FUJITSU

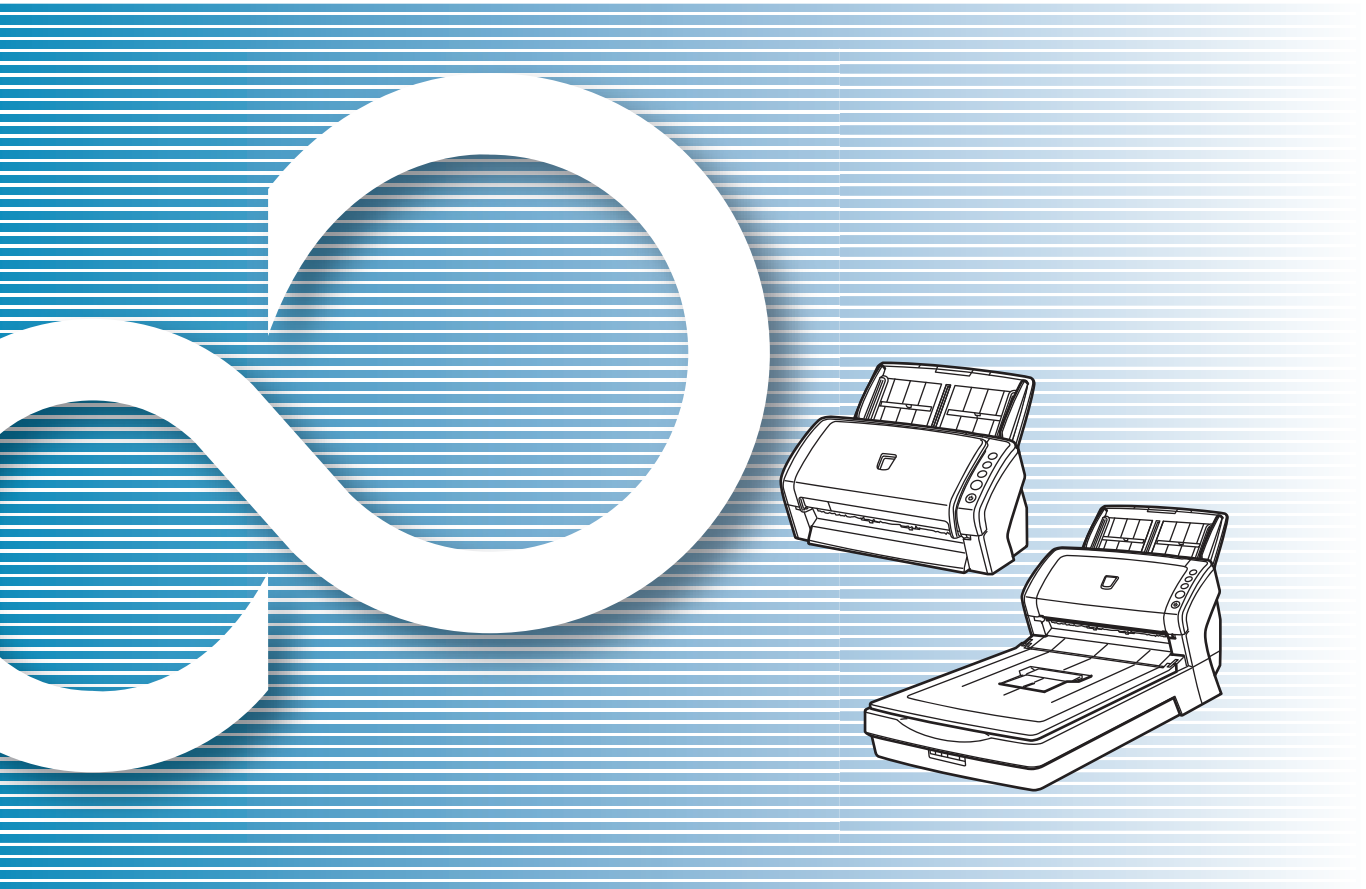
P3PC-3342-01DEZ0

fi-6130Z/fi-6230Z/fi-6140Z/fi-6240Z

Bildscanner

Bedienungshandbuch

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Farbbildscanner der fi-Serie entschieden haben.
In diesem Handbuch werden die grundlegenden Bedienverfahren und der Umgang mit dem Scanner beschrieben.
Informationen zur Scannerinstallation, dem Anschluss und der Installation der Software finden Sie im Handbuch "Los Geht's".



Titelblatt
Inhalt
Index
Einführung

Eine Beschreibung der Namen und Funktionen der einzelnen Komponenten — Scanner-Überblick

Eine Beschreibung des Einlegens von Blättern in der Scanner. — Einlegen von Dokumenten

Eine Beschreibung der einzelnen Einstellungen der Scannertreiber. — Konfigurieren der Scaneinstel-lungen

Eine Beschreibung der Benutzung des Bedienfelds. — Verwendung des Bedienfelds

Eine Beschreibung verschiedener Scanmethoden. — Verschiedene Scanmethoden

Eine Beschreibung der Reinigung und Pflege des Scanners. — Tägliche Pflege

Eine Beschreibung des Auswechselns von Verbrauchsmaterialien. — Verbrauchsma-terialien ersetzen

Eine Beschreibung verschiedener Problembehebungen. — Problembehe-bungen

Eine Beschreibung der Konfiguration über der Software Operation Panel. — Betriebseinstel-lungen

Anhang
Glossar

Über dieses Handbuch

Über dieses Handbuch

Die Navigation dieses Handbuchs ist wie folgt aufgebaut.

- Um dieses Handbuch anzuzeigen oder auszudrucken, ist Adobe® Acrobat® (7.0 oder aktueller) oder Adobe® Reader™ (7.0 oder aktueller) erforderlich.
- In diesem Handbuch können Sie die Suchfunktion von Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader™ verwenden.
  Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Adobe® Acrobat® oder Adobe® Reader™ Hilfe.
- Mit der [Bild-nach-oben] Taste auf der Tastatur gelangen Sie auf die vorherige Seite, mit der [Bild-nach-unten] Taste wird die nächste Seite angezeigt.
- Klicken Sie auf blaute Texte, Tasten oder auf den gewünschten Eintrag des Inhaltsverzeichnisses oder des Index, um an die entsprechende Stelle im Handbuch zu gelangen. Wenn Sie den Mauspfeil über solche Links fahren, wird dieser als dargestellt.

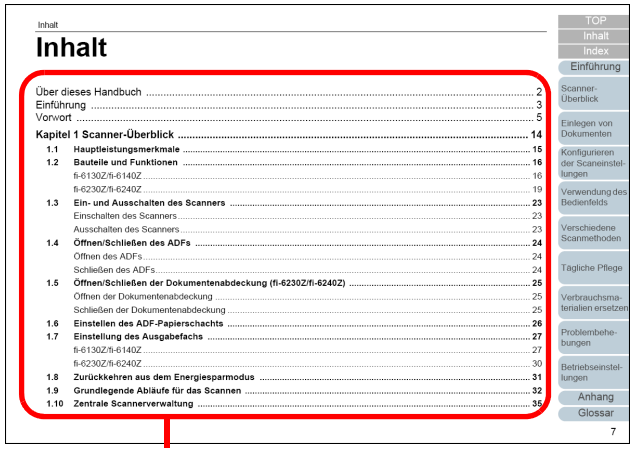
  - Für alle Seiten zutreffend

Springt zur ersten Seite des Kapitels.
Diese Taste finden Sie auf jeder Seite.

Titelblatt : Sprint zum Titelblatt.
Inhalt : Springt zum Inhaltsverzeichnis.
Index : Springt zum Idex (Stichwortverzeichnis).
Diese Taste finden Sie auf jeder Seite.

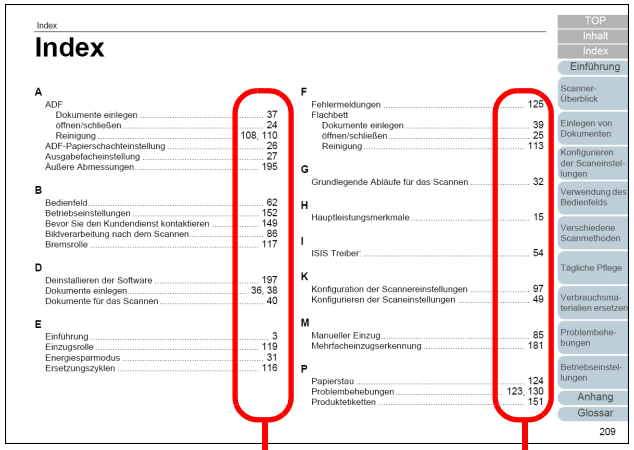
Springt zu dieser Seite.

- Inhalt



Klicken Sie auf einen Titel, um zur entsprechenden Seite zu gelangen.

- Indexseite



Klicken Sie auf eine Seitenzahl, um zum entsprechenden Link zu springen.

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für diesen Farbbildscanner der fi-Serie entschieden haben.

Über dieses Produkt

"Dieses Produkt" bezieht sich auf die vier Scannermodelle fi-6130Z, fi-6230Z, fi-6140Z und fi-6240Z.
Jeder dieser Scanner ist mit einem Automatischen Dokumenteneinzug (ADF; "Automatic Document Feeder") ausgestattet, mit dem Dokumente doppelseitig gescannt werden können. Weiterhin verfügen alle Modelle über eine USB-Schnittstelle.
Folgende Tabelle zeigt die Unterschiede der einzelnen Modelle:

Modell	Scanner-Typ		Schnittstelle		Scangeschwindigkeit (*2)
	ADF	Flachbett (*1)	USB	SCSI	
fi-6130Z	✓	-	✓	-	30 ppm/60 ipm
fi-6230Z	✓	✓	✓	-	30 ppm/60 ipm
fi-6140Z	✓	-	✓	✓	40 ppm/80 ipm
fi-6240Z	✓	✓	✓	✓	40 ppm/80 ipm

✓ : Verfügbar
- : Nicht verfügbar
*1 : Über das Flachbett können sehr dünne und sehr starke Dokumente, wie zum Beispiel Bücher, eingescannt werden.
*2 : Für das Scannen von A4 Dokumenten mit einer Auflösung von 300 dpi und mit der JPEG-Komprimierung.

Handbücher

Folgende Handbücher sind im Lieferumfang enthalten. Lesen Sie diese bitte, um eine korrekt Bedienung der einzelnen Funktionen zu gewährleisten.

Handbuch	Beschreibung
Sicherheitshinweise (Druckversion)	Dieses Handbuch enthält wichtige Informationen für eine sichere Benutzung dieses Produkts. Versichern Sie sich bitte, dieses Handbuch vor der Erstbenutzung des Scanners zu lesen.
Los Geht's (Druckversion, PDF)	Beschreibt die Vorgänge der Installation des Scanners bis zur Bedienung des Scanners. Dieses Handbuch steht auch als PDF-Datei auf der Setup DVD-ROM zur Verfügung.
Bedienungshandbuch (Dieses Handbuch) (PDF)	Beschreibt die Bedienung und Pflege des Scanners. Weiterhin sind auch Informationen zum Ersetzten von Verbrauchsmaterialien und zur Problembehebung enthalten. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch (PDF)	Beschreibt das Scannen von Dokumenten mit ScandAll PRO. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
fi-614PR Indossierungsdrucker Bedienungshandbuch (PDF)	In diesem Handbuch finden Sie detaillierte Informationen zum Umgang und zur Pflege des fi-614PR Indossierungsdruckers. Weiterhin werden das Austauschen von Verbrauchsmaterialien und das Beheben von Problemen beschrieben. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.

Handbuch	Beschreibung
Kofax VRS Installationshandbuch (PDF) (*1)	Beschreibt Hinweise zur Installation von Kofax VRS und unter Anderem auch die VRS Professional-Funktionen. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Image Processing Software Option Benutzerhandbuch (PDF)	Beschreibt die Installation und Bedienung der Image Processing Software Option. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Scanner Central Admin 4.0 Benutzerhandbuch (PDF)	In diesem Handbuch finden Sie einen Überblick über Scanner Central Admin und Informationen zur Bedienung und Verwaltung. Dieses Handbuch ist auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Error Recovery Guide (HTML Hilfe)	Beschreibt den detaillierten Scannerstatus sowie Informationen zu Aufgetretenen Fehlern oder Problemen. Weiterhin sind auch Filmsequenzen zur Darstellung des Ersetzens von Verbrauchsmaterialien oder der Reinigung enthalten. Auf der Setup DVD-ROM enthalten.
Hilfe (Scannertreiber)	Beschreibt die Bedienung und Konfiguration der Scannertreiber. Die Hilfen können über die Scannertreiber aufgerufen werden.
Hilfe (Anwendungen)	Beschreibt die Verwendung und Konfiguration der Anwendungssoftware. Die Hilfen könne über die Anwendungen aufgerufen werden.

*1 : Kofax VRS Professional (im Folgenden als “Kofax VRS” bezeichnet) ist im Lieferumfang dieses Produktes enthalten.

Warenzeichen

Microsoft, Windows, Windows Server, Windows Vista und SharePoint sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
ISIS und QuickScan sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der EMC Corporation in den USA.
Adobe, das Adobe Logo, Acrobat und das Acrobat Logo sind eingetragene Warenzeichen oder Markennamen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.
ABBYY™ FineReader™ Engine © 2011 ABBYY. OCR by ABBYY
ABBYY und FineReader sind Warenzeichen von ABBYY.
Kofax und VRS sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen von Kofax, Inc.
Bei anderen Produktnamen handelt es sich um Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Firmen.

Hersteller

PFU LIMITED
International Sales Dept., Imaging Business Division, Products Group
Solid Square East Tower,
580 Horikawa-cho, Saiwai-ku, Kawasaki, Kanagawa 212-8563, Japan.
Tel.: (81-44) 540-4538
© PFU LIMITED 2011

Vorwort

Sicherheitsinformationen

Das beigefügte Handbuch "Sicherheitshinweise" enthält wichtige Hinweise für eine sichere und korrekte Benutzung dieses Produkts. Lesen Sie dieses daher vor der Erstbenutzung des Scanners.

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Die folgenden Symbole werden in diesem Handbuch verwendet, um mögliche Verletzungen des Benutzers oder umstehender Personen, bzw. Schäden am Gerät oder Eigentum des Benutzers zu vermeiden. Warnsymbole bestehen aus einem Symbol zur Anzeige der Dringlichkeit und einer Erläuterung. Die Symbole und Ihre Bedeutungen lauten wie folgt:

WARNUNG	Dieses Symbol bezeichnet einen Vorgang, der bei Nichtbeachtung schwere Verletzungen mit Todesfolge zur Folge haben kann.
ACHTUNG	Dieses Symbol bezeichnet einen Vorgang, der bei Nichtbeachtung Verletzungen oder Schäden am Produkt zur Folge haben kann.

In diesem Handbuch werden weiterhin folgende Symbole verwendet:

	Dieses Symbol weist Sie auf eine sehr wichtige Information hin. Lesen und beachten Sie diese bitte unbedingt.
	Dieses Symbol weist den Benutzer auf eine hilfreiche und nützliche Information bezüglich der Bedienung oder einer Funktion hin.

In diesem Handbuch verwendete Abkürzungen

Die Betriebssysteme und Produkte in diesem Handbuch werden wie folgt angezeigt:

Produkt	Anzeige
● Windows® XP Home Edition ● Windows® XP Professional ● Windows® XP Professional x64 Edition	Windows XP (*1)
● Windows Server™ 2003, Standard Edition ● Windows Server™ 2003, Standard x64 Edition ● Windows Server™ 2003 R2, Standard Edition ● Windows Server™ 2003 R2, Standard x64 Edition	Windows Server 2003 (*1)

Produkt	Anzeige
● Windows Vista® Home Basic (32/64-Bit) ● Windows Vista® Home Premium (32/64-Bit) ● Windows Vista® Business (32/64-Bit) ● Windows Vista® Enterprise (32/64-Bit) ● Windows Vista® Ultimate (32/64-Bit)	Windows Vista (*1)
● Windows Server™ 2008 Standard (32/64-Bit) ● Windows Server™ 2008 R2 Standard (64-Bit)	Windows Server 2008 (*1)
● Windows® 7 Home Premium (32/64-Bit) ● Windows® 7 Professional (32/64-Bit) ● Windows® 7 Enterprise (32/64-Bit) ● Windows® 7 Ultimate (32/64-Bit)	Windows 7 (*1)
● Microsoft® Office SharePoint™ Portal Server 2003 ● Microsoft® Office SharePoint™ Server 2007 ● Microsoft® SharePoint™ Server 2010	SharePoint Server
ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in	ScanSnap mode
ScanSnap Trägerblatt	Trägerblatt

*1 : Wo es zwischen den verschiedenen oben aufgelisteten Versionen keinen Unterschied gibt, wird der allgemeine Begriff "Windows" verwendet.

Pfeilsymbole in diesem Handbuch

Nach rechts zeigende Pfeile (→) werden zur Darstellung aufeinander folgender Operationen verwendet.
Beispiel: Wählen Sie aus dem [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].

Beispielbildschirmbilder in diesem Handbuch

Die Bildschirmbilder in diesem Handbuch können im Sinne der Produktverbesserung ohne vorherige Ankündigung überarbeitet werden.
Sollten sich die angezeigten Bildschirmbilder von denen dieses Handbuchs unterscheiden, richten Sie sich bitte nach den Anzeigen Ihrer Software und schlagen im Handbuch der verwendeten Scanneranwendung nach, sollte dies erforderlich sein.
In diesem Handbuch werden Beispielbildschirmbilder des TWAIN, ISIS Treibers und von ScandAll PRO (eine Anwendung zum Bildscannen) verwendet.
In diesem Handbuch werden Windows 7 Bildschirmbilder verwendet. Die tatsächlichen Anzeigen unterscheiden sich je nach verwendetem Betriebssystem. Bitte beachten Sie außerdem, dass sich je nach Scannermodell die Bildschirme und Bedienverfahren nach einer Aktualisierung des TWAIN oder ISIS Treibers unterscheiden können. Sollte dies der Fall sein, beachten Sie bitte das Handbuch für die aktualisierte Treiberversion.

Inhalt

Über dieses Handbuch 2
Einführung 3
Vorwort 5

Kapitel 1 Scanner-Überblick 14

1.1 Hauptleistungsmerkmale 15
1.2 Bauteile und Funktionen 16
fi-6130Z/fi-6140Z 16
fi-6230Z/fi-6240Z 19
1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners 23
Einschalten des Scanners 23
Ausschalten des Scanners 23
1.4 Öffnen/Schließen des ADFs 24
Öffnen des ADFs 24
Schließen des ADFs 24
1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z) 25
Öffnen der Dokumentenabdeckung 25
Schließen der Dokumentenabdeckung 25
1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts 26
1.7 Einstellung des Ausgabefachs 27
fi-6130Z/fi-6140Z 27
fi-6230Z/fi-6240Z 30
1.8 Energiesparmodus 31
1.9 Grundlegende Abläufe für das Scannen 32
1.10 Bildscan-Anwendung 35

1.11 Zentrale Scannerverwaltung 36

Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten 37

2.1 Dokumente in den ADF einlegen 38

Vorbereitung 38

Einlegen von Dokumenten 39

2.2 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z) 40

2.3 Dokumente für das Scannen (ADF) 41

Papiergröße 41

Konditionen 41

Ladekapazität 44

Perforationsfreie Bereiche 45

Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung 45

Konditionen für das Scannen gemischter Stapel 47

Konditionen für die Automatische Papiergrößenerkennung 49

Konditionen für die Benutzung des Trägerblatts 50

Kapitel 3 Konfigurieren der Scaneinstellungen 51

3.1 TWAIN Treiber 52

[Auflösung] 53

[Scan-Typ] 53

[Papiergröße] 53

[Bildmodus] 53

[Scannen] Taste 53

[Vorschau] Taste 54

[Schließen]/[OK] Taste 54

[Zurücksetzen] Taste 54

[Hilfe] Taste 54

[Info] Taste 54

[Option] Taste ... 54
[Erweiterung] Taste ... 55
[Konfig] Taste ... 55
[Durchsuchen] Taste ... 55
3.2 ISIS Treiber ... 56
[Haupteinstellungen] Registerkarte ... 57
[Ausrichtung] Registerkarte ... 57
[Bildverarbeitung] Registerkarte ... 58
[Papiereinstellungen] Registerkarte ... 59
[Gamma] Registerkarte ... 59
[Blindfarbe] Registerkarte ... 60
[Kompression] Registerkarte ... 60
[Indossierungsdrucker] Registerkarte ... 61
[Leere Seiten überspringen] Registerkarte ... 61
[Info] Registerkarte ... 62
Kapitel 4 Verwendung des Bedienfelds ... 63
4.1 Bedienfeld ... 64
Namen und Funktionen ... 64
Anzeigen der Funktionsnr.-Anzeige ... 65
Kapitel 5 Verschiedene Scanmethoden ... 66
5.1 Überblick ... 67
5.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen ... 68
Beide Seiten gleichzeitig scannen ... 68
Dokumente mit unterschiedlichen Breiten ... 69
Dokumente größer als A4/Letter ... 70
Fotos und Ausschnitte scannen ... 73
Scannen von Überlängen ... 76

Scannen eines Buchs (fi-6230Z/fi-6240Z) ... 78
Scannen eines großen Dokuments mit dem Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z) ... 80
5.3 Erweiterte Scaneinstellungen ... 82
Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen (Blindfarbe) ... 82
Leere Seiten auslassen ... 85
Entfernen von Lochungen ... 87
Bilder heller scannen ... 89
Dokumente manuell in den ADF einziehen ... 91
5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen ... 92
Automatische Fehlwinkelkorrektur ... 92
Automatische Korrektur der Seitenausrichtung ... 94
Gescannte Bilder teilen ... 96
Verwenden der Multibildausgabe ... 98
Automatische Erkennung der Dokumentenfarbe (Farbe/Monochrom) ... 100
5.5 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen ... 102
Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden ... 102
Erkennen von Mehrfacheinzugsfehlern ... 104
Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren ... 106
Kapitel 6 Tägliche Pflege ... 109
6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche ... 110
Reinigungsmaterialien ... 110
Reinigungsbereiche und -zyklen ... 110
6.2 Reinigen der Scanneraußenseite ... 111
fi-6130Z/fi-6140Z ... 111
fi-6230Z/fi-6240Z ... 111
6.3 Reinigen der Scannerinnenseite ... 112
Reinigen des ADFs (mit einem Reinigungspapier) ... 112
Reinigen des ADFs (mit einem Tuch) ... 114

Reinigen des Flachbetts (fi-6230Z/fi-6240Z) 117
6.4 Reinigen des Trägerblatts 118
Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen 119
7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen 120
7.2 Ersetzen der Bremsrolle 121
7.3 Ersetzen der Einzugsrolle 123
Kapitel 8 Problembehebungen 126
8.1 Papierstau 127
8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 128
Temporäre Fehler 129
Gerätefehler 130
8.3 Problembehebungen 133
Scanner kann nicht eingeschaltet werden. 134
Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen. 135
Das Scannen startet nicht. 136
Beim Scannen von Bildern/Fotos im Schwarzweißmodus ist die Bildqualität schlecht. 137
Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend. 138
Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt. 139
Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild. 140
Nach dem Einschalten wird "E" oder ein anderer Buchstabe, bzw. eine Nummer, auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt. 141
Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf. 142
Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen. 144
Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf. 145
Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen. 146
Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder. 147
Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen. 148

Das Trägerblatt wird nicht korrekt eingezogen. / Papierstaus treten auf. ... 149
Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild. ... 151
8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren ... 152
Allgemein ... 152
Fehlerstatus ... 153
8.5 Einsehen der Produktetiketten ... 154
Position ... 154
Kapitel 9 Betriebseinstellungen ... 155
9.1 Starten des Software Operation Panels ... 156
9.2 Kennworteinstellung ... 157
Ein Passwort festlegen ... 157
Einstellung des [Nur Ansichtsmodus] ... 158
Aufhebung des [Nur Ansichtsmodus] ... 159
Ändern des Kennworts ... 160
Löschen des Kennworts ... 161
Zurücksetzen des Kennworts ... 162
9.3 Konfigurationstitel ... 163
Geräteeinstellung ... 163
Geräteeinstellung 2 ... 165
9.4 Auf Seitenzähler bezogene Einstellungen ... 170
Einsehen und Zurücksetzen der Zähler ... 170
Austauschzyklus von Verbrauchsmaterial [Nutzungsdauerzähler] ... 173
9.5 Auf das Scannen bezogene Einstellungen ... 174
Die Startposition für das Scannen einrichten [Offset/Vertikale Vergrößerungskorrektur] ... 174
Entfernen von Schatten/Streifen an den Rändern des gescannten Bildes [Seitenrand Filter (ADF] / [Seitenrand Filter (FB)] (fi-6230Z/fi-6240Z) ... 176
Eine Farbe aus dem gescannten Bild [Blindfarbe] entfernen ... 178
Verkürzen des Scanintervalls [Voreinzug] ... 179

Anzahl der wiederholten Papiereinzüge ... 180
Ausschneiden der Bildgrenzlinie [Grenzlinien AutoCrop] ... 181
Dokumente vor Beschädigung schützen [Papierschutz] ... 182
Spezifizieren der Empfindlichkeitsabstufung für den Papierschutz [Papierschutzsensitivität] ... 183
Scannen starker Plastikkarten [Einzugsmodus] (fi-6140Z/fi-6240Z) ... 184
9.6 Auf Mehrfacheinzugserkennung bezogene Einstellungen ... 185
Spezifizieren einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzug] ... 185
Den Bereich zur Erkennung von Mehrfacheinzug spezifizieren [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]. ... 188
Einen nicht zu erkennenden Bereich spezifizieren [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion] ... 191
9.7 Auf die Wartezeit bezogene Einstellungen ... 192
Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] ... 192
Wartezeit für die Eingabe des Energieeinsparungsmodus [Energieeinsparung]. ... 193
9.8 Einstellungen für das Ein- und Ausschalten ... 194
Ein- und Ausschaltemethode des Scanners [Power-Kontrolle] ... 194

Anhang ... 195
A.1 Grundlegende Spezifikationen ... 196
A.2 Installationsspezifikationen ... 199
A.3 Äußere Abmessungen ... 201
fi-6130Z/fi-6140Z ... 201
fi-6230Z/fi-6240Z ... 201
A.4 Scanneroptionen ... 202
A.5 Deinstallieren der Software ... 203
Glossar ... 204
Index ... 215

Kapitel 1 Scanner-Überblick

Dieses Kapitel beschreibt die Bezeichnungen und Funktionen der Scannerkomponenten, sowie die Grundlegende Bedienung des Scanners.

1.1 Hauptleistungsmerkmale 15
1.2 Bauteile und Funktionen 16
1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners 23
1.4 Öffnen/Schließen des ADFs 24
1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z) 25
1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts 26
1.7 Einstellung des Ausgabefachs 27
1.8 Energiesparmodus 31
1.9 Grundlegende Abläufe für das Scannen 32
1.10 Bildscan-Anwendung 35
1.11 Zentrale Scannerverwaltung 36

1.1 Hauptleistungsmerkmale

Dieser Abschnitt beschreibt die Hauptleistungsmerkmale dieses Produktes.
Der Scanner verfügt über folgende Leistungsmerkmale:

Highspeed-Scannen

Der Scanner scannt mit einer Geschwindigkeit von 30 ppm/60 ipm (fi-6130Z/fi-6230Z),
oder 40 ppm/80 ipm (fi-6140Z/fi-6240Z)(*1). Zusätzlich können bis zu 50 Blätter auf einmal für einen fortlaufenden Scanvorgang eingelegt werden, was eine schnelle Digitalisierung großer Mengen an Dokumenten ermöglicht.

Es können auch Fotos, Ausschnitte und Dokumente größer als A4/Letter gescannt werden

Mit dem im Lieferumfang enthaltenen "Trägerblatt" können auch Dokumente größer als A4/Letter oder Dokumente mit unregelmäßigen Abmessungen gescannt werden (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte). Mehrere Trägerblätter, auch zusammen mit normalen Dokumenten, im selben Stapel, können eingelegt werden.

Funktionsnr.-Anzeige

Der Scanner verfügt über eine "Funktionsnr.-Anzeige", die Fehlermeldungen anzeigt. Hierdurch kann der Scannerstatus einfach überprüft werden.

Verbesserte Effizienz für die Scan vorbereitende Arbeit.

Mit diesem Scanner können "Stapelscans" ausgeführt werden, wodurch Dokumente mit unterschiedlichen Größen und Papierstärken zur Vereinfachung der Dokumentensortierung vor dem Scannen, gleichzeitig gescannt werden können.

Reduzierung von Störungen des Arbeitsablaufs aufgrund von Mehrfacheinzügen

Der Scanner ist mit einem Ultraschallsensor ausgestattet, der "Mehrfacheinzüge" akkurat erkennt, wenn mehrere Blätter überlappend eingezogen werden. Diese Mehrfacheinzugserkennung dient zur Vermeidung von Datenverlusten, wenn Sie Dokumente mit unterschiedlichen Papierstärken und Größen scannen.

Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Falls ein Papier an einer bestimmten Stelle des Dokumentes angeheftet ist, wird dies von der Intelligenten MF-Funktion erkannt. Dies ermöglicht ihnen einen fortlaufenden Scanvorgang ohne Unterbrechung, da der Anhang zwar erkannt aber nicht als Mehrfacheinzug behandelt wird. Weiterhin vermindert die "Papierschutz" Funktion das Risiko, dass wertvolle Dokumente beim Scannen beschädigt werden.

Fortgeschrittene Bildverarbeitungsfunktion

Die automatische Erkennungsfunktion des Scanners gibt Bilder in Farbe oder Monochrome entsprechend deren Inhalt aus.

Indossierungsdruckeroption

Für diesen Scanner steht eine separat vertriebene Indossierungsdruckeroption zur Verfügung. Mit dieser können Sie gescannte Dokumente zur Verwaltung bedrucken (z. B. mit einem Datum oder einer Seriennummer).
Der Indossierungsdrucker steht für die Modelle fi-6130Z und fi-6140Z zur Verfügung.

Scannen auf schwarzem Hintergrund

Die Schwarze Dokumentenfixierung ist als Option verfügbar, mit der das Scannen auf schwarzem Hintergrund mit dem Flachbett ausgeführt werden kann. Er kann zur automatischen Korrektur schiefer Bilder oder zur korrekten Erkennung der Größe des gescannten Dokuments verwendet werden.

Zentralisierte Verwaltung mehrerer Scanner.

Durch die angeschlossene "Scanner Central Admin" Anwendung können Sie mehrere Scanner zusammen verwalten. Sie können z. B. Scannereinstellungen und die Treiber aktualisieren und die Betriebszustände der einzelnen Scanner überwachen.

*1: Für das Scannen von A4 Dokumenten mit einer Auflösung von 300 dpi und mit der JPEG-Komprimierung.

1.2 Bauteile und Funktionen

Dieser Abschnitt zeigt die Namen der Scannerbauteile.

fi-6130Z/fi-6140Z

■Vorderseite

Papierführung
Stützt die Dokumente seitlich beim Einzug, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.

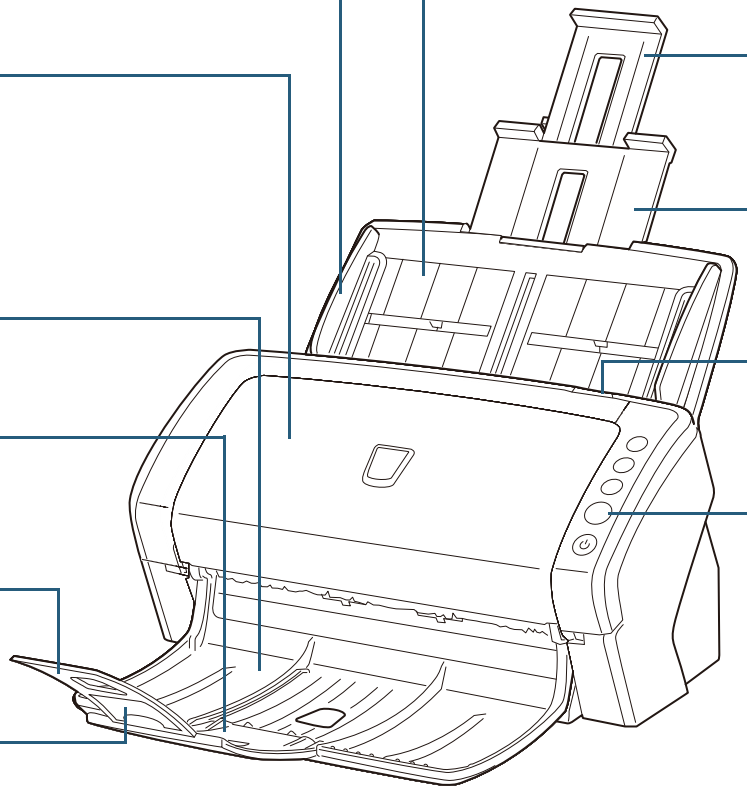
ADF (Automatic Document Feeder)
Zieht die einzelnen Blätter zum Scannen vom ADF-Papierschacht in den Scanenr ein.
Klappen Sie den ADF zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien oder zum Reinigen des Scannerinneren auf.

Ausgabefach
NImmt die gescannten Dokumente auf.

Ausgabefacherweiterung 1
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

Ausgabefacherweiterung 2
Heben Sie diese zum Anpassen an die Dokumentenlänge an.

Ausgabefacherweiterung 3
Heben Sie diese zum Anpassen an die Dokumentenlänge an.



ADF-Papierschacht
Enthält die zu scannenden Dokumente.

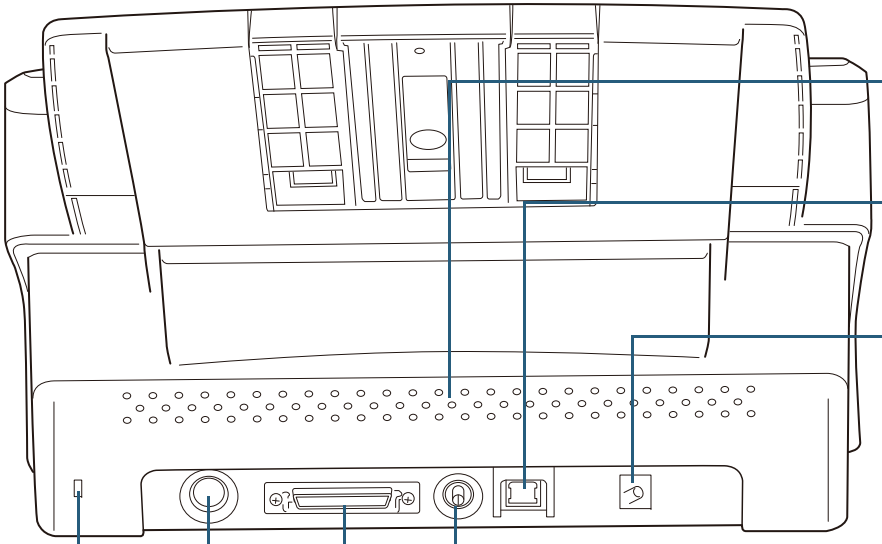
Schachterweiterung 2
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

Schachterweiterung 1
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

ADF-Taste
Ziehen Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

Bedienfeld
Das Bedienfeld enthält die Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und die LED-Anzeige. Über das Bedienfeld kann der Scanenr bedient und dessen Status eingesehen werden.
Für Details, siehe "Kapitel 4 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 63).

■Rückseite



Ventilationsöffnung

Diese dienen zum Auslassen heißer Luft aus dem Scanner.

USB-Anschluss

Zum Anschluss eines USB-Kabels.

Netzkabelanschluss

Zum Anschluss des Netzkabels.
"Netzkabel" bezeichnet das an das Netzteil angeschlossene Netzkabel.

SCSI-ID Schalter (fi-6140Z)

Zur Konfiguration der SCSI-ID (Werksgrundeinstellung: 5).

SCSI-Anschluss (fi-6140Z)

Zum Anschluss des SCSI-Kabels.

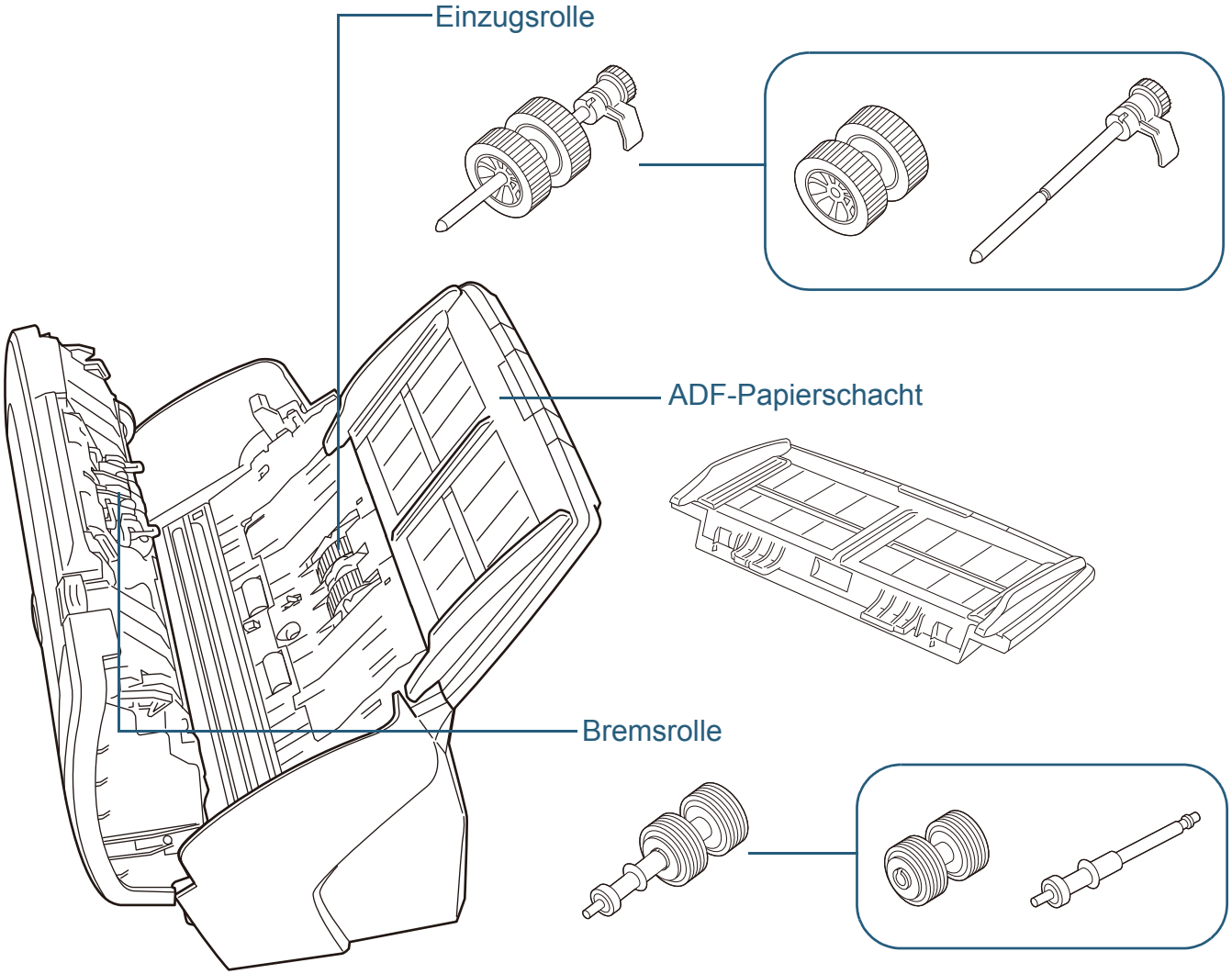
EXT-Anschluss

Zum Anschluss des Indossierungsdruckers.
Mit dem Indossierungsdrucker (sparat vertriebene Option) können Buchstaben und Nummern auf die gescannten Dokumente gedruckt werden.
So können Sie zum Beispiel Ihre Dokumente verwalten, indem Sie diese beim Scannen mit einem Datum oder einer Seriennummer versehen.
Für Details, siehe "A.4 Scanneroptionen" (Seite 202).

Sicherheitskabelanschluss

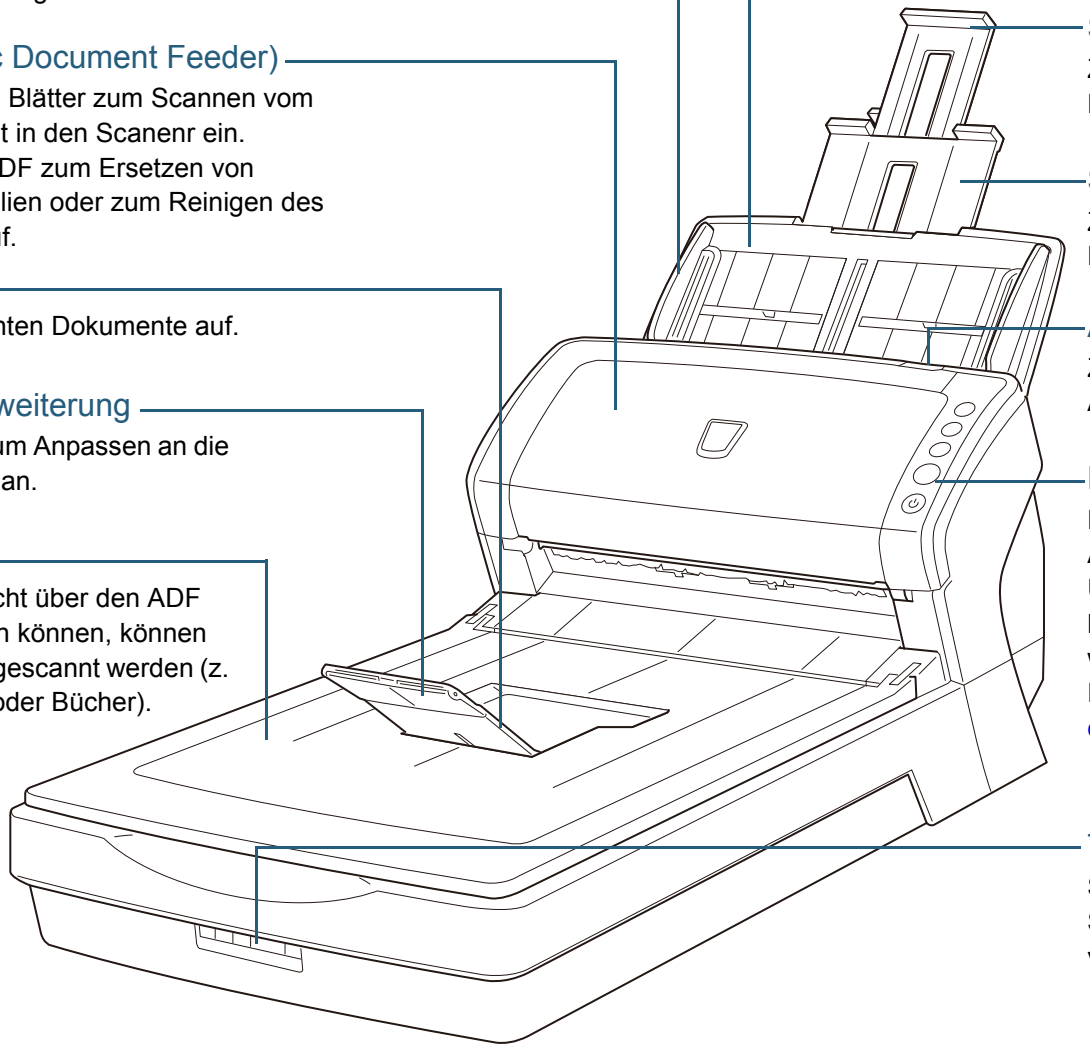
Hier kann ein im Handel erhältliches Sicherheitskabel als Diebstahlsicherung angeschlossen werden.

■Entfernbare Teile



fi-6230Z/fi-6240Z

■Vorderseite



Papierführung
Stützt die Dokumente seitlich beim Einzug, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.

ADF (Automatic Document Feeder)
Zieht die einzelnen Blätter zum Scannen vom ADF-Papierschacht in den Scanenr ein.
Klappen Sie den ADF zum Ersetzen von Verbrauchsmaterialien oder zum Reinigen des Scannerinneren auf.

Ausgabefach
NImmt die gescannten Dokumente auf.

Ausgabefacherweiterung
Heben Sie diese zum Anpassen an die Dokumentenlänge an.

Flachbett
Dokumente, die nicht über den ADF eingezogen werden können, können mit dem Flachbett gescannt werden (z. B. dünne Papiere oder Bücher).

ADF-Papierschacht
Enthält die zu scannenden Dokumente.

Schachterweiterung 2
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

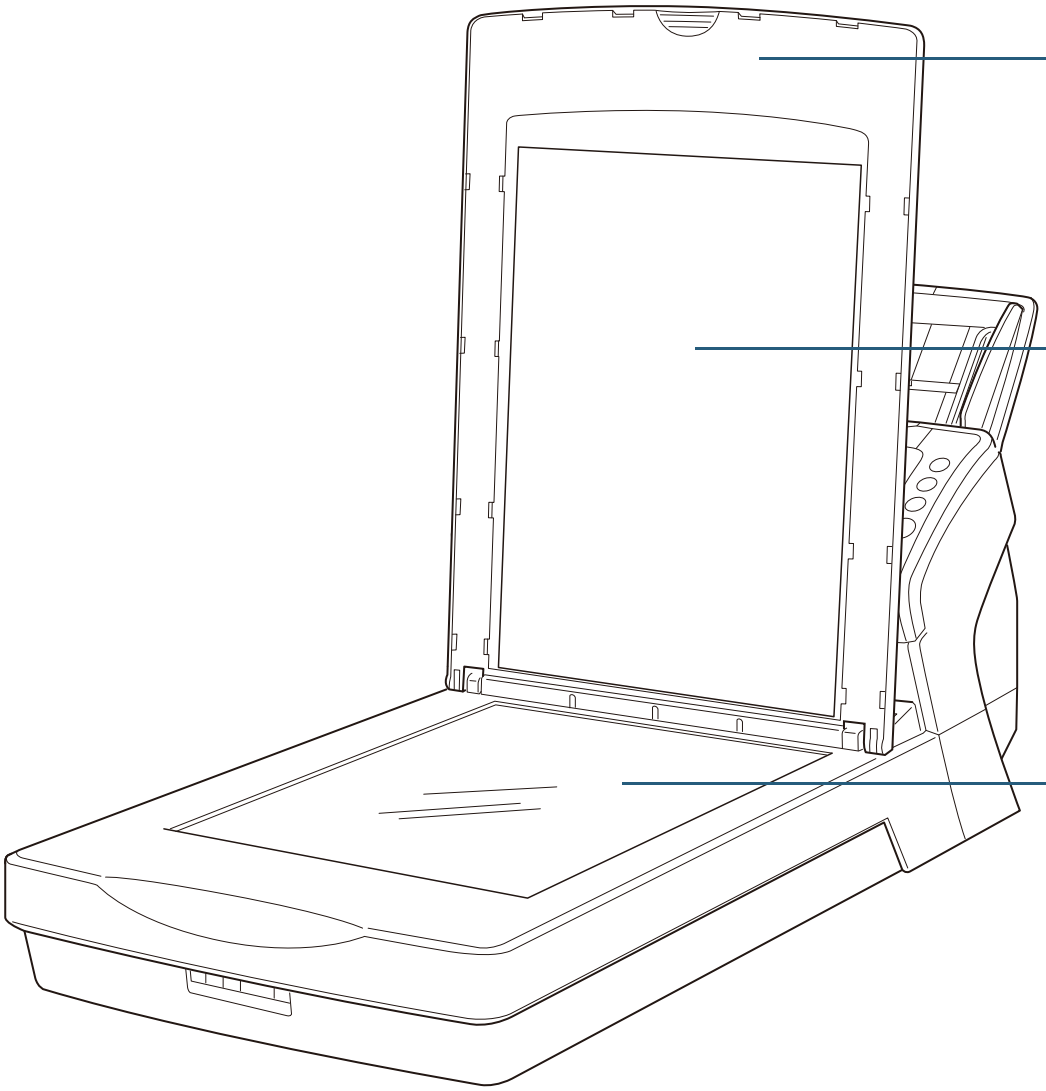
Schachterweiterung 1
Ziehen Sie diese entsprechend der Dokumentenlänge heraus.

ADF-Taste
Ziehen Sie diese Taste zum Öffnen des ADFs.

Bedienfeld
Das Bedienfeld enthält die Funktionsnr.-Anzeige, Tasten und die LED-Anzeige. Über das Bedienfeld kann der Scanenr bedient und dessen Status eingesehen werden.
Für Details, siehe "Kapitel 4 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 63).

Transportsicherungsschalter
Sichert die Trägereinheit im Flachbett, um Schäden beim Transport des Scanners zu vermeiden.

■Innenseite



Dokumentenabdeckung

Klappen Sie die Dokumentenabdeckung vor dem Scannen zu, um das Dokument zu fixieren.

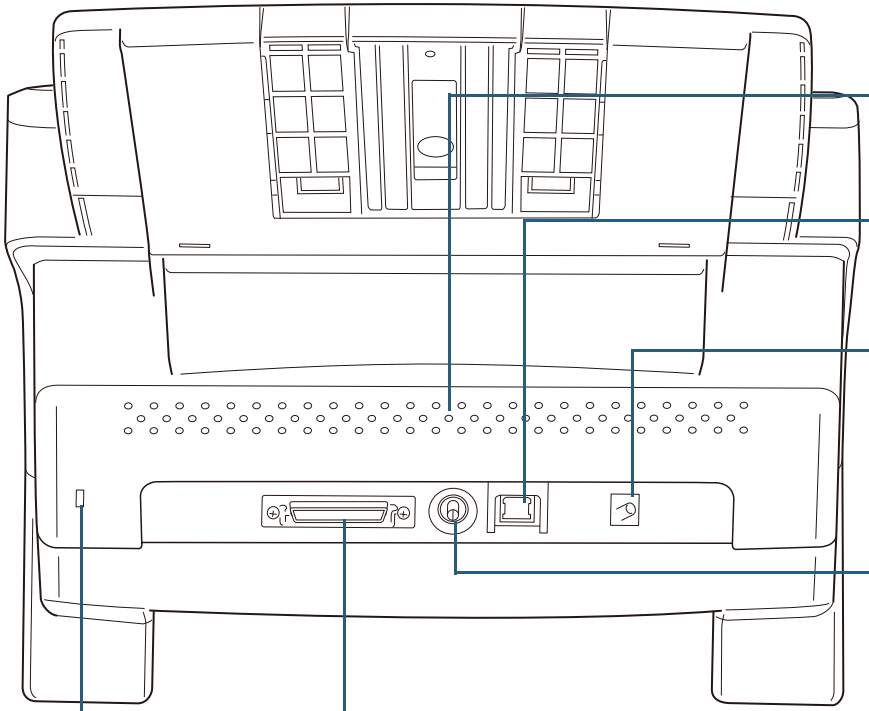
Dokumentenfixierung

Hält das Dokument gegen die Dokumentenauflage.
Eine Dokumentenabdeckung mit einer schwarzen Dokumentenfixierung wird als Option separat vertrieben.
Mit dieser Option könenn Sie mit einem schwarzen Hintergrund über das Flachbett scannen.
Für Details, siehe "A.4 Scanneroptionen" (Seite 202).

Dokumentenauflage

Hält das Dokument auf der Glasoberfläche.

■Rückseite



Ventilationsöffnung

Diese dienen zum Auslassen heißer Luft aus dem Scanner.

USB-Anschluss

Zum Anschluss eines USB-Kabels.

Netzkabelanschluss

Zum Anschluss des Netzkabels.
"Netzkabel" bezeichnet das an das Netzteil angeschlossene Netzkabel.

SCSI-ID Schalter (fi-6240Z)

Zur Konfiguration der SCSI-ID (Werksgrundeinstellung: 5).

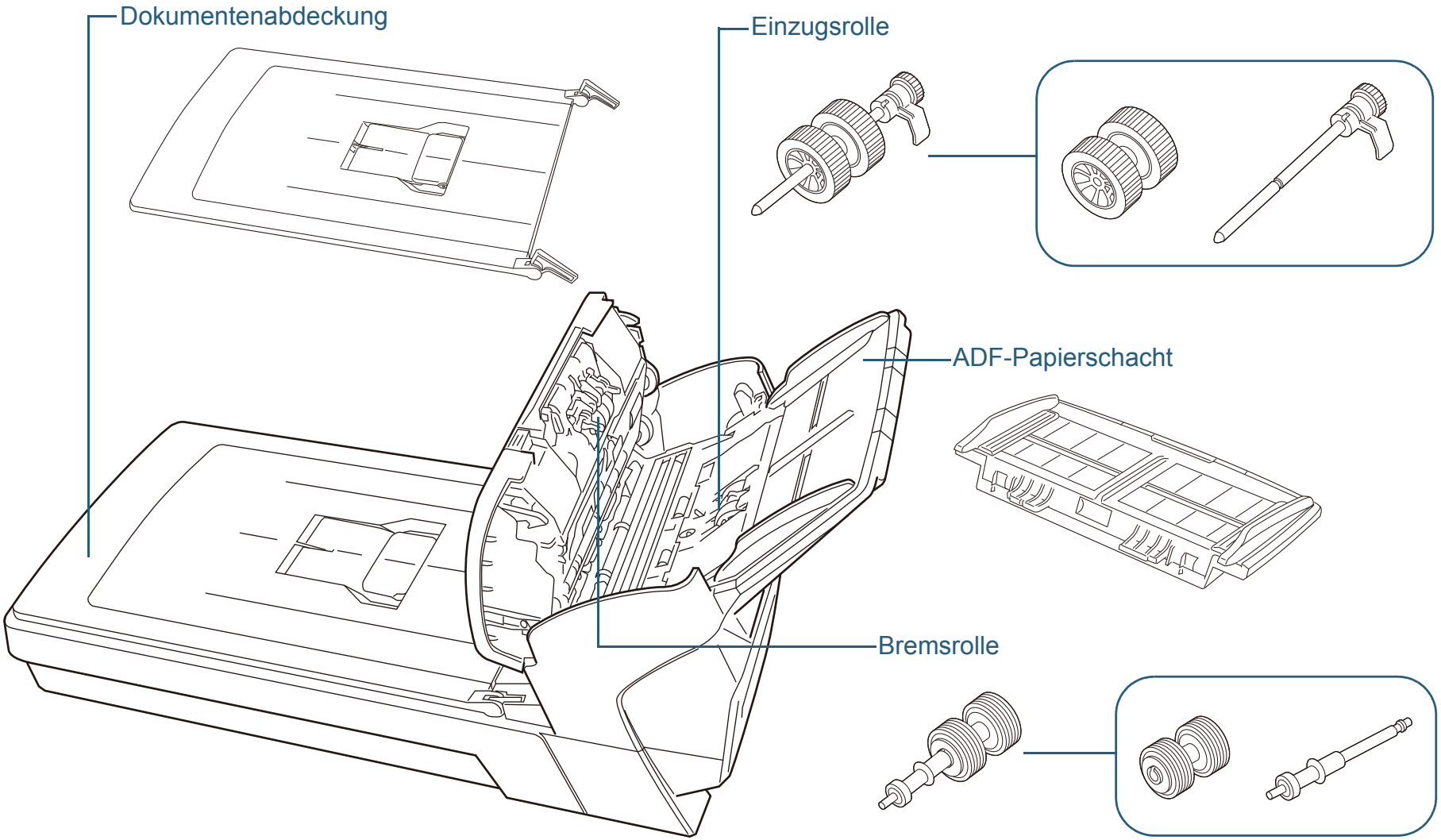
SCSI-Anschluss (fi-6240Z)

Zum Anschluss des SCSI-Kabels.

Sicherheitskabelanschluss

Hier kann ein im Handel erhältliches Sicherheitskabel als Diebstahlsicherung angeschlossen werden.

■Entfernbare Teile



1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners

Dieser Abschnitt beschreibt das Ein- und Ausschalten des Scanners.

Die Methode, durch die der Scanner Ein- oder Ausgeschalten wird, kann aus folgenden bestimmt werden:

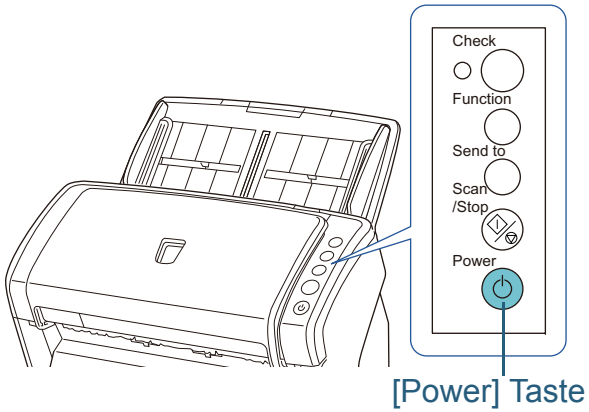
- Drücken der [Power] Taste auf dem Scanner Bedienfeld
- Aus- und Einstecken des Netzkabels
- Gleichzeitiges Ein- oder Ausschalten des Scanners mit der Stromversorgung des Computers

Für Details, siehe "Ein- und Ausschaltemethode des Scanners [Power-Kontrolle]" (Seite 194).

Einschalten des Scanners

Wenn Sie das SCSI-Schnittstellenkabel verwenden, vergewissern Sie sich vor dem Einschalten des Scanners, dass auf der Funktionsnr.-Anzeige "1" angezeigt wird.

1 Drücken Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld.



⇨ Der Scanner wird eingeschaltet und die [Power] Taste leuchtet grün.
Während der Initialisierung ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige in folgender Reihenfolge: "8" → "P" → "0" → "1". "1" zeigt an, dass sich der Scanner im Bereitschaftsstatus befindet.

Beim Drücken der [Power] Taste leuchtet die Check-LED einmal auf. Hierbei handelt es sich um eine interne Diagnose, es liegt also keine Fehlfunktion vor.

Ausschalten des Scanners

1 Drücken Sie die [Power] Taste des Bedienfelds länger als 2 Sekunden.

⇨ Der Scanner wird ausgeschaltet und die [Power] Taste erlischt.

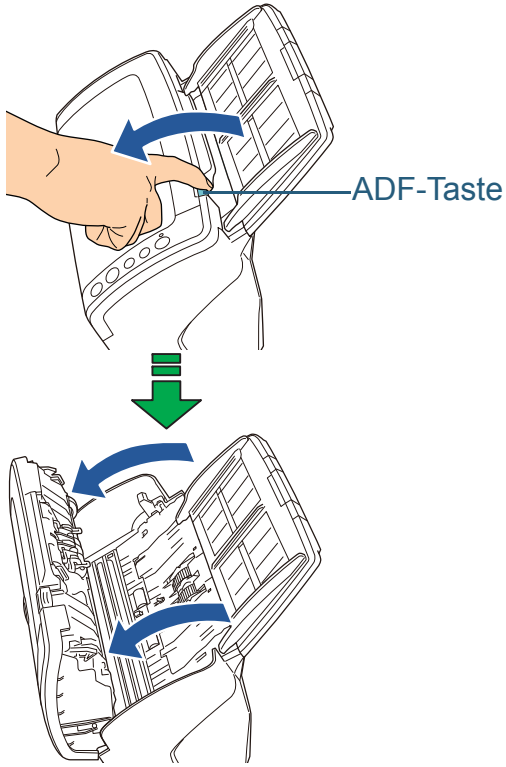
1.4 Öffnen/Schließen des ADFs

Dieser Abschnitt beschreibt das Öffnen und Schließen des ADFs.

Öffnen des ADFs

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

2 Ziehen sie die ADF-Taste zu sich, um den ADF zu öffnen.

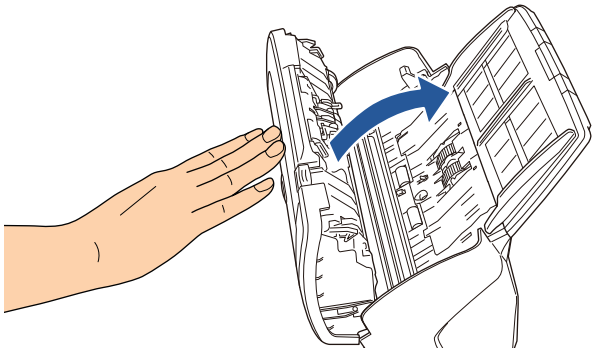


ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie darauf Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

Schließen des ADFs

1 Schließen Sie den ADF.
Drücken Sie auf die Mitte des ADFs, bis dieser einrastet.



ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie darauf Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

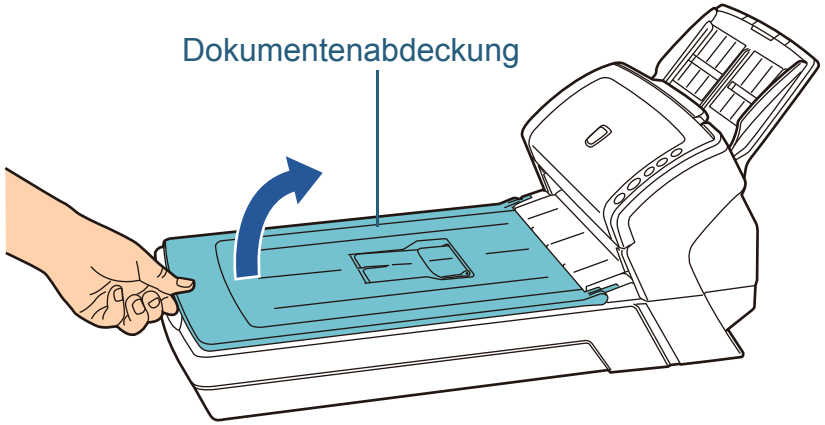
Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdmaterialien im Inneren des ADFs befinden.

1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)

Dieser Abschnitt beschreibt das Öffnen und Schließen der Dokumentenabdeckung.

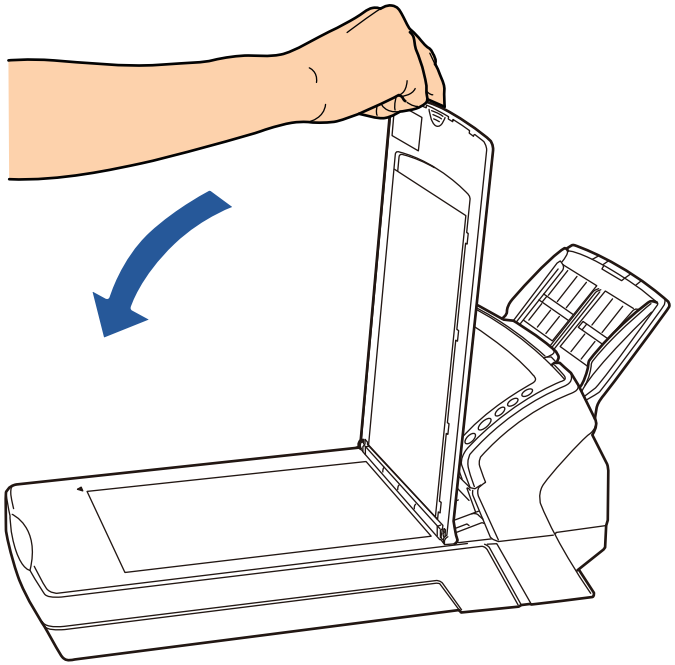
Öffnen der Dokumentenabdeckung

1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.



Schließen der Dokumentenabdeckung

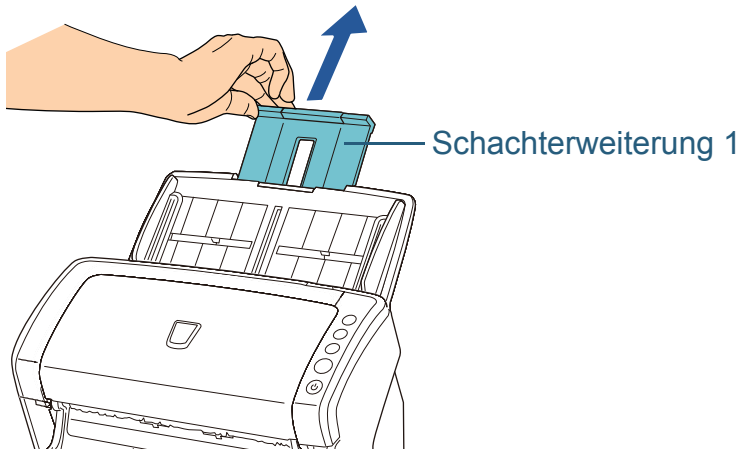
1 Schließen Sie vorsichtig die Dokumentenabdeckung.



1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts

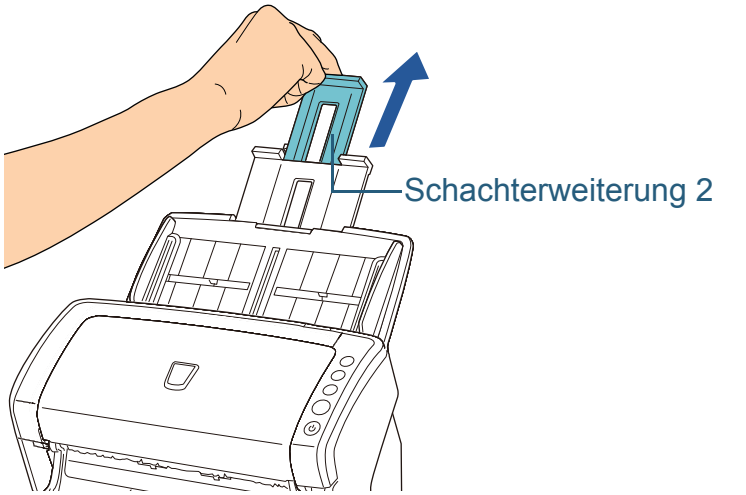
In den ADF-Papierschacht eingelegte Dokumente werden einzeln nacheinander eingezogen.
Mit der Schachterweiterung können Sie die Dokumente abstützen, wodurch diese gerade und reibungslos eingezogen werden können.

1 Ziehen Sie Schachterweiterung 1 heraus.



Halten Sie beim Herausziehen der Schachterweiterung den Scanner immer fest.

2 Ziehen Sie Schachterweiterung 2 heraus.



Halten Sie beim Herausziehen der Schachterweiterung den Scanner immer fest.

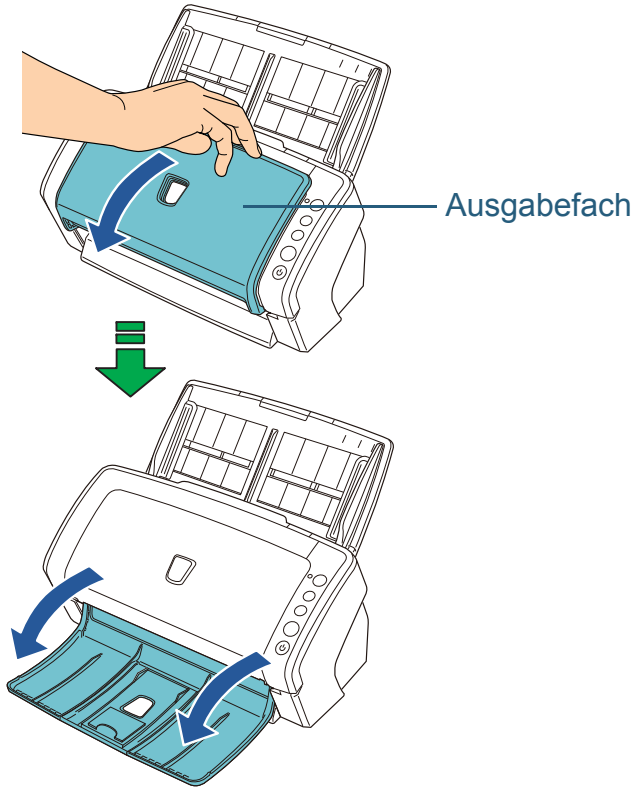
1.7 Einstellung des Ausgabefachs

In den ADF-Papierschacht eingelegte Dokumente werden einzeln nacheinander in das Ausgabefach ausgegeben. Durch das Ausgabefach und dessen Erweiterung werden die gescannten Dokumente sauber gestapelt.

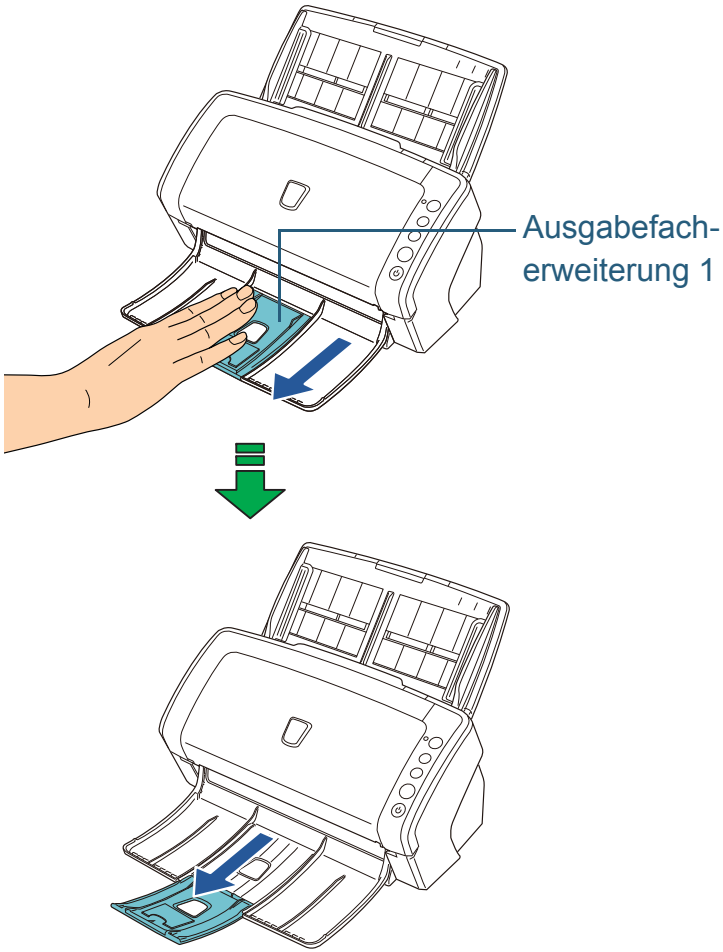
fi-6130Z/fi-6140Z

■A6 (Querformat) oder größer

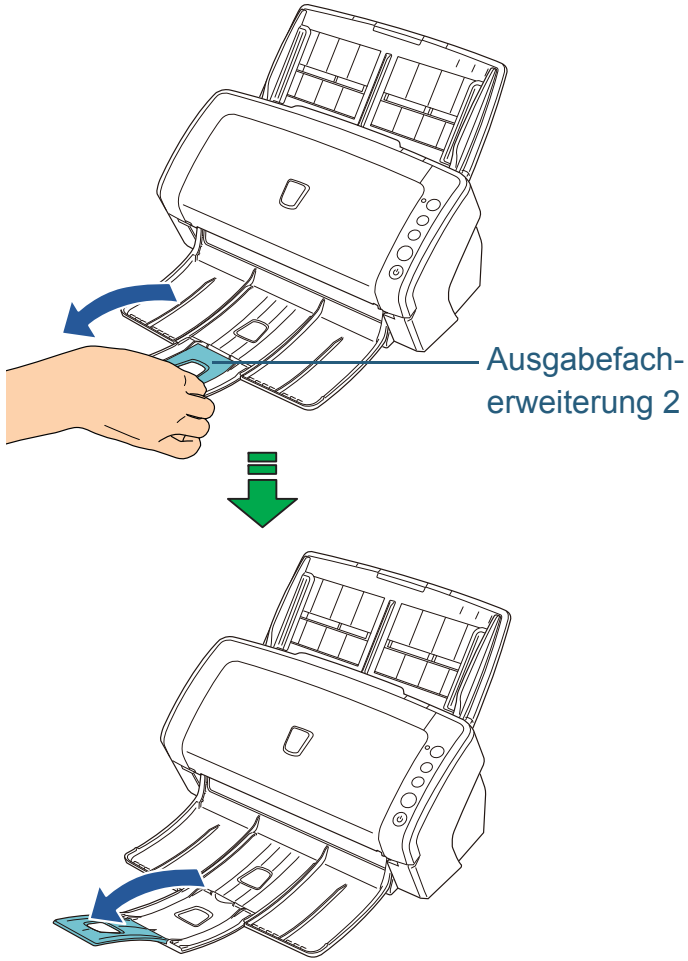
1 Bringen das Ausgabefach von der oberen Position aus nach unten in Ihre Richtung.



2 Schieben Sie die Ausgabefacherweiterung 1 in Ihre Richtung heraus.

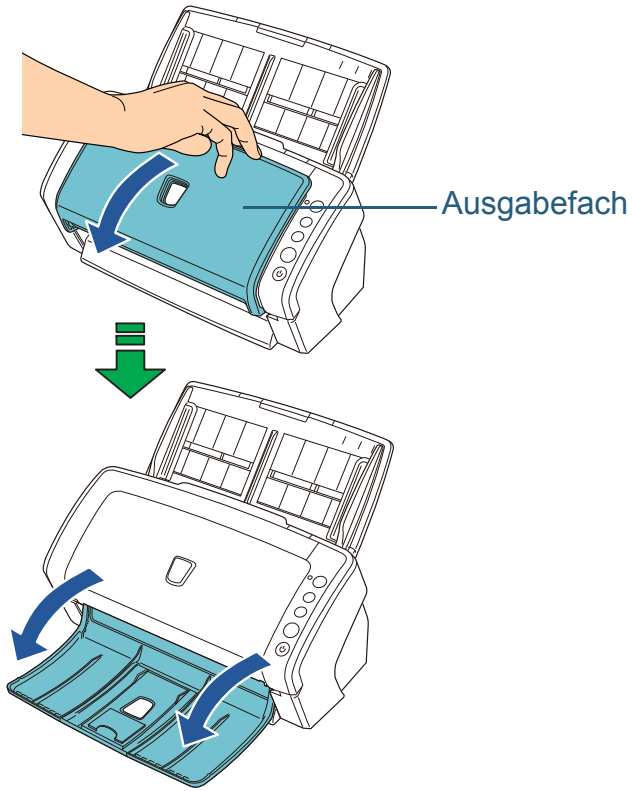


3 Heben Sie die Ausgabefacherweiterung 2 in Ihre Richtung an.

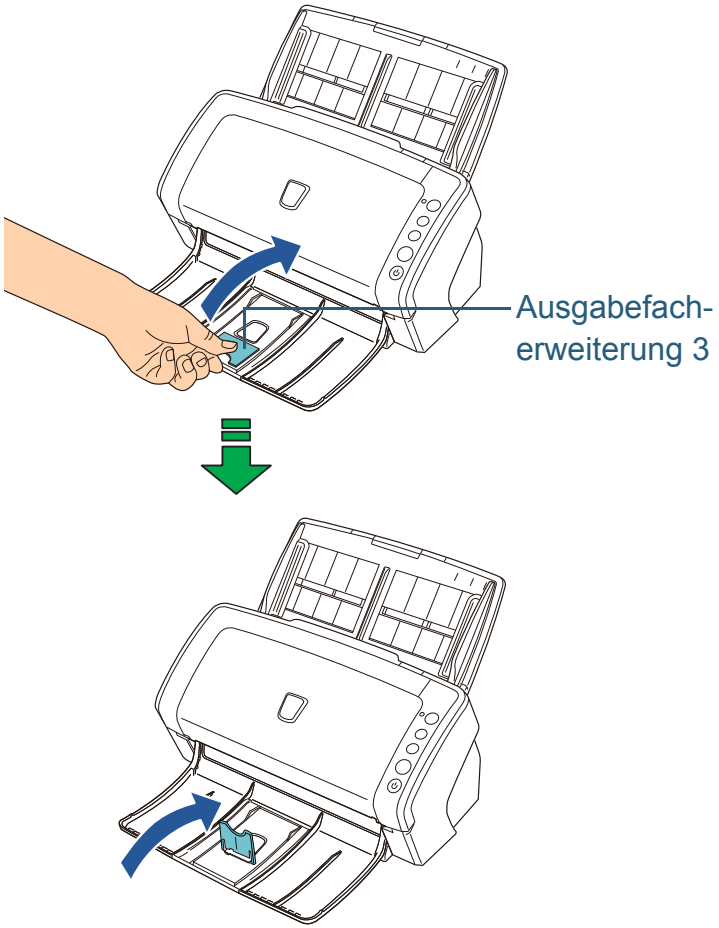


■A7 (Querformat) oder kleiner

1 Bringen das Ausgabefach von der oberen Position aus nach unten in Ihre Richtung.



2 Heben Sie die Ausgabefach-Erweiterung 3 an.

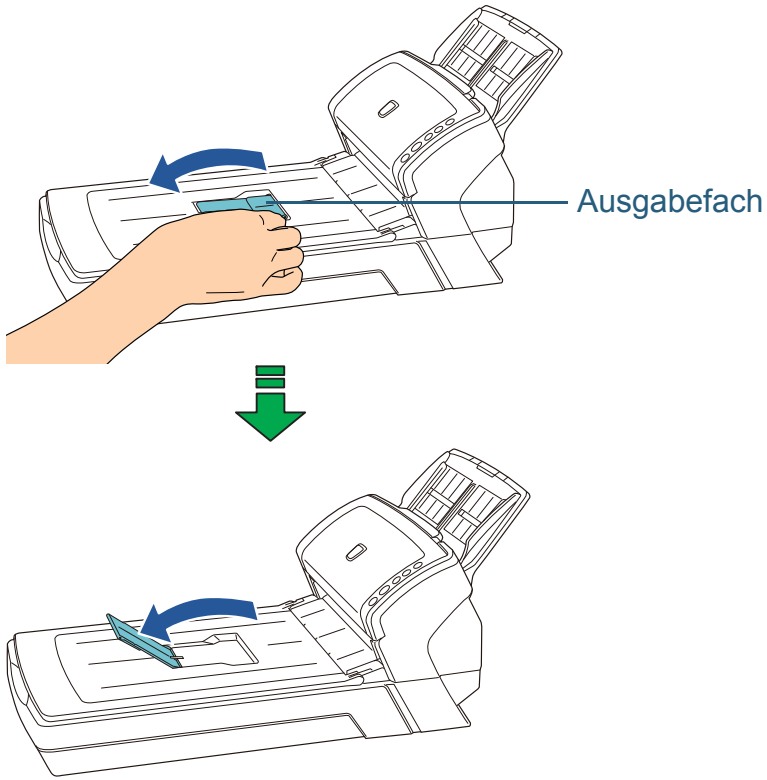


Biegen Sie die Ausgabefacherweiterung nicht mehr als 90 Grad, da diese dadurch brechen kann.

fi-6230Z/fi-6240Z

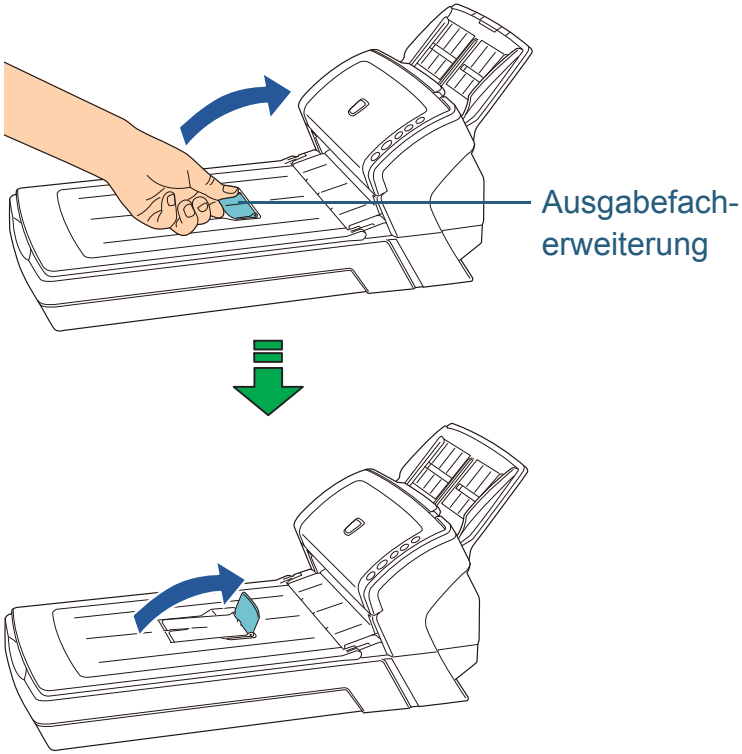
■A5 (Hochformat) oder größer

1 Heben Sie das Ausgabefach auf sich zu.



■A6 (Hochformat)/A5 (Querformat) oder kleiner

1 Heben Sie die Ausgabefacherweiterung an.



Biegen Sie die Ausgabefacherweiterung nicht mehr als 90 Grad, da diese dadurch brechen kann.

1.8 Energiesparmodus

Der Energiesparmodus hält den Energieverbrauch des Scanners niedrig wenn dieser für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wurde.
Wird der eingeschaltete Scanner für länger als 15 Minuten nicht verwendet, wechselt dieser automatisch in der Energiesparmodus über.
Wenn der Scanner in den Energiesparmodus übergeht erlischt die Funktionsnr.-Anzeige, die [Power] Taste leuchtet allerdings weiterhin grün.
Führen Sie bitte folgendes aus, um den Scanner aus dem Energiesparmodus wieder in den Bereitschaftsmodus zu versetzen:

- Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld
  (Beachten Sie, dass der Scanner ausgeschalten wird, wenn Sie die [Power] länger als 2 Sekunden drücken.)
- Führen Sie einen Scan über eine Anwendung aus

Der Scanner geht nicht in den Energiesparmodus über, wenn sich ein Dokument im Papierpfad befindet.
Details zum Entfernen von Dokumenten aus dem Papierpfad finden Sie unter "8.1 Papierstau" (Seite 127).

Die Übergangszeit vom Bereitschaftsmodus in den Energiesparmodus kann im Software Operation Panel geändert werden.
Für Details, siehe "Wartezeit für die Eingabe des Energieeinsparungsmodus [Energieeinsparung]." (Seite 193).

1.9 Grundlegende Abläufe für das Scannen

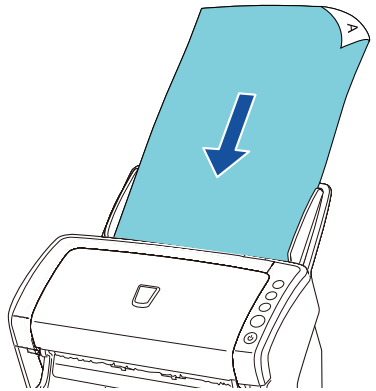
Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegenden Abläufe des Scannens.
Um den Scanner zum Scannen von Dokumenten verwenden zu können, benötigen Sie einen Scannertreiber sowie eine Anwendung die den Treiber unterstützt.
Im Lieferumfang dieses Produktes sind der TWAI und ISIS Treiber (jeweils entsprechend des TWAIN oder ISIS Standards), Kofax VRS und die Anwendung "ScandAll PRO" enthalten. "ScandAll PRO" unterstützt beide Treiber und Kofax VRS.

- Für Details über die Scannertreiber, siehe:
  - "Kapitel 3 Konfigurieren der Scaneinstellungen" (Seite 51)
  - TWAIN Treiber Hilfe
  - ISIS Treiber Hilfe
- Für Details über Kofax VRS, siehe:
  - Kofax VRS Hilfe
- Für Details über ScandAll PRO, siehe:
  - Verwendung von ScandAll PRO
  - ScandAll PRO Hilfe

Im Folgenden wird das Scannen beschrieben.

1 Schalten Sie den Scanner ein.
Für Details, siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 23).

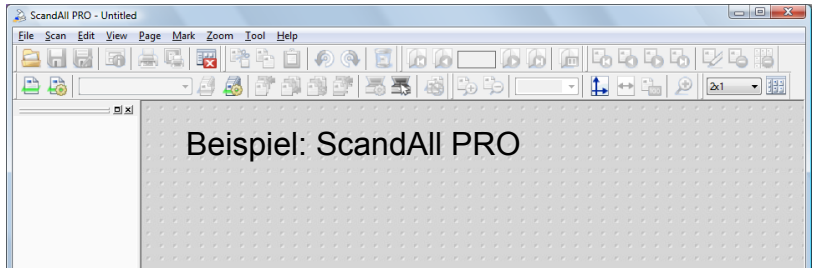
2 Legen Sie die Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.



Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

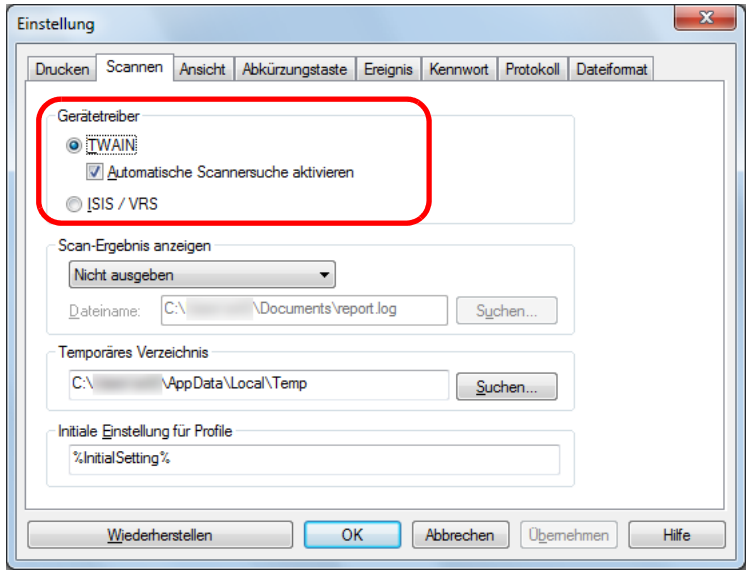
3 Starten Sie eine Anwendung für das Scannen.

Im Folgenden wird ScandAll PRO als ein Beispiel für den Vorgang verwendet.

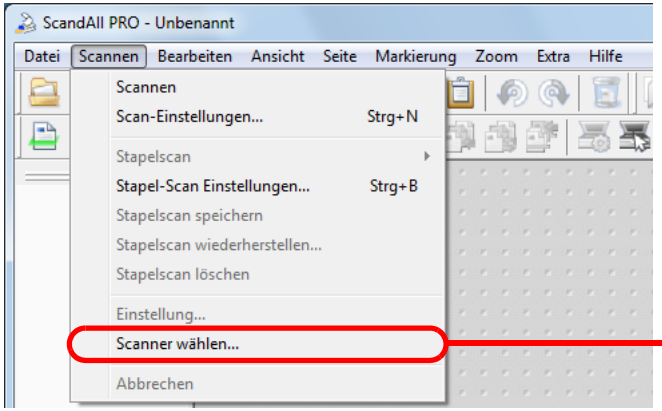


Details zum Starten von ScandAll PRO finden Sie im "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

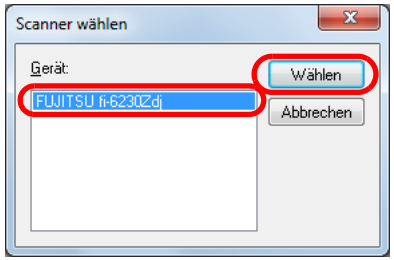
4 Wählen Sie einen Scannertreiber.



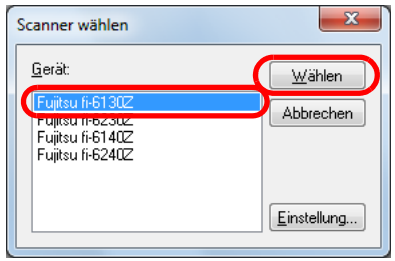
5 Wählen Sie einen Scanner.



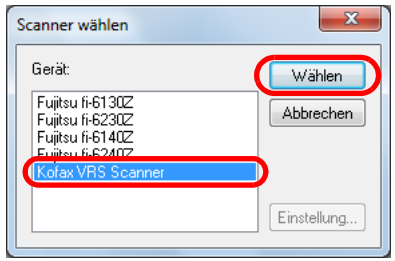
TWAIN Treiber:



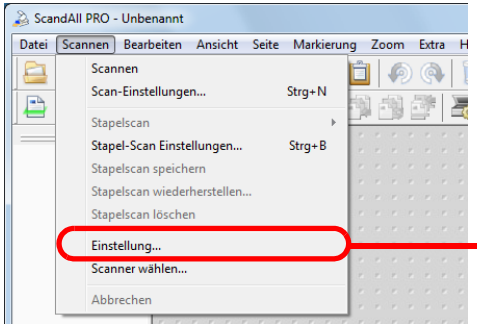
ISIS Treiber:



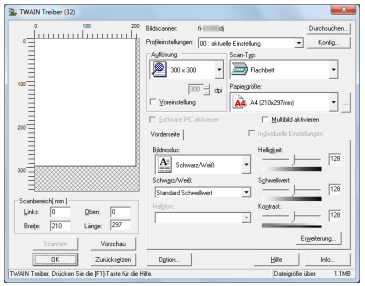
Kofax VRS:



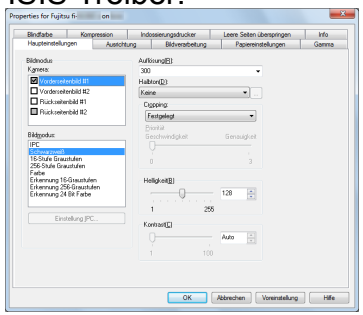
6 Starten Sie einen Scannertreiber über die Anwendung.



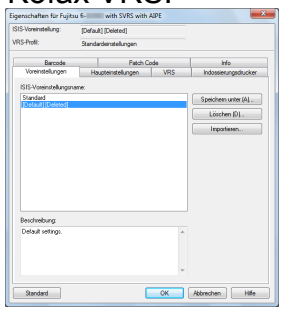
TWAIN Treiber:



ISIS Treiber:

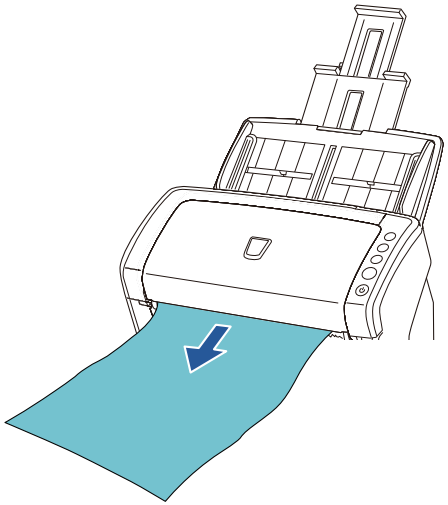


Kofax VRS:



7 Konfigurieren Sie im Einstellungsdialog des Scannertreibers die Einstellungen für das Scannen.

8 Wählen Sie in ScandAll PRO aus dem [Scannen] Menü → [Scannen].



Für weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO, siehe das "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

9 Speichern Sie das durch den Scanvorgang erstellte Bild als Datei.

Entfernen Sie während der Scannerkommunikation mit dem Computer (z. B. während des Scannens) nicht das USB-Kabel oder melden sich vom aktuellen Benutzerkonto ab.

Die Prozeduren und Bedienungen variieren je nach verwendeter Anwendung geringfügig.
Weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO, finden Sie im "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".
Für das Scannen mit anderen Anwendungen, sehen Sie bitte das jeweilige Handbuch der Anwendung.

1.10 Bildscan-Anwendung

Dieser Abschnitt beschreibt die Lieferumfang enthaltene “ScandAll PRO” Bildscan-Anwendung, die in diesem Handbuch als Beispiel für das Scannen verwendet wird.

ScandAll PRO unterstützt sowohl TWAIN als auch ISIS Treiber. Indem Sie Scaneinstellungen als Profile vorab definieren, können Sie gemäß Ihren Bedürfnissen auf die voreingestellten Einstellungssets einfach zugreifen.

Wenn ScandAll PRO installiert ist, können Sie ebenso das “ScanSnap mode” installieren. Hierbei handelt es sich um eine Add-in Anwendung, die ein anderes Set von Treibereinstellungen als Alternative zu ScandAll PRO bietet. Der TWAIN Treiber wird für diese Add-in Anwendung benötigt. Durch das ScanSnap mode können Sie Dokumente einfach per Knopfdruck scannen.

Das ScanSnap mode kann in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Wenn der Scanner an fi-5000N angeschlossen ist
- Wenn der Scanner über ein SCSI-Kabel angeschlossen ist

"Kapitel 5 Verschiedene Scanmethoden" (Seite 66) beschreibt das Scannen verschiedener Dokumententypen mit dem über ScandAll PRO gestarteten TWAIN Treiber.
Weitere Informationen zu ScandAll PRO finden Sie im “ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch”.

1.11 Zentrale Scannerverwaltung

Dieser Abschnitt beschreibt in Kürze das Verwalten einer großen Anzahl von Scannern und die damit verbundenen Vorteile.

- Gleichzeitiges Aktualisieren mehrerer Scanner und ihrer Treiber.
  Sie müssen somit nicht jeden Scanner einzeln aktualisieren, was für den Administrator eine erhebliche Erleichterung darstellt.
- Zentrale Überwachung der einzelnen Scanner auf abgenutzte Verbrauchsmaterialien und Scannerfehler.
  Scanner versenden automatisch einen Alarm an die Zentralverwaltung, sollte Verbrauchsmaterial abgenutzt oder Fehler aufgetreten sein. Der Administrator kann somit einfach die Betriebszustände der Scanner überwachen und gegebenenfalls Maßnahmen zur Fehlerbehebung einleiten.

Um die oben beschriebenen Funktionen zu nutzen, ist "Scanner Central Admin" erforderlich. "Scanner Central Admin" besteht aus vier Anwendungen, die im Lieferumgang des Scanners enthalten sind:

- Scanner Central Admin Server

  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Hauptcomputer, der für die zentrale Scannerverwaltung verwendet werden soll.

  Indem Sie Scanner im Scanner Central Admin Server registrieren, können Sie ein System zur zentralen Scannerverwaltung aufbauen.
- Scanner Central Admin Console

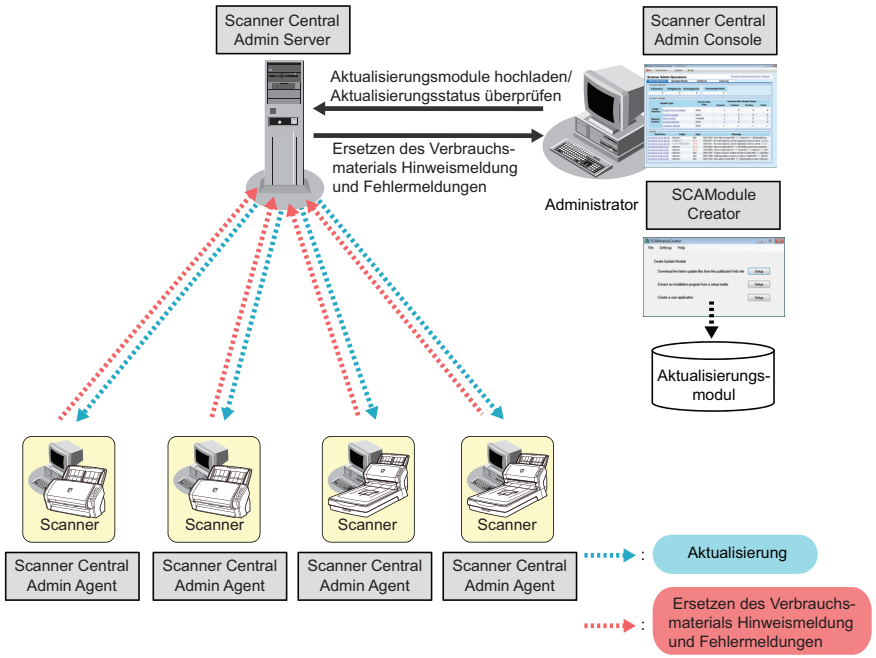
  Installieren Sie diese Anwendung auf einem Computer, über den Aktualisierungsmodule hochgeladen werden und mit dem die Betriebszustände der Scanner überwacht werden sollen.
  Die Administratoren können diese Aufgaben im Scanner Central Admin Console Bildschirm ausführen. Hier werden auch von den Scannern gesendete Alarme bei Fehlern oder abgenutzten Verbrauchsmaterialien angezeigt.
- Scanner Central Admin Agent

  Installieren Sie diese Anwendung auf dem Computer an dem ein Scanner angeschlossen ist. Durch diese Anwendung können Scanner eine Verbindung zum Scanner Central Admin Server herstellen.

  Durch eine Verbindung mit dem Scanner Central Admin Server können Aktualisierungen der Scannereinstellungen übernommen und Alarme im Falle eine Scannerfehlers oder abgenutzter Verbrauchsmaterialien gesendet werden.
- SCAModule Creator

  Mit dieser Anwendung können Sie auf den Scanner Central Admin Server hochzuladende Aktualisierungsmodule erstellen.

  Dies ist nur für die Erstellung von Aktualisierungsmodulen erforderlich.



Weitere Details finden Sie im Scanner Central Admin 4.0 Benutzerhandbuch.

Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten

Dieses Kapitel beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den Scanner.

2.1 Dokumente in den ADF einlegen.....38
2.2 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z).....40
2.3 Dokumente für das Scannen (ADF).....41

2.1 Dokumente in den ADF einlegen

Dieser Abschnitt beschreibt das Einlegen von Dokumenten in den ADF.

Vorbereitung

Für weitere Details zur erforderlichen Papierstärke und Papierqualität bei gewöhnlicher Bedienung, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).

1 Wenn Sie mehrere Dokumente zusammen in den ADF einlegen, überprüfen Sie bitte deren Blattformate.

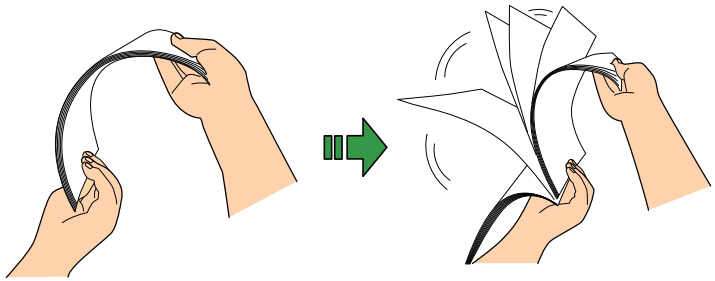
1 Überprüfen Sie, ob die einzulegenden Dokumente die gleiche oder eine unterschiedliche Breite aufweisen.
Das Einlegen unterscheidet sich, je nachdem ob die Dokumente gleichbreit sind oder nicht.
Sollten die Dokumentenbreiten unterschiedlich sein, siehe "Konditionen für das Scannen gemischter Stapel" (Seite 47) oder "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 69).

2 Überprüfen Sie die Blattanzahl.
Bis zu 50 Blätter (mit einem Papiergewicht von 80 g/m²; die Stärke des Dokumentenstapels beträgt weniger als 5 mm) können eingelegt werden.
Für Details, siehe "Ladekapazität" (Seite 44).

2 Lockern Sie die Dokumente auf.

1 Greifen Sie den Dokumentenstapel, und achten dabei darauf, dass dessen Särke 5 mm nicht überschreitet.

2 Halten Sie beide Enden des Stapels und lockern diesen dann mehrmals auf.



3 Drehen Sie die Dokumente um 90 Grad und lockern Sie diese in derselben Weise auf.

4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für alle Dokumente.

5 Richten Sie die Dokumentenkanten bündig aus.

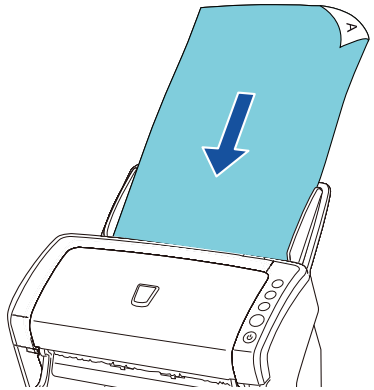
Für weitere Details über das Auflockern von Dokumenten, siehe den Error Recovery Guide.
Der Error Recovery Guide befindet sich auf der Setup DVD-ROM. Für Details zur Installation, siehe "Installieren der Software" im Handbuch Los Geht's.

Einlegen von Dokumenten

1 Ziehen Sie (je nach Dokumentenlänge) die Erweiterungen des Papierschachts heraus.
Für Details, siehe "1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts" (Seite 26).

2 Klappen Sie das Ausgabefach und die Ausgabefacherweiterung gemäß den verwendeten Dokumentenlängen aus.
Für Details, siehe "1.7 Einstellung des Ausgabefachs" (Seite 27).

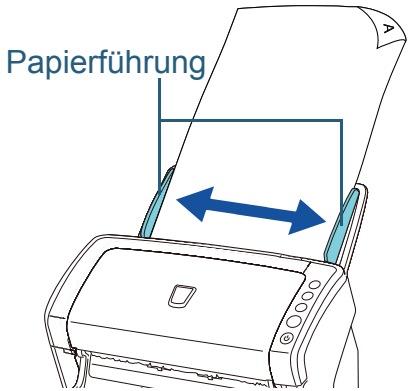
3 Legen Sie die Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten zeigen in den ADF-Papierschacht ein.



Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern. Sollten Mehrfacheinzüge oder Einzugsfehler vermehrt auftreten, verringern Sie bitte die Blattzahl des Stapels.

4 Passen Sie die Papierführung an die Dokumentenbreite an.
Achten Sie darauf, keinen Freiraum zwischen den Führungen und den Dokumenten zu lassen.

Andernfalls werden die Dokumente eventuell schräg eingezogen.

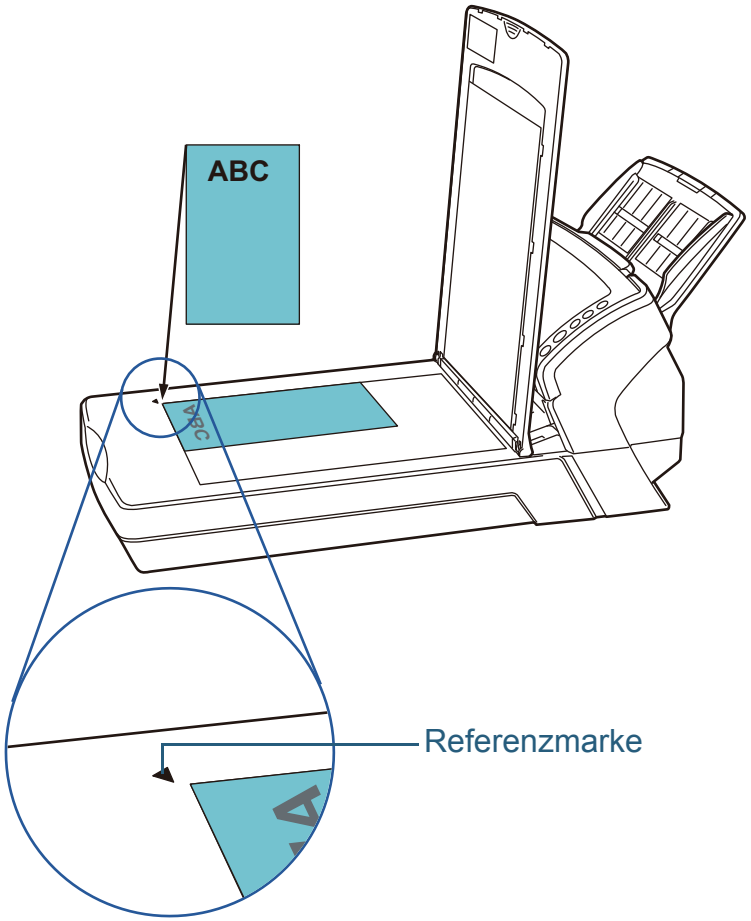


5 Starten Sie eine Anwendung für das Scannen und scannen dann die Dokumente.
Weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO finden Sie im "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

2.2 Einlegen von Dokumenten auf das Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)

1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

2 Legen Sie ein Dokument auf die Dokumentenauflage auf.
Platzieren Sie das Dokument so, dass die zu scannende Seite nach unten zeigt und die obere linke Ecke an der Referenzmarkierung anliegt.



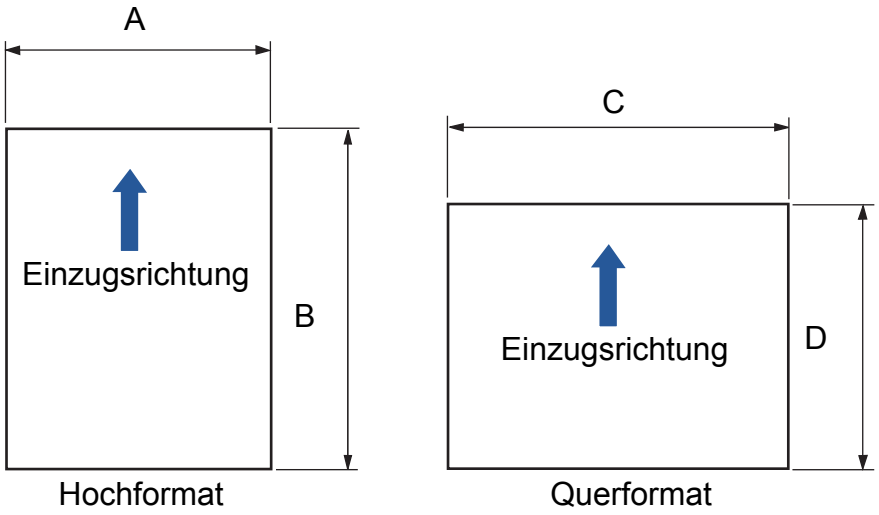
3 Schließen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

4 Starten Sie eine Anwendung für das Scannen und scannen dann die Dokumente.
Weitere Informationen zum Scannen mit ScandAll PRO finden Sie im "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)

Papiergröße

Folgende Papiergrößen können gescannt werden.



A: 52 bis 216 mm
B: 74 bis 355,6 mm (*1)
C: 74 bis 216 mm
D: 52 bis 355,6 mm (*1)

*1: Für das Scannen von langen Seiten, können Dokumente mit einer Länge von bis zu 3.048 mm gescannt werden.

Konditionen

Papiertyp

Folgende Papiertypen werden empfohlen:

- Holzfreies Papier
- Papier mit Holzanteilen
- PPC-Papier (recycelt)
- Plastikkarten

Wenn Sie andere Papiertypen verwenden, testen Sie vor dem Scannen erst einige Blätter, um zu sehen, ob diese problemlos eingezogen werden können.

Papiergewicht (Stärke)

Folgende Papierstärken können verwendet werden:

- 41 bis 209 g/m²
- 127 bis 209 g/m² für A8
- 1,4 mm oder weniger für Plastikkarten (*1).

*1: Bis zu 1,25 mm werden für das Scannen mit 2000dpi (60 ppm) im Querformat unterstützt wenn fi-6140Z/fi-6240Z verwendet werden. Diese Einstellung kann im Software Operation Panel geändert werden, um Plastikkarten mit einer Stärke von bis zu 1,4 mm zu scannen. Für Details siehe " Scannen starker Plastikkarten [Einzugsmodus] (fi-6140Z/fi-6240Z)" (Seite 184).

Wichtiger Hinweis

Folgende Dokumente können eventuell nicht erfolgreich gescannt werden:

- Dokumente mit ungleichmäßigen Stärken (z. B. Briefumschläge oder Dokumente mit angebrachten Anlagen)
- Zerknitterte oder gewellte Dokumente
- Gefaltete oder zerrissene Dokumente
- Pauspapier
- Beschichtetes Papier
- Durchschlagpapier
- Fotosensitives Papier
- Perforiertes Papier
- Nicht rechteckige Dokumente
- Dünnes Papier (schwächer als 41 g/m²)
- Fotos oder Fotopapier

Folgende Dokumente können und dürfen nicht gescannt werden:

- Mit Heft- oder Büroklammern versehene Dokumente
- Dokumente mit noch nasser Tinte
- Dokumente kleiner als A8 (Hochformat)
- Dokumente breiter als 216 mm
- Textilien, Metallfolien oder OHP-Folien (Papier und Plastikkarten können gescannt werden)
- Wichtige Dokumente, wie Zertifikate und Kassenbelege, die nicht beschädigt werden dürfen

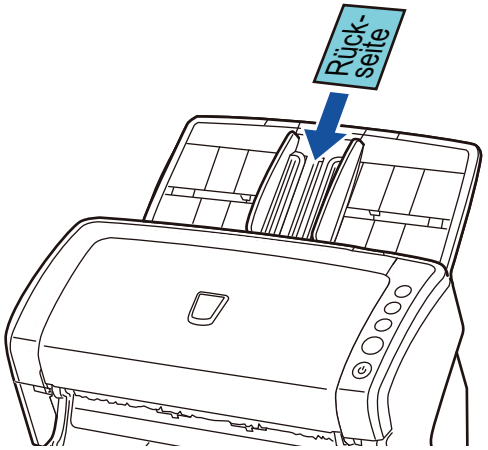
- Da graphitfreies Papier chemische Substanzen enthält die den Rollen des Scanners schaden können, sollten Sie folgendes beachten:

  Reinigung : Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, reinigen Sie bitte die Bremsrolle und die Einzugsrolle.
  Weitere Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

  Austausch von Verbrauchsmaterialien : Verglichen mit dem Scannen von holzanteiligen Dokumenten, kann sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrolle verkürzen.

- Beim Scannen von holzhaltigem Papier verkürzt sich die Lebensdauer der Brems- und Einzugsrolle im Vergleich zum Scannen mit holzfreiem Papier.
- Wenn Dokumente mit aufgeklebten Fotos oder Notizen gescannt werden, können diese Anlagen die Rollen beim Scannen beschädigen.
- Die Oberfläche von Hochglanzpapier (z.B. Fotos) kann beim Scannen beschädigt werden.

- Achten Sie beim Scannen von Plastikkarten auf folgendes:
  - Bis zu drei Plastikkarten können in den ADF-Papierschacht eingelegt werden.
    Beachten Sie, dass für geprägte Karten jeweils nur eine Plastikkarte eingelegt werden kann.



  - Es wird empfohlen die, Plastikkarten nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht einzulegen.
  - Karten sollten folgenden Spezifikationen entsprechen:
    ISO7810 ID-1 Typ

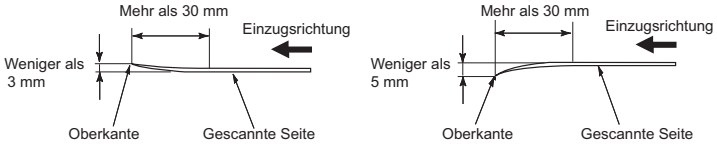
    Größe : 85,6 × 53,98 mm
    Stärke : 1,4 mm oder weniger.
    Material : PVC (Polyvinylchlorid) oder PVCA (Polyvinylchloridacetat)

    Vergewissern Sie sich zuvor, ob die Karte gescannt werden kann.

    *1: Bis zu 1,25 mm werden für das Scannen mit 2000dpi (60 ppm) im Querformat unterstützt wenn fi-6140Z/fi-6240Z verwendet werden. Diese Einstellung kann im Software Operation Panel geändert werden, um Plastikkarten mit einer Stärke von bis zu 1,4 mm zu scannen. Für Details siehe " Scannen starker Plastikkarten [Einzugsmodus] (fi-6140Z/fi-6240Z)" (Seite 184).

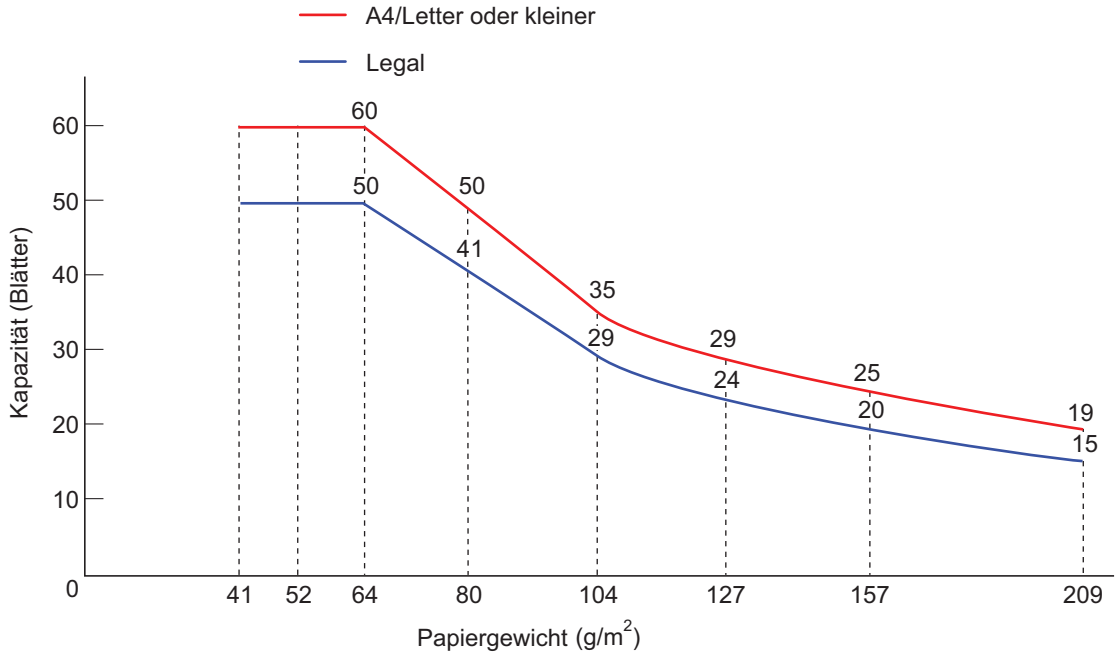
  - Starre Karten können eventuell nicht korrekt eingezogen werden.
  - Sollte die Kartenoberfläche Fettflecken (z. B. Fingerabdrücke) aufweisen, wischen Sie diese vor dem Scannen bitte sauber.
  - Plastikkarten können nicht gescannt werden, wenn der Indossierungsdrucker angeschlossen ist.
  - Das Scannen sehr starker Dokumente (wie z. B. Plastikkarten) wird irrtümlich als Mehrfacheinzug erkannt. Deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung einem solchen Fall.

- Beim Scannen von halbtransparenten Dokumenten, erhöhen Sie bitte die Helligkeit für das Scannen, um ein Durchblenden zu vermeiden.
- Reinigen Sie die Rollen des Scanners bitte nach dem Scannen von mit Bleistift beschrifteten Dokumenten. Anderenfalls können die Rollen verschmutzt werden und Bleistiftrückstände auf nachfolgende Dokumente abfärben oder Einzugsfehler verursacht werden.
  Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).
- Wenn Mehrfacheinzüge, Einzugsfehler oder Papierstaus vermehrt auftreten, siehe "8.3 Problembehebungen" (Seite 133).
- Wenn Sie Dokumente mit dem ADF scannen, achten Sie bitte darauf, dass die zuerst in den Scanner einzuziehenden Blattkanten nicht gewellt sind. Achten Sie darauf, dass Abhebungen an der Führungskante der Dokumente innerhalb folgender Toleranz liegen:



Ladekapazität

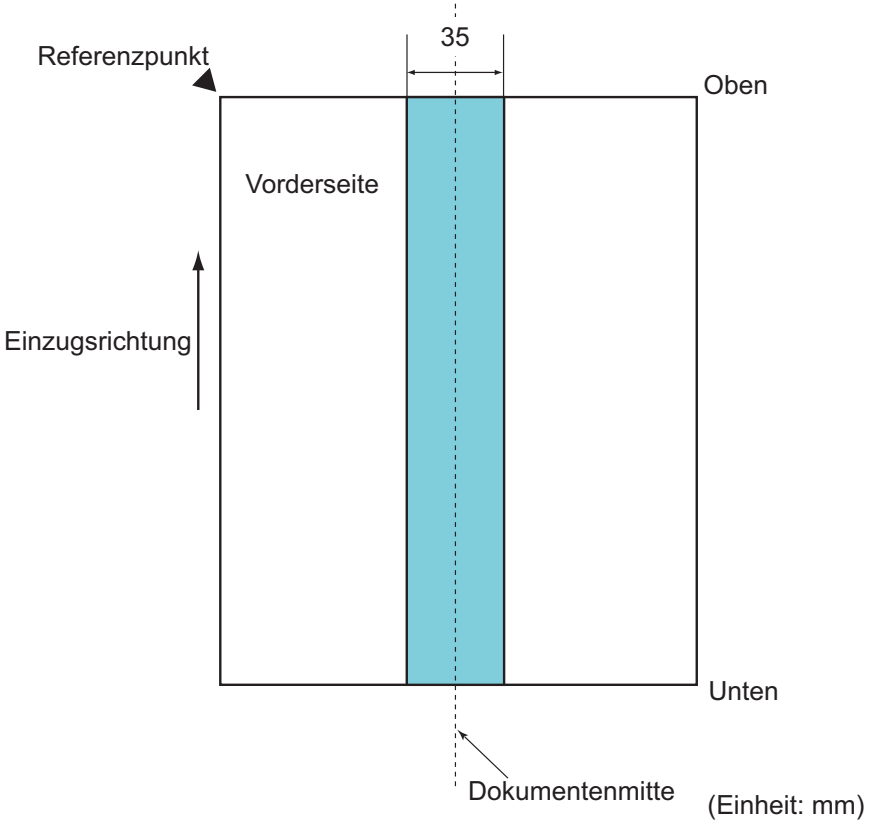
Die Anzahl der in den ADF-Papierschacht einlegbaren Dokumente ist abhängig von der Papiergröße und dem Papiergewicht der Blätter.
Siehe hierfür die folgende Graphik:



Einheit	Umrechnung									
g/m²	41	52	64	75	80	90	104	127	157	209
lb	11	14	17	20	21	24	28	34	42	56
kg	35	45	55	64.5	69	77,5	90	110	135	180

Perforationsfreie Bereiche

Ein Fehler kann auftreten, sollten sich im schattiert dargestellten Bereich der folgenden Abbildung Lochungen im Dokument befinden. Solche Dokumente können über das Flachbett gescannt werden (fi-6230Z/fi-6240Z).



Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde.

Falls sich in der 35 mm breiten zentralen Spalte Löcher befinden, so können Sie das Dokument zur Vermeidung von Fehlern nach links oder rechts verschieben.

Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung

Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Die Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird ebenso als "Mehrfacheinzug" bezeichnet.
Durch die Überprüfung der Dokumentenüberlappung, Dokumentenlängen oder beider Kriterien, werden Mehrfacheinzüge vom Scanner erkannt. Folgende Konditionen sind für eine akkurate Erkennung erforderlich.

Erkennung durch Überlappungsüberwachung

- Legen Sie Dokumente des gleichen Papiergewichts zusammen in den ADF-Papierschacht ein.
- Papiergewicht: 41 bis 209 g/m²
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe Abbildung 1.
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine anderen Dokumente angebracht sein. Siehe Abbildung 1.

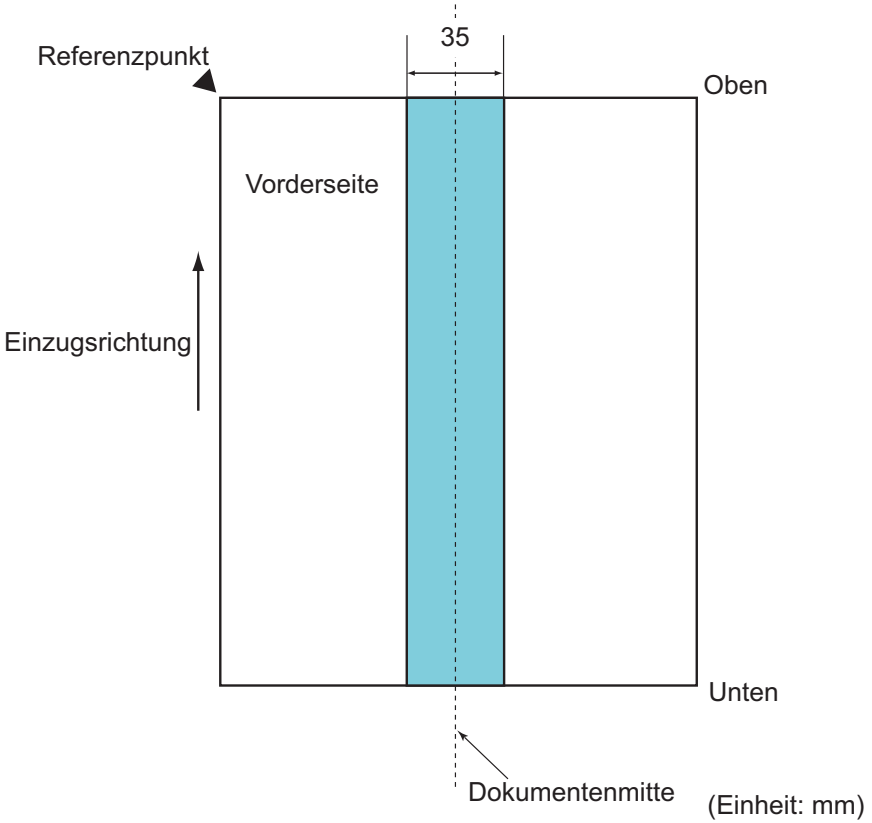
Erkennung durch Längenüberwachung

- Legen Sie Dokumente der gleichen Länge zusammen in den ADF-Papierschacht ein.
- Toleranz der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe Abbildung 1.

Erkennung durch Überlappungs- und Längenüberwachung

- Legen Sie Dokumente des gleichen Papiergewichts und gleicher Länge zusammen in den ADF-Papierschacht ein.
- Papiergewicht: 41 bis 209 g/m²
- Toleranz der Dokumentenlänge: 1% oder weniger
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine Lochungen vorhanden sein. Siehe Abbildung 1.
- Entlang der Dokumentenmitte dürfen innerhalb eines Streifens von 35 mm keine anderen Dokumente angebracht sein. Siehe Abbildung 1.

Abbildung 1



- Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde.
- Bei der Überlappungserkennung werden beim Scannen starker Dokumente (z. B. Plastikkarten) diese irrtümlich als Mehrfacheinzug gewertet.
  Sollte dies der Fall sein, deaktivieren Sie bitte die Mehrfacheinzugsfunktion.

- Die Mehrfacheinzugserkennungsgenauigkeit kann für bestimmte Dokumente niedriger ausfallen.
  Innerhalb eines Bereiches von 30 mm ab der Blattoberkante können Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden.
- Für den in Abbildung 1 schattiert dargestellten Bereich kann im Software Operation Panel eine Länge festgelegt werden, für die keine Mehrfacheinzüge erkannt werden soll.
  Für Details, siehe "9.6 Auf Mehrfacheinzugserkennung bezogene Einstellungen" (Seite 185).

Konditionen für das Scannen gemischter Stapel

Beachten Sie bitte die folgenden Konditionen für das Scannen eines gemischten Dokumentenstapels mit verschiedenen Blattstärken/Haftungskoeffizienten/Größen. Führen Sie vor dem eigentlichen Scan erst einen Test aus, um sicherzugehen, dass die verwendeten Dokumente eingezogen werden können.
Weitere Details zum Scannen finden Sie unter "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 69).

Papierausrichtung

Richten Sie die Laufrichtung der Papierfasern an der Einzugsrichtung aus.

Papierstärke (Gewicht)

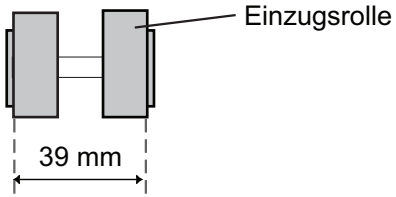
Folgende Papierstärken können verwendet werden:
41 bis 209 g/m²

Haftungskoeffizient

Wir empfehlen, nur den gleichen Papiertyp desselben Herstellers zu verwenden.
Werden für einen Scanvorgang Blätter verschiedener Hersteller oder Marken verwendet, kann dies eine Verringerung der Einzugsleistung aufgrund unterschiedlicher Haftungskoeffizienten zur Folge haben.
Folgende Haftungskoeffizienten werden empfohlen:
0,35 bis 0,60 (Referenzwert für den Blatthaftungskoeffizienten)

Dokumentenposition

Verwenden Sie Papiergrößen, die von der 39 mm breiten Einzugsrolle (mittig) erfasst werden können. Achten Sie daher darauf, dass kleinformatige Dokumente mittig im Stapel eingelegt sind und somit auch von der Einzugsrolle erfasst werden können.



Papiergröße

Beachten Sie beim scannen gemischter Papiergrößen, dass nicht gerade eingelegte Blätter nur teilweise gescannt werden oder Papierstaus verursachen können.
Es wird empfohlen, die Blätter vor dem Scannen gründlich zu überprüfen und nach dem Scannen das Ausgabebild zu kontrollieren.

- Beim Scannen gemischter Dokumente können Fehlwinkeleinzüge vermehrt auftreten, da nicht alle Blätter im Stapel Kontakt zur Papierführung haben.
- Verwenden Sie für die Mehrfacheinzugserkennung nicht die Optionen [Überprüfung der Länge] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung].

Dokumente, die nicht in einem gemischten Stapel gescannt werden können

Folgende Dokumente können nicht in einem gemischten Stapel gescannt werden:

- Durchschlagpapier
- Briefpapier
- Perforiertes Papier
- Thermopapier
- Durchschlagpapier
- OHP-Filme (Transparentfolien)
- Pauspapier

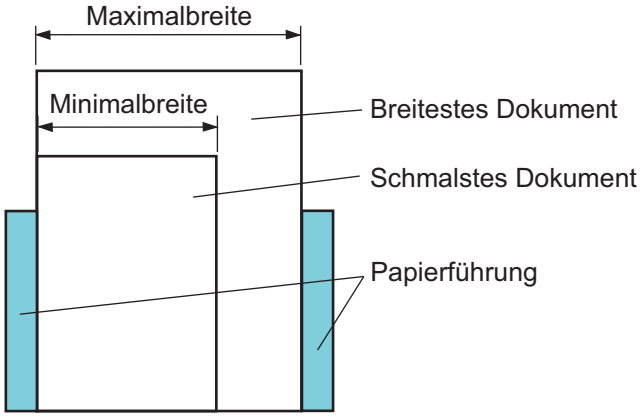
Kombinationen von Standardpapiergrößen in einem gemischten Stapel

Siehe die folgende Tabelle für eine Richtline der verfügbaren Größen für das Scannen gemischter Dokumente.
Beachten Sie bitte, dass wenn Dokumente nicht gerade eingezogen werden, diese nicht vollständig gescannt oder Papierstaus verursacht werden.
Es wird empfohlen, die Blätter vor dem Scannen gründlich zu überprüfen und nach dem Scannen das Ausgabebild zu kontrollieren.

Maximalgröße			LTR (H) Träger-blatt	A4 (H) A5 (Q)	B5 (H) B6 (Q)	A5 (H) A6 (Q)	B6 (H) B7 (Q)	A6 (H) A7 (Q)	B7 (H) B8 (Q)	A7 (H) A8 (Q)	B8 (H)	A8 (H)
	Breite (mm) (*1)		216	210	182	149	129	105	91	74,3	64,3	52,5
Minimalgröße	LTR (H) Träger-blatt	216										
	A4 (H) A5 (Q)	210										
	B5 (H) B6 (Q)	182	Verfügbare Spanne									
	A5 (H) A6 (Q)	149										
	B6 (H) B7 (Q)	129										
	A6 (H) A7 (Q)	105										
	B7 (H) B8 (Q)	91										
	A7 (H) A8 (Q)	74.3										
	B8 (H)	64.3										
	A8 (H)	52.5										

LTR : Letter
(H) : Hochformat
(Q) : Querformat

*1: Folgende Abbildung zeigt das Einlegen des breitesten und schmalsten Dokuments des Stapels zwischen die Papierführung.



Die Formate B8 (Hochformat) und A8 (Hochformat) können nicht mit anderen Papiergrößen zusammen gescannt werden.

Konditionen für die Automatische Papiergrößenerkennung

[Automatische Papiergrößenerkennung] funktioniert nicht für folgende Dokumente:

- Nicht rechteckige Dokumente
- Dokumente mit schwarzen Hintergründen oder Rändern

[Automatische Papiergrößenerkennung] kann für folgende Dokumente eventuell nicht korrekt ausgeführt werden:

- Dünne Dokumente (52 g/m² oder schwächer)
- Dokumente mit dunklen Hintergründen oder Rändern

Konditionen für die Benutzung des Trägerblatts

■Papiergröße

Folgende Papiergrößen können gescannt werden.

- Trägerblatt (216 × 297 mm)
- A3 (297 × 420 mm)(*1)
- A4 (210 × 297 mm)
- A5 (148 × 210 mm)
- A6 (105 × 148 mm)
- B4 (257 × 364 mm)(*1)
- B5 (182 × 257 mm)
- B6 (128 × 182 mm)
- Postkarte (100 × 148 mm)
- Visitenkarte (91 × 55 mm, 55 × 91 mm)
- Letter (8,5 × 11 in./216 × 279,4 mm)
- Double Letter (11 × 17 in./279,4 × 431,8 mm)(*1)
- Benutzerdefinierte Größe

  Breite : 25,4 bis 216 mm

  Länge: 25,4 bis 297 mm

*1: Falten Sie das Dokument zum Scannen bitte entlang dessen Mittelachse.

■Konditionen

Papiertyp

Folgender Papiertyp wird empfohlen:

- Standardbüropapier

Papierstärke (Gewicht)

Folgende Papierstärken können verwendet werden:

- Bis zu 127 g/m²
- Bis zu 63,5 g/m², wenn entlang der Mittelachse gefaltet

Wichtiger Hinweis

Beachten Sie bitte folgendes:

- Bis zu drei Trägerblätter können gleichzeitig zusammen eingelegt werden.
- Abhängig von dem Speicherplatz den andere gleichzeitig ausgeführte Anwendungen in Anspruch nehmen, kann es sein das für das Scannen von doppelseitigen Dokumenten in hoher Auflösung nicht genügend Speicherplatz zur Verfügung steht. Bestimmen Sie in diesem Fall eine niedrigere Auflösung.
- Auf dem Trägerblatt befindet sich ein Bereich mit einem schwarzweißen Muster. Achten Sie darauf, dass dieser nicht beschrieben, verschmutzt oder beschädigt wird.
- Legen Sie das Trägerblatt nicht umgekehrt ein. Anderenfalls kann es zu einem Papierstau kommen, wodurch das Trägerblatt und das eingelegte Dokument beschädigt werden kann.
- Lassen die Dokumente nicht für längere Zeit im Trägerblatt eingelegt. Anderenfalls kann die Tinte auf das Trägerblatt abfärben.
- Um eine Verformung zu vermeiden, setzen Sie das Trägerblatt keinen hohen Temperaturen aus (keine Lagerung im direkten Sonnenlicht oder in der unmittelbaren Umgebung von hitzeabstrahlenden Geräten).
- Falten oder verziehen Sie das Trägerblatt nicht.
- Verwenden Sie kein beschädigtes Trägerblatt, da dadurch der Scanner beschädigt werden kann oder Fehlfunktionen verursacht werden können.
- Um eine Verformung zu vermeiden, lagern Sie das Trägerblatt auf einer flachen Oberfläche ohne schwere Gegenstände darauf abzulegen.
- Geben Sie Acht, nicht Ihre Finger an den Kanten des Trägerblattes zu schneiden.
- Wenn Papierstaus vermehrt auftreten, lassen Sie bitte ungefähr 50 Blatt PPC-Papier (Recycelpapier) vor dem Scannen mit dem Trägerblatt durch den Scanner laufen.
  Das hierfür verwendete PPC-Papier kann auch unbedruckt sein.
- Papierstaus können auftreten, wenn Sie mehrere kleinformatige Dokumente (z. B. Fotos oder Postkarten) zusammen in das Trägerblatt eingelegt haben. Es wird empfohlen, jeweils nur ein Dokument zum Scannen in das Trägerblatt einzulegen.

Kapitel 3 Konfigurieren der Scaneinstellungen

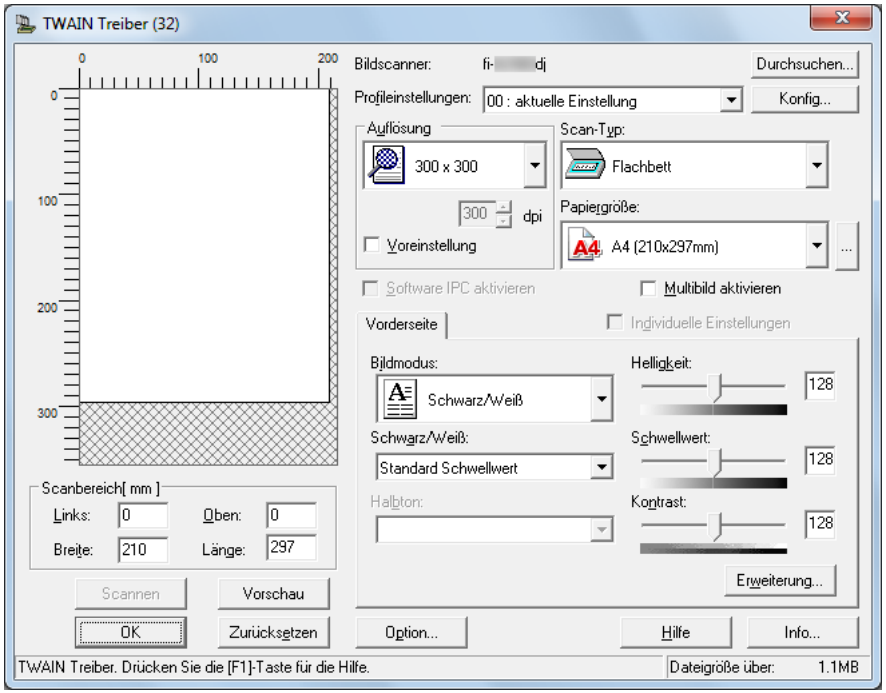
Dieses Kapitel beschreibt die Scanparameter der Scannertreiber.

3.1 TWAIN Treiber.....52
3.2 ISIS Treiber.....56

3.1 TWAIN Treiber

Der TWAIN Treiber ist ein Treiber, der den TWAIN Standards entspricht. Dieser Treiber kann mit Anwendungen verwendet werden, die TWAIN zur Ausführung des Scannens unterstützen.
Normalerweise wird der Scannertreiber über eine Anwendung gestartet und die Scaneinstellungen dann in dessen Einstellungsdialogfeld konfiguriert (einige Anwendungen können das Einstellungsdialogfeld eventuell nicht aufrufen).

> Das Starten des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
> Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe Ihrer Anwendung.



Die Einstellungen für den TWAIN Treiber werden im oben dargestellten Dialogfeld konfiguriert.
Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen beschrieben.
Für Details, siehe die TWAIN Treiber Hilfe.

[Auflösung]

Wählen Sie die Auflösung für das Scannen.
Sie können eine der voreingestellten Auflösungen aus der Liste auswählen oder selbst eine benutzerdefinierte Auflösung zwischen 50 dpi und 600 dpi (in 1 dpi Schritten) festlegen.
Wenn Sie das [Voreinstellung] Kontrollkästchen markieren, kann das Scannen einfach durch die Auswahl einer voreingestellten Auflösung ([Beste], [Fein] und [Normal]) ausgeführt werden.
Die unter [Voreinstellung] gespeicherten Werte können mit einem Klick auf die [...] Taste verändert werden.

[Scan-Typ]

Wählen Sie einen Scanmodus aus:

- ADF (Vorderseite)
- ADF Duplex
- Überlänge (Vorderseite)
- Überlänge (Duplex)
- Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)
- ADF-Rückseite
- Doppelseite
- Ausschneiden (Vorderseite)
- Ausschneiden (Duplex)

[Papiergröße]

Wählen Sie eine Papiergröße aus der angezeigten Liste.
Mit der [...] Taste können bis zu drei benutzerdefinierte Größen hinzugefügt werden.
Sie können auch die Reihenfolge der aufgelisteten Größen ändern.

[Bildmodus]

Bestimmen Sie hier den Typ des gescannten Bildes.

Kondition	Beschreibung
Schwarzweiß	Bilder werden im binären (schwarzweiß) Modus gescannt.
Halbton	Bilder werden im durch eine Halbtonverarbeitung im binären (schwarzweiß) Modus gescannt.
Graustufe	Das Bild wird in Abstufungen von Schwarz zu Weiß gescannt. Wählen Sie [Graustufe] (256) oder [4Bit Graustufe] (16 Graustufen).
Farbe	Bilder werden im Farbmodus gescannt. Wählen Sie [Farbe], [256 Farben] oder [8 Farben].

[Scannen] Taste

Startet das Scannen von Dokumenten mit den aktuellen Einstellungen.

[Vorschau] Taste

Eine Vorschau des gescannten Bildes wird angezeigt.
Ein Scantest wird mit den aktuellen Einstellungen ausgeführt und dessen Ergebnis im Vorschaufenster angezeigt.

[Schließen]/[OK] Taste

Klicken Sie auf diese Taste, um die aktuellen Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

[Zurücksetzen] Taste

Klicken Sie zum Rückgängigmachen der getroffenen Einstellungen auf diese Taste.

[Hilfe] Taste

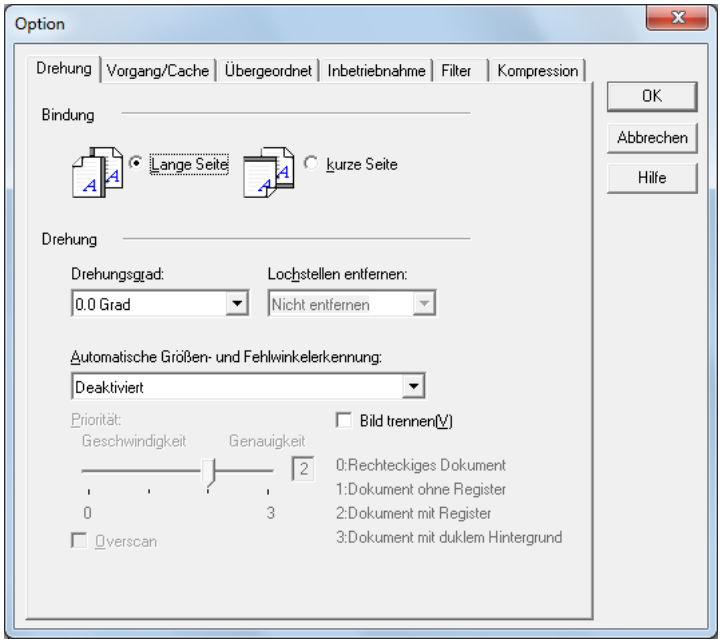
Zeigt die TWAIN Treiber Hilfe an. Diese kann über die [F1] Taste aufgerufen werden.

[Info] Taste

Zeigt die Versionsinformationen des TWAIN Treibers an.

[Option] Taste

Optionen können im folgenden Dialogfeld konfiguriert werden.



- [Drehung] Registerkarte
  Hier kann die Binderichtung von doppelseitigen Dokumenten, die Bilddrehung, Fehlwinkelkorrektur, Seitengrößenerkennung, die Erkennung des Seitenendes, Overscan, die Lochungsentfernung und die Bildtrennung eingestellt werden.
- [Vorgang/Cache] Registerkarte
  Ihr kann der Speicher, die Mehrfacheinzugserkennung und das Löschen leerer Seiten eingestellt werden.
- [Indossierungsdrucker (Endorser)] Registerkarte
  Hier können Druckeinstellungen für den separat vertriebenen Indossierungsdrucker festgelegt werden.

  Dies wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

- [Übergeordnet] Registerkarte
  Bestimmt die im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld anzuzeigenden Einheiten.
  Wählen Sie Inch, mm oder Pixel.
- [Inbetriebnahme] Registerkarte
  Hier können Einstellungen für das Bedienfeld auf dem Scanner festgelegt werden.
- [Filter] Registerkarte
  Wählt den Filter für die Bildverarbeitung aus.

Kondition	Beschreibung
Digital Endorser	Fügt den gescannten Bilddaten alphanumerische Zeichensätze hinzu.
Seitenrandfüller	Füllt die Ränder gescannter Bilder mit einer angegebenen Farbe aus.

- [Kompression] Registerkarte
  Bestimmt die Komprimierungsrate für die JPEG-Übertragung.

[Erweiterung] Taste

Klicken Sie auf diese Taste, um detaillierte Einstellungen der Bildverarbeitung zu konfigurieren.
Einstellungen, wie zum Beispiel das Gammamuster, Blindfarben, Umkehrung und Randextrahierung können hier konfiguriert werden.

[Konfig] Taste

Klicken Sie auf diese Taste, um die Einstellungsdateien zu konfigurieren.
Scan-Einstellungen können einfach geändert werden, wenn Sie die im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld getroffenen Einstellungen unter [Profileinstellungen] als Datei speichern.

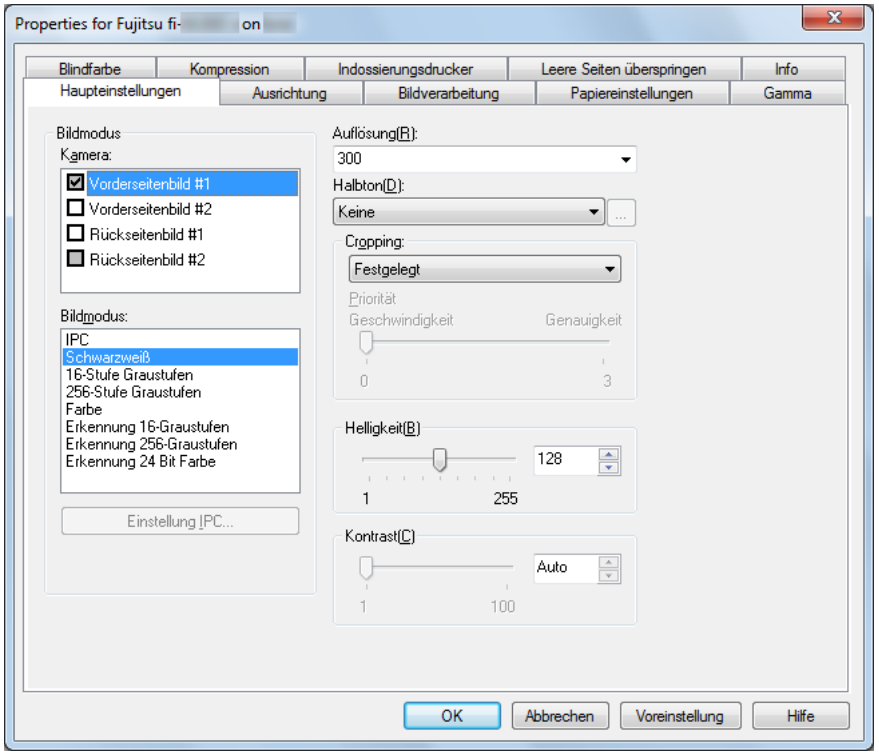
[Durchsuchen] Taste

Klicken Sie auf diese Taste, um eine Liste der angeschlossenen Scanner anzuzeigen.

3.2 ISIS Treiber

Der ISIS Scannertreiber ist ein Scannertreiber, der dem ISIS Standard entspricht. Dieser Treiber kann mit Anwendungen verwendet werden, die ISIS zur Ausführung des Scannens unterstützen.
Normalerweise wird der Scannertreiber über eine Anwendung gestartet und die Scaneinstellungen dann in dessen Einstellungsdialogfeld konfiguriert (einige Anwendungen können das Einstellungsdialogfeld eventuell nicht aufrufen).

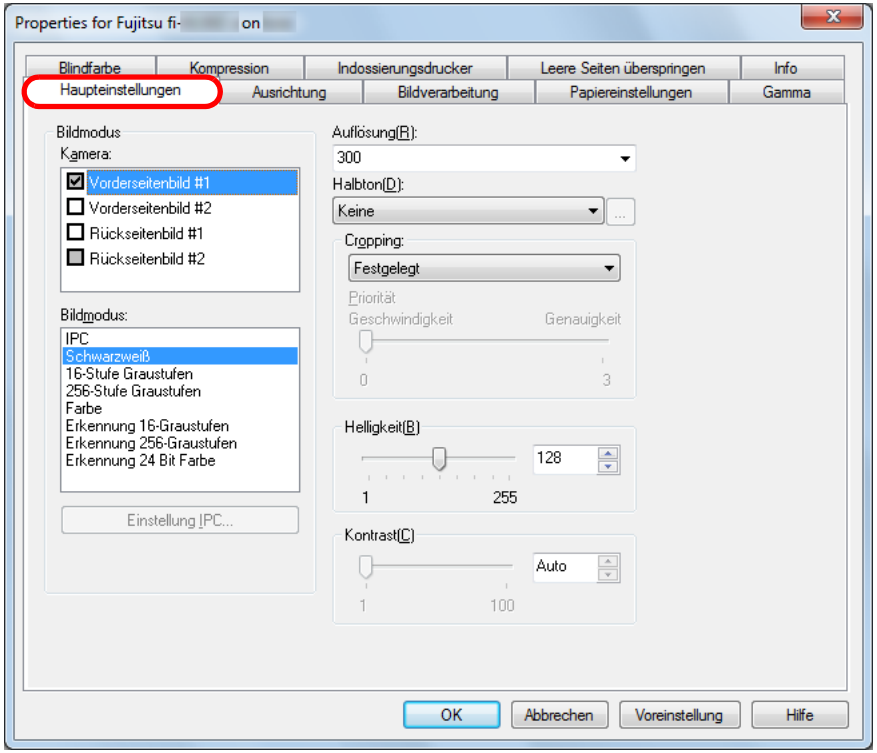
> Das Starten des Scannertreibers unterscheidet sich je nach verwendeter Anwendung.
> Für weitere Details, siehe das Handbuch oder die Hilfe Ihrer Anwendung.



Die Einstellungen für den ISIS Treiber werden im oben dargestellten Dialogfeld konfiguriert.
Für Details, siehe die ISIS Treiber Hilfe.

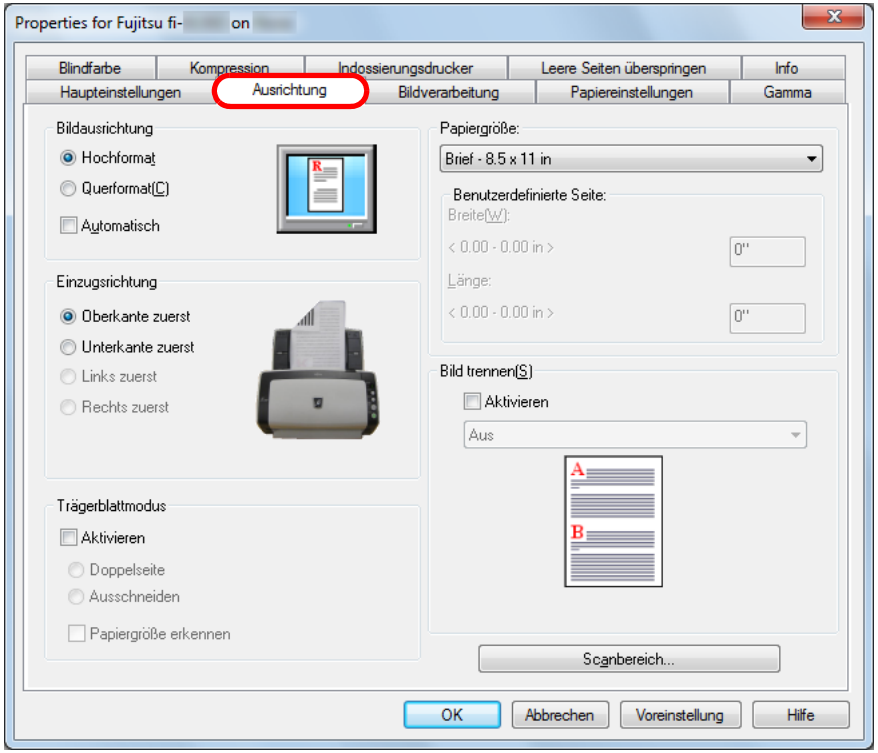
Titelblatt
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Einlegen von Dokumenten
Konfigurieren der Scaneinstel-lungen
Verwendung des Bedienfelds
Verschiedene Scanmethoden
Tägliche Pflege
Verbrauchsma-terialien ersetzen
Problembehe-bungen
Betriebseinstel-lungen
Anhang
Glossar

[Haupteinstellungen] Registerkarte



Hier kann die Scan-Seite, der Farbmodus (Farbe/Graustufe/Schwarzweiß), die Auflösung, Helligkeit und der Kontrast eingestellt werden.

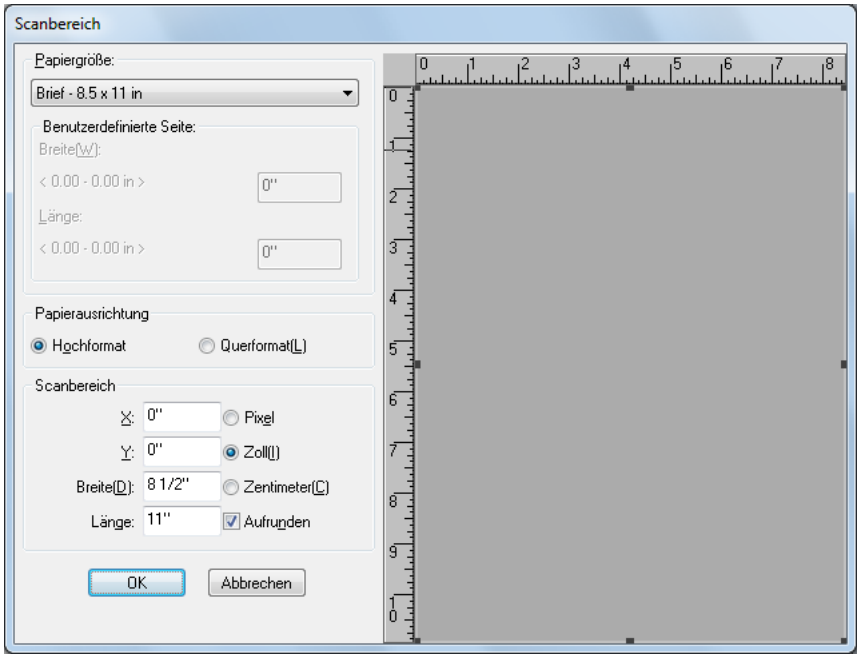
[Ausrichtung] Registerkarte



Hier kann die Seitenausrichtung, Einzugsrichtung, der Trägerblatt-Modus, die Papiergröße und die Bildtrennung eingestellt werden.
Wenn Sie auf die [Scanbereich] Taste klicken, wird das [Scan Area] Dialogfeld angezeigt.

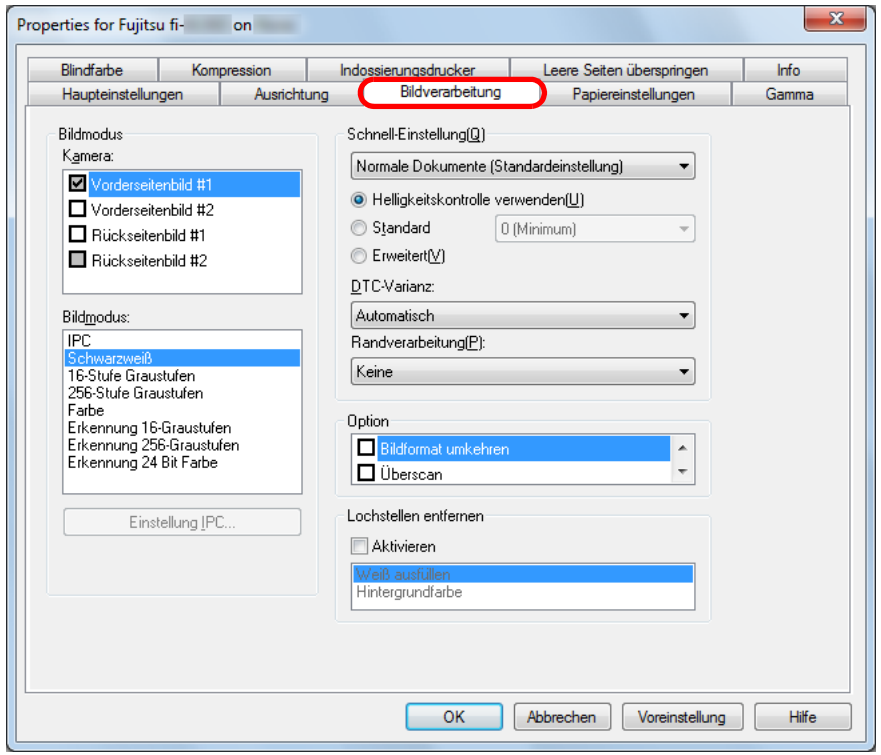
> Bitte beachten Sie, dass die Option [Automatisch] in [Bildausrichtung] nur zur Verfügung steht, wenn ScandAll PRO installiert ist.

[Scan Area] Dialogfeld



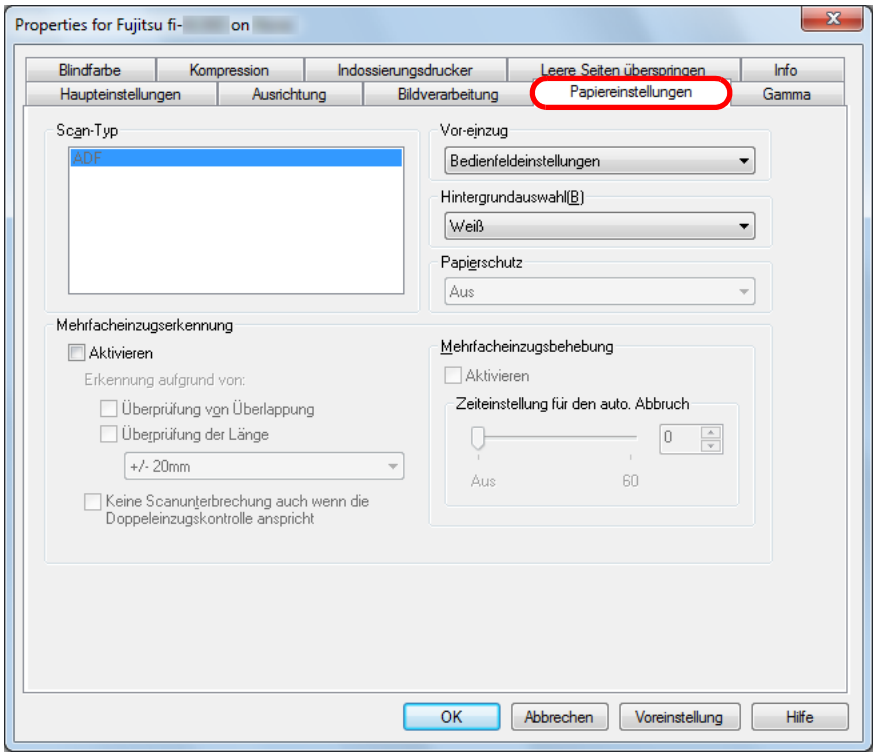
Der Scanbereich für die angegebene Papiergröße kann ausgewählt werden.

[Bildverarbeitung] Registerkarte



Sie können hier ein für das Scannen häufig verwendetes Konfigurationsmuster auswählen.
Diese Registerkarte enthält ebenso Einstellungen für gelochte Dokumente.

[Papiereinstellungen] Registerkarte

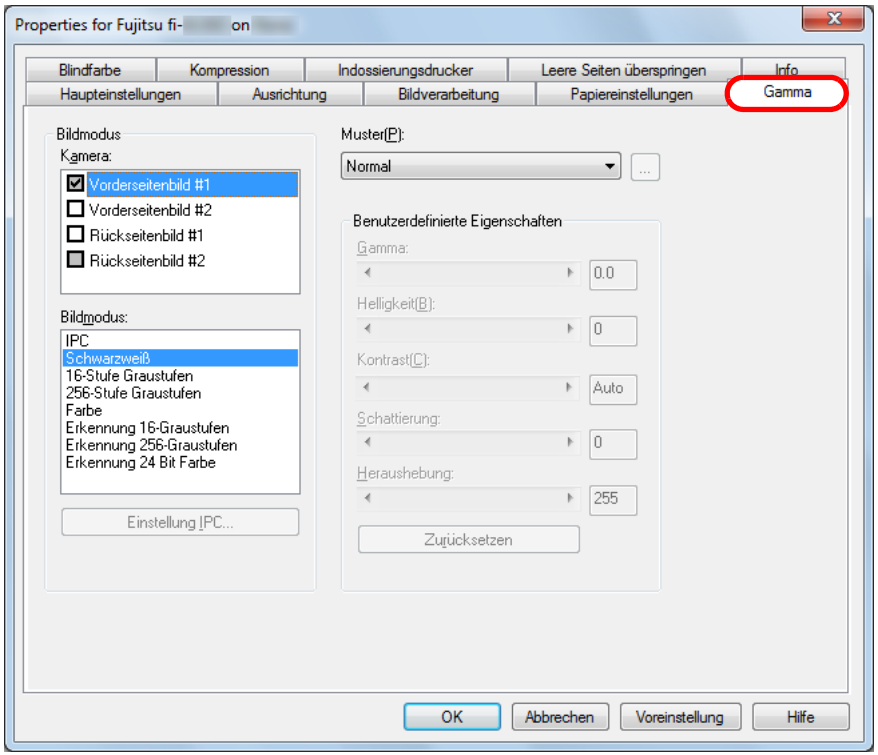


Enthält Einstellungen für den Dokumenteneinzug.
Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:

- Automatisch (fi-6230Z/fi-6240Z)
- ADF
- Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)

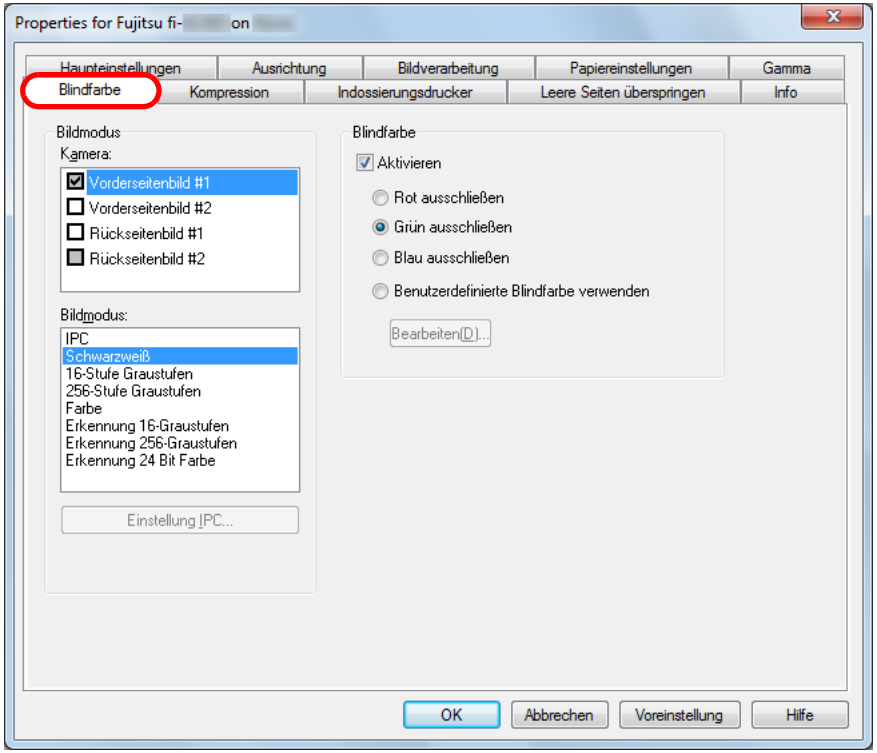
Diese Registerkarte enthält auch Einstellungen für den Voreinzug (das Transportieren des Dokuments zur Startposition vor dem Scannen), Papierschutz und die Mehrfacheinzugserkennung.

[Gamma] Registerkarte



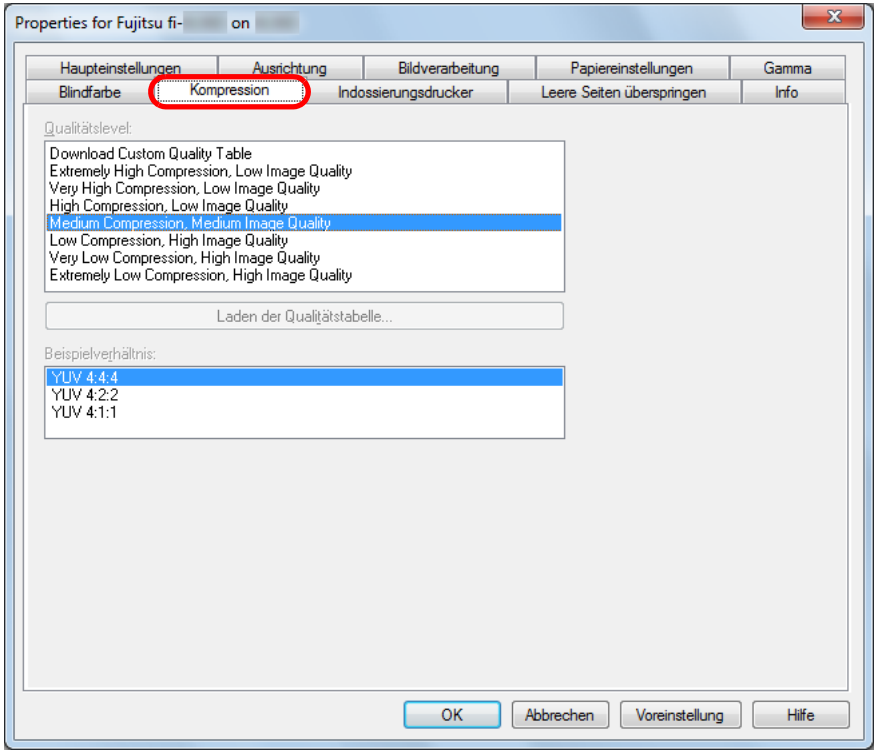
Enthält Einstellungen des Gammamusters. Detaillierte Einstellungen, wie der Gammawert und die Helligkeit können hier angepasst werden.

[Blindfarbe] Registerkarte



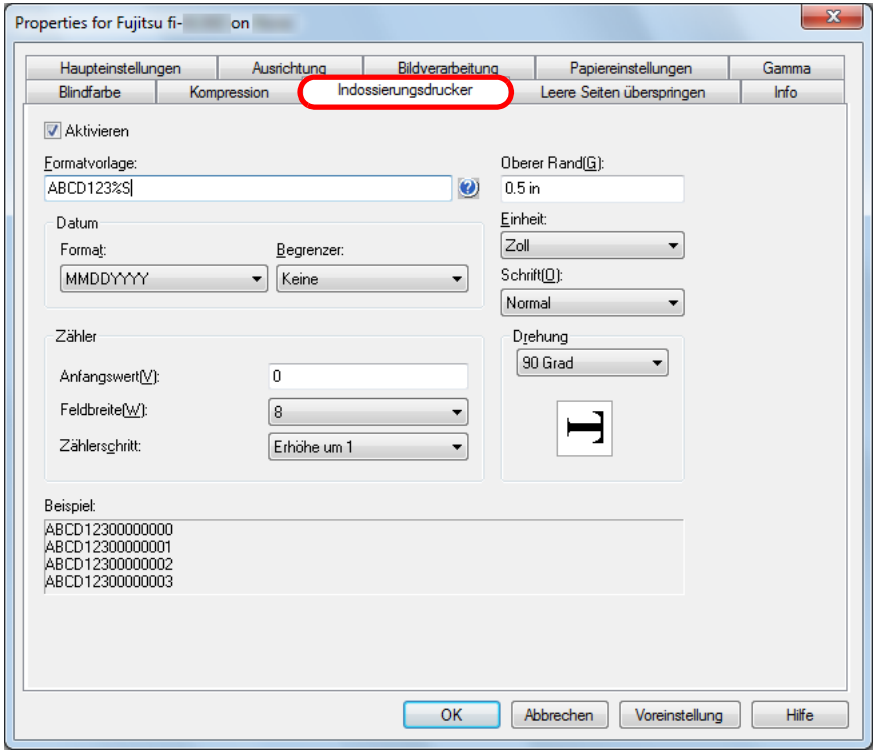
Hier kann eine aus dem Ausgabebild zu entfernende Farbe bestimmt werden.

[Kompression] Registerkarte



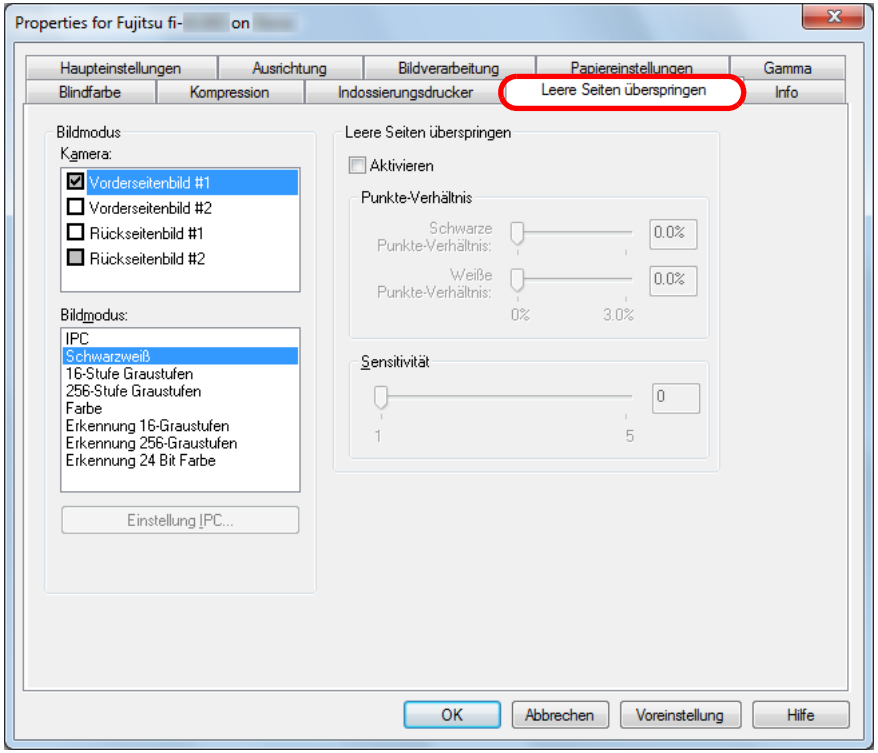
Hier können Sie eine Komprimierungsrate und die Bildqualität für das Scannen im Farb-/Graustufenmodus bestimmen.
Ein für die Komprimierung verwendetes Beispielverhältnis kann hier ebenso konfiguriert werden.

[Indossierungsdrucker] Registerkarte



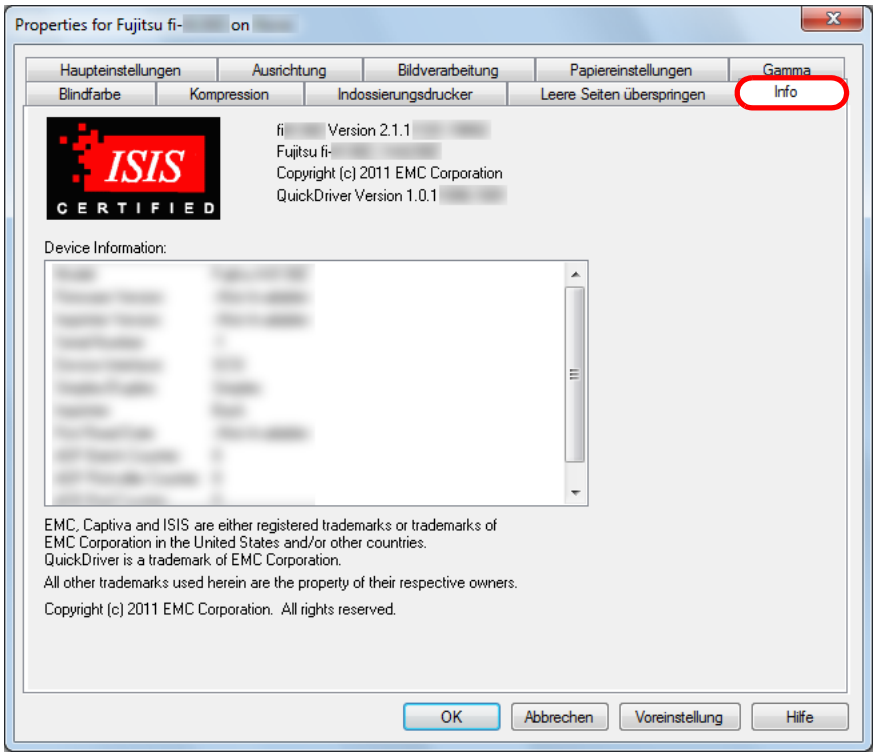
Hier können Druckeinstellungen für den separat vertriebenen Indossierungsdrucker festgelegt werden.
Dies wird nur angezeigt, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

[Leere Seiten überspringen] Registerkarte



Hier kann das Löschen leerer Seiten konfiguriert werden.
Wenn Sie Dokumente im monochromen Modus scannen, können Sie das Punkteverhältnis zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund getrennt bestimmen.
Wenn Sie Dokumente im Graustufen-/Farbmodus scannen, können Sie die Sensitivität zur Verarbeitung der leeren Seiten für Dokumente mit weißem oder schwarzem Hintergrund zusammen bestimmen.

[Info] Registerkarte



Unter dieser Registerkarte können die Versionsinformationen des ISIS Treibers und Informationen über den am Computer angeschlossenen Scanner eingesehen werden.

Kapitel 4 Verwendung des Bedienfelds

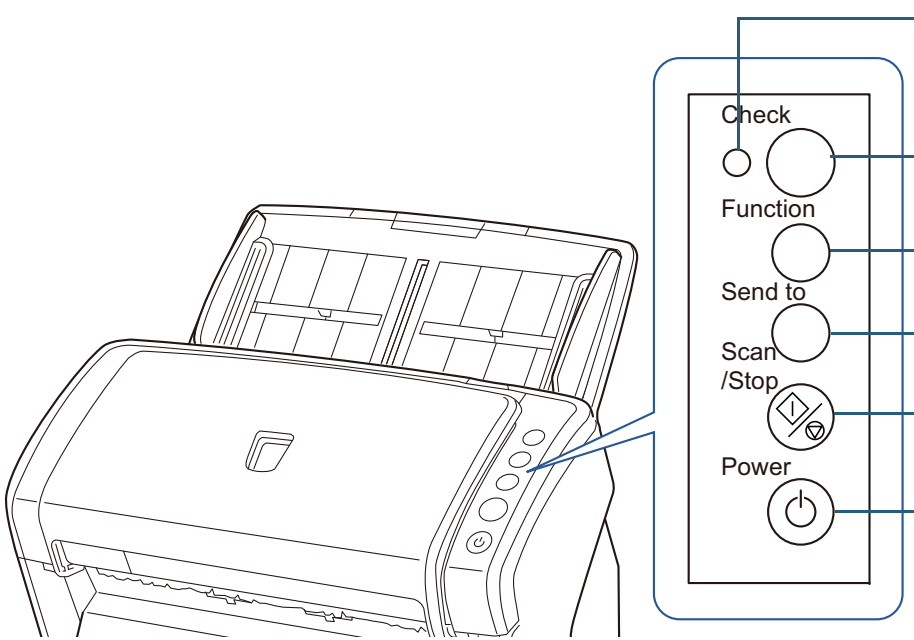
Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des Bedienfelds.

4.1 Bedienfeld.....64

4.1 Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält die Funktionsnr.-Anzeige, Tasten, und eine LED-Anzeige.

Namen und Funktionen



LED-Anzeige

Leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist.
Blinkt, wenn das ADF offen ist.

Funktionsnr.-Anzeigefeld

Zeigt den Scannerstatus an.
Die Anzeige erlischt, wenn sich der Scanner im Energiesparmodus befindet.

[Function] Taste

Hier können Funktionsnummern umgeschaltet werden (1 bis 9/C).
Den Einzelnen Funktionsnummern können Anwendungen zugewiesen werden, die dann über die [Send to] Taste gestartet werden können.

[Send to] Taste (*1)

Die verknüpfte Anwendungssoftware wird gestartet.
Löscht die angezeigte Fehleranzeige.
Pausiert (unterbricht) den Scanvorgang (*2).

[Scan/Stop] Taste (*1)

Die verknüpfte Anwendungssoftware wird gestartet.
Löscht die angezeigte Fehleranzeige.
Bricht den Scanvorgang ab, bzw. setzt diesen wieder fort.

[Power] Taste

Schaltet den Scanner ein/aus.
Leuchtet grün, wenn der Scanner eingeschaltet ist.

*1: Details zum Scannen über die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste finden Sie in der TWAIN Treiber Hilfe (auf der Setup DVD-ROM) oder unter "Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden" (Seite 102).
*2: Wird der TWAIN-Treiber verwendet, kann über die [Send to] Taste das Scannen nach dem Einlesen der aktuellen Seite pausiert werden. Für den ISIS-Treiber/Kofax VRS/ScanSnap mode, wird das Scannen über die [Send to] Taste nach dem Einlesen der aktuellen Seite abgebrochen.

Verwenden Sie nicht das Bedienfeld, während das Software Operation Panel ausgeführt wird.

Anzeigen der Funktionsnr.-Anzeige

Anzeige	Beschreibung
8	Der Scanner wurde gerade eingeschaltet.
P	Initialisierungsverarbeitung.
0	Die Initialisierung ist fast abgeschlossen.
1	Bereit zum Scannen. Dies zeigt an, dass die Initialisierung erfolgreich abgeschlossen wurde. Dies wird auch als "Bereit" Status bezeichnet.
Funktions-nummer (blinkend)	Nach der Erkennung eines Mehrfacheinzugs blinkt eine Funktionsnummer auf. Dies zeigt auch an, ob Überlappungsmuster gespeichert werden können oder nicht. Für Details, siehe "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 106).
c (blinkend)	Im Bereitschaftsstatus ("1") wurde der ADF geöffnet. Beachten Sie, dass die LED-Anzeige ebenso blinkt. Um zum Bereitschaftsstatus ("1") zurückzukehren, schließen Sie den ADF. Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24). Wenn nach dem Schließen des ADFs der Scanner nicht in den Bereitschaftsstatus ("1") zurückkehrt, schalten Sie den Scanner bitte aus und wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
P (blinkend)	Der Scanvorgang wurde durch das Drücken der [Send to] Taste unterbrochen Drücken Sie auf die [Scan/Stop] Taste, um das Scannen wiederaufzunehmen.

Anzeige	Beschreibung
J U	Ein vom Benutzer behebbarer Fehler ist während des Scannens aufgetreten. "J" oder "U" gefolgt von einer "Fehlernummer" wird abwechselnd angezeigt. Weitere Informationen über die einzelnen Fehler finden Sie unter "Temporäre Fehler" (Seite 129). Wird die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste gedrückt, kehrt der Scanner in den Bereitschaftsstatus ("1") zurück.
E F C H A L	Ein Gerätefehler (Alarm) ist während der Initialisierung oder dem Scannen aufgetreten. Es wird der Buchstabe "E'", "F", "C", "H", "A" oder "L" gefolgt von einer "Alarmnummer" abwechselnd angezeigt. Weitere Informationen über die einzelnen Fehler finden Sie unter "Gerätefehler" (Seite 130). Wird die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste gedrückt, kehrt der Scanner in den Bereitschaftsstatus ("1") zurück. Sollte ein Alarm auftreten, schalten Sie den Scanner bitte aus und wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Keine Anzeige	Die Anzeige erlischt im Energiesparmodus.

Kapitel 5 Verschiedene Scanmethoden

In diesem Kapitel werden verschiedene Scanmethoden am Beispiel des TWAIN Treibers und ScandAll PRO beschrieben.

5.1 Überblick....67
5.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen....68
5.3 Erweiterte Scaneinstellungen....82
5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen....92
5.5 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen....102

5.1 Überblick

Im Folgenden werden verschiedene Scanmethoden aufgelistet.

Scannen von Dokumenten verschiedener Typen und Formate

- "Beide Seiten gleichzeitig scannen" (Seite 68)
- "Dokumente mit unterschiedlichen Breiten" (Seite 69)
- "Dokumente größer als A4/Letter" (Seite 70)
- "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 73)
- "Scannen von Überlängen" (Seite 76)
- "Scannen eines Buchs (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 78)
- "Scannen eines großen Dokuments mit dem Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 80)

Erweiterte Scaneinstellungen

- "Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen (Blindfarbe)" (Seite 82)
- "Leere Seiten auslassen" (Seite 85)
- "Entfernen von Lochungen" (Seite 87)
- "Bilder heller scannen" (Seite 89)
- "Dokumente manuell in den ADF einziehen" (Seite 91)

Bildverarbeitung nach dem Scannen

- "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (Seite 92)
- "Automatische Korrektur der Seitenausrichtung" (Seite 94)
- "Gescannte Bilder teilen" (Seite 96)
- "Verwenden der Multibildausgabe" (Seite 98)
- "Automatische Erkennung der Dokumentenfarbe (Farbe/Monochrom)" (Seite 100)

Konfiguration der Scannereinstellungen

- "Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden" (Seite 102)
- "Erkennen von Mehrfacheinzugsfehlern" (Seite 104)
- "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 106)

Informationen zum Scannen von Dokumenten mit den folgenden Methoden, siehe das "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

- Das gescannte Bild im PDF-Dateiformat speichern
- Mehrere Dokumente mit Patchcodes unterteilen
- Mehrere Dokumente mit Barcodes unterteilen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Zone-OCR-Ergebnis als Dateiname bestimmen
- Erstellen und Speichern von Ordnern für jeden Stapelscan
- Über einen Stapelscan gescannte Bilder auf einem SharePoint Server speichern
- Einen Stapelscan neustarten
- Eine Indexinformationsdatei ausgeben und mit einer Anwendung verknüpfen

5.2 Blätter verschiedener Typen und Größen scannen

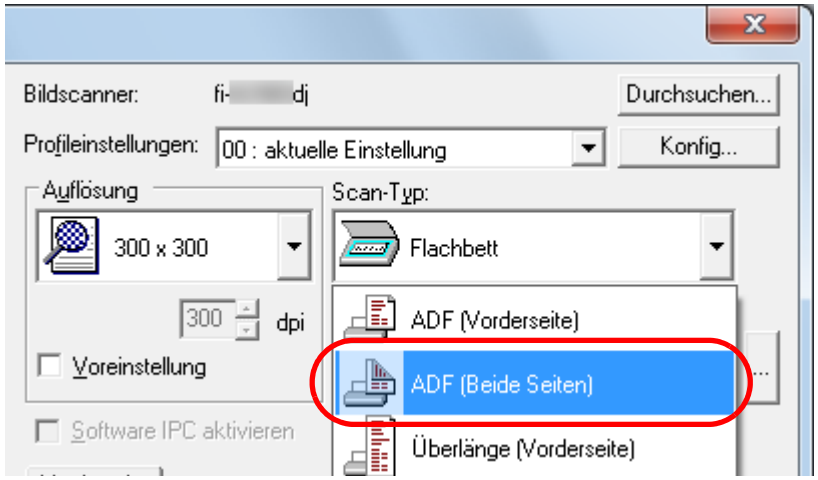
Beide Seiten gleichzeitig scannen

1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Wählen Sie [ADF (Beide Seiten)] unter [Scan-Typ].



4 Konfigurieren Sie die gewünschten Einstellungen, wie zum Beispiel [Papiergröße].

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden übernommen.

6 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

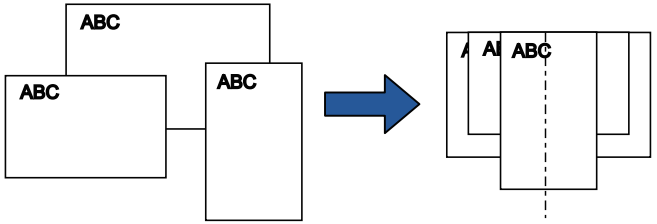
Dokumente mit unterschiedlichen Breiten

Wenn Sie einen gemischten Stapel mit unterschiedlichen Breiten scannen, kann es vorkommen, dass kleinformatige Dokumente nicht oder schräg eingezogen werden. Scannen Sie daher nur Dokumente mit der gleichen Breite in einem gemeinsamen Stapel.

Weitere Details über das Scannen von gemischten Dokumenten finden Sie unter "Konditionen für das Scannen gemischter Stapel" (Seite 47).

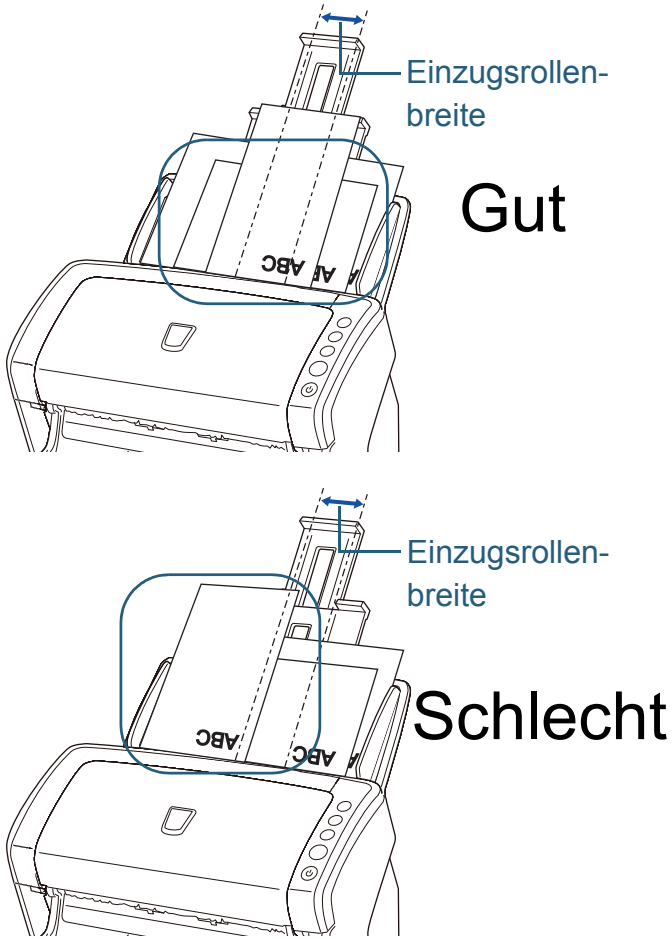
1 Um Fehlwinkeleinzüge zu vermeiden und die Papiergröße automatisch zu erkennen, wählen Sie bitte [Automatische Papiergrößenerkennung] in [Automatischer Größen- und Fehlwinkelerkennung].
Für Details, siehe "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (Seite 92).

2 Richten Sie die Blattoberkanten bündig aus.



3 Legen Sie die Dokumente mittig in den ADF-Papierschacht ein und passen dann die Papierführung an das breiteste Blatt im Stapel an.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

Versichern Sie sich, dass alle Blätter unter der Einzugsrolle liegen und somit von dieser erfasst werden können. Anderenfalls können einige Dokumente verdreht sein und nicht eingezogen werden.



4 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Dokumente größer als A4/Letter

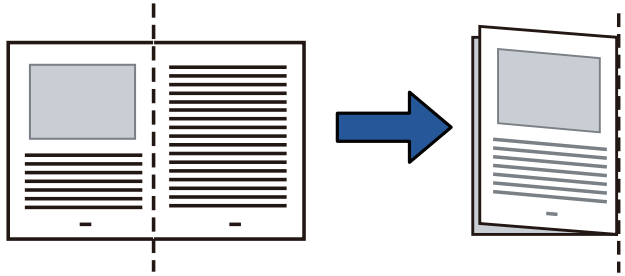
Dokumente in einem größeren Format als A4/Letter (z. B. A3 oder B4) können mit dem Trägerblatt gescannt werden. Wenn Sie das entlang der Mittelachse gefaltete Dokument in das Trägerblatt einlegen und dieses dann im Duplex-Modus scannen, werden die Bilder beider Seiten für die Ausgabe in einem Bild zusammengefügt.

Bereiche entlang der Faltachse können beim Scannen eventuell nicht vollständig erfasst werden. Wenn Sie mit einer hohen Bildqualität scannen, wird die Benutzung des Trägerblatts nicht empfohlen.

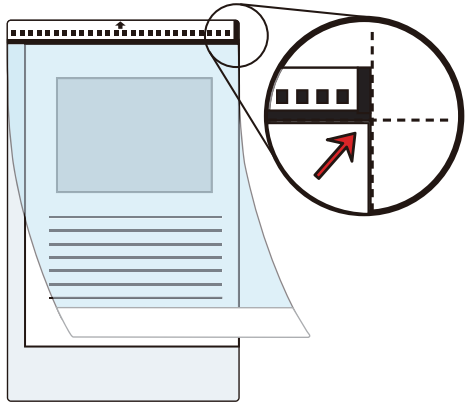
Dokumente kleiner als A4 können ebenso gescannt und zusammengefasst werden.

1 Legen Sie ein Dokument in das Trägerblatt ein.

1 Falten Sie das Dokument hierzu entlang der Mittelachse, so dass die zu scannenden Seiten nach außen zeigen.
Falten Sie das Dokument sauber und exakt.
Anderenfalls kann sich das Dokument verschieben und somit das Ausgabebild verzerren.



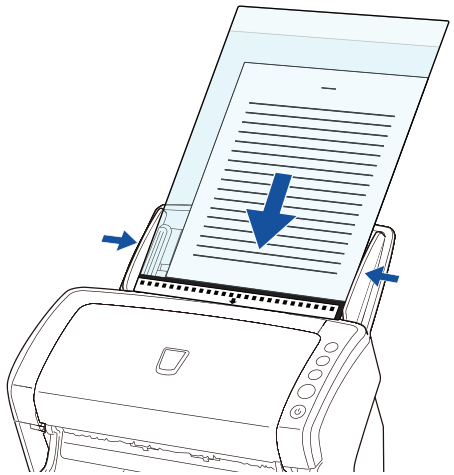
2 Legen Sie das Dokument in das Trägerblatt ein.
Legen Sie die Faltkante an die rechte Trägerblattkante an und richten das Dokument dabei an der oberen rechten Ecke aus.



An der Vorderseite des Trägerblatt befindet sich rechts vom schwarzweißen Muster eine starke vertikale Linie.

2 Legen Sie das Trägerblatt nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.

Passen Sie die Papierführung an die Trägerblattbreite an, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.

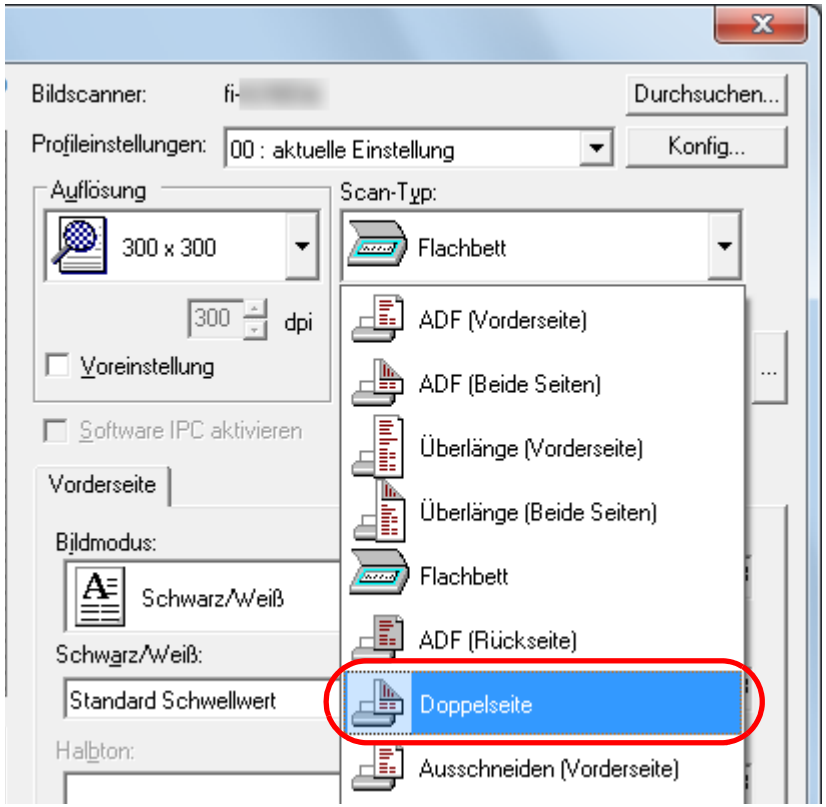


3 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].

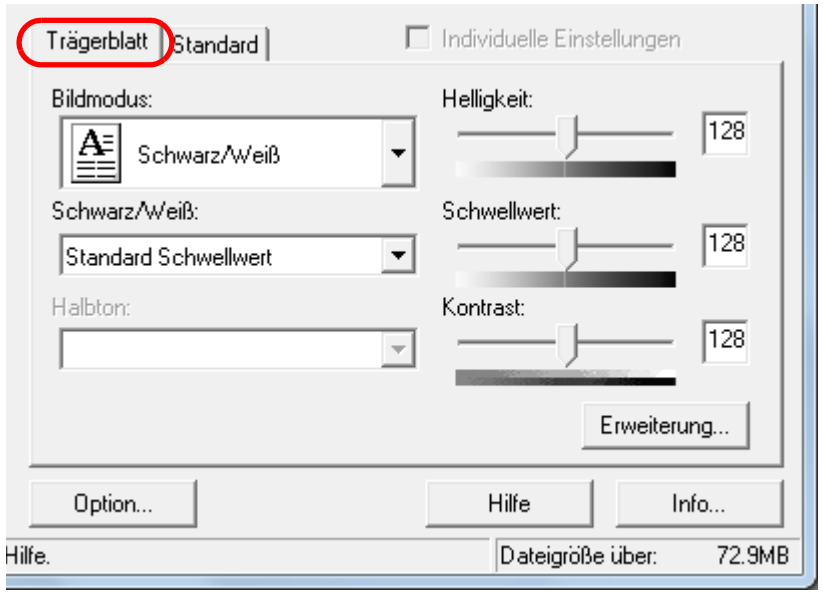
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

4 Wählen Sie [Doppelseite] unter [Scan-Typ].



5 Klicken Sie auf die [Trägerblatt] Registerkarte und konfigurieren Einstellungen wie z.B. [Bildmodus].

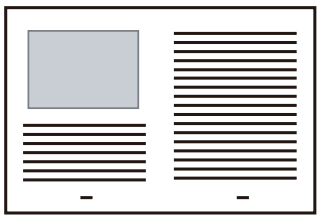


6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

⇨ Die Bilder auf der Vorder- und Rückseite werden in einem Bild zusammengefasst.

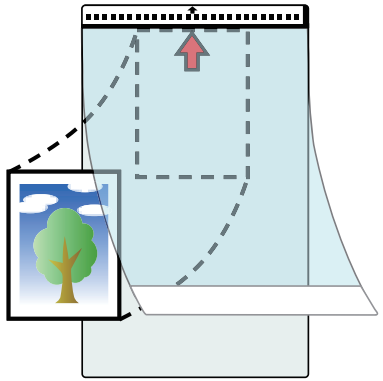


- Zwischen den Bildern der Vorder- und Rückseite kann eine Linie oder eine Lücke erscheinen.
  Wenn Sie ein sehr starkes Dokument scannen, kann es weiterhin vorkommen, dass beide Seiten schräg aufeinander zugeneigt erscheinen.
  Diese Bildfehler können wie folgt verbessert werden:
  - Falten Sie das Dokument exakt und fest
  - Richten Sie Dokumentenkante exakt an den Trägerblattkanten aus
  - Drehen Sie das Trägerblatt auf die andere Seite (umdrehen)
- Wenn für [Papiergröße] die Option [Automatische Erkennung] ausgewählt ist, wird aus der Auswahlliste eine Standardgröße (A3, A4 oder Double Letter) gewählt, die ehesten der Originalgröße entspricht. Bitte beachten Sie je nach Dokument, dass die Bildgröße kleiner als das Originaldokument ausfallen kann.
  Beispiel: Wenn Sie ein A3 Dokument scannen, dass mittig mit einem Inhalt bedruckt ist, welcher den Maßen des A4 Formats entspricht
  ⇨Das Bild wird im B4 Format ausgegeben.
  Um das Ausgabebild in der Originalgröße auszugeben, bestimmen Sie bitte eine Größe für [Papiergröße].
- Bereiche entlang der Faltachse können beim Scannen eventuell nicht vollständig erfasst werden. Sollte dies der Fall sein, legen Sie das Dokument so ein, dass dessen Kante sich ungefähr 1 mm von der Innenkante des Trägerblattes entfernt befindet.
- Wenn [Schwarz/Weiß] für den [Bildmodus] bestimmt ist, kann es sein das die Ränder um das Bild Schwarz erscheinen.

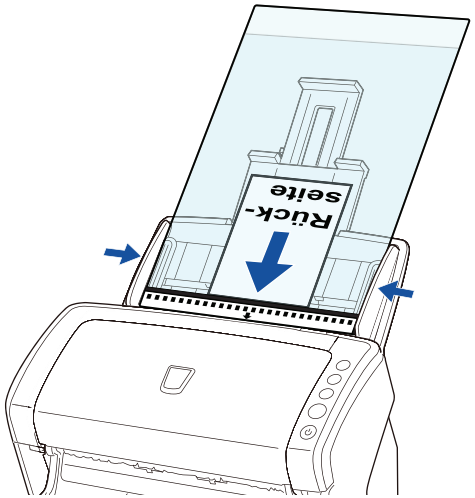
Fotos und Ausschnitte scannen

MIt dem Trägerblatt können auch Dokumente gescannt werden, die nicht direkt über den ADF eingezogen werden. So können beispielsweise Fotos oder Zeitungsausschnitte gescannt werden, ohne diese beim Einzug zu beschädigen.

1 Legen Sie ein Dokument in das Trägerblatt ein.
Richten Sie das Dokument mittig entlang der Trägerblattoberkante aus.



2 Legen Sie das Trägerblatt wie unten dargestellt nach unten zeigend in den ADF-Papierschacht ein.
Passen Sie die Papierführung an die Trägerblattbreite an, um einen schrägen Einzug zu vermeiden.

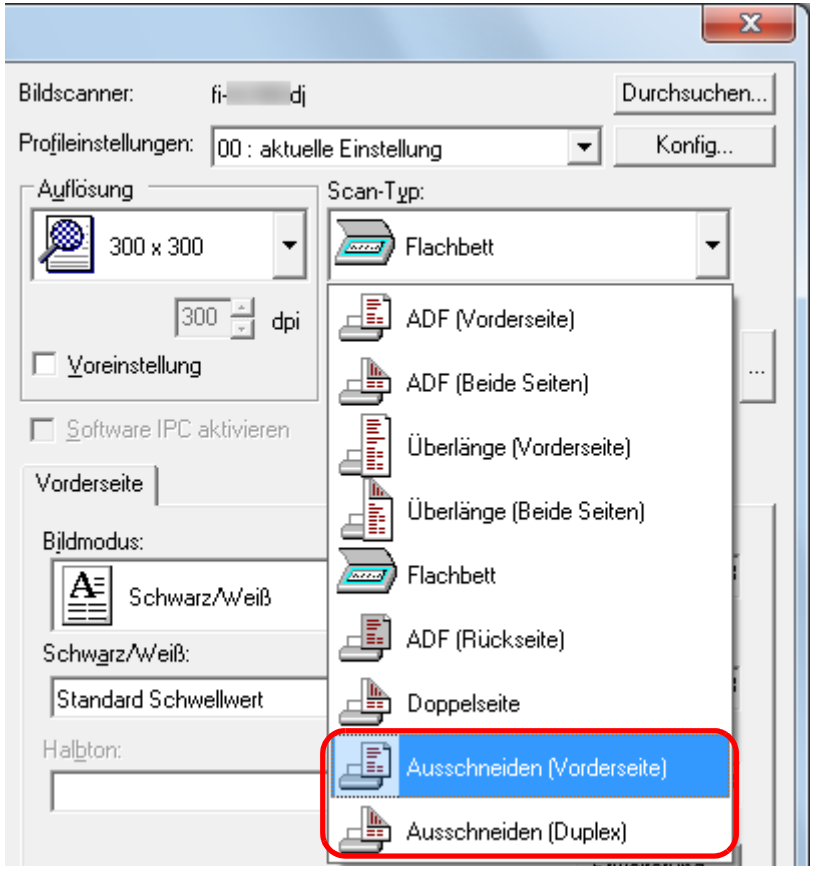


3 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

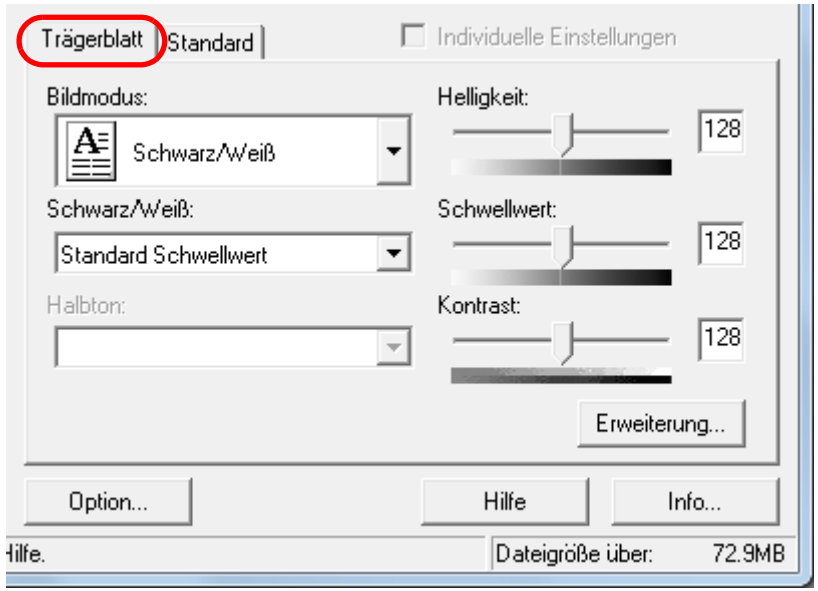
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

4 Wählen Sie für [Scan-Typ] [Ausschneiden (Vorderseite)] oder [Ausschneiden (Duplex)].

Wählen Sie [Ausschneiden (Vorderseite)] wenn Sie im Simplex-Modus scannen und [Ausschneiden (Duplex)] für den Duplex-Modus.



5 Klicken Sie auf die [Trägerblatt] Registerkarte und konfigurieren Einstellungen wie z.B. [Bildmodus].



6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

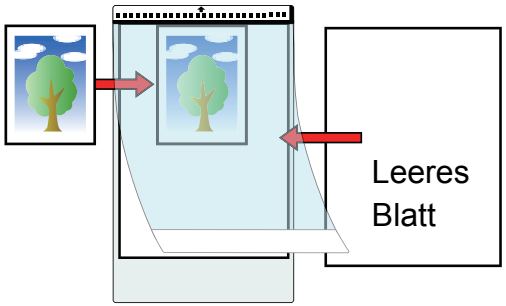
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

- Das Bild wird mittig im unter [Papiergröße] eingestellten Format ausgegeben.
- Wenn für [Papiergröße] die Option [Automatische Erkennung] ausgewählt ist, wird aus der Auswahlliste eine Standardgröße gewählt, die ehesten der Originalgröße entspricht. Bitte beachten Sie, dass je nach Dokument die Bildgröße kleiner als das Original ausfallen kann oder Bildbereiche fehlen können.
  Beispiel: Wenn Sie ein A5 Dokument scannen, dass mittig mit einem Inhalt bedruckt ist, welcher den Maßen des A4 Formats entspricht
  ⇨Das Bild wird im A5 Format ausgegeben.
  Um das Ausgabebild in der Originalgröße auszugeben, bestimmen Sie bitte eine Größe für [Papiergröße].

Legen Sie in den folgenden Fällen ein unbedrucktes (weißes) Papier zum Scannen unter das Dokument.

- Das Ausgabebild wird nicht in der korrekten Größe ausgegeben, wenn [Automatische Erkennung] in der [Papiergröße] Auswahlliste ausgewählt ist
- Schatten erscheinen um die Bildkanten
- Schwarze Linien entlang den Kanten eines unregelmäßig geformten Dokuments (Ausschnitt)
- Farben außerhalb des Dokuments erscheinen im gescannten Bild.

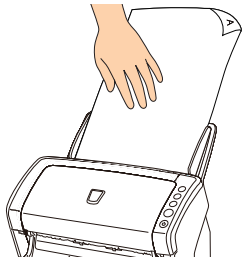


Scannen von Überlängen

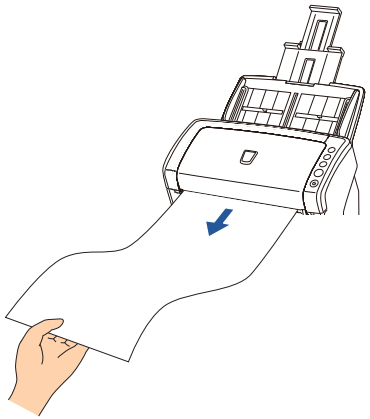
Dokumente mit einer Länge von 3.048 mm können als Überlänge gescannt werden.

1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

- Legen Sie Dokumente mit Überlängen jeweils nur einzeln in den ADF-Papierschacht ein.
- Achten Sie beim Scannen von langen Dokumenten bitte auf folgendes.
  - Einlegen
    Stützen Sie das Dokument mit Ihrer Hand, um ein Fallen aus dem ADF-Papierschacht zu vermeiden.



  - Entnahme
    Achten Sie darauf, dass um das Ausgabefach ausreichend Platz vorhanden ist, um ein Herunterfallen des Dokuments zu vermeiden.



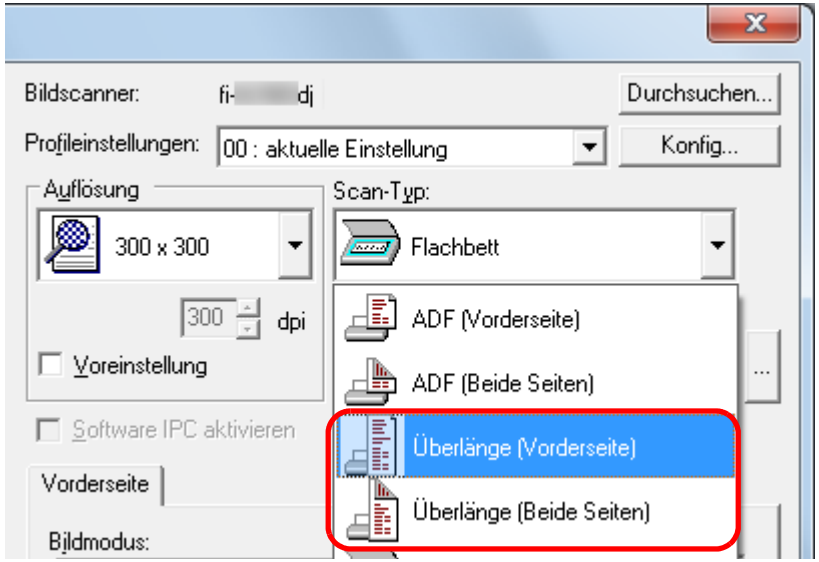
Führen Sie zum Scannen von überlangen Dokumenten (länger als A4/Letter) folgendes aus:
- Ziehen Sie die Schachterweiterungen vollständig heraus.
  Für Details, siehe "1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts" (Seite 26).
- Heben Sie das Ausgabefach und die Ausgabefacherweiterung auf sich zu an.
  Für Details, siehe "1.7 Einstellung des Ausgabefachs" (Seite 27).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

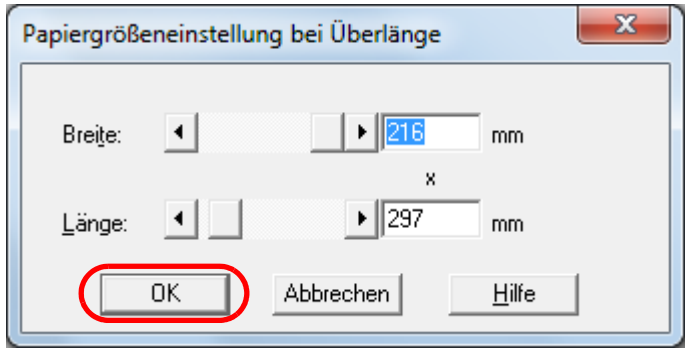
3 Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)] oder [Überlänge (Beide Seiten)] aus [Scan-Typ].

Wählen Sie [Überlänge (Vorderseite)], wenn Sie nur die Vorderseite scannen möchten, und [Überlänge (Beide Seiten)], wenn Sie beide Seiten scannen möchten.



⇨ Das [Papiergrößeneinstellung bei Überlänge] Dialogfeld erscheint.

4 Bestimmen Sie die Papiergröße und klicken dann auf die [OK] Taste.



5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Die Einstellungen werden übernommen.

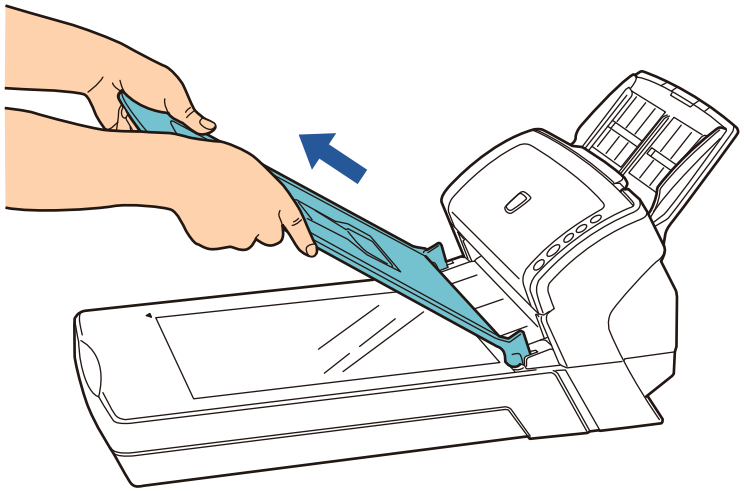
6 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

- Zum Scannen von Dokumenten länger als 864 mm, legen Sie bitte für die Auflösung 200 dpi oder weniger fest.
- Anhängig von der Anwendung oder den Scaneinstellungen (z. B. Papiergröße), kann für das Scannen nicht ausreichend Speicher zur Verfügung gestellt werden.

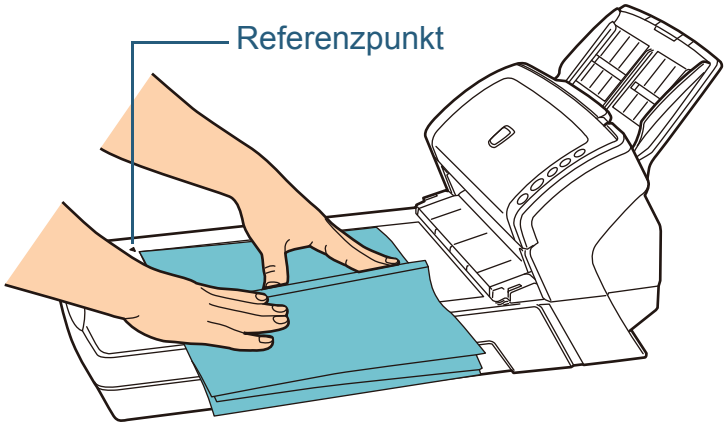
Scannen eines Buchs (fi-6230Z/fi-6240Z)

1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

2 Entfernen Sie die Dokumentenabdeckung, indem Sie diese in Pfeilrichtung abziehen.



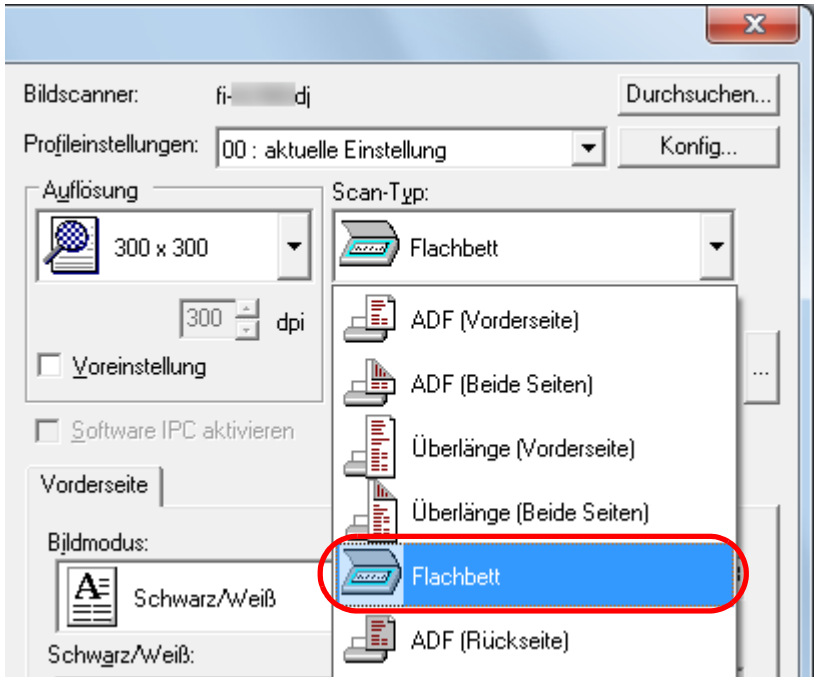
3 Platzieren Sie das Dokument auf die Dokumentenauflage.
Platzieren Sie das Dokument nach unten zeigend bis seine obere linke Ecke mit dem Referenzpunkt übereinstimmt.



4 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

5 Wählen Sie [Flachbett] unter [Scan-Typ].



6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden übernommen.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

⚠ ACHTUNG	Blicken Sie beim Scannen nicht direkt in die Lichtquelle.

❗	Bewegen Sie das Dokument nicht während des Scannens.

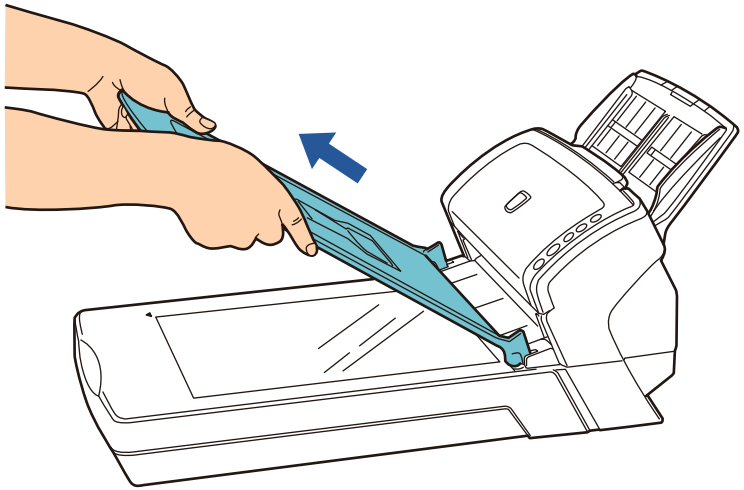
8 Bringen Sie die Dokumentenabdeckung wieder an.

9 Schließen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

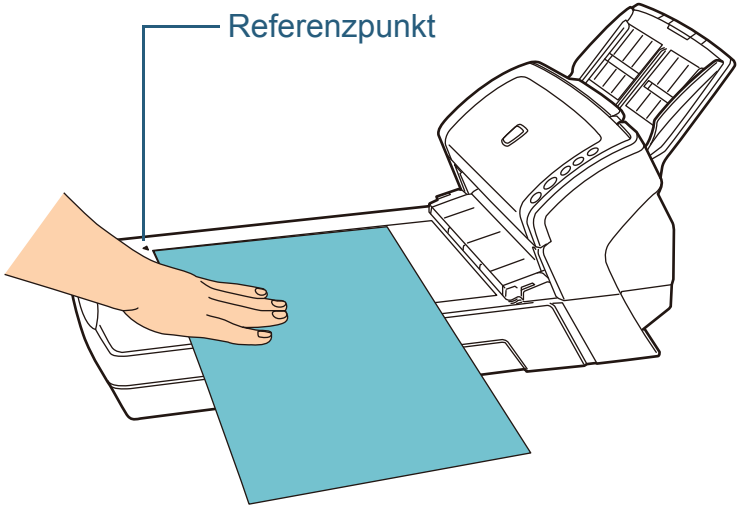
Scannen eines großen Dokuments mit dem Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)

1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

2 Entfernen Sie die Dokumentenabdeckung, indem Sie diese in Pfeilrichtung abziehen.



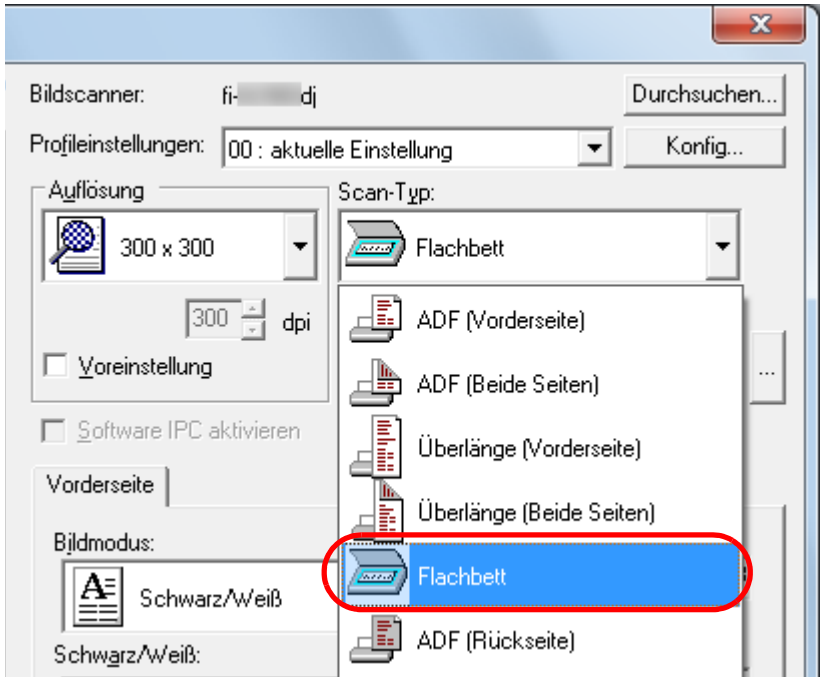
3 Platzieren Sie das Dokument nach unten zeigend auf die Dokumentenauflage.



4 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

5 Wählen Sie [Flachbett] unter [Scan-Typ].



6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden übernommen.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

⚠ACHTUNG	Blicken Sie beim Scannen nicht direkt in die Lichtquelle.

❗	Bewegen Sie das Dokument nicht während des Scannens.

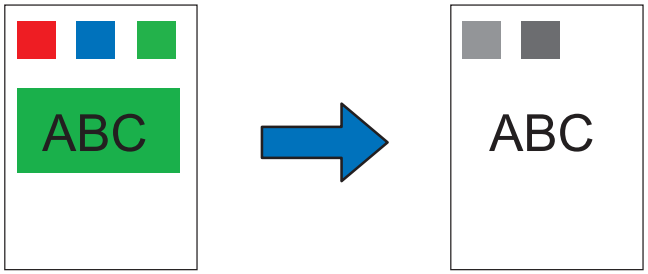
8 Bringen Sie die Dokumentenabdeckung wieder an.

9 Schließen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

5.3 Erweiterte Scaneinstellungen

Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen (Blindfarbe)

Eine ausgewählte Farbe (Primärfarbe: Rot, Grün oder Blau) kann aus den gescannten Bilddaten ausgeschlossen werden. Wenn Sie beispielsweise einen grünen Rand um einen schwarzen Text ausschließen möchten, bestimmen Sie einfach [Grün] als Blindfarbe. Im erstellten Bild erscheint somit nur der (schwarze) Text.



Beispiel: Wenn [Grün] als Blindfarbe ausgewählt ist

Das Ausschließen von Farben funktioniert am besten mit hellen (geringe Intensität) Farben, dunkle Farben werden evtl. nicht ausgeschlossen.

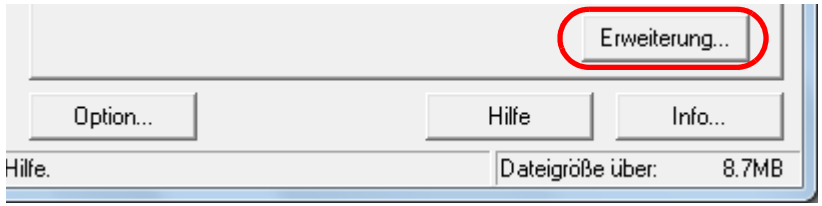
Die Blindfarbenfunktion ist nur für das Scannen in schwarzweiß und für Graustufen verfügbar.

1 Legen Sie ein Dokument in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

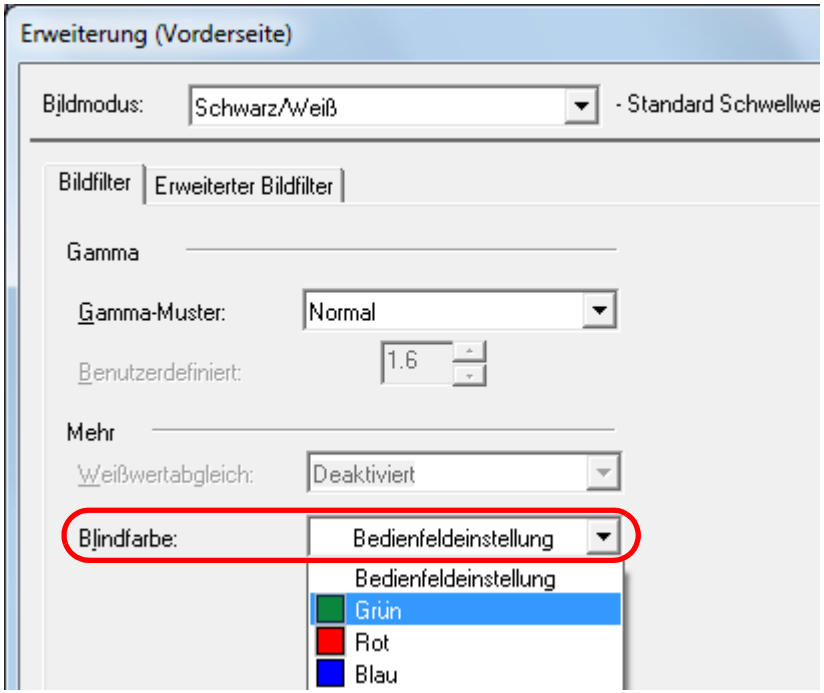
Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Erweiterung] Taste.



⇨ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Bildfilter] Registerkarte und wählen dann unter [Mehr] für [Blindfarbe] eine Farbe aus.

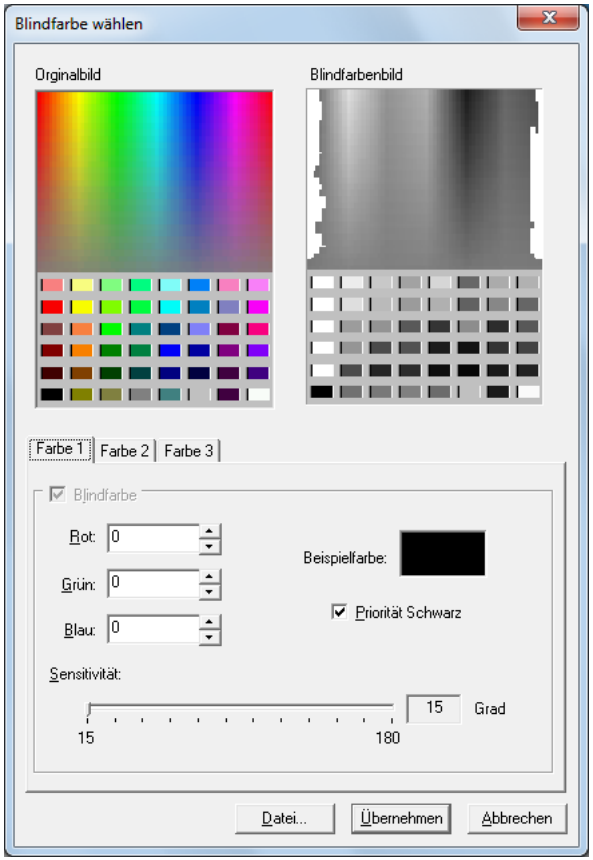


Wenn Sie [Bedienfeldeinstellung] wählen, wird die Einstellung des Software Operational Panels aktiviert.

Wenn Sie [Keine] auswählen, wird keine Blindfarbe vom Bild ausgeschlossen.

Zum Ausschließen einer Farbe wählen Sie bitte [Benutzerdefiniert], [Benutzerdefiniert 2] oder [Benutzerdefiniert 3].

Wenn Sie [Benutzerdefiniert], [Benutzerdefiniert 2] oder [Benutzerdefiniert 3] wählen, wird das [Blindfarbe wählen] Dialogfeld zur Auswahl von bis zu drei auszuschließenden Blindfarben angezeigt.



- [Originalbild]
  Ein Beispiel der Farbe wird angezeigt. Klicken Sie zum Auswählen der Farbe.
- [Blindfarbenbild]
  Das Bild nach dem Entfernen der angegebenen Blindfarbe wird dargestellt.

- [Farbe 1] , [Farbe 2] und [Farbe 3] Registerkarte
  Bestimmen Sie die auszuschließende(n) Farbe(n).
  Bis zu drei Farben können gleichzeitig ausgeschlossen werden.
  - [Blindfarbe] Kontrollkästchen
    Wählen Sie dieses Kontrollkästchen unter den [Farbe 2] und [Farbe 3] Registerkarten, wenn mehrere Blindfarben angegeben werden sollen.
  - [Rot] / [Grün] / [Blau]
    Die Informationen der bestimmten Farben werden in numerischen Werten angezeigt. Geben Sie den Wert direkt ein, oder verwenden Sie die [▲] / [▼] Tasten, um diesen schrittweise zu ändern.
  - [Beispielfarbe]
    Die bestimmte Farbe wird angezeigt.
- [Priorität Schwarz] Kontrollkästchen
  Wählen Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Texte/Buchstaben nicht ausschließen möchten.
  Diese Option verhindert, dass Farben einer niedrigen Intensität, wie zum Beispiel Schwarz (im Regelfall die Textfarbe), ausgeschlossen werden.
- [Sensitivität]
  Bestimmen Sie für die ausgewählte Farbe eine auszuschließende Farbspanne.
  Einstellungsspanne: 15 bis 180 Grad
  Je größer der eingestellte werde, desto breiter fällt die Farbspanne aus.
- [Datei] Taste
  Sie können eine für [Originalbild] anzuzeigende Bilddatei (*.bmp) bestimmen, und dann die Blindfarbe wählen.
- [Übernehmen] Taste
  Die getroffenen Einstellungen werden übernommen und das Dialogfeld geschlossen.
- [Abbrechen] Taste
  Die konfigurierte Einstellung wird verworfen und das Dialogfeld geschlossen.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Leere Seiten auslassen

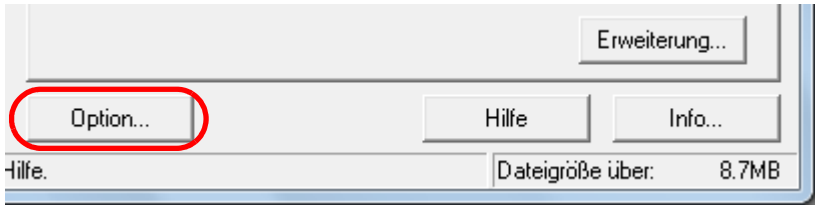
Leere Seiten (Schwarz oder Weiß) in Dokumenten können erkannt und beim Scannen automatisch aus dem Ausgabebild entfernt werden. Wenn Sie zum Beispiel beidseitig und einseitig bedruckte Blätter im selben Stapel mit dem Duplex-Modus scannen, werden mit dieser Funktion die unbedruckten (leeren) Seiten der einseitigen Dokumente erkannt und für das Ausgabebild gelöscht.

1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
➪ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

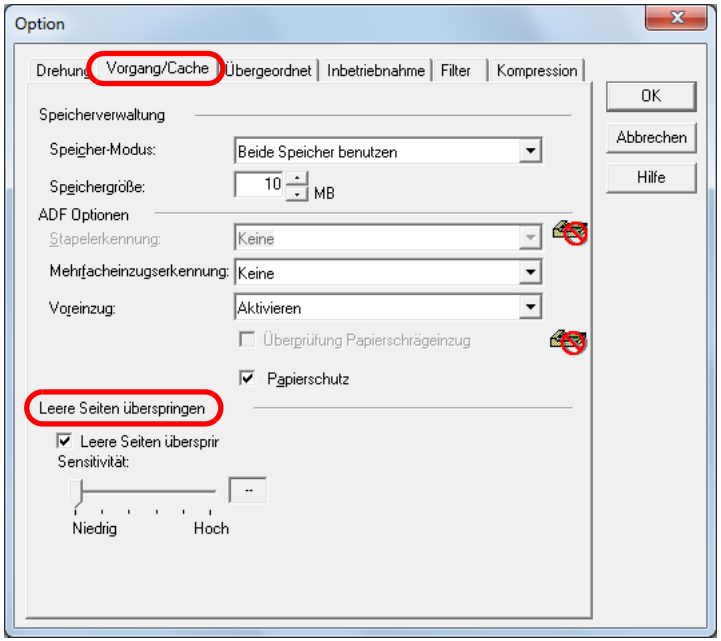
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



➪ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte und markieren dann das [Leere Seiten überspringen] Kontrollkästchen.



➪ Der Speichermodus schaltet automatisch auf [Variabler Puffer] oder [Beide Speicher benutzen] um.

5 Verwenden Sie den Kontrollschieber zur Anpassung der Sensitivität.

Für das Auslassen leerer Seiten kann die Erkennungssensitivität in fünf Stufen eingestellt werden. Je größer dieser Wert eingestellt ist, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass eine Seite als "leer" erkannt und ausgelassen wird.

Leere Seiten werden nicht gelöscht wenn Sie [-] wählen.

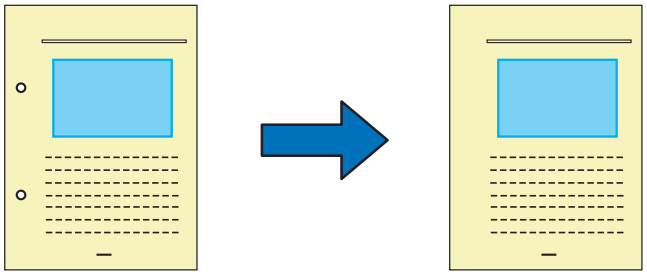
6 Klicken Sie auf die [OK] Taste
➪ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

8 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Entfernen von Lochungen

Für das Ausgabebild können Lochungen entfernt werden.



Original Ausgabebild

In folgenden Fällen können Lochungen nicht entfernt werden:

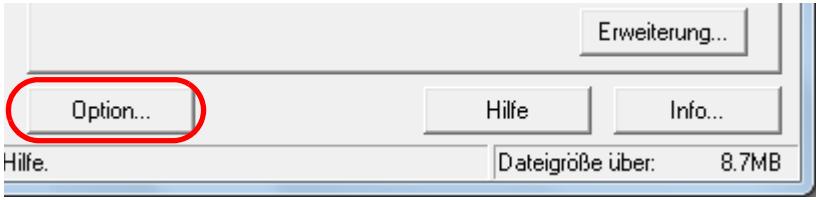
- Die Lochungen sind nicht entlang der Dokumentenkante ausgerichtet
- Der Lochungsdurchmesser und die Lochungsabstände variieren
- Die Lochung befindet sich in der Nähe des Dokumentenrandes.
- Das Dokument is nicht rechteckig
- Das Dokument hat eine dunkle Hintergrundfarbe
- Über den Lochungskanten befinden sich Texte oder Bilder
- [Automatische Papiergrößenerkennung] ist eingestellt, wobei das gescannte Dokument größer als die ausgewählte Papiergröße ist
- [Schwarzer Hintergrund] ist eingestellt, wobei das gescannte Dokument nicht der ausgewählten Papiergröße entspricht.

1 Legen Sie ein Dokument in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

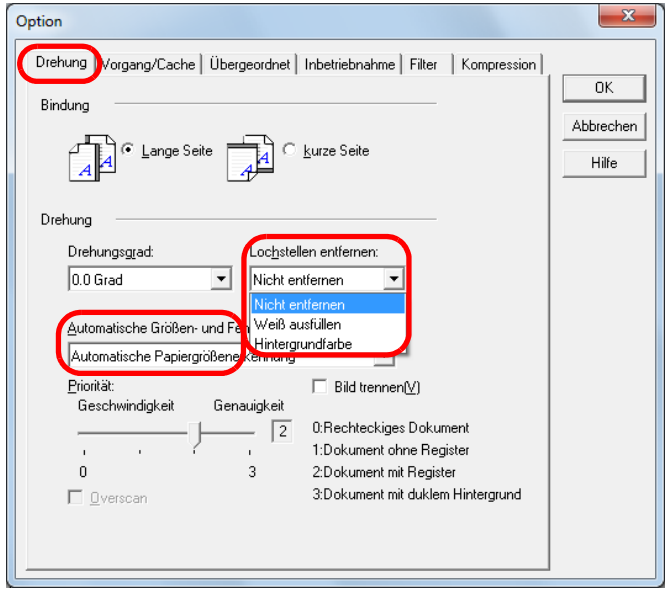
3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste.

Die [Lochstellen entfernen] Funktion ist deaktiviert, wenn eine andere Einstellung als [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] angegeben wird.



5 Wählen Sie [Weiß ausfüllen] oder [Hintergrundfarbe] unter [Lochstellen entfernen].

Wählen Sie [Hintergrundfarbe], wenn Sie ein Farbdokument scannen. Wenn [Weiß ausfüllen] ausgewählt ist, werden weiße Rechtecke über die Lochungen platziert.

6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

8 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Für einige Dokumententypen können Zeichen oder Graphiken irrtümlich als Lochung erkannt und somit ausgefüllt werden, bzw. Lochungen werden nicht erkannt und somit auch nicht ausgefüllt. Sollte dies der Fall sein, wählen Sie [Automatische Papiergrößenerkennung] und bestimmen dann "3" für [Priorität], um die Genauigkeit der Lochungsentfernung zu erhöhen.

Bilder heller scannen

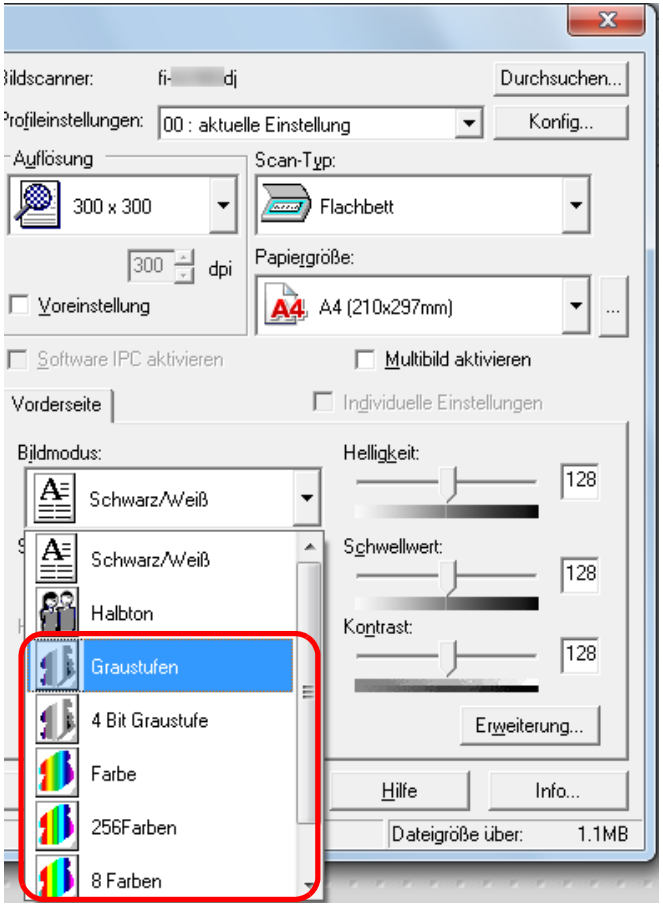
Für das Scannen im Graustufen- oder Farbmodus kann das Ausgabebild heller ausgegeben werden.

1 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

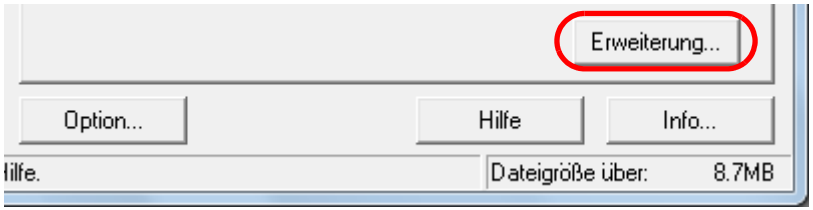
2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Wählen Sie für [Bildmodus] Graustufe oder Farbe.

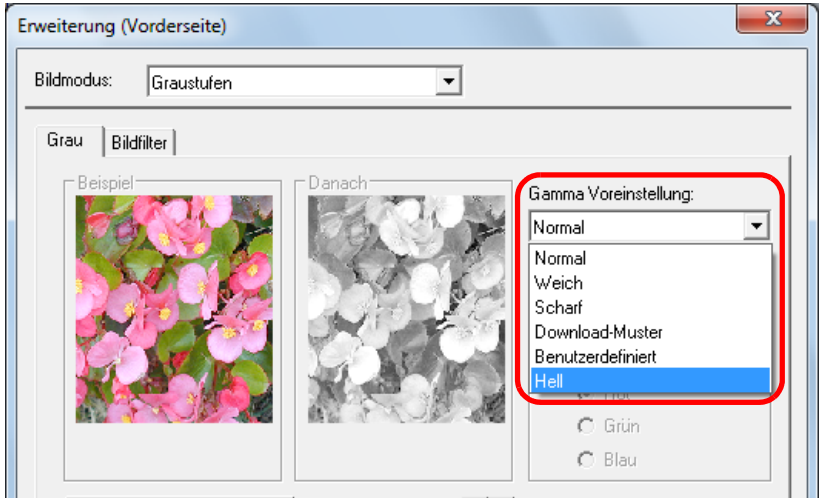


4 Klicken Sie auf die [Erweiterung] Taste.



⇨ Das [Erweiterung] Dialogfeld erscheint.

5 Klicken Sie auf die [Grau] Registerkarte und wählen dann [Hell] unter [Gamma Voreinstellung].



6 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

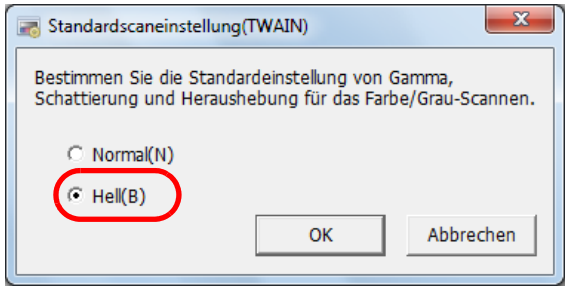
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇨ Die Einstellung wird somit gespeichert.

8 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Wenn Sie andere Anwendungen als ScandAll PRO verwenden, können Sie auch die Grundeinstellung für die Helligkeit des TWAIN Treibers ändern. Wählen Sie [Extras] → [FtSwtGmm] → [Twain] in der Setup DVD-ROM, doppelklicken dann auf "FtSwtGmm.exe" und wählen schließlich [Hell] im [Standardscaneinstellung (TWAIN)] Dialogfeld.



Dokumente manuell in den ADF einziehen

Dokumente können auch manuell Blatt für Blatt in den ADF eingelegt und eingezogen werden.
Beim automatischen Einzug stoppt das Scannen normalerweise erst, wenn alle im ADF-Papierschacht eingelegten Blätter gescannt wurden.
Beim manuellen Einzug wartet der Scanner für eine festgelegte Zeit auf das nächste eingelegte Dokument. Das Scannen wird solange fortgesetzt, bis innerhalb der Wartezeit kein weiteres Dokument mehr eingelegt wird.
Mit dieser Methode können Sie einzelne Blätter scannen und überprüfen.
Der manuelle Einzug wird für folgende Fälle empfohlen.

- Wenn Sie beim Scannen die Inhalte der einzelnen Dokumente einsehen möchten.
- Wenn Sie Dokumente scannen, die beim automatischen Einzug leicht einen Papierstau oder Mehrfacheinzug auslösen.
- Wenn Sie fortlaufend Dokumente scannen möchten, die nicht zusammen eingelegt werden können (z. B. Zeitungsausschnitte).

1 Aktivieren Sie den manuellen Einzug im Software Operation Panel.
Für Details, siehe "Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug]" (Seite 192).

2 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

3 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.
⇨ Nach dem Scannen des Dokuments drehen Sie die Rollen im ADF solange, wie im Software Operation Panel als Wartezeit für das nächste Dokument festgelegt wurde.

4 Legen Sie das nächste Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
⇨ Das Dokument wird gescannt.

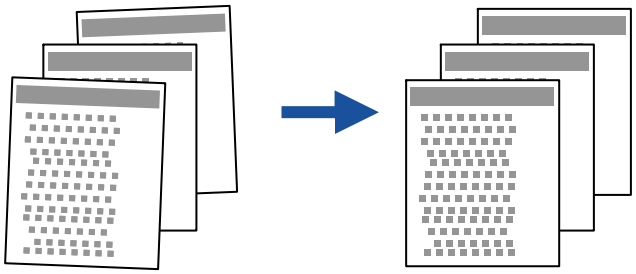
5 Wiederholen Sie Schritt 4 für alle zu scannende Dokumente.
⇨ Das Scannen wird gestoppt, wenn innerhalb der festgelegten Wartezeit kein neues Blatt mehr eingelegt wird.

- Durch das Drücken der [Send to] Taste auf dem Bedienfeld wird der Scanvorgang sofort gestoppt.
- Wenn [Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug] aktiviert ist, wartet der Scanner für die festgelegte Zeit, auch wenn Sie das Scannen starten, ohne dass dabei ein Dokument im ADF-Papierschacht eingelegt ist.
- Wenn Sie den manuellen Einzug häufig verwenden, müssen Verbrauchsmaterialien eventuell in kürzeren Abständen ausgetauscht werden.

5.4 Bildverarbeitung nach dem Scannen

Automatische Fehlwinkelkorrektur

Ausgabebilder von schräg in den ADF eingezogenen Dokumenten können automatisch korrigiert werden. Beachten Sie bitte, dass bei der Fehlwinkelkorrektur die Papiergröße der Dokumente ebenso automatisch erkannt wird.



Original Ausgabebild

Beachten Sie bitte das das Ausgabebild einige mm länger sein kann als das eigentliche Dokument, hierdurch soll vermieden werden das evtl. Bildteile nicht dargestellt werden.

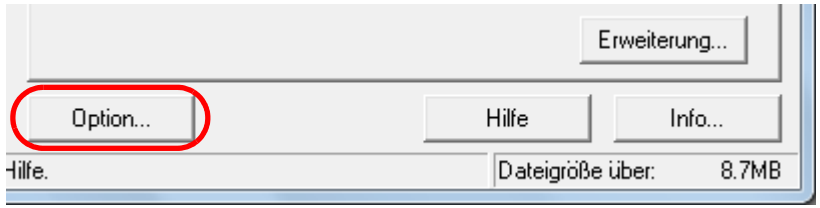
Weitere Details zur automatischen Papiergrößenerkennung finden Sie unter "Konditionen für die Automatische Papiergrößenerkennung" (Seite 49).

1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

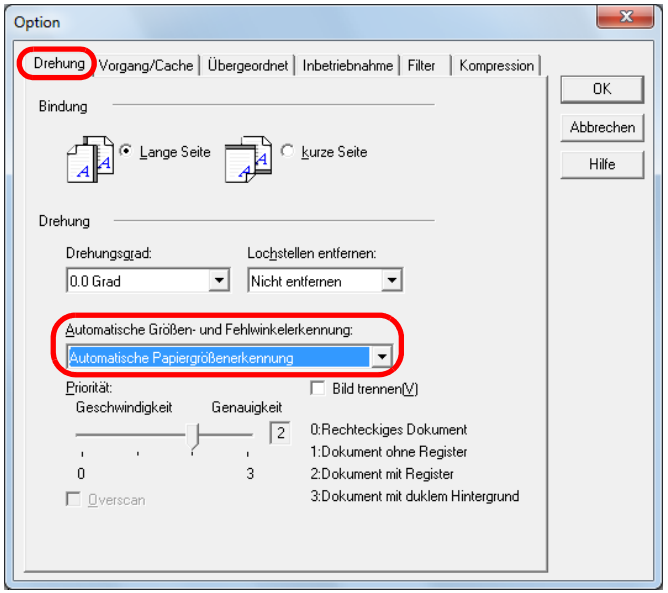
Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatische Papiergrößenerkennung] oder [Schwarzer Hintergrund] aus der [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] Auswahlliste.



Die [Automatische Papiergrößenerkennung] kann für extrem schräg eingezogene Dokumente nicht korrekt ausgeführt werden.

Die Auswahl von [Automatische Papiergrößenerkennung] kann die Scangeschwindigkeit verringern.

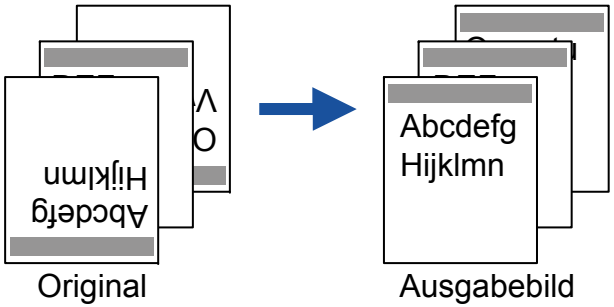
5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Automatische Korrektur der Seitenausrichtung

Wenn in einem Stapel Dokumente mit verschiedenen Ausrichtungen gescannt worden sind, können die Ausrichtungen der einzelnen Seiten für das Ausgabebild einheitlich ausgerichtet werden.

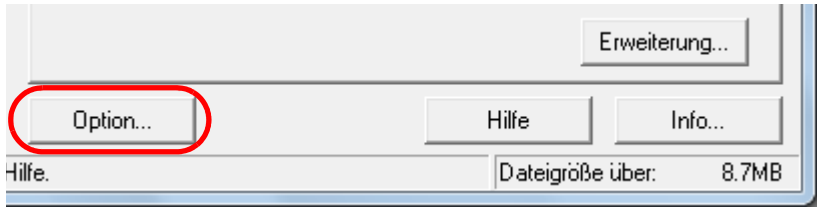


1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

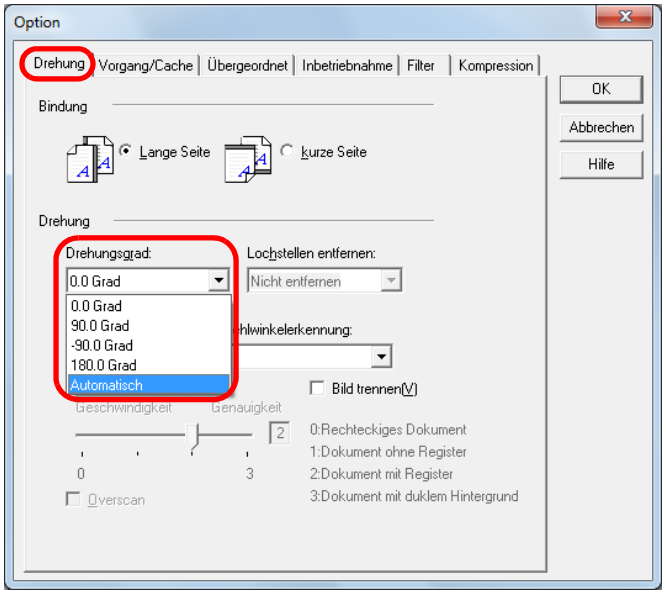
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Drehung] Registerkarte und wählen dann [Automatisch] in der [Drehungsgrad] Auswahlliste.



- Die Ausrichtung der folgenden Dokumente kann unter Umständen nicht korrekt angepasst werden, da diese Funktion die Dokumentenausrichtung anhand der aufgedruckten Zeichen beurteilt.
  - Dokumente, die mit einer Auflösung von unter 200 dpi
  - Dokumente mit vielen extrem großen oder kleinen Zeichen
  - Dokumente mit sehr kleinem Zeichen- und Zeilenabstand, oder mit überlappenden Texten
  - Dokumente mit vielen Fotos oder Zeichnungen und mit nur wenig Text
  - Dokumente, deren Text in verschiedenen Ausrichtungen gedruckt ist (z. B. Zeichnungen)
  - Dokumente deren Text nur aus Großbuchstaben besteht
  - Handschriftliche Dokumente
  - Schräge oder verzerrte Dokumente
  - Dokumente in nicht unterstützten Sprachen. Folgende Sprechen werden unterstützt: Japanisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Chinesisch (vereinfacht und traditionell), Koreanisch, Russisch und Portugiesisch.
  - Dokumente mit Texten auf gemusterten Hintergründen
  - Dokumente mit einem komplizierten Seitenaufbau
  - Dokumente mit vielen Bildstörungen
- Die unter [Regions- und Sprachoptionen] von Windows ausgewählte Sprache wird zur Textbeurteilung des Dokuments verwendet.
- Die Ausrichtungskorrektur kann je nach Einstellungen des Scannertreibers (für Scannen) nicht korrekt ausgeführt werden (z. B. Halbtonverarbeitung).
- Kann das Ausgabebild nicht korrekt korrigiert werden, verwenden Sie bitte die Seitenrandbetonungsfunktion des Treibers zur Korrektur.
- An den Bildrändern können Schatten verbleiben.
- [Automatisch] in [Drehungsgrad] ist nur verfügbar wenn ScandAll PRO installiert ist.

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

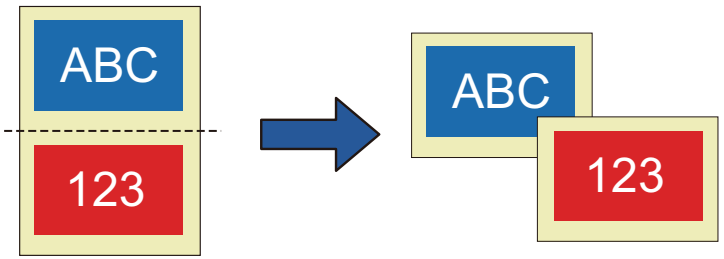
6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Gescannte Bilder teilen

Jede Seite der gescannten Bilddaten kann horizontal in zwei getrennte Seiten geteilt werden.

> Für manche Anwendungen kann diese Funktion unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden.



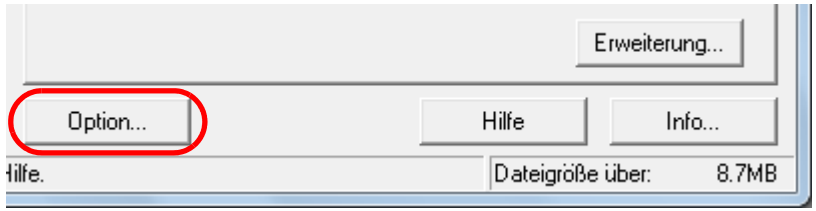
Original Ausgabebild

1 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

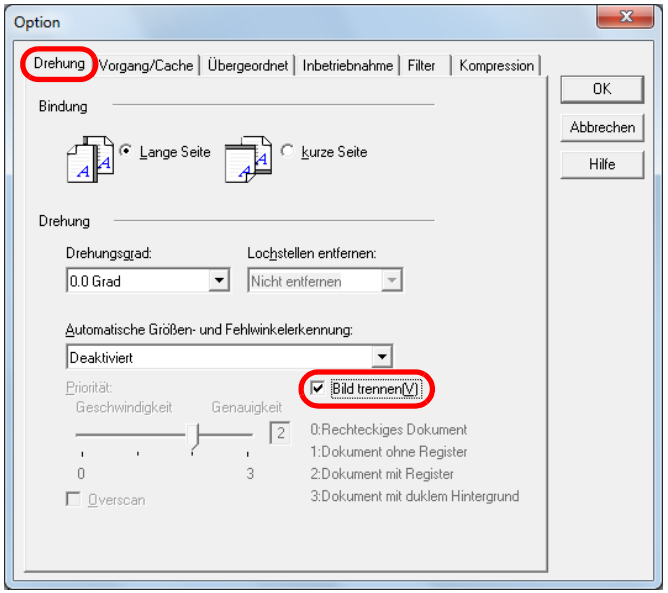
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Drehung] Registerkarte und markieren dann das [Bild trennen] Kontrollkästchen.



Diese Option steht für die folgenden Einstellungen nicht zur Verfügung:

- Mehrfachbildausgabe
- Automatische Erkennung Farbe/Schwarzweiß
- Auflösung 1200 dpi
- [Doppelseite], [Ausschneiden (Vorderseite)] oder [Ausschneiden (Duplex)]

Wenn Sie im Duplex-Modus scannen, werden die Rückseiten der Bilder gemäß der [Bindung] Einstellung wie folgt ausgegeben:

- Lange Seite : Oben → Unten
- Kurze Seite : Unten → Oben

5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

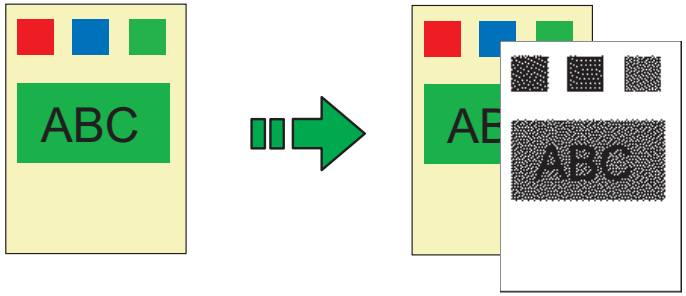
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Verwenden der Multibildausgabe

Sie können mit einem Scanvorgang sowohl Farb-/Graustufenbilder, als auch Schwarzweißbilder erstellen. (Dieser Vorgang wird als Multibildausgabe bezeichnet).

> Für manche Anwendungen kann diese Funktion unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden.



Original Ausgabebild

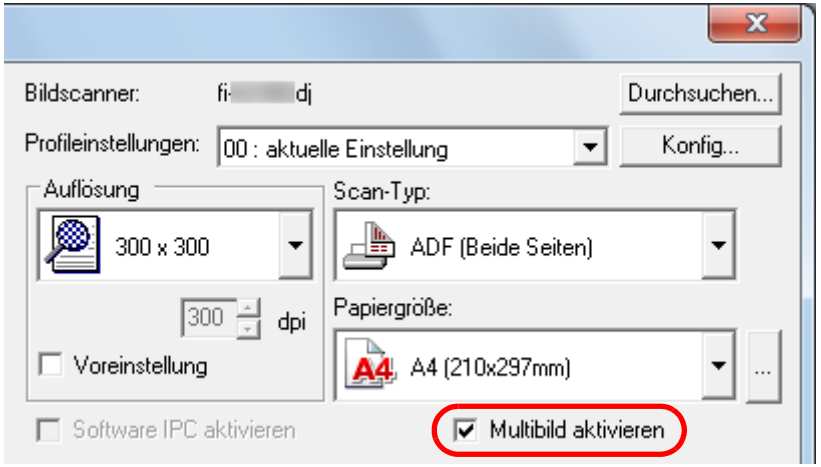
Beispiel: Wenn ein Farbdokument gescannt wird

1 Legen Sie das Dokument in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

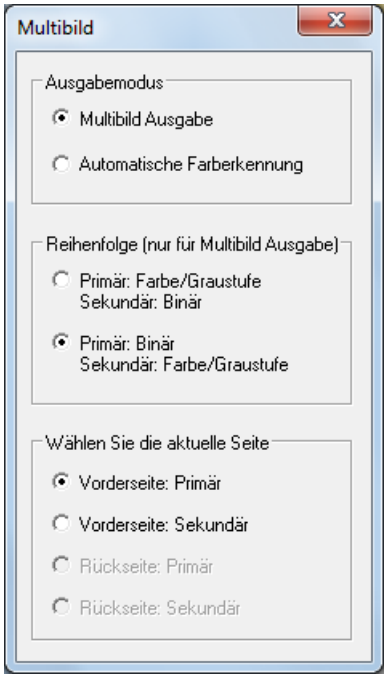
2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇨ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.



4 Wählen Sie [Multibild Ausgabe] unter [Ausgabemodus].

5 Bestimmen Sie die Reihenfolge für die Ausgabe von Mehrfachbildern unter [Reihenfolge (nur für Multibild Ausgabe)].

Reihenfolge	Beschreibung
Primär : Farbe/Graustufe Sekundär : Binär	Es werden zuerst Farb- oder Graustufenbilder ausgegeben, dann erst Schwarzweißbilder.
Primär : Binär Sekundär : Farbe/Graustufe	Es werden zuerst Schwarzweißbilder ausgegeben, dann erst Farb- oder Graustufenbilder.

6 Wählen Sie eine Seite in [Wählen Sie die aktuelle Seite].
Konfigurieren Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld die Einstellungen für [Primär] und [Sekundär].

7 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

8 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Automatische Erkennung der Dokumentenfarbe (Farbe/Monochrom)

Die Farbe der Dokumente kann automatisch erkannt und die Ausgabebilder dann im Farb- oder Graustufenmodus (für farbige Dokumente), bzw. im Schwarzweißmodus (für schwarzweiße Dokumente) erstellt werden.

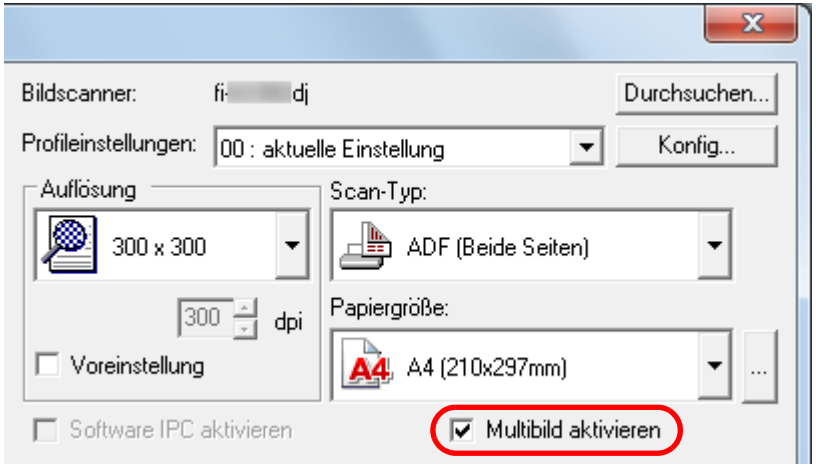
> Für manche Anwendungen kann diese Funktion unter Umständen nicht korrekt ausgeführt werden.

1 Legen Sie die Dokumente in den Scanner ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

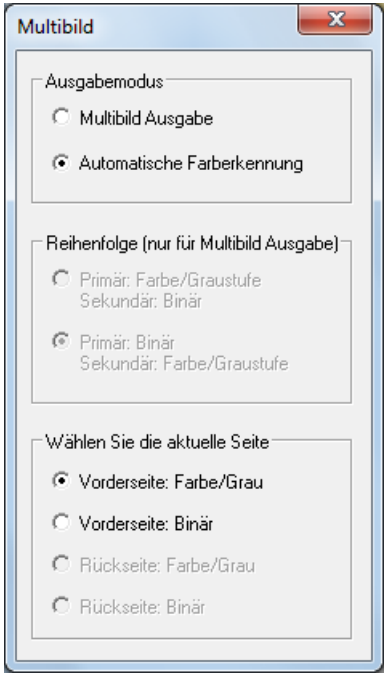
2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Markieren Sie das [Multibild aktivieren] Kontrollkästchen.



⇨ Das [Multibild] Dialogfeld erscheint.

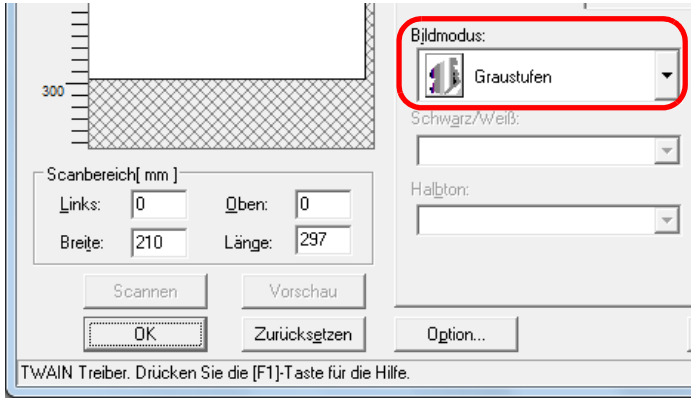


4 Wählen Sie [Automatische Farberkennung] unter [Ausgabemodus].

5 Wählen Sie eine Seite in [Wählen Sie die aktuelle Seite].
Beide Einstellungen müssen für die [Farb/Graustufe] und für die [Binär] Erkennung im Voraus konfiguriert werden.

Konfigurieren Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld die Scaneinstellungen.

Wenn das Dokument als Farb/Graustufen-Dokument erkannt wurde, wird es im unter [Bildmodus] im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld ausgewählten Modus ausgegeben.



6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

5.5 Benutzerdefinierte Scannereinstellungen

Eine Scannertaste zum Starten eines Scans verwenden

Die [Scan/Stop] und [Send to] Tasten des Scanners können so konfiguriert werden, dass ein Scan per Knopfdruck wie gewünscht ausgeführt werden kann.
Für diese Einstellung müssen Sie zuerst die gewünschten Anwendungen den Tasten zuteilen, die daraufhin per Knopfdruck gestartet werden können.

Computereinstellung

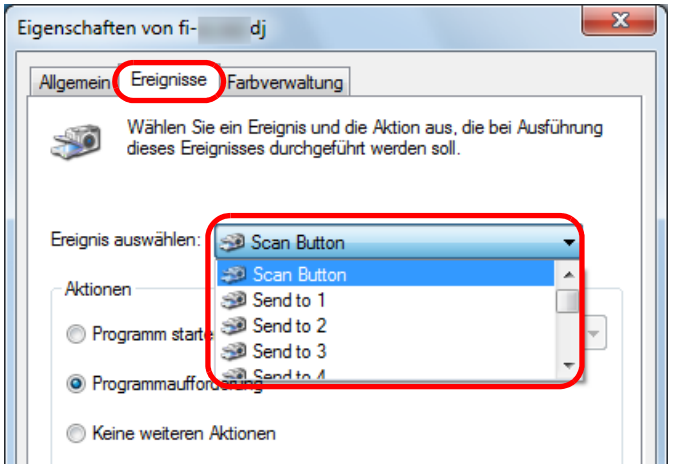
1. Versichern Sie sich, dass der Scanner am Computer angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.
   Informationen zum Anschluss des Scanners an den Computer finden Sie unter "Kabelanschluss" im Handbuch Los Geht's.

2. Wählen Sie aus dem [Start] Menü → [Systemsteuerung].
   ⇨ Das [Systemsteuerung] Dialogfeld wird angezeigt.

3. Klicken Sie auf [Geräte und Drucker anzeigen].
   ⇨ Das [Geräte und Drucker] Dialogfeld erscheint.

4. Rechtsklicken Sie auf das Scannersymbol und wählen dann [Scannereigenschaften] aus dem angezeigten Menü.
   ⇨ Die Eigenschaften des Scanners werden angezeigt.

5. Klicken Sie auf die [Ereignisse] Registerkarte und wählen dann ein Ereignis aus.
   Wählen Sie aus dem [Ereignis auswählen] Menü, das Ereignis für das Sie eine Anwendung starten möchten aus.

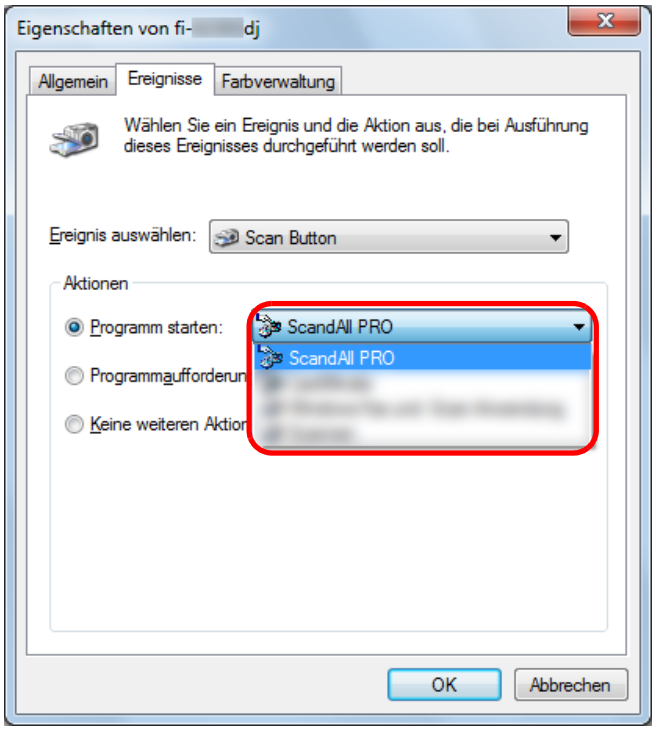


Mit dieser Funktion können die folgenden Ereignisse eingestellt werden:

- [Scan Button] (wenn die [Scan/Stop] Taste gedrückt wird)
- [Send to 1] bis [Send to 9] (wenn die [Send to] Taste gedrückt wird, wenn auf der Funktionsnr.-Anzeige eine Zahl zwischen 1 und 9 angezeigt wird)

6 Wählen Sie eine Anwendung die über das Scannertastenereignis gestartet werden soll, sowie eine durchzuführende Operation.

Klicken Sie auf [Programm starten] unter [Aktionen] und wählen dann eine Anwendung aus dem rechts angezeigten Menü.



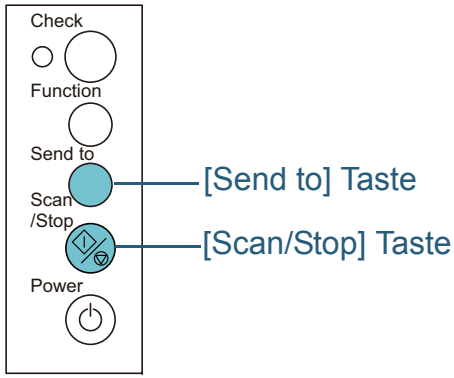
7 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

Wenn Sie ScandAll PRO verwenden, siehe das "ScandAll PRO V2.0 Benutzerhandbuch".

Wenn Sie eine andere Anwendung als ScandAll PRO verwenden, ist die Einstellung am Computer hier beendet. Fahren Sie mit der Konfiguration der Scannereinstellungen fort.

- Die erscheinenden Dialogfelder und Bildschirme, sowie die erforderlichen Operationen können sich je nach verwendetem Betriebssystem unterscheiden.
- Zur Konfiguration mehrerer Tasten, wiederholen Sie bitte die Schritte 4 bis 7.

Scannereinstellung



- [Scan/Stop] Taste

  Eine Einstellung ist nicht erforderlich.

  ⇨ Die angegebene Anwendung wird beim Betätigen der [Scan/Stop] Taste gestartet.

- [Send to] Taste

  Drücken Sie die [Function] Taste zum Ändern der in der Funktionsnr.-Anzeige angezeigten Funktionsnummer.

  Passen Sie die Nummer an das am Computer konfigurierte Scannertastenereignis ([Send to 01] bis [Send to 9]) an.

  Wählen Sie zum Beispiel die Funktionsnummer "2" zum Ausführen der für [Send to 2] eingestellten Aktion.

  ⇨ Die angegebene Anwendung wird beim Betätigen der [Send to] Taste gestartet.

- Weitere Details über das Bedienfeld finden Sie unter "Kapitel 4 Verwendung des Bedienfelds" (Seite 63).
- Die Nummern auf der Funktionsnr.-Anzeige ändern sich in der folgenden Reihenfolge: 1, 2, 3, ... 9, C, 1, 2, 3...
  Die Zahlen 1 bis 9 korrespondieren mit den am Computer eingestellten Scannertastenereignissen "Send to 1" bis "Send to 9".
  "C" korrespondiert mit dem Software Operation Panel (festgelegte Einstellung).

Erkennen von Mehrfacheinzugsfehlern

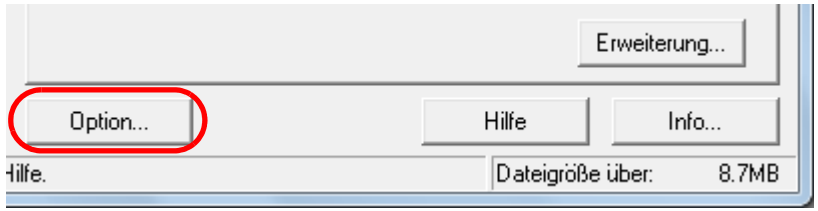
Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Die Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird ebenso als "Mehrfacheinzug" bezeichnet.
Sie können den Scanner so einstellen, dass dieser eine Fehlermeldung anzeigt, wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird.
Die Einstellungen für die Mehrfacheinzugserkennung kann im Scannertreiber oder dem Software Operation Panel getroffen werden.
Weitere Details zu dieser Einstellung im Software Operation Panel finden Sie unter "Spezifizieren einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzug]" (Seite 185).

1 Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
Für Details, siehe "Kapitel 2 Einlegen von Dokumenten" (Seite 37).

2 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

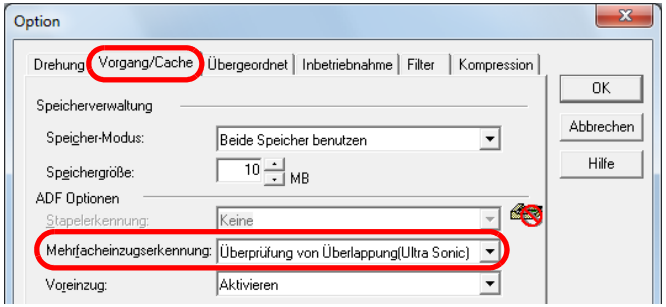
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

3 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

4 Klicken Sie auf die [Vorgang/Cache] Registerkarte und bestimmen dann die Erkennungsmethode in der [Mehrfacheinzugserkennung] Auswahlliste unter [ADF Optionen].



Im Folgenden werden die Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung aufgezeigt.

Parameter	Beschreibung
Keine Anzeige	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.
Bedienfeld-einstellung	Aktiviert die Einstellung des Software Operation Panels.
Überprüfung von Überlappung (Ultra Sonic)	Der Scanner überwacht Überlappungen der eingezogenen Blätter. Ein Mehrfacheinzug wird durch den Unterschied der Papierstärke erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden.

Parameter	Beschreibung
Überprüfung der Länge	Der Scanner überwacht beim Einziehen die Länge der zu scannenden Dokumente. Ein Mehrfacheinzug wird über Ultraschall durch den Unterschied der Dokumentenlänge erkannt, wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig, überlappend eingezogen werden. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen.
Längen/ Überlappungs-überprüfung	Der Scanner überwacht Überlappung und die Länge der Blätter, um Mehrfacheinzüge zu erkennen. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen.

Weitere Details über die Mehrfacheinzugserkennung finden Sie unter "Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 45).

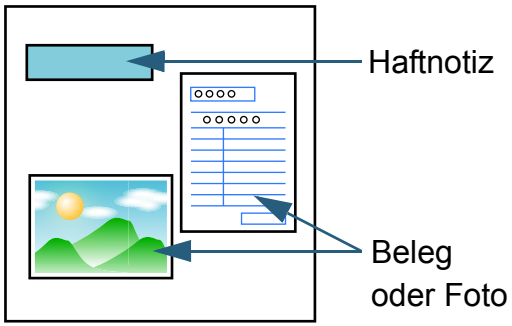
5 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

6 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

7 Scannen Sie das Dokument, indem Sie in ScandAll PRO im [Scannen] Menü auf → [Scannen] klicken.

Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren

Wenn Sie Dokumente mit angebrachten oder aufgeklebten Fotos, Memos oder Zetteln scannen, werden solche Dokumente beim Einzug irrtümlich als Mehrfacheinzug interpretiert und somit das Scannen unterbrochen. Verwenden Sie zum Scannen solcher Dokumente die "Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion".
Für diese Funktion stehen zwei Modi zur Verfügung. In einem Modus kann über das Bedienfeld des Scanners die Mehrfacheinzugserkennung unterdrückt werden. Im anderen Modus kann die Mehrfacheinzugserkennung automatisch umgangen werden, indem der Scanner die Position und Länge der Anlage (des angebrachten Bildes oder Zettels) speichert.



Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion

Folgende drei Modi stehen zur Verfügung:

Modus	Beschreibung
Manueller Modus (Umgehung über Voderseitenab-deckungstaste)	Bei jedem Auftreten eines Mehrfacheinzugs werden die Dokumente auf aufgeklebte Anlagen überprüft und das Scannen fortgesetzt.
Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf deren Blättern an gleicher Stelle ein Zettel (usw.) der gleichen Größe angebracht ist.
Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)	Benutzen Sie diesen Modus zum Scannen von Dokumenten, auf denen an verschiedenen Stellen Zettel (usw.) in verschiedenen Formaten angebracht sind.

Sollte ein Mehrfacheinzug auftreten, kann dies zu einer Ausgabe irregulärer Bilder führen.

Der gewünschte Modus kann im Software Operation Panel ausgewählt werden.
Für Details, siehe "Einen nicht zu erkennenden Bereich spezifizieren [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]" (Seite 191).

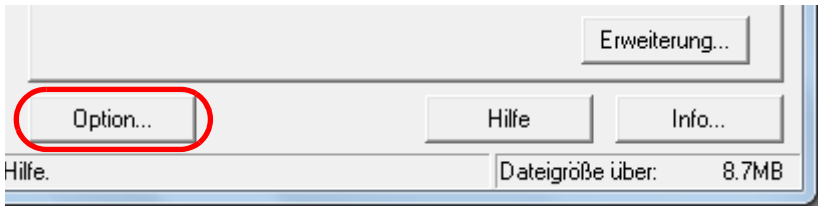
Vor der Verwendung dieser Funktion zu konfigurierende Einstellungen

1 Starten Sie ScandAll PRO und klicken dann im [Scannen] Menü → [Scannereinstellungen].

⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld erscheint.

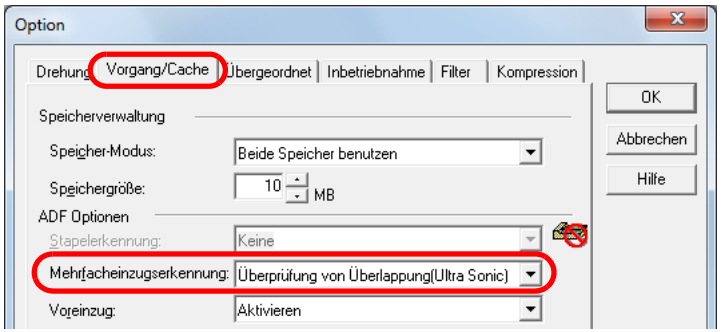
> Sollte das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld nicht angezeigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in ScandAll PRO. Klicken Sie hierzu auf das [Extra] Menü → [Präferenzen] zum Öffnen des [Einstellung] Dialogfelds. Vergewissern Sie sich daraufhin, dass [TWAIN] für [Gerätetreiber] in der [Scannen] Registerkarte ausgewählt ist.

2 Klicken Sie auf die [Option] Taste.



⇨ Das [Option] Dialogfeld erscheint.

3 Wählen Sie die [Vorgang/Cache] Registerkarte und wählen dann unter dann für unter [ADF Optionen] für [Mehrfacheinzugserkennung] die Option [Überprüfung von Überlappung(Ultra Sonic)] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] aus.



4 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld wird wieder angezeigt.

5 Klicken Sie im [TWAIN Treiber (32)] Dialogfeld auf die [OK] Taste.

⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

Vorgehensweise

1 Drücken Sie nach einem Mehrfacheinzugsfehler auf die [Send to] Taste, um das Dokument aus dem Papierpfad auszugeben oder öffnen Sie den ADF, um das Dokument zu entnehmen.

2 Schließen Sie den ADF.

Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

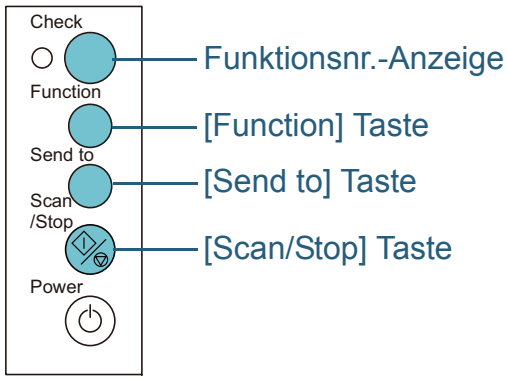
Wenn Sie den ADF schließen, ändert sich die Funktionsnr.-Anzeige wie folgt.

- "J" und "2" wird bei der Erkennung eines Mehrfacheinzugs abwechselnd angezeigt.
- Die Funktionsnummer blinkt beim Ausgeben der Dokumente.

> Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.

3 Legen Sie die Dokumente in den ADF-Papierschacht ein.

Wurde ein Mehrfacheinzug durch den Längenunterschied erkannt, drücken Sie die [Scan/Stop] Taste oder führen einen Scan über den Computer aus (drücken Sie nicht die [Function] Taste). Ist auf dem Dokument eine Anlage aufgeklebt (die wahrscheinlich den Mehrfacheinzugsfehler verursacht hat), fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



4 Drücken Sie auf die [Function] Taste und versichern sich, dass die Funktionsnummer schneller blinkt. Drücken Sie daraufhin die [Scan/Stop] Taste oder führen einen Scan über den Computer aus.

Bitte beachten Sie, dass ab hier die Blinkgeschwindigkeit der Funktionsnr.-Anzeige zwischen "langsam" ⇔ "schnell" bei jedem Drücken der [Function] Taste wechselt. Ist die Blinkgeschwindigkeit schnell, lautet der Scannerbetrieb der einzelnen Modi wie folgt:

> Halten Sie beim Umschalten der Blinkgeschwindigkeit die [Function] Taste nicht für länger als fünf Sekunden gedrückt, da dadurch die gespeicherten Mehrfacheinzugsmuster gelöscht werden.

- Manueller Modus (Umgehung über Voderseitenabdeckungstaste)
  Das nächste Blatt wird ohne Mehrfacheinzugserkennung gescannt und ab dem zweiten Blatt werden dann Mehrfacheinzugsfehler gemäß den Einstellungen des Scannertreibers oder des Software Operation Panels erkannt.
- Automatischer Modus 1 (Umgehung über Länge und Position)
  Der Scanner zeichnet die Position der Überlappung sowie deren Länge auf, sobald der erste Mehrfacheinzug erkannt wurde. Sollte daraufhin das gleiche Überlappungsmuster auf den folgenden Dokumenten erkannt werden, wird dies nicht als Mehrfacheinzug interpretiert und das Scannen somit nicht unterbrochen. (*1)(*2)
- Automatischer Modus 2 (Umgehung über Länge)
  Der Scanner zeichnet die Länge des längsten als Mehrfacheinzug interpretierten Anhangs auf, und setzt das Scannen fort. Sollte daraufhin die gleiche (oder eine kürzere) Länge erkannt werden, wird die Mehrfacheinzugserkennung automatisch außer Kraft gesetzt. (*1)(*2)

*1: 32 Seiten (bis zu 4 Anhänge pro Seite) können als Überlappungsmuster in diesem Modus gespeichert werden. Bei der Erkennung des 33. Überlappungsmusters wird das zuerst erkannte Muster aus dem Speicher gelöscht.

*2: Zum Löschen der gespeicherten Überlappungsmuster und der längsten Überlappungslänge, halten Sie während die Funktionsnummer blinkt die [Function] Taste für mehr als fünf Sekunden gedrückt. Die Funktionsnr.-Anzeigte zeigt dann "□" an. Somit können Überlappungsmuster gelöscht werden, die unbeabsichtigt gespeichert wurden. Beachten Sie jedoch, dass dadurch alle gespeicherten Muster vollständig gelöscht werden.

Kapitel 6 Tägliche Pflege

Dieses Kapitel behandelt die Reinigung des Scanners.

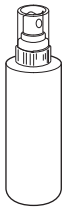
Verwenden Sie zur Reinigung des Scanners keine brennbaren Substanzen oder auf Alkohol basierende Sprays (z. B. Aerosol-Sprays). Von starker Luft aufgewirbelter Staub kann in das Geräteinnere des Scanners gelangen und dadurch Schäden oder Fehlfunktionen verursachen.
Beachten Sie bitte weiterhin, dass durch statische Elektrizität verursachte Funken einen Brand zur Folge haben können.

Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist.
Bevor Sie das Scannerinnere reinigen, schalten Sie den Scanner aus und stecken das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche 110
6.2 Reinigen der Scanneraußenseite 111
6.3 Reinigen der Scannerinnenseite 112
6.4 Reinigen des Trägerblatts 118

6.1 Reinigungsmaterialien und zu reinigende Bereiche

Reinigungsmaterialien

Bezeichnung	Teil-Nr.	Hinweise
Reiniger F1 	PA03950-0352	100 ml Befeuchten Sie ein Tuch oder Reinigungspapier mit diesem Reiniger und wischen damit den Scanner sauber. Wenn viel Reinigungsflüssigkeit aufgetragen wird, kann deren Verdunstung längere Zeit dauern. Verwenden Sie den Reiniger daher nur in geringen Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.
Reinigungspapier	CA99501-0012	10 Blätter Verwenden Sie dieses nicht gewebte Reinigungsmaterial zusammen mit dem Reiniger F1.
Reinigungstuch	PA03950-0419	24 Päckchen Mit dem Reiniger F1 vorbehandelte Reinigungstücher. Diese vorbehandelten Reinigungstücher können anstelle eines mit dem Reiniger F1 versehenen Textiltuchs verwendet werden.
Baumwollstäbchen	Im Handel erhältlich.	
Trockenes Tuch		

Um einen sicheren Umgang mit den Reinigungsmaterialien zu gewähren, lesen Sie bitte die Sicherheitshinweise der einzelnen Produkte vor der Benutzung.

Für weitere Informationen über die Reinigungsmaterialien, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Reinigungsbereiche und -zyklen

Reinigungsbereich		Zyklus
ADF	Bremsrolle	Alle 5.000 Blätter
	Einzugsrolle	
	Plastikrolle	
	Glas	
	Ultraschallsensor	
	Zuführungsrolle	
	Ausgaberolle	
Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z)	Dokumentenfixierung	
	Dokumentenauflage	
	Plastikrahmen	

Die Reinigungszyklen variieren je nach Zustand und Beschaffenheit der verwendeten Dokumente. Werden folgende Dokumente verwendet, ist eine häufigere Reinigung erforderlich:

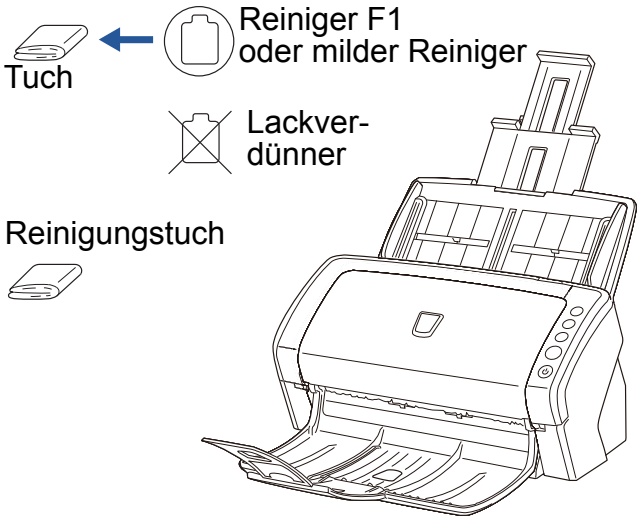
- Beschichtetes Papier (Blätter mit glatten Oberflächen)
- Dokumente, die nahezu vollständig mit Text und Graphiken bedruckt sind
- Chemisch behandeltes Papier, wie kohlenstofffreies Papier
- Dokumente, die einen hohen Anteil von Calcium Karbonat enthalten
- Mit Bleistift beschriebene Dokumente
- Dokumente mit noch nicht getrocknetem Toner

6.2 Reinigen der Scanneraußenseite

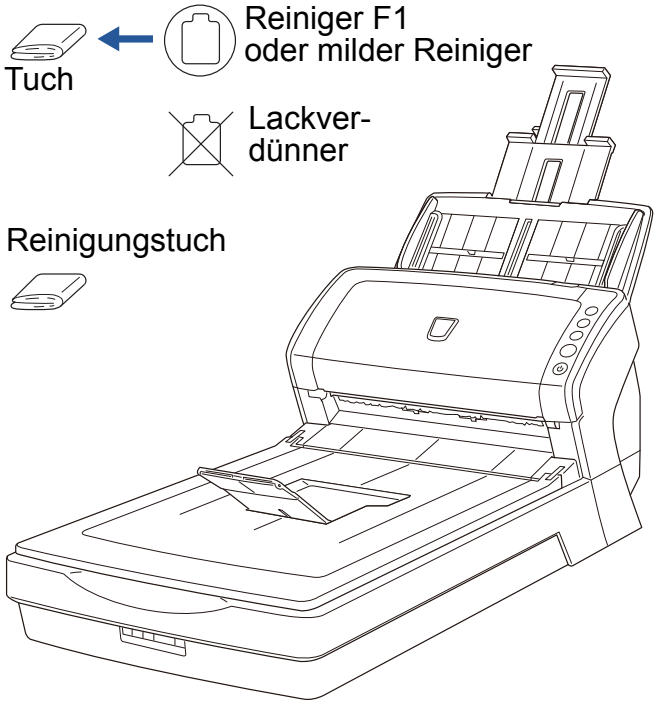
Reinigen Sie das Scanneräußere, den ADF-Papierschacht und das Ausgabefach mit einem trockenen Tuch oder einem mit dem Reiniger F1 (oder einem milden Reiniger) befeuchteten Tuch. Zur Reinigung können auch vorbehandelte Reinigungstücher verwendet werden.

- Verwenden Sie niemals Lackverdünner oder andere organische Lösungen, da diese Verformungen oder Verfärbungen verursachen können.
- Geben Sie bei der Reinigung Acht, dass keine Flüssigkeiten in das Scannerinnere gelangen.
- Wenn Sie übermäßig viel Reinigungsflüssigkeit (Reiniger F1/milder Reiniger) verwenden, kann deren Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie den Reiniger daher nur in geringen Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.

fi-6130Z/fi-6140Z



fi-6230Z/fi-6240Z



6.3 Reinigen der Scannerinnenseite

Reinigen des ADFs (mit einem Reinigungspapier)

Der ADF kann mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Reinigungspapier gereinigt werden.
Durch das Scannen lagert sich Papierstaub im Inneren des ADFs ab, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können. Reinigen Sie das Scannerinnere daher etwa alle 5.000 gescannte Blätter. Beachten Sie bitte, dass sich diese Richtlinie je nach den für das Scannen verwendeten Dokumententypen unterscheiden kann. So ist beispielsweise eine häufigere Reinigung erforderlich, wenn Sie Dokumente scannen, deren Toner oder Tinte nicht ausreichend getrocknet ist.

- Verwenden Sie zur Reinigung des ADFs kein Wasser und auch keine milden Reiniger.
- Wenn Sie übermäßig viel Reiniger F1 verwenden, kann dessen Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie den Reiniger daher nur in geringen Mengen.

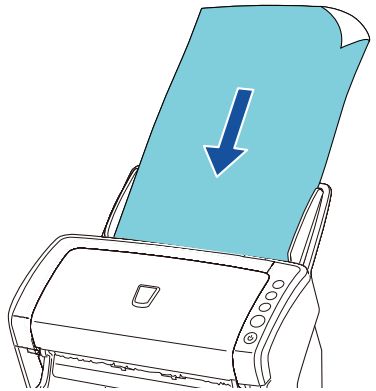
1 Schalten Sie den Scanner ein.
Für Details, siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 23).

2 Sprühen Sie den Reiniger F1 auf das Reinigungspapier auf.

3 Ziehen Sie die Schachterweiterung entsprechend der Länge des Reinigungspapiers heraus.
Für Details, siehe "1.6 Einstellen des ADF-Papierschachts" (Seite 26).

4 Klappen Sie das Ausgabefach auf und ziehen entsprechend dessen Erweiterung heraus.
Für Details, siehe "1.7 Einstellung des Ausgabefachs" (Seite 27).

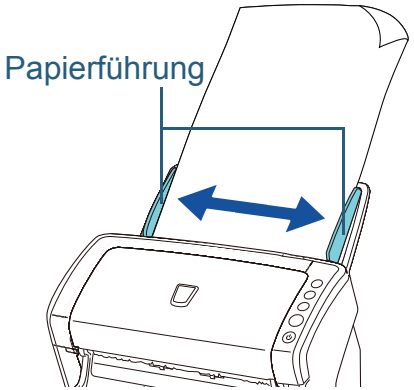
5 Legen Sie das Reinigungspapier in den ADF-Papierschacht ein.



6 Passen Sie die Papierführung an die Breite des Reinigungspapiers an.

Achten Sie darauf, dass kein Freiraum zwischen den Führungen und dem Reinigungspapier verbleibt.

Anderenfalls kann das Reinigungspapier eventuell schräg eingezogen werden.



7 Starten Sie eine Anwendung für das Scannen und scannen dann die Dokumente.

Für weitere Informationen zum Starten von ScandAll PRO, siehe das Handbuch "Verwendung von ScandAll PRO".

Reinigen des ADFs (mit einem Tuch)

Zur Reinigung des ADFs kann ein mit dem Reiniger F1 befeuchtetes Tuch oder das Reinigungstuch verwendet werden.
Durch das Scannen lagert sich Papierstaub im Inneren des ADFs ab, wodurch Fehlfunktionen verursacht werden können. Reinigen Sie das Scannerinnere daher etwa alle 5.000 gescannte Blätter. Beachten Sie bitte, dass sich diese Richtlinie je nach den für das Scannen verwendeten Dokumententypen unterscheiden kann. So ist beispielsweise eine häufigere Reinigung erforderlich, wenn Sie Dokumente scannen, deren Toner oder Tinte nicht ausreichend getrocknet ist.

> **ACHTUNG**
> Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist.
> Bevor Sie das Scannerinnere reinigen, schalten Sie den Scanner aus und stecken das Netzkabel aus der Steckdose. Warten Sie daraufhin 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

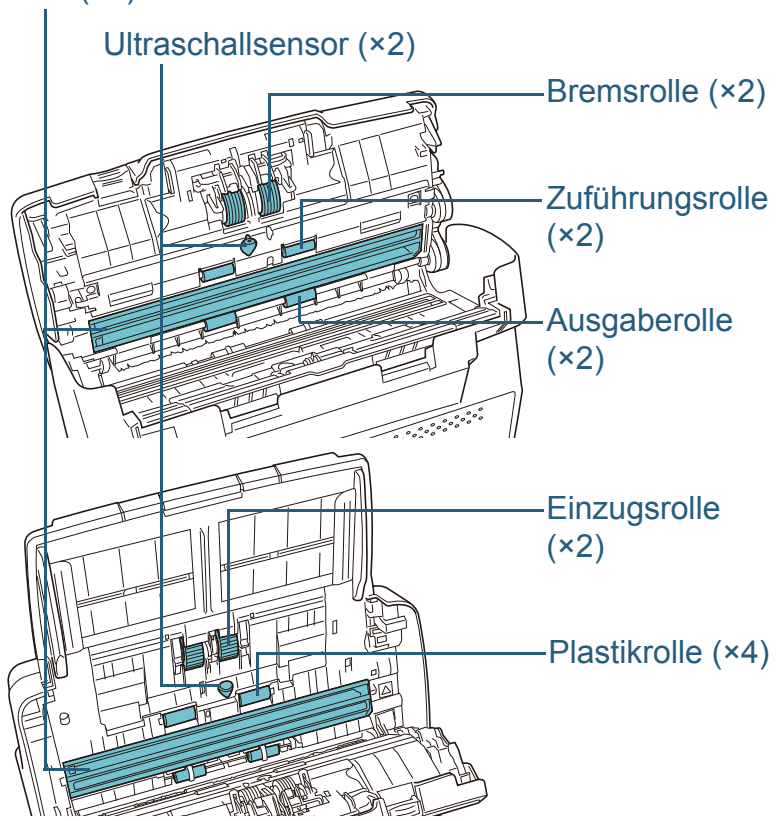
- Verwenden Sie zur Reinigung des ADFs kein Wasser und auch keine milden Reiniger.
- Wenn Sie übermäßig viel Reiniger F1 verwenden, kann dessen Verdunstung längere Zeit in Anspruch nehmen. Verwenden Sie den Reiniger daher nur in geringen Mengen. Wischen Sie nach der Reinigung alle Reinigerrückstände trocken.

1 Schalten Sie den Scanner aus und warten mindestens für 15 Minuten.
Für Details, siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 23).

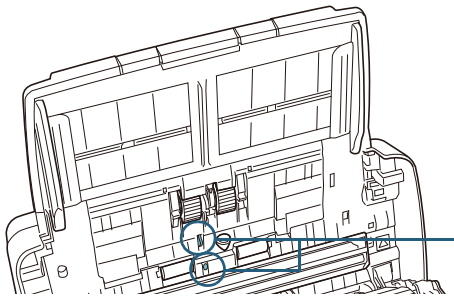
2 Öffnen Sie den ADF.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

> **ACHTUNG**
> Wenn sich der ADF schließt, geben Sie darauf Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

3 Reinigen Sie die folgenden Bereiche mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchten Tuch. Alternativ kann auch ein Reinigungstuch verwendet werden.

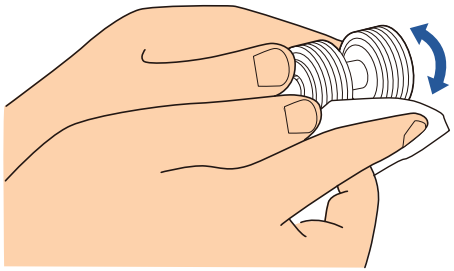


Geben Sie Acht, dass sich das Tuch nicht verfängt und bei der Reinigung die die Dokumentensensoren nicht beschädigt werden.



Bremsrolle (×2)

Entfernen Sie die Rolle aus dem Scanner.
Details zum Entfernen der Bremsrolle finden Sie unter "7.2 Ersetzen der Bremsrolle" (Seite 121).
Wischen Sie vorsichtig entlang der Vertiefungen und geben dabei Acht, nicht die Rollenoberfläche zu beschädigen.



Einzugsrolle (×2)

Wischen Sie vorsichtig entlang der Vertiefungen, während Sie mit Ihren Fingern die Rollen drehen. Geben Sie dabei Acht, nicht die Rollenoberflächen zu beschädigen. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken.

Plastikrolle (×4)

Wischen Sie die Rollenoberflächen vorsichtig sauber. Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken. Geben Sie weiterhin Acht, nicht die Schwämme an den Rollen zu beschädigen.

Glas (×2)

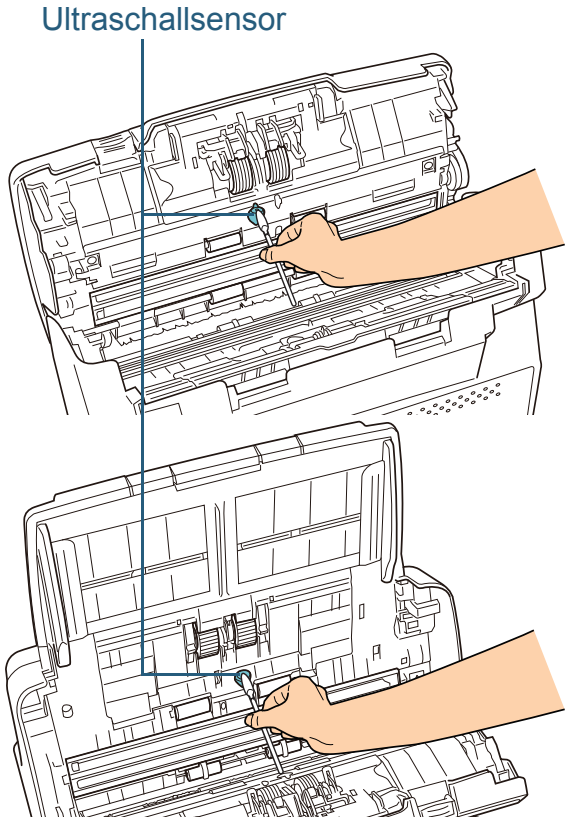
Wischen Sie vorsichtig Staub und Verschmutzungen von den Glasoberflächen.

Senkrechte Streifen können im Ausgabebild erscheinen, wenn das Glas verschmutzt ist.

Ultraschallsensor (×2)

Wischen Sie vorsichtig Staub und Verschmutzungen von den Ultraschallsensoren.

Wenn die Sensoren schwer zu erreichen sein sollten, verwenden Sie bitte ein Baumwollstäbchen zur Reinigung.



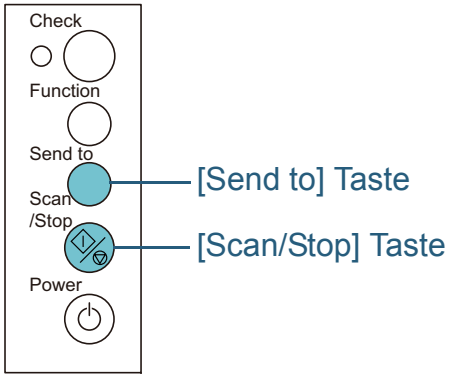
Zuführungsrolle (×2) / Ausgaberolle (×2)

Zum Reinigen der Zuführungs-/Ausgaberollen muss der Scanner eingeschaltet sein.

1 Schalten Sie den Scanner ein.
Für Details, siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 23).

2 Öffnen Sie den ADF, wenn "1" auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt wird.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

3 Wenn Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten gleichzeitig drücken, drehen sich die Zuführungs- und Ausgaberollen ein Stück.



ACHTUNG

Geben Sie Acht, die Rollen nicht zu berühren, während diese gedreht werden.

4 Halten Sie ein mit dem Reiniger F1 versehenes Tuch oder Reinigungstuch gegen die Rollenoberfläche und wischen die Rolle dann horizontal sauber.
Halten Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten gleichzeitig um die Rollen solange zu drehen, bis diese vollständig gereinigt sind.
Reinigen Sie die Rollen bitte gründlich, da sich Rückstände auf den Rollenoberflächen negativ auf den Dokumenteneinzug auswirken.
Wenn Sie die [Send to] und [Scan/Stop] Tasten sieben Mal drücken, führen die Zuführungs- und Ausgaberollen eine volle Drehung aus.

4 Schließen Sie den ADF.

Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

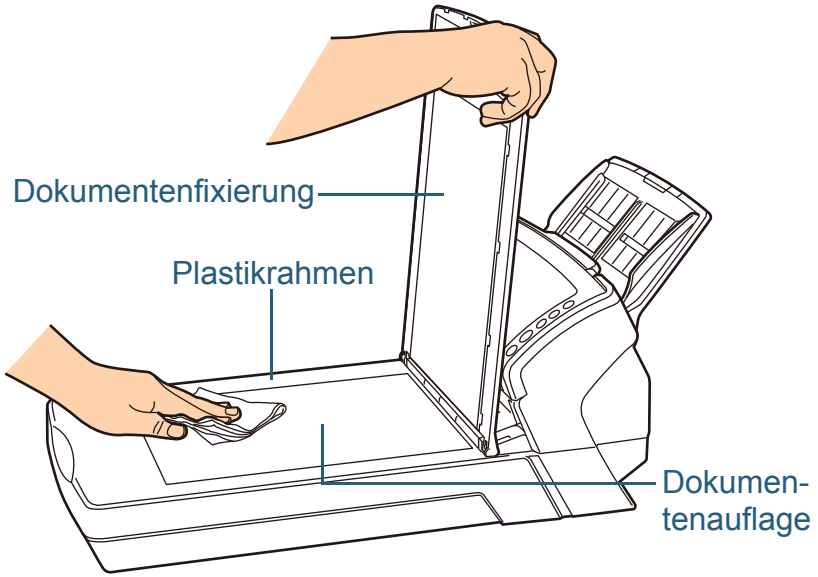
Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.

Reinigen des Flachbetts (fi-6230Z/fi-6240Z)

Zur Reinigung des Flachbetts kann ein mit dem Reiniger F1 befeuchtetes Tuch oder das Reinigungstuch verwendet werden.

1 Öffnen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

2 Reinigen Sie die folgenden Bereiche mit einem mit dem Reiniger F1 befeuchten Tuch. Alternativ kann auch ein Reinigungstuch verwendet werden.



Geben Sie bei der Reinigung Acht, dass keine Reinigungsflüssigkeit zwischen die Dokumentenauflage und den Plastikrahmen gelangt.

3 Lassen Sie die gereinigten Bereiche trocknen.

4 Schließen Sie die Dokumentenabdeckung.
Für Details, siehe "1.5 Öffnen/Schließen der Dokumentenabdeckung (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 25).

6.4 Reinigen des Trägerblatts

Reinigen Sie das Trägerblatt mit einem trockenen Tuch, einem mit dem Reiniger F1 befeuchteten Tuch oder mit dem Reinigungstuch.
Entfernen Sie vorsichtig alle Verschmutzungen von der Außen- und Innenseite des Trägerblatts.
Durch häufige Benutzung lagern sich Papierstaub und andere Rückstände an der Außen- und Innenseite des Trägerblatts ab.
Reinigen Sie das Trägerblatt, da Verschmutzungen als Störungen im Ausgabebild erscheinen.

- Verwenden Sie niemals Lackverdünner oder andere organische Lösungen, da diese das Trägerblatt verformen oder verfärben können.
- Geben Sie beim Reinigen Acht, das Trägerblatt nicht zu verformen oder zu verkratzen.
- Klappen Sie nach der Reinigung der Trägerblattinnenseite dieses nicht sofort zu, sondern lassen dieses erst trocknen.
- Die Nutzungsdauer eines Trägerblattes beträgt ungefähr 500 Scanvorgänge.
  Informationen zum Erwerb des Trägerblatts erhalten Sie von Ihrem FUJITSU Scanner Fachhändler oder einem autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen

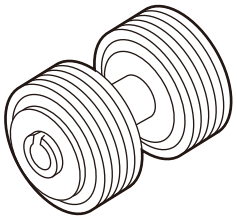
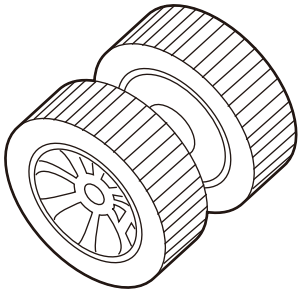
Dieses Kapitel beschreibt das Austauschen und Ersetzen von Verbrauchsmaterialien für den Scanner.

- Die Gläser im ADF werden sehr heiß, während der Scanner in Betrieb ist.
- Bevor Sie Verbrauchsmaterialien ersetzen, schalten Sie daher den Scanner aus, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose und warten mindestens 15 Minuten, um die Glasoberflächen im ADF abkühlen zu lassen.

7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen....120
7.2 Ersetzen der Bremsrolle....121
7.3 Ersetzen der Einzugsrolle....123

7.1 Verbrauchsmaterialien und Ersetzungszyklen

Die folgende Tabelle zeigt die Verbrauchsmaterialien dieses Scanners auf.

Name	Teil-Nr.	Standardersetzungszyklus
Bremsrolle 	PA03540-0001	200.000 Blätter oder ein Jahr
Einzugsrolle 	PA03540-0002	200.000 Blätter oder ein Jahr

Verbrauchsmaterialien müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Es wird empfohlen, Verbrauchsmaterialien auf Lager zu halten, bzw. diese zu erwerben, bevor ein Austausch notwendig wird. Der Scanner führt nach dem Ersetzen von Verbrauchsmaterialien einen Seitenzähler (Anzahl der gescannten Blätter). Somit können Sie jederzeit den Nutzungsstatus der einzelnen Verbrauchsmaterialien einsehen (siehe "9.4 Auf Seitenzähler bezogene Einstellungen" (Seite 170)).
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den hier angegebenen Ersetzungszyklen nur um Richtlinien handelt. Diese basieren auf der Annahme, dass holzfreies oder holzanteiliges A4 (80 g/m²) Papier verwendet wird. Je nach verwendetem Papier, deren Zustand und der Anzahl der ausgeführten Scanvorgänge und Reinigungen des Scanners, können sich die Ersetzungszyklen auch unterscheiden.

> Verwenden Sie nur die angegebenen Verbrauchsmaterialien.

Kontaktieren Sie für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien bitte Ihren FUJITSU Scannerhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

7.2 Ersetzen der Bremsrolle

Ersetzen Sie die Bremsrolle wie folgt.

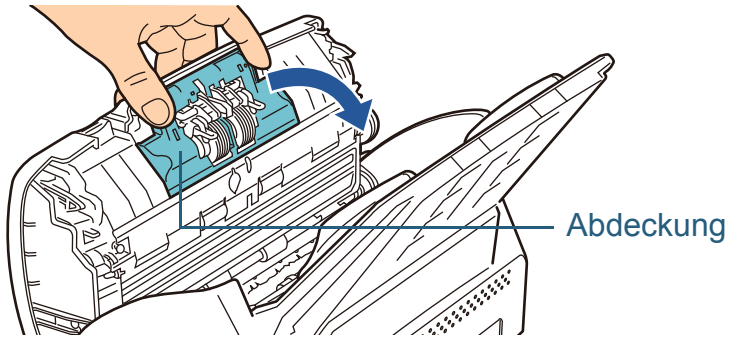
1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

2 Öffnen Sie den ADF.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

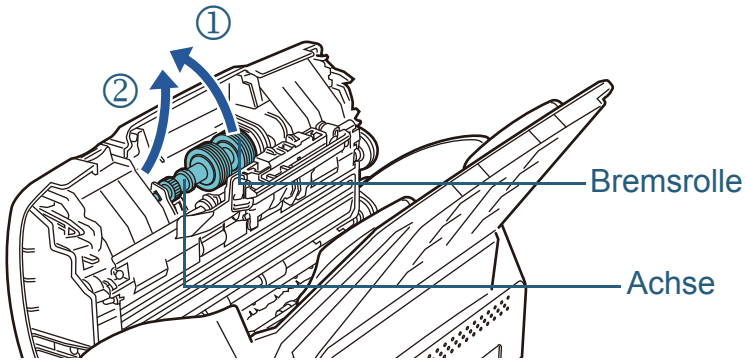
> ⚠ ACHTUNG
> Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.

3 Entfernen Sie die Bremsrolle.

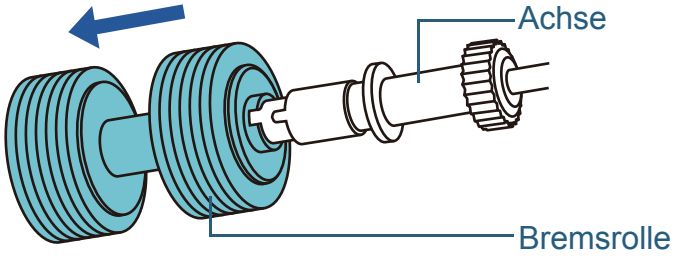
1 Halten Sie beide Enden der Abdeckung und öffnen diese dann in Pfeilrichtung.



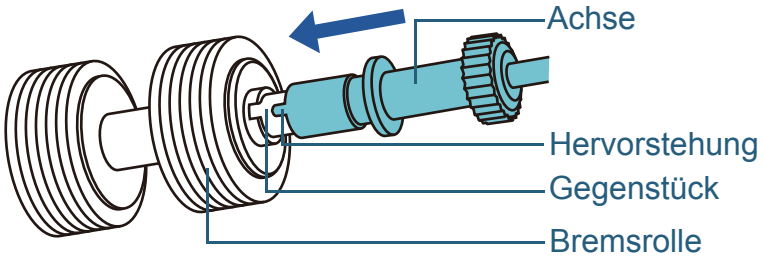
2 Heben Sie zuerst die rechte Rollenseite an und ziehen dann die Achse aus ihrer linken Halterung.



4 Ziehen Sie die Bremsrolle von deren Achse ab.

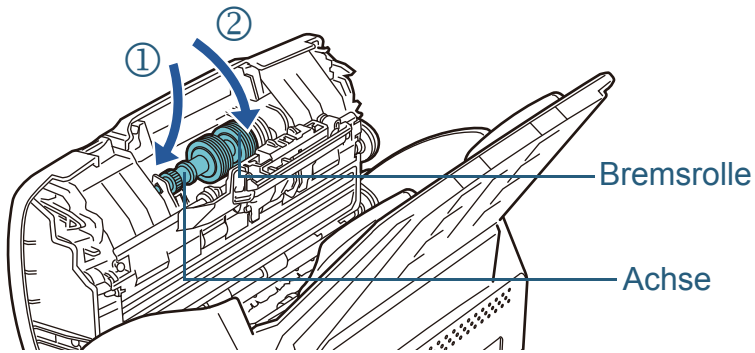


5 Stecken Sie eine neue Bremsrolle auf die Achse auf.
Richten Sie hierfür die Hervorstehung auf der Achse am entsprechenden Gegenstück der Rolle aus.



6 Bringen Sie die Achse wieder an.

1 Führen Sie die Achse in ihre Halterung an der linken Seite ein.



2 Schließen Sie die Abdeckung.

> Versichern Sie sich, dass die Bremsrolle korrekt installiert ist. Anderenfalls kann dies zu Einzugsfehlern, wie zum Beispiel Papierstaus, führen.

7 Schließen Sie den ADF.

Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

> ACHTUNG
>
> Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.

8 Setzen Sie den Verbrauchsmaterialienzähler zurück.

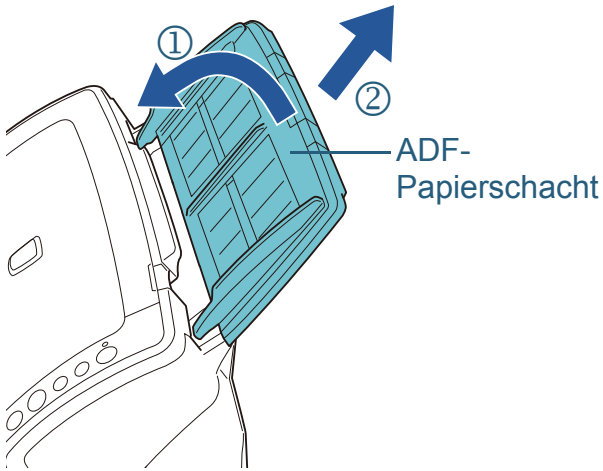
Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den entsprechenden Zähler zurück.
Für Details, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (Seite 171).

7.3 Ersetzen der Einzugsrolle

Ersetzen Sie die Einzugsrolle wie folgt.

1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

2 Entfernen Sie den ADF-Papierschacht.
Halten Sie beide Enden des ADF-Papierschachts, heben diesen an ① und ziehen ihn dann ② in Pfeilrichtung ab.

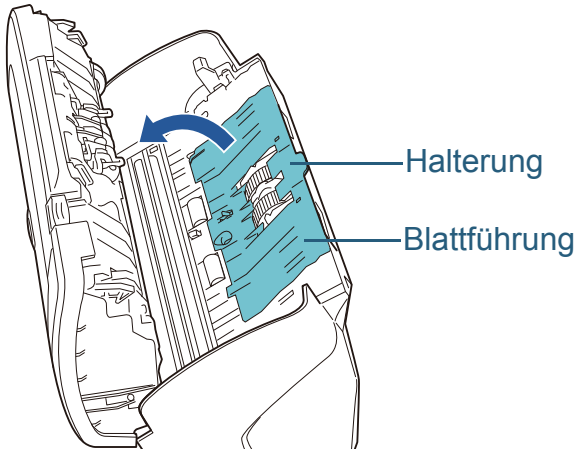


3 Öffnen Sie den ADF.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

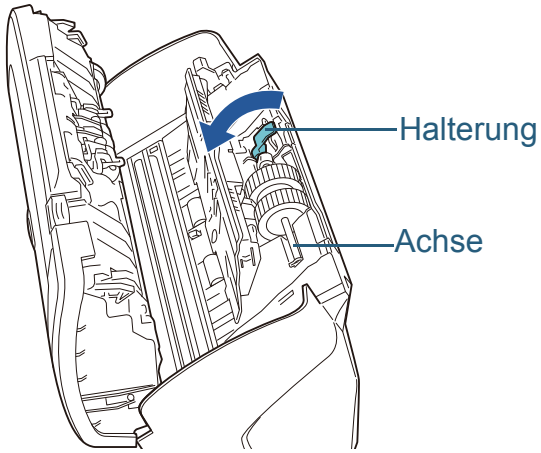
> ⚠ ACHTUNG
> Wenn sich der ADF schließt, geben Sie Acht, nicht Ihre Finger einzuklemmen.

4 Entfernen Sie die Einzugsrolle.

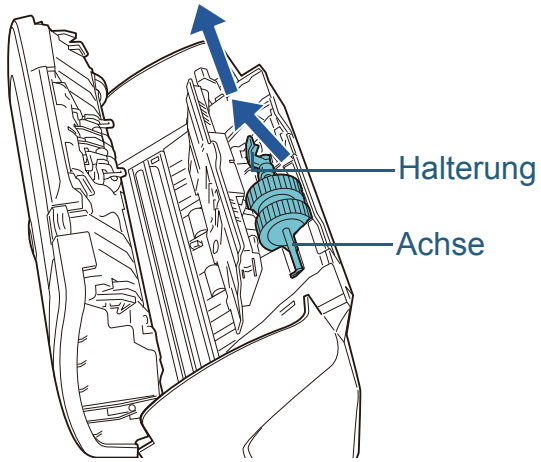
1 Klappen Sie die Blattführung auf, indem Sie deren Halterung anheben.



2 Drehen Sie die Halterung auf der Achse.



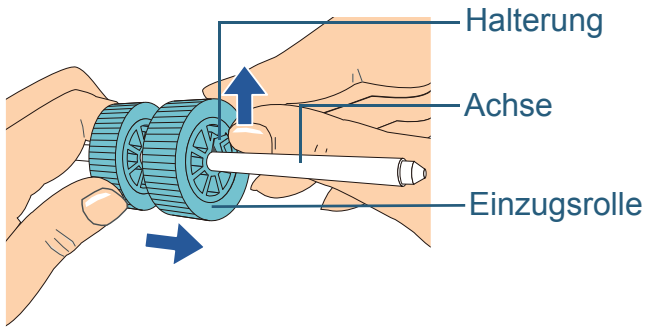
3 Heben Sie die Halterung zuerst an und ziehen dann die Achse ab.



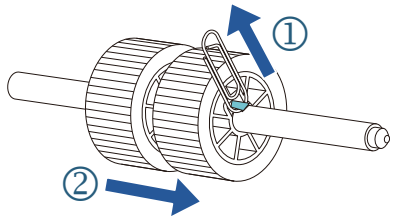
Geben Sie Acht, nicht die Metallteile in der Nähe der Halterung zu berühren, da diese mit Schmiermittel versehen sind.

5 Ziehen Sie die Einzugsrolle von deren Achse ab.

Heben Sie hierfür den Halterungsklipp an.

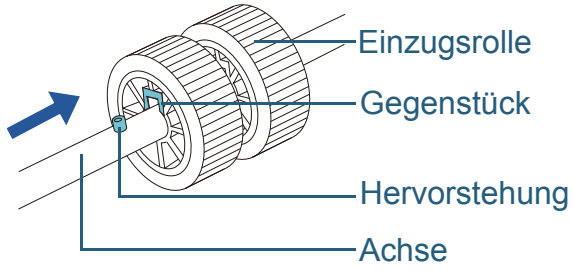


Heben Sie den Halterungsklipp nicht mit Ihren Fingernägeln an, da diese dabei abbrechen können. Verwenden Sie zum Anheben eine Büroklammer oder einen anderen flachen Gegenstand.



6 Stecken Sie eine neue Einzugsrolle auf die Achse auf.

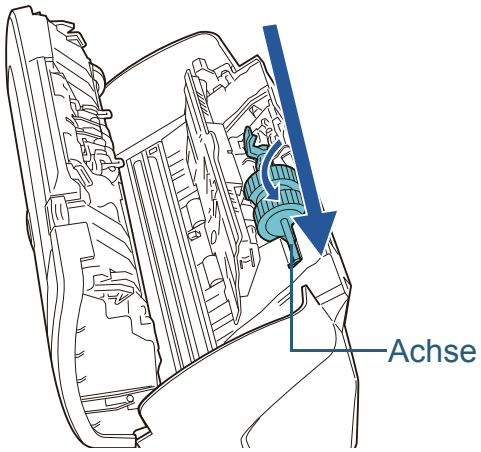
Richten Sie hierfür die Hervorstehung auf der Achse am entsprechenden Gegenstück der Rolle aus.



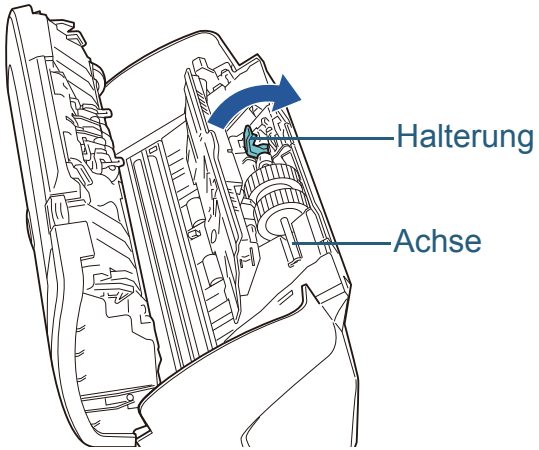
Versichern Sie sich, dass die Einzugsrolle korrekt installiert ist. Anderenfalls kann dies zu Einzugsfehlern, wie zum Beispiel Papierstaus, führen.
Versichern Sie sich beim Einsetzen der Einzugsrolle, dass diese sicher einrastet.

7 Bringen Sie die Achse wieder an.

1 Führen Sie zuerst die rechte Achsenseite in ihre Halterung ein und senken dann das andere Ende langsam ab.



2 Drehen Sie die Halterung zum arretieren der Achse.



3 Setzen die die Blattführung wieder ein. Vergewissern Sie sich, dass beide Seiten der Blattführung sicher einrasten

Versichern Sie sich, dass die Einzugsrolle korrekt installiert ist. Anderenfalls kann dies zu Einzugsfehlern, wie zum Beispiel Papierstaus, führen.

8 Schließen Sie den ADF.

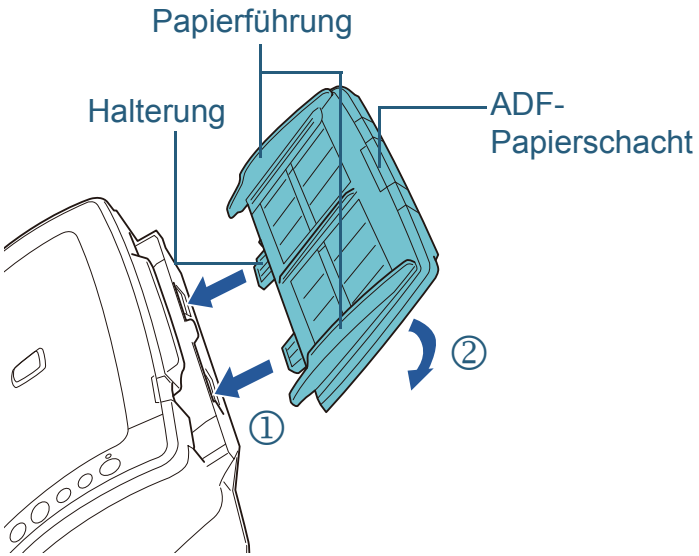
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie darauf Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

9 Bringen Sie den ADF-Papierschacht an.

Führen Sie die Halterung in die Gegenstücke an der Rückseite des Scanners ein und kippen dann den ADF-Papierschacht nach hinten, bis dieser einrastet.



10 Setzen Sie den Verbrauchsmaterialienzähler zurück.

Starten Sie das Software Operation Panel und setzen dann den entsprechenden Zähler zurück.
Für Details, siehe "Zurücksetzen der Zähler" (Seite 171).

Kapitel 8 Problembehebungen

Dieses Kapitel beschreibt die Behebung von Papierstaus und anderer Problembehebungen. Weiterhin finden Sie hier eine Checkliste zum Durchgehen vor der Kontaktierung eines Servicepartners oder Kundendienstes. Am Ende dieses Kapitels wird außerdem auf die am Scanner angebrachten Etiketten eingegangen.

Detaillierte Informationen über hier nicht beschriebene Fehler und Probleme finden Sie in der TWAIN Treiber oder ISIS Treiber Hilfe, bzw. im Error Recovery Guide.

8.1 Papierstau 127
8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld 128
8.3 Problembehebungen 133
8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 152
8.5 Einsehen der Produktetiketten 154

8.1 Papierstau

Wenn ein Dokument im Scanner eingeklemmt ist, entfernen Sie dieses bitte wie im Folgenden beschrieben.

ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, eingeklemmte Dokumente mit Gewalt aus dem Scanner zu ziehen. Öffnen Sie den ADF zuerst und entfernen dann das Dokument.
- Geben Sie beim Entfernen des Dokuments Acht, sich nicht an hervorstehenden Teilen im Scanner zu stoßen und zu verletzten.
- Geben Sie weiterhin Acht, sich nicht mit Schmuck (z. B. Halsketten oder Krawatten) oder Haaren im Scanner zu verfangen.
- Die Glasoberfläche im Scanner kann während des Betriebs sehr heiß werden.

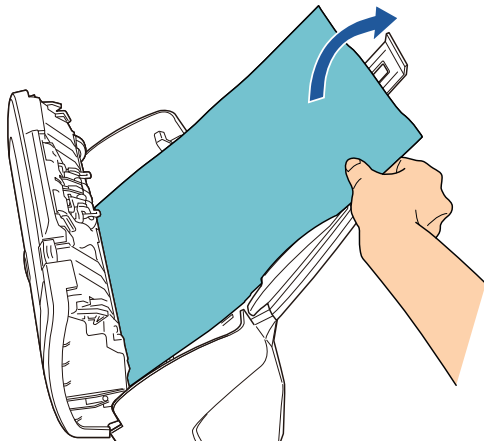
1 Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht.

2 Öffnen Sie den ADF.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

ACHTUNG

Wenn sich der ADF schließt, geben Sie darauf Acht, sich nicht Ihre Finger einzuklemmen.

3 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument.



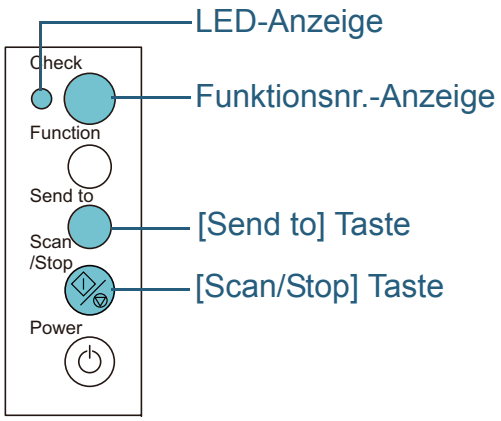
- Prüfen Sie die Dokumente sorgfältig und vergewissern Sie sich alle Büro- und Heftklammern zu entfernen, da diese einen Papierstau verursachen.
- Geben Sie beim Entfernen von Dokumenten mit Büro- oder Heftklammern Acht, nicht die Glasoberflächen oder Führungen im Scanner zu verkratzen.

4 Schließen Sie den ADF.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).

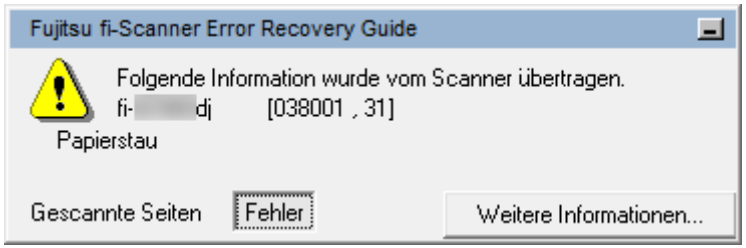
- Vergewissern Sie sich, dass der ADF vollständig geschlossen ist. Anderenfalls können die Dokumente nicht korrekt in den ADF eingezogen werden.
- Unter Umständen kann es auch vorkommen, dass nach dem Beenden oder Abbrechen eines Scans Dokumente im ADF verbleiben, ohne dass dabei eine Fehlermeldung angezeigt wird. Sollte dies der Fall sein, entfernen Sie bitte die Dokumente wie oben in den Schritten 1 bis 4 beschrieben.

8.2 Fehlermeldungen auf dem Bedienfeld

Die LED-Anzeige leuchtet orange, wenn ein Fehler aufgetreten ist. Die Funktionsnr.-Anzeige wechselt zwischen "J" oder "U" sowie einer "Fehlernummer" für temporäre Fehler, und "E", "F", "C", "H", "A" oder "U" und einer "Alarmnummer" für Gerätefehler. Temporäre Fehler können vom Benutzer behoben werden. Zur Behebung von Gerätefehlern ist ein Kundendienstmitarbeiter erforderlich. Wird die [Scan/Stop] oder [Send to] Taste gedrückt, kehrt der Scanner in den Bereitschaftsstatus ("1") zurück. Bitte beachten Sie, dass bei Einem Papierstau die Anzeige automatisch nach einer bestimmten Zeit erlischt, wenn kein Dokument eingelegt wird.



Wenn der Error Recovery Guide auf Ihrem Computer installiert ist, erscheint der Error Recovery Guide Bildschirm, wenn das Windows Betriebssystem gestartet ist. Im Falle eines Fehler oder einer Fehlfunktion zeigt der Error Recovery Guide die Fehlerbezeichnung und den entsprechenden (numerischen) Fehler-Code an.
Notieren Sie sich diese Informationen und klicken dann auf die [Weitere Informationen] Taste zum Anzeigen möglicher Problembehebungen.



Der Error Recovery Guide befindet sich auf der Setup DVD-ROM.
Für Details zur Installation, siehe "Installieren der Software" im Handbuch Los Geht's.

Temporäre Fehler

Im Folgenden werden die von Benutzer behebbaren temporären Fehler aufgelistet.

■Papierzuführungsfehler

"J" gefolgt von einer "Fehlernummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Auflösung
J0	Papierstau (Papierschutz)	1 Entfernen Sie das eingeklemmte Dokument. Für Details, siehe "8.1 Papierstau" (Seite 127). 2 Überprüfen Sie, ob das Dokument für das Scannen über den ADF geeignet ist. Für Details, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).
J1	Papierstau	
J2	Mehrfacheinzug	Wenn Sie auf die [Send to] Taste des Bedienfelds drücken, werden die Dokumente ausgegeben.

■Offene Abdeckung und Druckfehler

"U" gefolgt von einer "Fehlernummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Auflösung
U0	Transport-sicherungsfehler (fi-6230Z/fi-6240Z)	Entsperren Sie die Transportsicherung. Weitere Details finden Sie unter "Installieren des Scanners" im Handbuch Los Geht's.
U4	Abdeckung offen (ADF)	Schließen Sie den ADF und legen dann die Dokumente wieder ein.
U5	Abdeckung offen (Indossierungs-drucker)	Schließen Sie die Drucksektion des Indossierungsdrucker und legen dann das Dokument erneut ein.
U6	Tintenkartusche nicht installiert	Dier Fehler betrifft den Indossierungsdrucker (Option). Weitere Details hierzu finden Sie im fi-614PR Indossierungsdrucker Bedienungshandbuch.

Gerätefehler

Im Folgenden werden Gerätefehler, die nur von einem Kundendienstmitarbeiter behoben werden können, aufgeführt.

■Interne und optische Fehler

"E" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
E0	Flachbettmotor-fehlfunktion (fi-6230Z/fi-6240Z)	1 Versichern Sie sich, dass die Transportsicherung nicht gesperrt (geschlossen) ist. 2 Schalten Sie den Scanner daraufhin wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den Fehler-Code und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E1	Fehler in der optischen Einheit (Flachbett) (fi-6230Z/fi-6240Z)	
E2	Fehler in der optischen Einheit (ADF-Vorderseite)	1 Reinigen Sie Glasoberfläche. Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109). 2 Schalten Sie den Scanner daraufhin wieder ein. Wird das Problem dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den Fehler-Code und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E3	Fehler in der optischen Einheit (ADF-Rückseite)	
E6	Bedienfeldfehler	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
E7	EEPROM-Fehler	
E8	SCSI-Fehler (fi-6140Z/fi-6241Z)	
E9	Speicherfehler	

■Überlauffehler

"F" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
F4	Fehler im Hintergrunds-wechsel-Mechanismus	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

■Chip-Fehler

"C" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
C0	LSI-Fehler	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

■ADF-Motorschaltkreisfehler

"H" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
H0	ADF-Motorschaltkreis-fehler	Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
H6	Fehlfunktion im Indossierungs-druckersystem	
H7	Lampenschaltkreis-fehler	
H8	ADF-Motorschaltkreis-fehler (Hintergrunds-wechsel-Mechanismus)	

■Optionsfehler (wenn der Indossierungsdrucker installiert ist)

"A" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
A0	Indossierungs-druckerfehler (Kontrollkarte)	1 Überprüfen Sie, ob das EXT-Kabel des Indossierungsdruckers korrekt am EXT-Anschluss an der Scannerrückseite angeschlossen ist. Für Details, siehe das fi-614PR Bedienungshandbuch. 2 Überprüfen Sie, ob die Tintenkartusche korrekt installiert ist. Für Details, siehe das fi-614PR Bedienungshandbuch. 3 Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
A1	Indossierungs-druckerfehler (Übertragungszeit überschreitung)	
A2	Indossierungs-druckerfehler (Druckkopf)	
A3	Indossierungs-druckerfehler (EEPROM)	
A4	Indossierungs-druckerfehler (ROM)	

■Sensorenfehlfunktion

"L" gefolgt von einer "Alarmnummer" wird abwechselnd angezeigt.

Anzeige	Gegenstand	Behebung
L6	Sensorenfehl-funktion	1 Entfernen Sie Staub oder sonstige Verschmutzungen von den Ultraschallsensoren. 2 Schalten Sie den Scanner wieder ein. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, notieren Sie sich bitte den angezeigten Fehlercode und kontaktieren dann Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

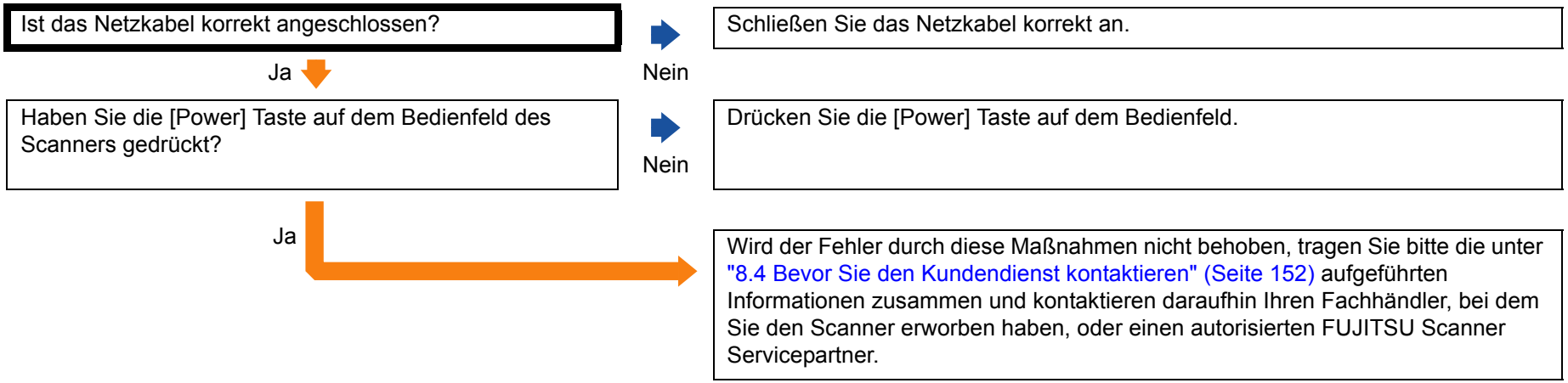
8.3 Problembehebungen

Dieser Abschnitt beschreibt die Behebung von Problemen, die während des Scannens auftreten können. Überprüfen Sie bitte die folgenden Punkte, bevor Sie einen Kundendienst anfordern. Wird der Fehler dadurch nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.
Im Folgenden werden bei der Benutzung auftretende Fehler behandelt:

Symptome
"Scanner kann nicht eingeschaltet werden." (Seite 134)
"Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen." (Seite 135)
"Das Scannen startet nicht." (Seite 136)
"Beim Scannen von Bildern/Fotos im Schwarzweißmodus ist die Bildqualität schlecht." (Seite 137)
"Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend." (Seite 138)
"Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt." (Seite 139)
"Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild." (Seite 140)
"Nach dem Einschalten wird "E" oder ein anderer Buchstabe, bzw. eine Nummer, auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt." (Seite 141)
"Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf." (Seite 142)
"Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen." (Seite 144)

Symptome
"Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf." (Seite 145)
"Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen." (Seite 146)
"Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder." (Seite 147)
"Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen." (Seite 148)
"Das Trägerblatt wird nicht korrekt eingezogen. / Papierstaus treten auf." (Seite 149)
"Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild." (Seite 151)

Scanner kann nicht eingeschaltet werden.



Die Funktionsnr.-Anzeige ist erloschen.

Wurde nach dem Einschalten des Scanners für längere Zeit keine Operation ausgeführt?

Ja

Der Scanner befindet sich im Energiesparmodus.
Führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen aus, um den Scanner wieder in den Bereitschaftmodus zu versetzen:

- Legen Sie ein Dokument in den ADF-Papierschacht ein.
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld (Beachten Sie, dass der Scanner ausgeschaltet wird, wenn Sie die [Power] länger als 2 Sekunden drücken.)
- Führen Sie einen Scan über eine Anwendung aus

Nein

Bleibt die Anzeige nach dem erneuten Einschalten des Scanners erloschen?

Nein

Der Scanner arbeitet normal.

Ja

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Scannen startet nicht.

Haben Sie die Transportsicherung entsperrt? (fi-6230Z/fi-6240Z)

Nein → Schalten Sie den Scanner aus und entsperren bitte die Transportsicherung. Weitere Details finden Sie unter "Installieren des Scanners" im Handbuch Los Geht's.

Ja ↓

Wurde das Dokument korrekt in den ADF-Papierschacht eingelegt?

Nein → Legen Sie das Dokument wieder in den ADF-Papierschacht ein.

Ja ↓

Ist der ADF vollständig geschlossen?

Nein → Entfernen Sie alle Dokumente aus dem ADF-Papierschacht, öffnen den ADF und schließen diesen dann wieder.

Ja ↓

Ist das USB/SCSI-Kabel korrekt angeschlossen?

Nein → Schließen Sie das USB/SCSI-Kabel korrekt ab. Informationen zum Anschluss des Scanners an den Computer finden Sie unter "Kabelanschluss" im Handbuch Los Geht's.

Ja ↓

Ist der Anschluss des USB/SCSI-Kabels beschädigt?

Ja → Verwenden Sie ein neues Kabel und schließen dieses dann korrekt an.

Nein ↓

Ist die SCSI-ID korrekt eingestellt? (Für den SCSI-Anschluss)

Nein → Schalten Sie den Scanner und Computer aus und stellen dann die korrekte SCSI-ID ein. Starten Sie daraufhin den Computer und Scanner wieder ein. Weitere Details zur Einstellung der SCSI-ID finden Sie unter "Kabelanschluss" im Handbuch Los Geht's.

Ja ↓

Startet das Scannen nach dem erneuten Einschalten des Scanners?

Ja → Der Scanner arbeitet normal.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Beim Scannen von Bildern/Fotos im Schwarzweißmodus ist die Bildqualität schlecht.

Verwenden Sie für das Scannen den "Halbton" oder "Graustufen" Modus?

Nein → Wählen Sie im Scannertreiber den [Halbton] oder [Graustufe] und scannen dann die Bilder. (*1)

Ja ↓

Sind die Glasoberflächen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie das Innere des ADFs.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Ja → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Die Bildqualität kann sich erheblich von Original unterscheiden, wenn Sie das Foto (oder Bild) einfach binarisieren (schwarzweiß ausgeben). Ist eine Konfiguration über das Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers möglich, bestimmen Sie bitte für den Bildmodus [Halbton] oder [Graustufen] und scannen dann das Foto/Bild erneut.

Die Qualität gescannter Texte und Linien ist unzureichend.

ADF: Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber? Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z) Ist die Dokumentenauflage sauber?

Nein → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Ja ↓

Wurde eine angemessene Einstellung für die Auflösung gewählt?

Nein → Bestimmen Sie im Scannertreiber eine höhere Auflösung.

Ja ↓

Verwenden Sie den [Binär (Schwarzweiß)] Modus?

Nein → Wählen Sie den Binär [(Schwarzweiß)] Modus im Scannertreiber. (*1)

Ja ↓

Befinden sich Fremdmaterialien auf dem Dokument (z. B. Papierstaub)?

Ja → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien vom Dokument.
Fremdmaterialien oder Verschmutzungen können beim Scannen auf das Glas im ADF oder auf die Dokumentenauflage des Flachbetts (fi-6230Z/fi-6240Z) gelangen und dadurch Bildstörungen verursachen.

Nein →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: Wenn Sie den "Halbton", "Graustufen" oder "Farb" Modus wählen, kann das Ausgabebild unscharf ausfallen. Ist eine Konfiguration im Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers möglich, wählen Sie bitte für den Bildmodus [Binär (Schwarzweiß)].

Bilder erscheinen unscharf oder verzerrt.

ADF: Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber? Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z) Ist die Dokumentenauflage sauber?

Nein → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Ja ↓

Wird der ADF während des Scannens heruntergedrückt? Befinden sich schwere Gegenstände auf dem ADF?

Ja → Entlasten Sie bitte den ADF. Drücken Sie diesen nicht herunter und entfernen (falls vorhanden), auf dem ADF platzierte Objekte.

Nein ↓

Wurde der Scanner während des Scannens Vibrationen ausgesetzt?

Ja → Schützen Sie den Scanner während des Scannens von Vibrationen.

Nein ↓

Ist der Scanner auf einer flachen, ebenen Oberfläche aufgestellt? Befinden sich die Gummipolster an der Unterseite des Scanners?

Nein → Platzieren Sie den Scanner entweder auf eine ebene, flache Oberfläche oder bringen die Gummipolster (Pads) an die Unterseite des Scanners an.

Ja →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Senkrechte Streifen erscheinen im gescannten Bild.

Erscheinen die Streifen (Linien) immer an derselben Stelle?

Ja → Reinigen Sie das Glas und die Rollen im ADF, bzw. die Dokumentenauflage des Flachbetts (fi-6230Z/fi-6240Z).
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Erscheinen die senkrechten Linien auch, wenn Sie mit einer niedrigen Auflösung scannen?

Ja → Bestimmen Sie eine niedrigere Auflösung.

Nein ↓

Befinden sich Fremdmaterialien (z. B. Papierstaub oder andere Verschmutzungen) auf dem Dokument?

Ja → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien vom Dokument.
Fremdmaterialien oder Verschmutzungen können beim Scannen auf das Glas im ADF oder auf die Dokumentenauflage des Flachbetts (fi-6230Z/fi-6240Z) gelangen und dadurch Bildstörungen (Streifen im Bild) verursachen.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Nach dem Einschalten wird "E" oder ein anderer Buchstabe, bzw. eine Nummer, auf der Funktionsnr.-Anzeige angezeigt.

Haben Sie die Transportsicherung entsperrt? (fi-6230Z/fi-6240Z)

Nein → Schalten Sie den Scanner aus und entsperren bitte die Transportsicherung. Weitere Details finden Sie unter "Installieren des Scanners" im Handbuch Los Geht's.

Ja ↓

Tritt das Problem nach dem erneuten Einschalten des Scanners wieder auf?

Nein → Der Scanner arbeitet normal.

Ja ↓

Blinkt "c" auf der Funktionsnr.-Anzeige und blinkt ebenso die LED-Anzeige?

Ja → Schließen Sie den ADF korrekt.
Für Details, siehe "1.4 Öffnen/Schließen des ADFs" (Seite 24).
Sollte nach dem Schließen des ADFs der Bereitschaftsstatus ("1") nicht wiederhergestellt werden, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Mehrfacheinzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 41) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für Details, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).

Ja ↓

Wenn Sie mit dem Trägerblatt scannen, haben Sie im Einstellungsbildschirm des Scannertreibers [Doppelseite], [Ausschneiden (Vorderseite)] oder [Ausschneiden (Duplex)] bestimmt?

Nein → Bestimmen Sie [Doppelseite], [Ausschneiden (Vorderseite)] oder [Ausschneiden (Duplex)]. Für weitere Details, siehe "Dokumente größer als A4/Letter" (Seite 70) oder "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 73).

Ja ↓

Wenn die Mehrfacheinzugserkennung aktiviert ist, befinden sich im Dokumentenstapel Blätter, die Konditionen für eine akkurate Erkennung nicht erfüllen?

Ja → Erfüllen Sie die Konditionen für eine genaue Mehrfacheinzugserkennung. Für Details, siehe "Konditionen für die Mehrfacheinzugserkennung" (Seite 45). Sollte dies erforderlich sein, bestimmen Sie bitte ebenso einen Mehrfacheinzugserkennungsbereich ("Erkennen von Mehrfacheinzugsfehlern" (Seite 104)).

Nein ↓

Haben Sie eine Plastikkarte oder ein anderes starkes Dokument gescannt?

Ja → Deaktivieren Sie die Mehrfacheinzugserkennung.

Nein ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den Scanner aufgelockert?

Nein → Lockern Sie die Dokumente auf.

Ja ↓

Wurden die Dokumente gerade erst von einem Laserdrucker oder einem Kopierer ausgegeben?

Ja → Lockern Sie die Dokumente einige Male auf, um statische Elektrizität von den Blättern zu entfernen.

Nein ↓

Ist der Dokumentenstapel dünner als 5 mm?

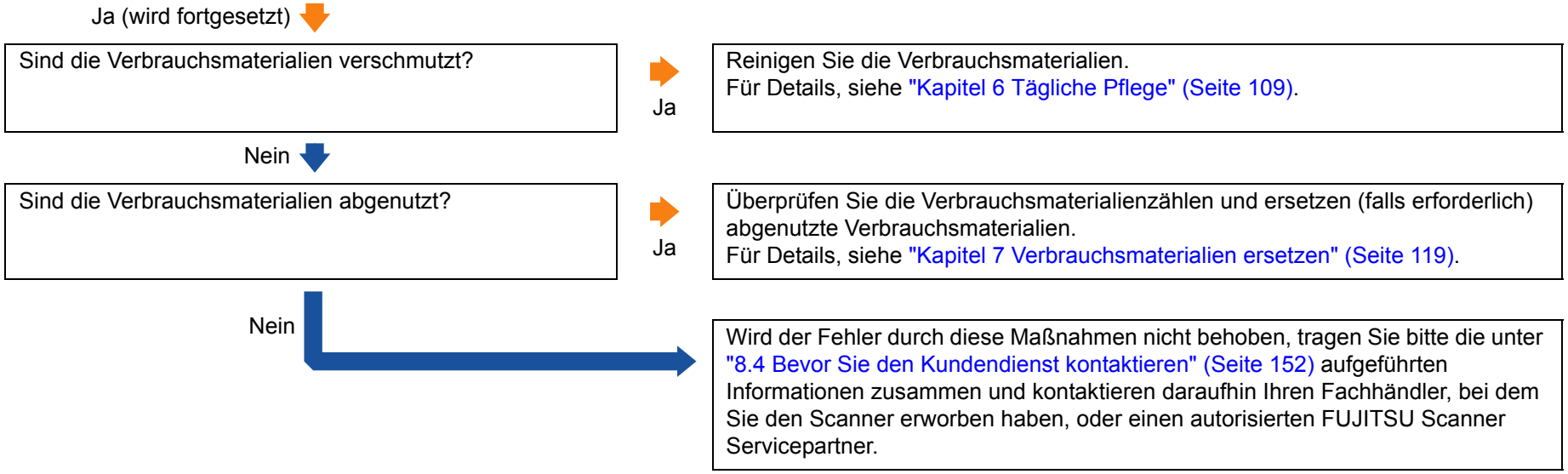
Nein → Reduzieren Sie die Blattanzahl des Stapels.

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien korrekt. Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).

Ja ↓



*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Dokumente werden häufig nicht automatisch in den ADF eingezogen.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 41) beschriebenen Konditionen?
- Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen. Für Details, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).
- Ja ↓

Haben Sie die Dokumente vor dem Einlegen in den ADF-Papierschacht aufgelockert?
- Nein → Lockern Sie die Dokumente vor dem Einlegen auf oder reduzieren die Blattanzahl des Dokumentenstapels.
- Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?
- Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien korrekt. Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).
- Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien verschmutzt?
- Ja → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien. Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).
- Nein ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien abgenutzt?
- Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzählen und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien. Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).
- Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Papierstaus/Einzugsfehler treten vermehrt auf.

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 41) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die erforderlichen Konditionen erfüllen.
Für Details, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).

Ja ↓

Ist das Innere des ADFs verschmutzt?

Ja → Entfernen Sie alle Fremdmaterialien aus dem ADF und reinigen diesen, sollte der ADF verschmutzt sein.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) korrekt installiert?

Nein → Installieren Sie die Verbrauchsmaterialien korrekt.
Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien verschmutzt?

Ja → Reinigen Sie die Verbrauchsmaterialien.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzählen und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).

Nein → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Gescannte Bilder wirken in die Länge gezogen.

Haben Sie alle Rollen verschmutzt?

Ja → Reinigen Sie die Rollen.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Entsprechen die Dokumente den unter "Konditionen" (Seite 41) beschriebenen Konditionen?

Nein → Verwenden Sie nur Dokumente, die die Konditionen erfüllen.
Für Details, siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzählen und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).

Nein ↓

Haben Sie den Offset und/oder die vertikale Vergrößerung angepasst?

Nein → Passen Sie unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel den Offset in Einzugsrichtung (vertikale Vergrößerung) an.
Für Details, siehe "Die Startposition für das Scannen einrichten [Offset/Vertikale Vergrößerungskorrektur]" (Seite 174).

Ja →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Ein Schatten erscheint am oberen oder unteren Rand der gescannten Bilder.

Haben Sie die Offset-Einstellung (die Startposition des Scannens) angepasst?

Nein → Passen Sie unter [Geräteeinstellung] im Software Operation Panel den Offset in Sub-Scanrichtung an.
Für Details, siehe "Die Startposition für das Scannen einrichten [Offset/Vertikale Vergrößerungskorrektur]" (Seite 174).

Ja ↓

Haben Sie die Seitenrand Filter Funktion verwendet?

Nein → Verwenden Sie unter [Geräteeinstellung 2] im Software Operation Panel die Seitenrand Filter Funktion, um den Schatten an den Kanten zu löschen (auszufüllen).
Für Details, siehe "Entfernen von Schatten/Streifen an den Rändern des gescannten Bildes [Seitenrand Filter (ADF] / [Seitenrand Filter (FB)] (fi-6230Z/fi-6240Z)" (Seite 176).

Ja → Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Auf dem Dokument befinden sich schwarze Verschmutzungen nach dem Scannen.

Haben Sie mit Bleistift beschriebene Dokumente gescannt?

Ja → Reinigen Sie die Rollen des Scanners bitte nach dem Scannen von mit Bleistift beschrifteten Dokumenten. Anderenfalls können sich Rückstände auf den Rollen ablagern, was zu Einzugsfehlern und Verschmutzungen der nachfolgenden Dokumente führen kann.
Weitere Details zur Reinigung finden Sie unter "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Ja ↓

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

Das Trägerblatt wird nicht korrekt eingezogen. / Papierstaus treten auf.

Haben Sie mehrere Trägerblätter fortlaufend gescannt, bzw. ein Trägerblatt in Folge mehrmals gescannt?

Ja → Lassen Sie ca. 50 Blatt PPC-Papier (recyceltes Papier) fortlaufend in den Scanner einziehen, bevor Sie das Trägerblatt verwenden. Das PPC-Papier kann auch unbedruckt sein.

Nein ↓

Ist das Trägerblatt sauber?

Nein → Führend Sie folgende aus:
- Reinigen Sie das Trägerblatt
  Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).
- Ersetzen Sie das Trägerblatt.
  Informationen zum Erwerb des Trägerblatts finden Sie unter "A.4 Scanneroptionen" (Seite 202).

Ja ↓

Haben Sie das Scannen gestartet, nachdem Sie das Trägerblatt in den ADF-Papierschacht eingelegt haben?

Nein → Legen Sie das Trägerblatt zuerst in den Papierschacht ein und starten dann das Scannen.
Weitere Details zum Einlegen des Trägerblatts finden Sie unter "Dokumente größer als A4/Letter" (Seite 70) oder "Fotos und Ausschnitte scannen" (Seite 73).

Ja ↓

Sind das Glas und die Rollen im ADF sauber?

Nein → Reinigen Sie die verschmutzten Bereiche.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Ja ↓

Sind die Verbrauchsmaterialien (*1) abgenutzt?

Ja → Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialienzählen und ersetzen (falls erforderlich) abgenutzte Verbrauchsmaterialien.
Für Details, siehe "Kapitel 7 Verbrauchsmaterialien ersetzen" (Seite 119).

Nein ↓

Befinden sich Fremdmaterialien im ADF?

Ja → Entfernen Sie das Fremdmaterial und reinigen dann den ADF.
Für Details, siehe "Kapitel 6 Tägliche Pflege" (Seite 109).

Nein ↓

Nein(wird fortgesetzt)

Haben Sie ein starkes Dokument in das Trägerblatt eingelegt?

Ja

Sehr starke Blätter können eventuell nicht in das Trägerblatt eingelegt werden. Details zu den mit dem Trägerblatt verwendbaren Papierstärken finden Sie unter " Konditionen für die Benutzung des Trägerblatts" (Seite 50).

Nein

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

*1: "Verbrauchsmaterialien" bezieht sich auf die Bremsrolle und Einzugsrolle.

Beim Scannen mit dem Trägerblatt fehlen Teile im Ausgabebild.

Haben Sie mehrere kleine Dokumente (z. B. Fotos oder Postkarten) zusammen in das Trägerblatt zum Scannen eingelegt?

Ja → Legen Sie jeweils nur ein Dokument in das Trägerblatt ein.

Nein ↓

Ragt die Faltkante des Dokuments aus dem Trägerblatt heraus?

Ja → Bereiche entlang der Faltachse können beim Scannen eventuell nicht vollständig erfasst werden.
Legen Sie das Dokument so ein, dass die Faltkante des Dokuments 1 mm innerhalb der Trägerblattkante liegt.

Nein →

Wird der Fehler durch diese Maßnahmen nicht behoben, tragen Sie bitte die unter "8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren" (Seite 152) aufgeführten Informationen zusammen und kontaktieren daraufhin Ihren Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben, oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner.

8.4 Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren

Bitte überprüfen Sie die folgenden Punkte, bevor Sie Ihren FUJITSU Scanner Fachhändler oder einen autorisierten FUJITSU Scanner Servicepartner kontaktieren.

Allgemein

Gegenstand	Eintrag
Modellbezeichnung des Scanners	Beispiel: fi-6240Z Für Details, siehe "8.5 Einsehen der Produktetiketten" (Seite 154).
Seriennummer	Beispiel: 000001 Für Details, siehe "8.5 Einsehen der Produktetiketten" (Seite 154).
Herstellungsdatum	Beispiel: 2011-06 (Juni 2011) Für Details, siehe "8.5 Einsehen der Produktetiketten" (Seite 154).
Kaufdatum	
Symptom	
Häufigkeit des Problems	
Garantie	
Verwendete Optionen	Beispiel: Fi-614PR Für Details, siehe "A.4 Scanneroptionen" (Seite 202).

Fehlerstatus

■Computeranschluss

Gegenstand	Eintrag
Betriebssystem (Windows)	
Fehlermeldung	
Schnittstelle	Beispiel: USB-Schnittstelle
Schnittstellenkarte	

■Einzugsprobleme

Gegenstand	Eintrag
Papiertyp	
Hauptverwendungs-zweck	
Datum der letzten Reinigung	
Datum des letzten Verbrauchsmateria-lienaustauschs	
Bedienfeldstatus	

■Bildqualität

Gegenstand	Eintrag
Typ und Version des Scannertreibers	
Schnittstellenkarte	
Betriebssystem (Windows)	
Anwendung	Beispiel: ScandAll PRO
Scanseite(n)	Beispiel: Vorderseite, Rückseite, beidseitig
Auflösung	Beispiel: 600 dpi, 75 dpi
Bildmodus	Beispiel: Farbe, Graustufen, Schwarzweiß

■Andere

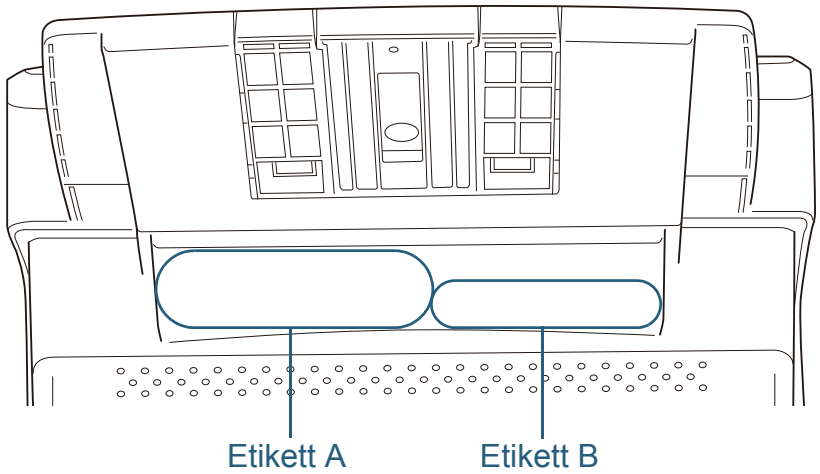
Gegenstand	Eintrag
Können Sie uns das Ausgabebild und ein Foto des Originaldokuments als E-Mail oder Fax zusenden?	

8.5 Einsehen der Produktetiketten

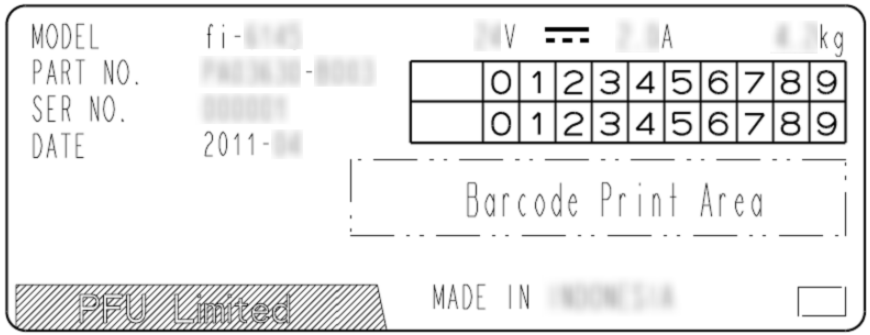
Dieser Abschnitt beschreibt die Produktetiketten des Scanners.

Position

Die beiden Etiketten befinden sich an folgenden Positionen:



Etikett A (Beispiel): Dieses Etikett zeigt Scannerinformationen an.



Etikett B (Beispiel): Dieses Etikett zeigt verschiedene Standards, mit denen der Scanner konform ist.

Kapitel 9 Betriebseinstellungen

Dieses Kapitel beschreibt die Verwendung des Software Operation Panel zur Konfiguration der Scannereinstellungen.

9.1 Starten des Software Operation Panels 156
9.2 Kennworteinstellung 157
9.3 Konfigurationstitel 163
9.4 Auf Seitenzähler bezogene Einstellungen 170
9.5 Auf das Scannen bezogene Einstellungen 174
9.6 Auf Mehrfacheinzugserkennung bezogene Einstellungen 185
9.7 Auf die Wartezeit bezogene Einstellungen 192
9.8 Einstellungen für das Ein- und Ausschalten 194

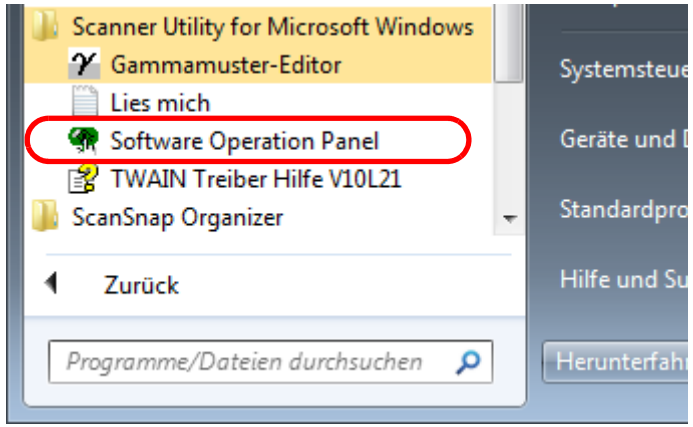
9.1 Starten des Software Operation Panels

Das Software Operation Panel (SOP) wird gemeinsam mit dem TWAIN Treiber, dem ISIS Treiber und Kofax VRS installiert.
Mit dieser Anwendung können Sie verschiedene Einstellungen für die Scannerbedienung und Verwaltung der Verbrauchsmaterialien treffen.

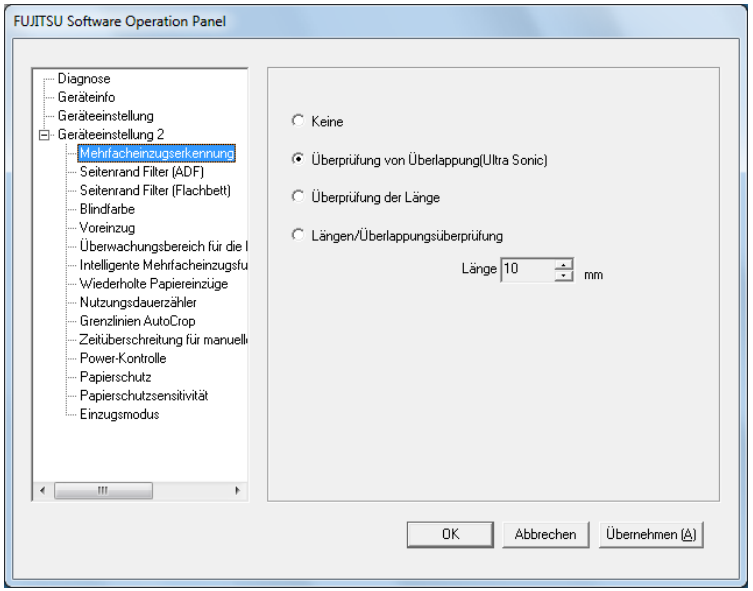
- Verwenden Sie nicht das Bedienfeld, während das Software Operation Panel ausgeführt wird.
- Wenn Sie mehrere Scanner verwenden werden diese ab dem zweiten Scanner erkannt.
  Schließen Sie nur jeweils einen Scanner an.

1 Versichern Sie sich, dass der Scanner am Computer angeschlossen ist und schalten dann den Scanner ein.
Für Details, siehe "1.3 Ein- und Ausschalten des Scanners" (Seite 23).

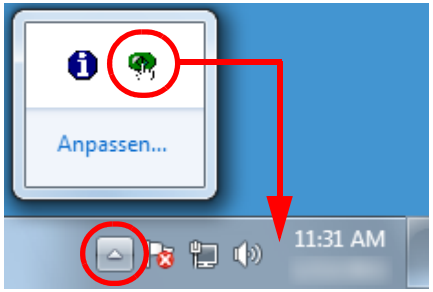
2 Wählen Sie das [Start] Menü → [Alle Programme] → [Scanner Utility für Microsoft Windows] → [Software Operation Panel].



⇨ Das [FUJITSU Software Operation Panel] Dialogfeld erscheint.



⇨ Das Software Operation Panel-Symbol wird im Menü angezeigt, das beim Klicken auf in der Taskleiste erscheint.
Um das Software Operation Panel-Symbol immer in der Taskleiste anzuzeigen bewegen Sie das Symbol per Drag&Drop auf die Taskleiste.



Der weitere Ablauf wird ab hier unter der Annahme beschrieben, dass das Software Operation Panel immer in der Taskleiste angezeigt wird.

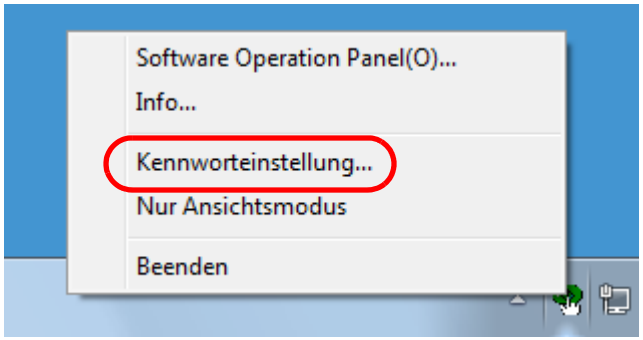
9.2 Kennworteinstellung

Indem Sie ein Kennwort vergeben, wird das Software Operation Panel im [Nur Ansichtsmodus] ausgeführt. Benutzer können somit Scannereinstellungen nur einsehen. Scannereinstellungen können konfiguriert werden, wenn kein Kennwort festgelegt ist.
Durch die Kennwortvergabe können unbeabsichtigte oder unnötige Änderungen der Einstellungen vermieden werden.

Ein Passwort festlegen

Legen Sie ein Kennwort wie im Folgenden beschrieben fest.

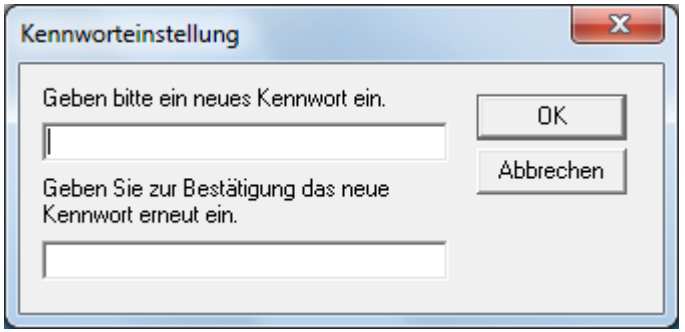
1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Kennworteinstellung] aus dem Menü aus.



➪ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.
Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



➪ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

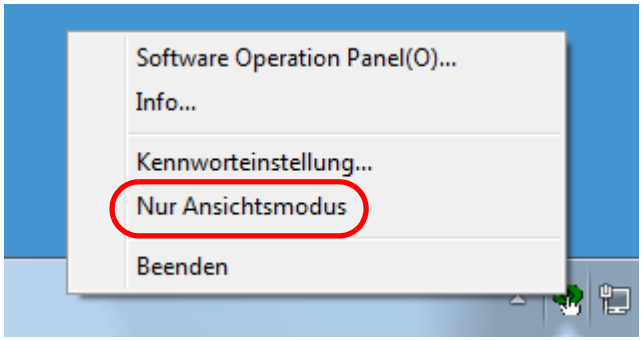
3 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
➪ Das Kennwort ist somit festgelegt.

Einstellung des [Nur Ansichtsmodus]

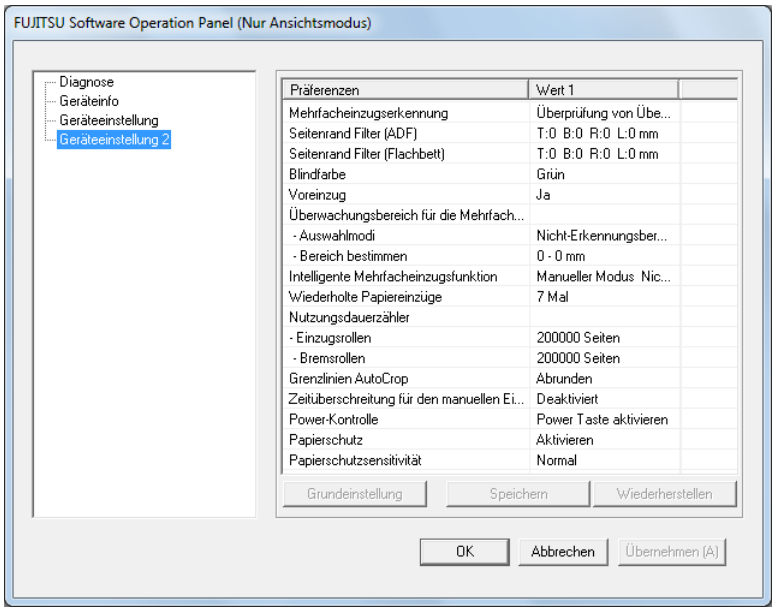
Aktivieren Sie für das Software Operation Panel den [Nur Ansichtsmodus] wie folgt.

1 Legen Sie ein Kennwort fest.
Für Details, siehe "Ein Passwort festlegen" (Seite 157).

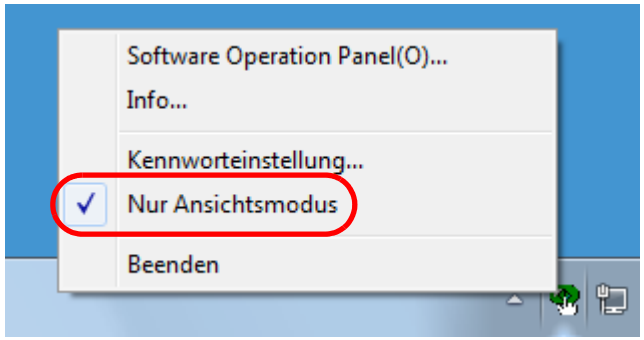
2 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü aus.



⇨ Der Software Operation Panel [Nur Ansichtsmodus] erscheint.



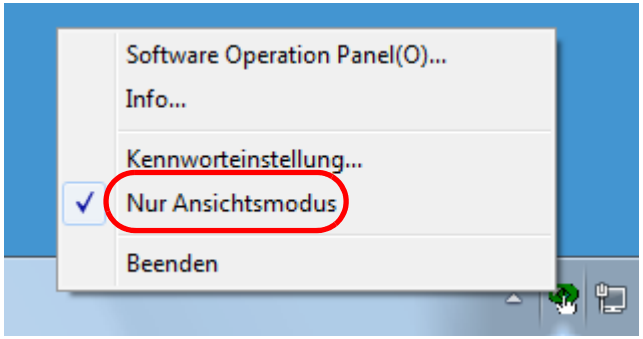
Im Rechtsklickmenü des Software Operation Panels erscheint neben dem [Nur Ansichtsmodus] Kontrollkästchen ein Häkchen.



Aufhebung des [Nur Ansichtsmodus]

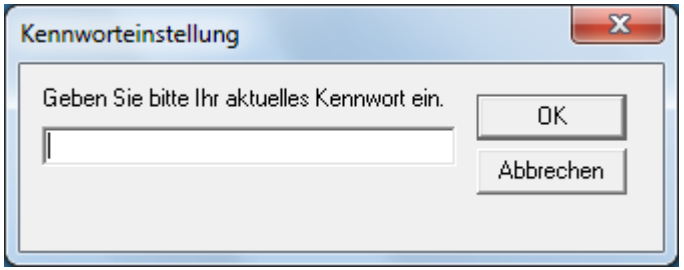
Der [Nur Ansichtsmodus] kann wie folgt aufgehoben werden.

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Nur Ansichtsmodus] aus dem Menü aus.

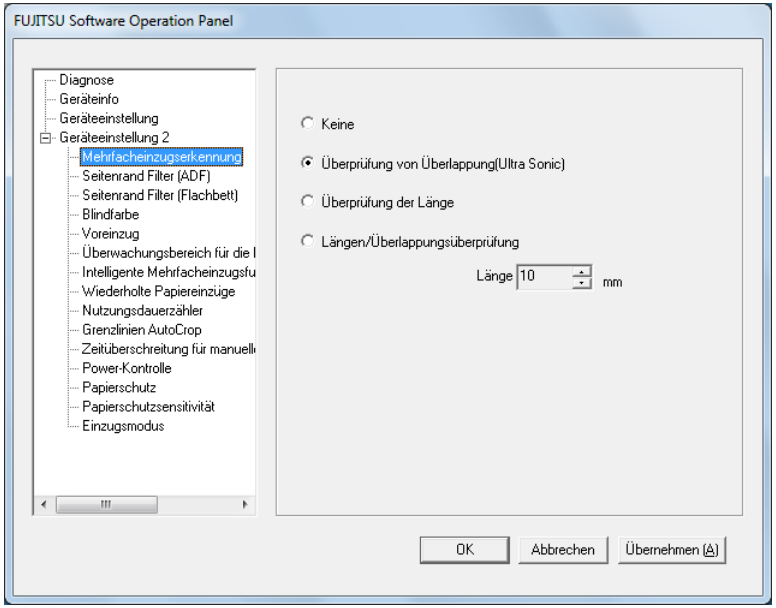


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

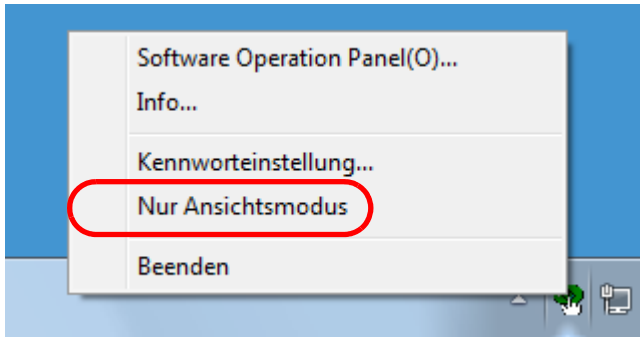
2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇨ Das [Nur Ansichtsmodus] Kontrollkästchen wird gelöscht und die Scannereinstellungen können nun geändert werden.



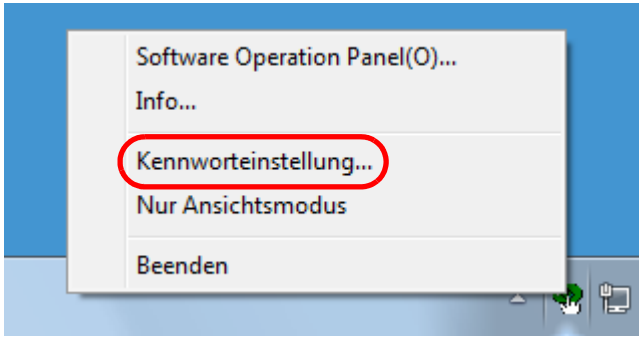
Nach dem Beenden des [Nur Ansichtsmodus] verschwindet das Häkchen neben dem [Nur Ansichtsmodus] Kontrollkästchen im Rechtsklickmenü des Software Operation Panels.



Ändern des Kennworts

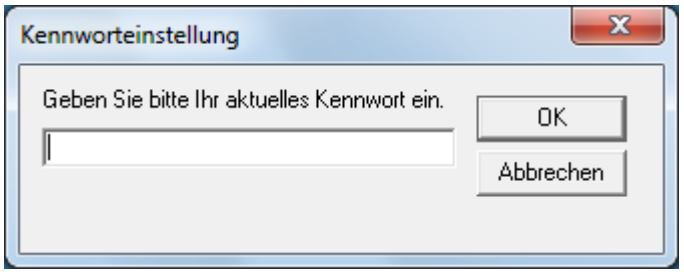
Ändern Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Kennworteinstellung] aus dem Menü aus.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.

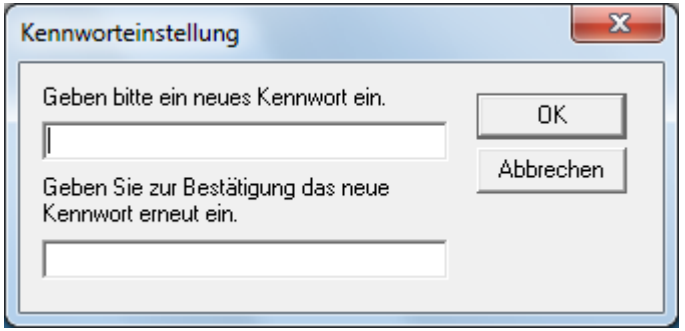


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

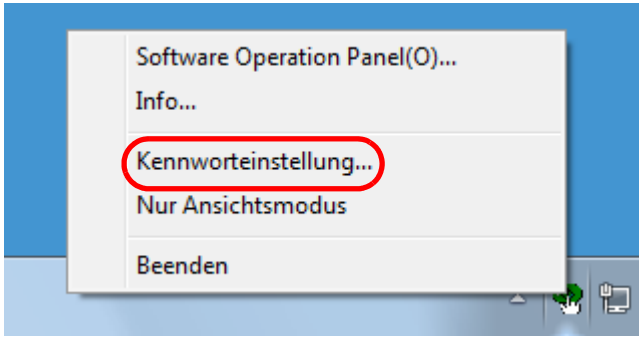
4 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das Kennwort ist somit festgelegt.

Löschen des Kennworts

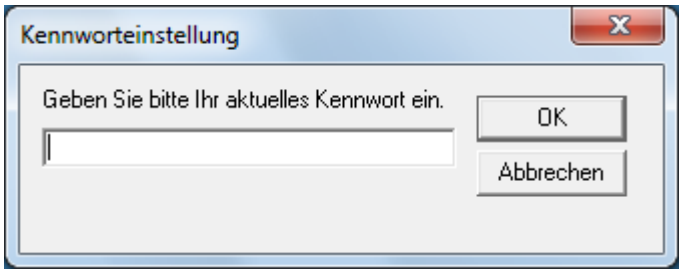
Löschen Sie das Kennwort auf folgende Weise:

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Kennworteinstellung] aus dem Menü aus.



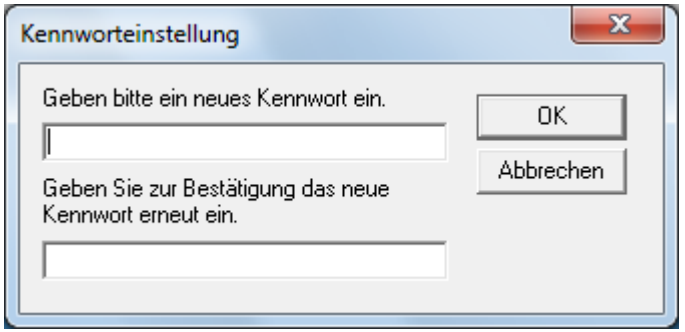
⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das aktuelle Kennwort ein und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Lassen Sie beide Eingabefelder unausgefüllt und klicken dann auf die [OK] Taste.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

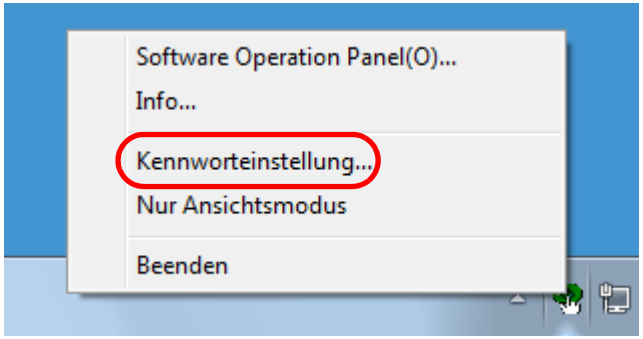
4 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das Kennwort ist somit gelöscht.

Zurücksetzen des Kennworts

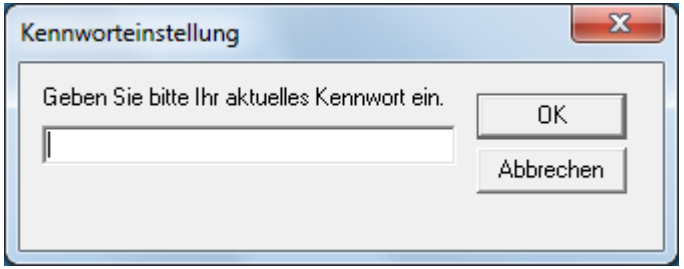
Falls Sie Ihr Kennwort vergessen haben, kann dies wie folgt zurückgesetzt werden.

1 Rechtsklicken Sie auf das Software Operation Panel-Symbol in der Taskleiste und wählen Sie [Kennworteinstellung] aus dem Menü aus.



⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

2 Geben Sie das Standardkennwort "fi-scanner" ein und klicken auf die [OK] Taste.

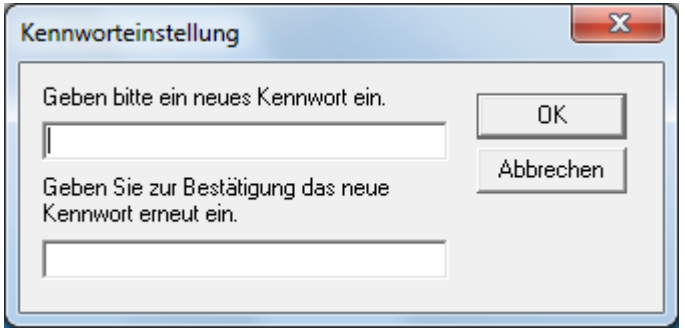


⇨ Das [Kennworteinstellung] Dialogfeld erscheint.

3 Geben Sie ein neues Kennwort ein, bestätigen dieses durch eine erneute Eingabe und klicken dann auf die [OK] Taste.

Für das Kennwort können bis zu 32 Zeichen verwendet werden.

Beachten Sie, dass nur alphanumerische Zeichen (a bis z, A bis Z, 0 bis 9) zulässig sind.



⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

4 Klicken Sie auf die [OK] Taste.

⇨ Das Kennwort ist somit festgelegt.

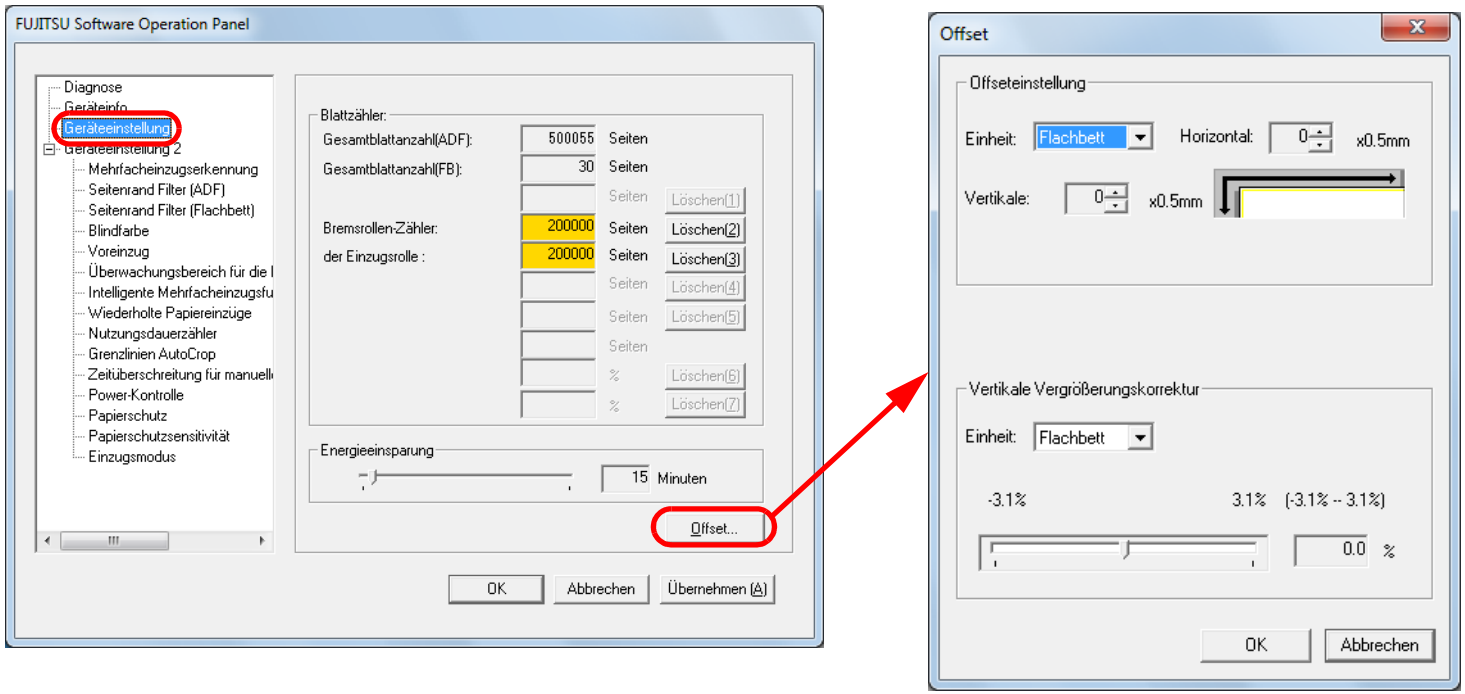
9.3 Konfigurationstitel

Folgende Konfigurationen können für den an den Computer angeschlossenen Scanner über das Software Operation Panel ausgeführt werden.

Geräteeinstellung

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



In diesem Dialogfeld einstellbare Funktionen werden auf der nächsten Seite aufgeführt.

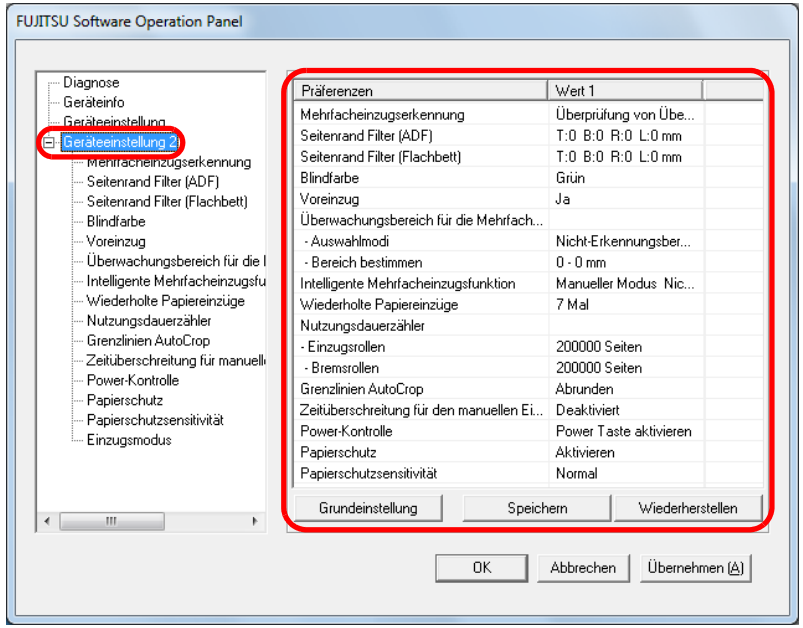
Gegenstand	Beschreibung	Einstellung/Wert	Grundeinstellung
Blattzähler (Seite 170)	Sehen Sie die Zähler zum Abschätzen des Austauschzeitpunkts für Verbrauchsmaterialien ein. Setzen Sie weiterhin die Zähler nach Austausch von Verbrauchsmaterialen zurück.	Gesamtseitenanzahl(ADF) / Gesamtseitenanzahl(FB) (*1) / Bremsrolle / Einzugsrolle	0
		Verbleibender Tintenstand	(*2)
Energiesparmodus (Seite 193)	Stellt die Wartezeit bis zum Eintritt in den Energiesparmodus ein.	Einstellungsspanne: 5 bis 25 min (in 5 min Schritten)	15 Min
Offset-Einstellung (Seite 174)	Passt die Startposition des Scannens für die angegebene Scanseite(n) an.	Einheit: Flachbett (*1) / ADF(Vorderseite) / ADF(Rückseite) Main / Sub: -2 bis +2 mm (in Stufen von 0,5)	Main/Sub: 0 mm
Vertikale Vergrößerungs-korrektur (Seite 174)	Passen Sie die Vergrößerungsstufe in Einzugsrichtung für die angegebene Scan-Methode an.	Einheit: Flachbett (*1) / ADF Einstellungsspanne: -3.1 bis 3.1% (in Stufen von 0.1)	0%

*1: Wird angezeigt wenn fi-6230Z oder fi-6240Z verwendet wird.
*2: Wird angezeigt wenn der Indossierungsdrucker installiert ist.

Geräteeinstellung 2

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung 2].



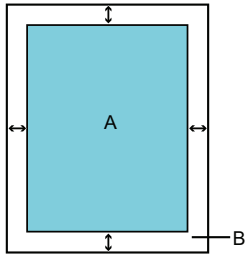
Wenn Sie auf einen Gegenstand aus der Liste klicken werden rechts die Details der Einstellung (Parameter) angezeigt.

Wenn Sie auf die [Grundeinstellung] Taste klicken, wird die Grundeinstellung wiederhergestellt.

Klicken Sie auf die [Speichern] Taste zum Speichern des im Software Operation Panels konfigurierten Einstellungswerts als Datei.

Klicken Sie auf die [Wiederherstellen] Taste zum Wiederherstellen der im Software Operation Panel konfigurierten und als Datei gespeicherten Einstellungswerte.

In diesem Dialogfeld einstellbare Funktionen werden auf der nächsten Seite aufgeführt.

Gegenstand	Beschreibung	Einstellung/Wert	Grundeinstellung
Mehrfacheinzug (Seite 185)	Wählen Sie eine Methode für die Mehrfacheinzugserkennung. Erkennung anhand der Überprüfung von Überlappungen, der Dokumentenlänge oder einer Kombination aus beidem. Diese Einstellung kann auch über einen Einstellungsdialog des Scannertreibers installiert werden. Beachten Sie, dass die Einstellung des Scannertreibers vorrangig ist.	Keine / Überprüfung der Überlappung (Ultraschall) / Überprüfung der Länge / Längen/ Überlappungsüberprüfung Länge (Wenn [Überprüfung der Länge] ausgewählt wird wählen Sie 10 / 15 / 20 mm aus)	Überprüfung von Überlappung (Ultraschall) Länge: 10 mm
Seitenrand Filter (ADF) Seitenrand Filter (FB) (*1) (Seite 176)	Spezifizieren Sie eine Breite für den Bereich um den Rand des gescannten Bildes, um je nach Hintergrundfarbe entweder Schwarz oder Weiß einzufüllen. Mit dem TWAIN Treiber kann diese Einstellung auch über den Einstellungsdialog des Scannertreibers konfiguriert werden. In diesem Fall wird das Ausgabebild mit der “Seitenrand Filter” Funktion des TWAIN Treibers bearbeitet.	ADF: Oben / Links / Rechts: 0 bis 15 mm Unten: -7 bis 7 mm (in Stufen von 1) FB (*1): 0ben / Unten / Links / Rechts: 0 bis 15 mm  (A: Bild, B: Aufgefüllter Bereich, A+B: Ausgabe)	0ben / Unten / Links / Rechts: 0 mm
Blindfarbe (Seite 178)	Benutzen Sie diese Funktion um eine Farbe aus dem Bild auszuschließen (nur im Schwarzweiß- oder Graustufenmodus verfügbar). Mit dem TWAIN Treiber kann diese Einstellung auch über den Einstellungsdialog des Scannertreibers konfiguriert werden. Beachten Sie, dass die Einstellung des Scannertreibers vorrangig ist. Mit dem ISIS Treiber werden die Scannertreibereinstellungen immer aktiviert.	Rot / Grün / Blau / keine	Grün

Gegenstand	Beschreibung	Einstellung/Wert	Grundeinstellung
Voreinzug (Seite 179)	Wählen Sie [Ja] um der Verarbeitungsgeschwindigkeit Priorität zu geben. Ansonsten wählen Sie [Nein]. Diese Einstellung kann auch über einen Einstellungsdialog des Scannertreibers installiert werden. Beachten Sie, dass der Einstellung des Scannertreibers Priorität gegeben wird.	Ja/Nein	Ja
Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung (Seite 188)	Ausgewählte Spanne: Wählen Sie diese Option zur Einschränkung des Mehrfacheinzugserkennungsbereichs.	[Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen	Nicht ausgewählt
	Aktivieren / Deaktivieren (Mitte): Spezifizieren Sie ob die Mehrfacheinzugserkennung im gewählten Bereich aktiviert oder deaktiviert werden soll.	Aktivieren / Deaktivieren (wenn [Ausgewählte Spanne] markiert wurde)	Deaktiviert
	Start (Mitte): Bestimmen Sie hier den Startpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Stufen von 2)	0 mm
	Ende (Mitte): Bestimmen Sie hier den Endpunkt für die Erkennung, gemessen ab der oberen Dokumentenkante in mm.	0 bis 510 mm (in Stufen von 2)	0 mm

Gegenstand	Beschreibung	Einstellung/Wert	Grundeinstellung
Intelligente Mehrfacheinzugs-funktion (Seite 191)	Befinden sich an gleicher Stelle der Seite ein Papier gleicher Größe, (z. B. aufgeklebte Fotos), so können diese Bereiche zur Deaktivierung der Mehrfacheinzugserkennung gespeichert werden. Beachten Sie, dass Sie zuerst [Überprüfung von Überlappung (Ultraschall)] oder [Längen / Überlappungsüberprüfung] entweder im Einstellungsdialog des Scannertreibers oder in der Mehrfacheinzugseinstellung in "Spezifizieren einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzug]" (Seite 185) auswählen müssen.	Manueller Modus / Automatischer Modus 1 / Automatischer Modus 2	Manueller Modus
	Wählen Sie für die Löschung der im Automatischen Modus gespeicherten Überlappungsmuster (Länge, Position).	[Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen	Nicht ausgewählt
	Bestimmen Sie, ob die Mehrfacheinzugsmuster nach dem Ausschalten gespeichert werden sollen oder nicht.	Erinnern/Nicht erinnern	Nicht erinnern
Wiederholte Papiereinzüge (Seite 180)	Konfigurieren Sie diese Einstellung um die Anzahl der Einzugsversuche bei einem Einzugsfehler zu ändern.	1 bis 12 Mal	7 Mal
Nutzungsdauerzähler (Seite 173)	Bestimmen Sie die Ersetzungszyklen für Verbrauchsmaterialien.	Einzugsrolle / Bremsrolle: 10.000 bis 2.555.000 Blätter (in 10.000 Blatt Schritten)	Einzugsrollen: 200,000 Blätter Bremsrollen: 200,000 Blätter
Grenzlinien AutoCrop (Seite 181)	Spezifizieren Sie ob Sie den fraktionellen Teil der gescannten Bilddaten optimieren (aufrunden / abrunden) möchten.	Optimieren / Abrunden	Optimieren
Zeitüberschreitung für manuellen Einzug (Seite 192)	Wählen Sie ob der manuelle Einzug deaktiviert oder aktiviert werden soll.	Deaktivieren / Aktivieren	Deaktiviert
	Maximale Wartezeit für den manuellen Papiereinzug: Spezifizieren Sie die Wartezeit bis zum Abbrechen des manuellen Einzugs.	40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110 (Sekunden)	10 Sekunden

Gegenstand	Beschreibung	Einstellung/Wert	Grundeinstellung
Power-Kontrolle (Seite 194)	Hier kann die Methode für das Ein- und Ausschalten des Scanners bestimmt werden.	Power Taste aktivieren / Power Taste deaktivieren / USB-Stromversorgung aktivieren	Power-Taste aktivieren
Papierschutz (Seite 182)	Spezifizieren Sie ob Sie den Papierschutz aktivieren oder deaktivieren möchten. Die Aktivierung dieser Einstellung verringert die Gefahr Dokumente durch Einzugsfehler zu beschädigen indem der Scanvorgang gestoppt wird wenn der Scanner ein verformtes Papier erkennt. Der Papierschutz wird im manuellen Einzugsmodus deaktiviert. Diese Einstellung kann auch über einen Einstellungsdialog des Scannertreibers installiert werden. Beachten Sie, dass der Einstellung des Scannertreibers Priorität gegeben wird.	Aktivieren / Deaktivieren	Deaktiviert
Papierschutz-empfindlichkeit (Seite 183)	Spezifizieren Sie die Stufe der Empfindlichkeit um Anomalien beim Einzug der Dokumente zu finden wenn der Papierschutz aktivier ist.	Niedrig / Normal / Hoch	Normal
Einzugsmodus (*2) (Seite 184)	Konfigurieren Sie diese Einstellung, um Plastikkarten mit einer Stärke von bis zu 1,4 mm zu scannen und dabei fi-6140Z/fi-6240Z (mit 200 dpi (60 ppm) in Querformat) verwenden.		

*1: Wird angezeigt wenn fi-6230Z oder fi-6240Z verwendet wird.

*2: Wird angezeigt wenn fi-6240Z oder fi-6240Z verwendet wird.

9.4 Auf Seitenzähler bezogene Einstellungen

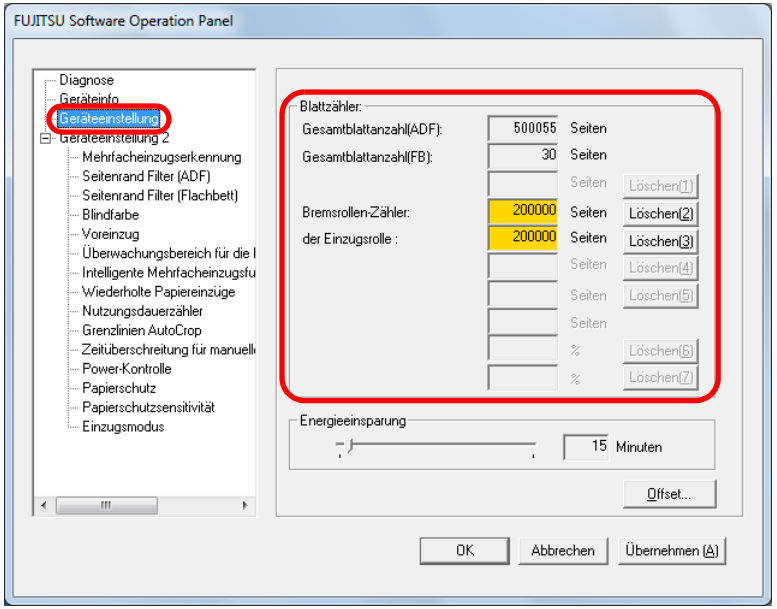
Einsehen und Zurücksetzen der Zähler

■Einsehen der Zähler

Der Status der einzelnen Verbrauchsmaterialien kann zur Bestimmung eines Austausches eingesehen werden. Die Zählerfarbe ändert sich, um einen erforderlichen Austausch des betroffenen Verbrauchsmaterials anzuzeigen. Der Verbrauchsmaterialzähler leuchtet hellgelb auf wenn die Seitenzahl nach Ersetzen des Verbrauchsmaterials 95% des in "Austauschzyklus von Verbrauchsmaterial [Nutzungsdauerzähler]" (Seite 173) spezifizierten Wertes erreicht und leuchtet gelb auf wenn sie 100% erreicht. Beachten Sie, dass die Farbe sich nicht für den Tintenstandszähler ändert (dies ist nur der Fall, wenn der Indossierungsdrucker installiert ist).

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



In diesem Dialogfeld können folgende Gegenstände überprüft werden:

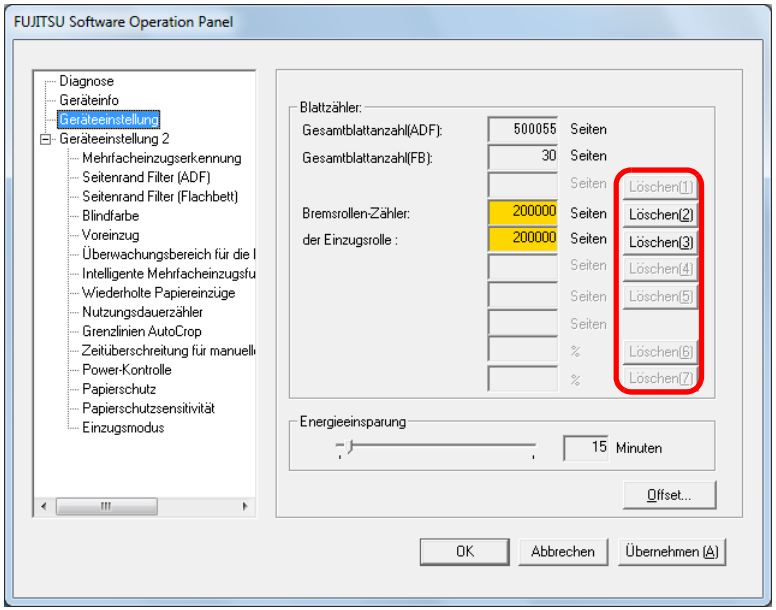
Gegenstand	Beschreibung
Gesamtblattanzahl (ADF)	Ungefähre Anzahl der mit dem ADF gescannten Blätter
Gesamtblattanzahl (FB) (fi-6230Z/fi-6240Z)	Ungefähre Gesamtanzahl von mit dem Flachbett (fi-6230Z/fi-6240Z) gescannten Blättern.
Bremsrollen-Zähler	Anzahl von nach Ersetzen der Bremsrolle gescannten Blättern.
Einzugsrolle	Anzahl von nach Ersetzen der Einzugsrolle gescannten Blättern.

Wenn der Scanner durch Ausstecken des Netzkabels abgeschaltet oder [Power Taste deaktivieren] ausgewählt wird können möglicherweise bis zu neun Blätter nicht im [Gesamtblattanzahl] gezählt werden.
Informationen über das Deaktivieren des Netzschalters finden Sie in "Ein- und Ausschaltemethode des Scanners [Power-Kontrolle]" (Seite 194).

■Zurücksetzen der Zähler

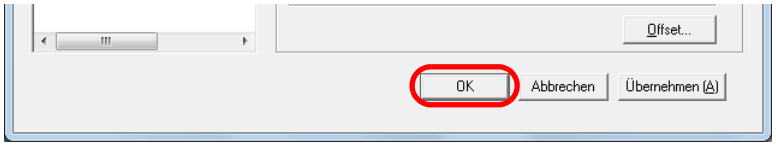
Wenn Sie ein Verbrauchsmaterial ersetzt haben setzen Sie den entsprechenden Zähler wie folgt zurück.

1 Klicken Sie auf die [Löschen] Taste für das von Ihnen ersetzte Verbrauchsmaterial.



⇨ Der Zähler wird auf 0 zurückgesetzt.
Für den Tintenzähler wird der Wert auf 100 eingestellt.

2 Klicken Sie im Software Operation Panel auf die OK Taste.



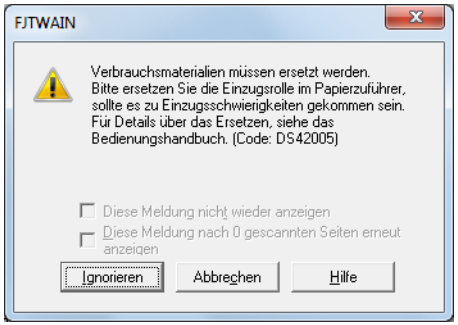
⇨ Eine Bestätigungsmeldung erscheint.

3 Klicken Sie auf die [OK] Taste.
⇨ Die Einstellungen werden gespeichert.

■Meldung für das Ersetzen des Verbrauchsmaterials.

Die folgenden Meldungen können während der Nutzung des Scanners angezeigt werden:

Meldung



Beachten Sie die Meldung und ersetzen dann die entsprechenden Verbrauchsmaterialien.

Wenn Sie auf die [Ignorieren] Taste klicken verschwindet die Meldung und der Scan wird fortgesetzt. Es wird jedoch empfohlen, die Verbrauchsmaterialien so bald wie möglich zu ersetzen.
Um das Scannen abzubrechen und die Verbrauchsmaterialien sofort zu ersetzen, klicken Sie auf die [Abbrechen] Taste.

Für Details über das Ersetzen von Verbrauchsmaterialien, siehe:

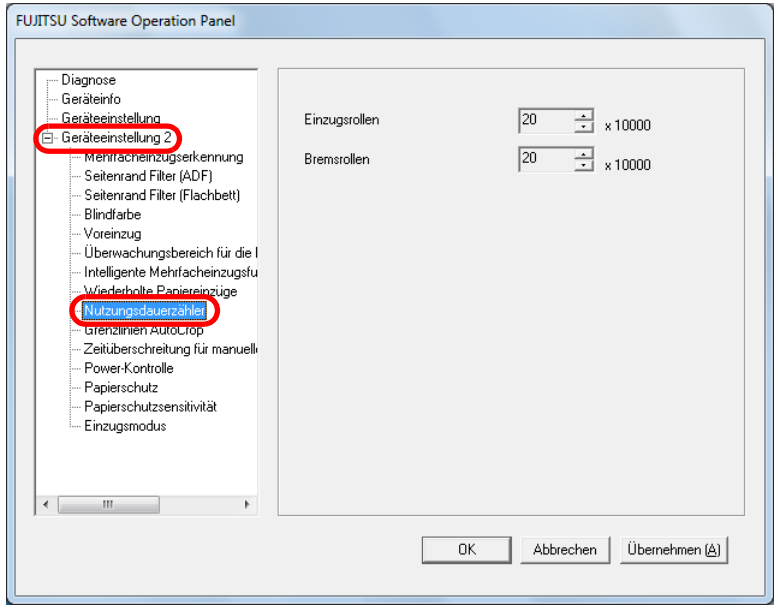
- "7.2 Ersetzen der Bremsrolle" (Seite 121)
- "7.3 Ersetzen der Einzugsrolle" (Seite 123)

Austauschzyklus von Verbrauchsmaterial [Nutzungsdauerzähler]

Der Ersetzungszyklus für die einzelnen Verbrauchsmaterialien kann festgelegt werden.
Die Hintergrundfarbe des Zählers (in [Geräteeinstellung]) verändert sich in hellgelb wenn die Blattzahl nach Ersetzen des Verbrauchsmaterials 95% des hier spezifizierten Wertes erreicht und wird gelb wenn sie 100% erreicht.
Eine Meldung die das Ersetzen von Verbrauchsmaterial (Seite 172) erforderlich macht erscheint ebenfalls.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der Liste auf der linken Seite [Geräteeinstellung 2] aus → [Nutzungsdauerzähler].



3 Spezifizieren Sie einen Wert als den Austauschzyklus.
Ein Wert von 10.000 bis 2.550.000 Blätter kann in Schritten von 10.000 eingegeben werden.

9.5 Auf das Scannen bezogene Einstellungen

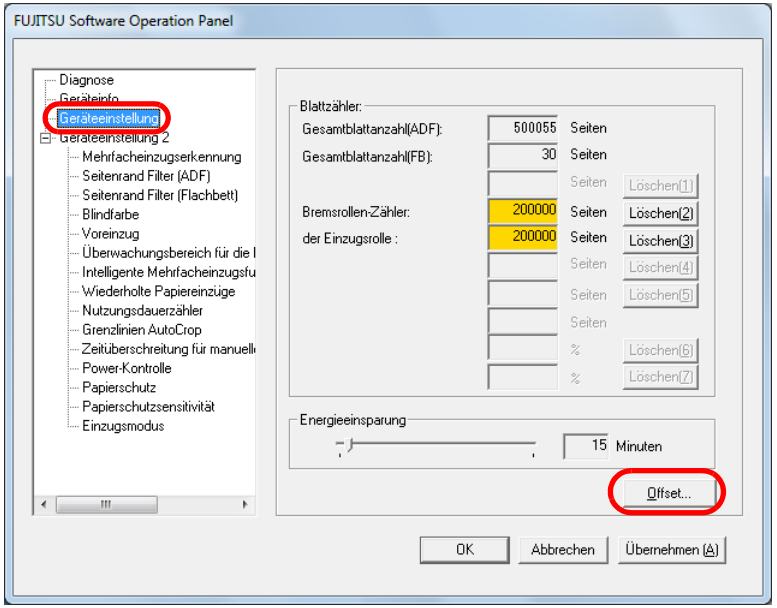
Die Startposition für das Scannen einrichten [Offset/Vertikale Vergrößerungskorrektur]

Wenn die Ausgabeposition des gescannten Bildes nicht korrekt ist oder das Bild verkürzt/überlange (vertikal) erscheint passen Sie die Offset und vertikale Vergrößerung folgendermaßen an:

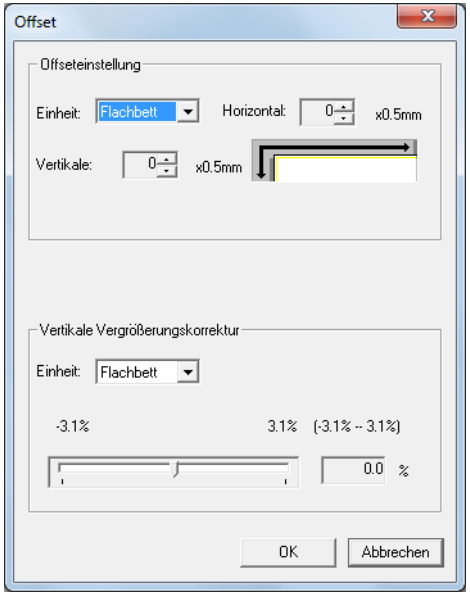
> Normalerweise sind keine Anpassungen erforderlich, da die Werte der Grundeinstellungen angemessen konfiguriert sind.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung] und klicken dann auf die [Offset] Taste.



3 Führen Sie die erforderlichen Anpassungen aus.



Offset-Einstellung	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie [Flachbett] (*1), [ADF (Vorderseite)] oder [ADF (Rückseite)] als das Ziel für die Offset-Anpassung aus.
Horizontal	Passt den horizontalen (Breite) Offset an Der Wert kann von -2 bis +2 mm (in Schritten von 0.5) betragen.
Vertikale	Passt den vertikalen (Breite) Offset an Der Wert kann von -2 bis +2 mm (in Schritten von 0.5) betragen.

Vertikale Vergrößerungskorrektur	Beschreibung
Einheit	Wählen Sie Wählen Sie [Flachbett] (*1), oder [ADF] als das Ziel für die vertikale Vergrößerung aus
Vertikale Vergrößerungsanpassung (Sub: Länge)	Passt die vertikale (Länge) Vergrößerung an Der Wert kann von -3,1 bis +3,1% (in Schritten von 0.1) betragen.

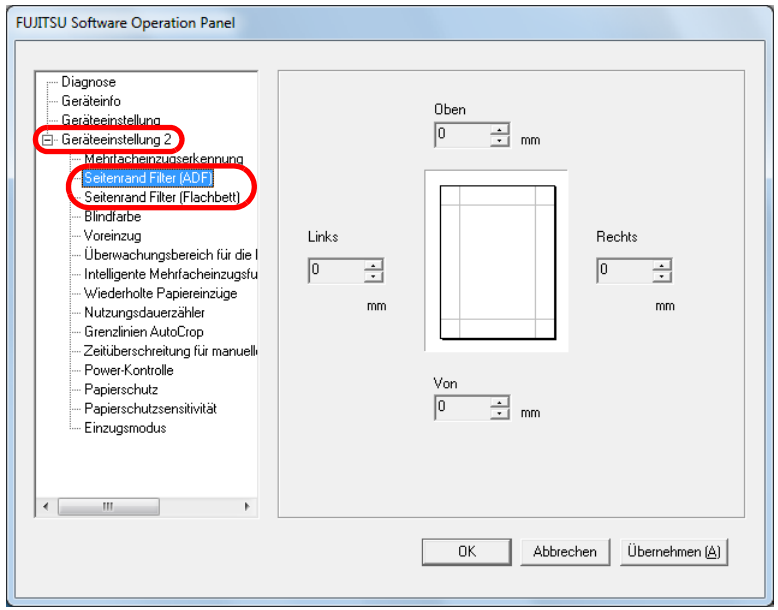
*1: Wird angezeigt wenn fi-6230Z oder fi-6240Z verwendet wird.

Entfernen von Schatten/Streifen an den Rändern des gescannten Bildes [Seitenrand Filter (ADF)] / [Seitenrand Filter (FB)] (fi-6230Z/fi-6240Z)

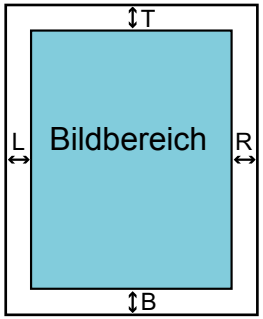
Abhängig vom Zustand des gescannten Dokuments, können Schatten auf dem Dokument auf den Rand des Ausgabebildes reflektiert werden und als schwarze Streifen erscheinen.
In diesem Fall können Sie die Bildqualität an den Rändern des Dokuments verbessern indem Sie die "Seitenrand Filter" Funktion verwenden um die Ränder zu füllen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Für Details, siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der Liste links [Geräteeinstellung 2] → [Seitenrand Filter (ADF)] oder [Seitenrand Filter (FB)].



3 Bestimmen Sie die Breite für jeden zu füllenden Bereich: Oben/Unten/Links/Rechts:



ADF
T : oben = 0 bis 15 mm
B : unten = -7 bis 7 mm
L : links= 0 bis 15 mm
R : rechts = 0 bis 15 mm

FB (fi-6230Z/fi-6240Z)
T : oben = 0 bis 15 mm
B : unten = 0 bis 15 mm
L : links= 0 bis 15 mm
R : rechts = 0 bis 15 mm

(in 1 mm Schritten)

Der spezifizierte Bereich ist je nach Hintergrundfarbe weiß oder schwarz ausgefüllt.

Beachten Sie, dass wenn der Zielbereich des Seitenrandfüllers zu weit ist einige Zeichen in Nähe der Ränder eventuell nicht aufscheinen.

- Die Farbe des Hintergrunds ist normalerweise weiß. Sie können sie in [Schwarzer Hintergrund] im Scannertreiber ändern. Wählen Sie z.B. im TWAIN Treiber die [Option] Taste → [Rotation] Registerkarte → [Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung] und spezifizieren Sie dann [Schwarzer Hintergrund].
- Abhängig vom angegebenen Wert, wird der untere Rand wie folgt aufgefüllt:
  - 1 bis 7 mm
    Füllt den Bereich von der erkannten Seitenunterkante ausgehend weiß aus.
  - -1 bis -7 mm
    Gibt das Bild ohne den Bereich zu füllen aus.

  "Erkannte Seitenunterkannte" bezieht sich auf die Unterkante des vom Scanner erkannten gescannten Dokuments.
- Mit dem TWAIN Treiber kann diese Einstellung auch über den Einstellungsdialog des Scannertreibers konfiguriert werden. In diesem Fall wird das Ausgabebild mit der “Seitenrand Filter” Funktion des TWAIN Treibers bearbeitet.

Eine Farbe aus dem gescannten Bild [Blindfarbe] entfernen

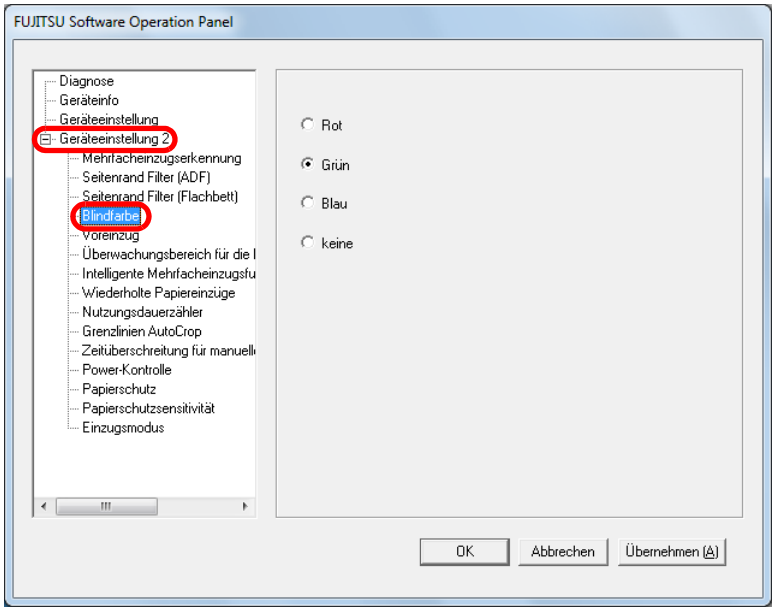
Mit der "Blindfarbe" Funktion können Sie beim Scannen von Dokumenten eine der Grundfarben Rot, Grün oder Blau aus dem Bild ausschließen.
Wenn Sie beispielsweise einen grünen Rand um einen schwarzen Text ausschließen möchten, bestimmen Sie einfach [Grün] als Blindfarbe. Im erstellten Bild erscheint somit nur der (schwarze) Text.

Das Ausschließen von Farben funktioniert am besten mit hellen (geringe Intensität) Farben, dunkle Farben werden evtl. nicht ausgeschlossen.

Die Blindfarbenfunktion ist nur für das Scannen in schwarzweiß und für Graustufen verfügbar.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen aus der Liste auf der linken Seite [Geräteeinstellung 2] → [Blindfarbe].



3 Wählen Sie die auszuschließende Farbe.

Rot, Grün, Blau : Die ausgewählte Farbe wird ausgeschlossen.
Keine Anzeige : Keine Farbe wird ausgeschlossen.

Über das Software Operation Panel können nur die Farben Rot, Grün oder Blau ausgeschlossen werden. Um eine andere Farbe auszuschließen, treffen Sie diese Einstellung bitte über den Scannertreiber. Weitere Informationen finden Sie unter "Eine Farbe aus dem gescannten Bild ausschließen (Blindfarbe)" (Seite 82).

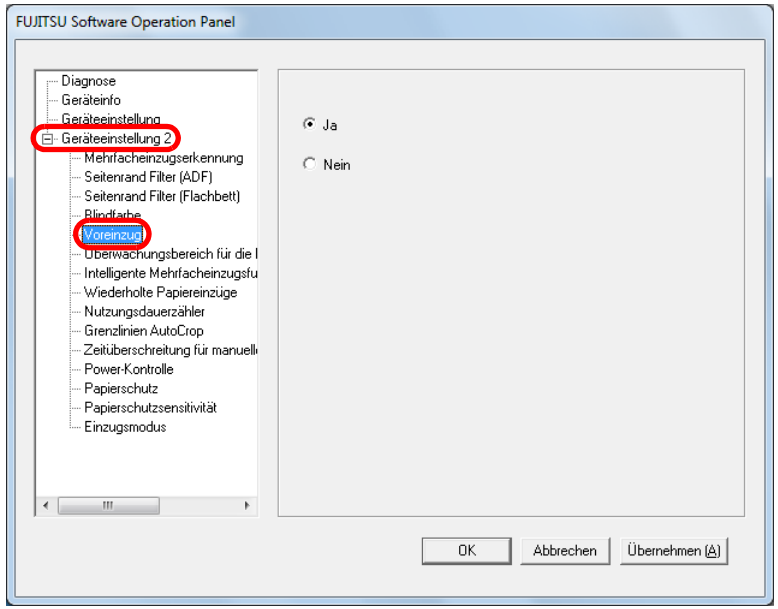
Mit dem TWAIN Treiber kann diese Einstellung auch über den Einstellungsdialog des Scannertreibers konfiguriert werden. Beachten Sie, dass der Einstellung des Scannertreibers Priorität gegeben wird.
Mit dem ISIS Treiber werden die Scannertreibereinstellungen immer aktiviert.

Verkürzen des Scanintervalls [Voreinzug]

"Voreinzug" bezieht sich auf den Dokumenteneinzug in der Startposition für das Scannen vor dem nächsten Scan.
Das Aktivieren von [Voreinzug] verkürzt das Intervall zwischen dem Scannen jedes Dokuments.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Voreinzug] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Wählen Sie [Ja] oder [Nein].

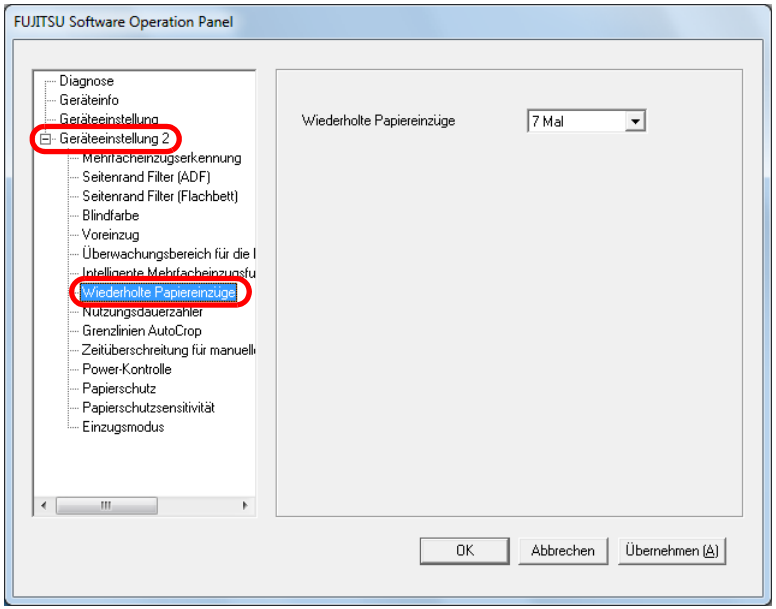
- Wenn Sie während des Scannen abbrechen und der Voreinzug ist aktiviert müssen Sie das für den Voreinzug vorgesehene Dokument entfernen und dann das Dokument erneut einlegen.
- Diese Einstellung kann auch über einen Einstellungsdialog des Scannertreibers installiert werden. Beachten Sie, dass der Einstellung des Scannertreibers Priorität gegeben wird.

Anzahl der wiederholten Papiereinzüge

Konfigurieren Sie diese Einstellung um die Anzahl der Einzugsversuche bei einem Einzugsfehler zu ändern.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Wiederholte Papiereinzüge] aus der Liste auf der linken Seite aus.



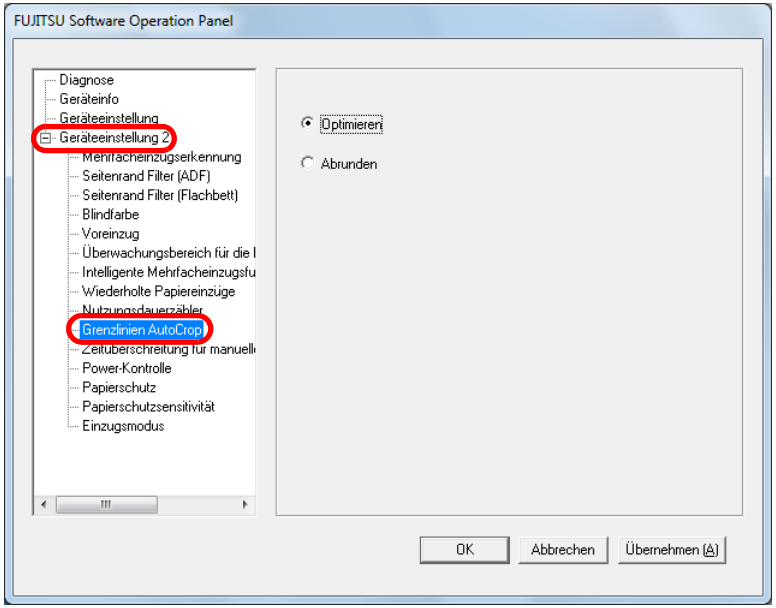
3 Bestimmen Sie die Anzahl für wiederholte Papiereinzüge.
Ein Wert von 1 bis 12 kann bestimmt werden.

Ausschneiden der Bildgrenzlinie [Grenzlinien AutoCrop]

Einige fraktionelle Daten können in den Bildern beim Scanvorgang entstanden sein. Sie können festlegen ob Sie solche fraktionelle Daten behalten oder ausschließen möchten indem Sie die "Grenzlinien AutoCrop" Funktion verwenden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Grenzlinien AutoCrop] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Wählen Sie ob Sie fraktionelle Daten behalten oder ausschließen möchten
Wählen Sie [Optimieren] um alle fraktionellen Daten von den gescannten Bildern mit einzuschließen.

- Das Wählen von [Optimieren] kann zu Datenverlust führen. Es kann auch schwarze Linien nahe dem rechten Rand verursachen.
- Wenn Sie ein Dokument mit Text in der Nähe des rechten Randes scannen und es wurde [Abrunden] gewählt könnten einige Pixeldaten verloren gehen.
- Weitere Informationen über das Einstellen der automatischen Papiergrößenerkennung finden Sie unter "Automatische Fehlwinkelkorrektur" (Seite 92).

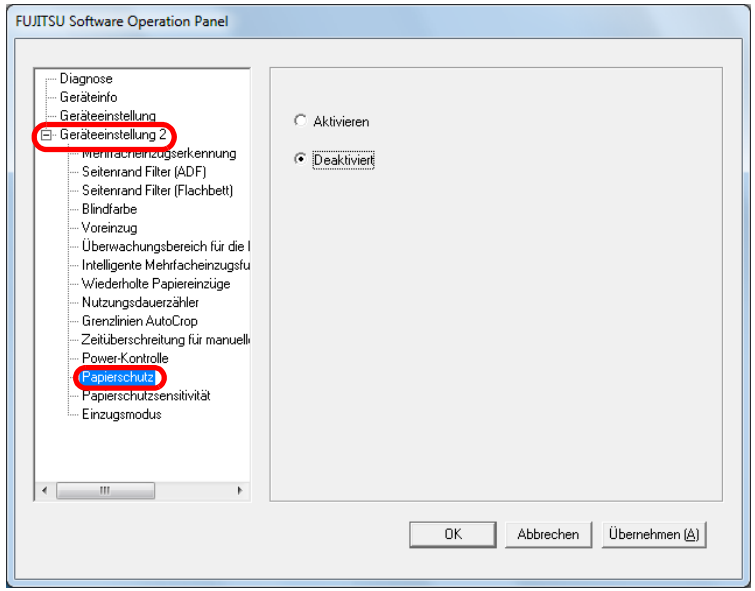
Diese Einstellung wird nur im Schwarzweißmodus angewendet.

Dokumente vor Beschädigung schützen [Papierschutz]

Spezifizieren Sie ob Sie den Papierschutz aktivieren oder deaktivieren möchten.
Einzugsfehler während des Scannens können Dokumente beschädigen oder einreißen.
Die Aktivierung dieser Einstellung verringert die Gefahr Dokumente durch Einzugsfehler zu beschädigen indem der Scanvorgang gestoppt wird wenn der Scanner ein verformtes Papier erkennt.
Diese Funktion kann für das Scannen von Dokumenten wie dünnes Papier, das schwierig einzuziehen ist, verwendet werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Papierschutz] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Spezifizieren Sie ob Sie den Papierschutz aktivieren oder deaktivieren möchten.
Wenn Sie [Aktivieren] auswählen stoppt der Scanner beim Erkennen eines Dokuments, das ungewöhnlich geformt ist.

- Beachten Sie, dass der Papierschutz eine Funktion zur Vermeidung von Dokumentenbeschädigung ist und nicht garantiert ist, dass alle Dokumente gespeichert werden.
- Wenn Sie Papierschutz aktivieren versichern Sie sich, dass Sie die Dokumentenoberkanten ausgerichtet sind (speziell für einen gemischten Stapel von verschiedener Länge).
  Wenn die Oberkannten nicht richtig ausgerichtet sind wird eventuell die Papierschutzfunktion aktiviert und der Scanvorgang wird abgebrochen selbst wenn die Dokumente richtig eingezogen wurden.

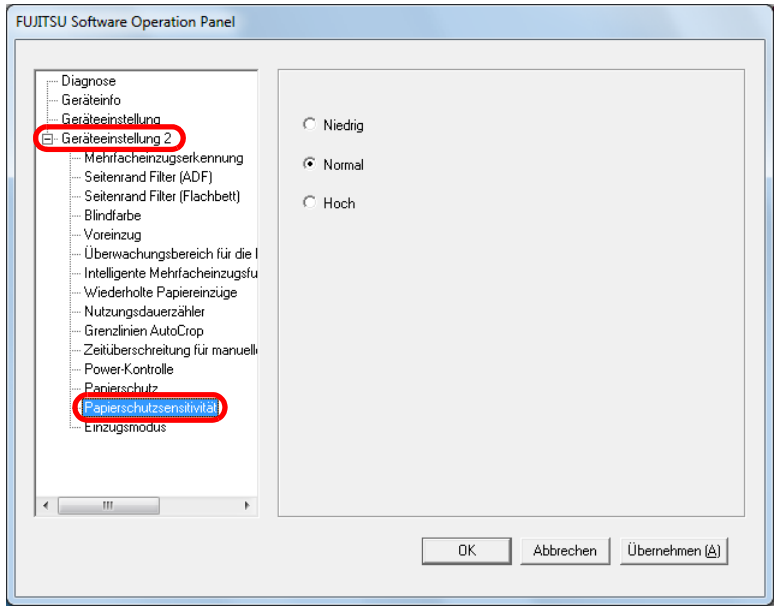
- Der Papierschutz wird im manuellen Einzugsmodus deaktiviert.
- Diese Einstellung kann auch über einen Einstellungsdialog des Scannertreibers installiert werden. Beachten Sie, dass der Einstellung des Scannertreibers Priorität gegeben wird.

Spezifizieren der Empfindlichkeitsabstufung für den Papierschutz [Papierschutzsensitivität]

Sie können die Empfindlichkeitsstufe spezifizieren um Anomalien beim Dokumenteneinzug zu erkennen wenn der Papierschutz aktiviert ist.
Dokumente werden deformiert (z. B. gefaltet, verbogen oder geknickt) wenn Sie nicht korrekt von den Rollen eingezogen werden. Um solch ein Symptom zu erkennen und den Scanvorgang zu stoppen wählen Sie [Niedrig] um nur Dokumente zu erkennen, die stark verformt sind und [Hoch] um auch leicht verformte Dokumente zu erkennen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Papierschutzsensitivität] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Spezifizieren Sie die Empfindlichkeitsstufe.

Niedrig	:	Verringert die Empfindlichkeitsstufe zum Erkennen verformter Dokumente.
Normal	:	Erkennt die Dokumente in normaler Empfindlichkeitsstufe. Behalten Sie diese Einstellung für den normalen Gebrauch.
Hoch	:	Erhöht die Empfindlichkeitsstufe um verformte Dokumente zu erkennen.

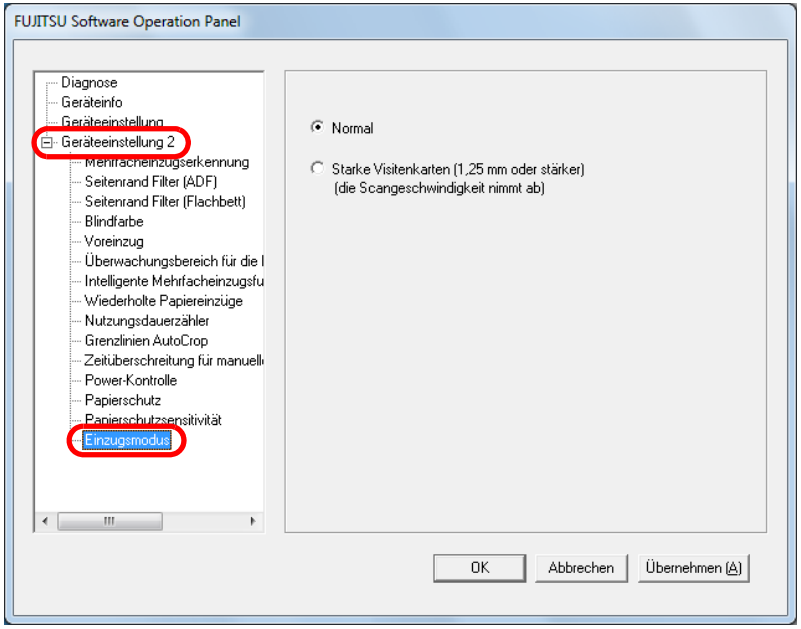
Wenn Papierstaus häufig auftreten spezifizieren Sie [Niedrig]

Scannen starker Plastikkarten [Einzugsmodus] (fi-6140Z/fi-6240Z)

Wenn Sie fi-6140Z/fi-6240Z mit 200 dpi (60 ppm) im Querformat verwenden, können Plastikkarten mit einer Stärke bis zu 1,4 mm gescannt werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus auf der linken Seite der Liste [Geräteeinstellung 2] → [Einzugsmodus].



3 Spezifizieren Sie einen Einzugsmodus.
Um eine Plastikkarte mit bis zu 1,4 mm Stärke zu scannen wählen Sie [Starke Karten (1,25 mm oder mehr)].

> Die Scangeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn [Starke Karten (1,25 mm oder mehr)] ausgewählt wird.

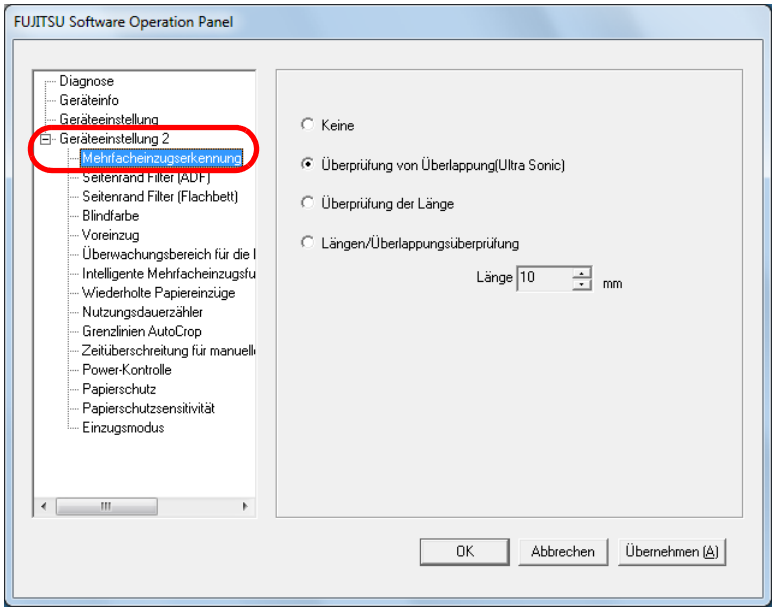
9.6 Auf Mehrfacheinzugserkennung bezogene Einstellungen

Spezifizieren einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzug]

Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Die Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird ebenso als "Mehrfacheinzug" bezeichnet.
Das Übergehen von Mehrfacheinzügen während dem Scannen, kann zu einem Verlust wichtiger Daten in den gescannten Bildern führen. Mehrfacheinzugserkennung kann verwendet werden um derartige Probleme zu vermeiden. Ist diese Funktion aktiviert, erscheint bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs eine Fehlermeldung und das Scannen wird abgebrochen. Im Bereich von 30 mm ab der Dokumentenoberkante können Mehrfacheinzüge nicht erkannt werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Mehrfacheinzugserkennung] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Wählen Sie hier die Methode für die Mehrfacheinzugserkennung.

Methode	Beschreibung
Keine Anzeige	Die Mehrfacheinzugserkennung wird nicht ausgeführt.
Überprüfung von Überlappung (Ultraschall)	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand von Dokumentenüberlappung. Hierfür stehen zwei Optionen zur Verfügung: ● Spezifizieren Sie den Erkennungsbereich durch die Länge des Dokuments von der Oberkante aus. Siehe "Den Bereich zur Erkennung von Mehrfacheinzug spezifizieren [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]." (Seite 188) für weitere Informationen. ● Ignorieren Sie den Mehrfacheinzug wenn Papier mit derselben Größe an einer bestimmten Stelle an das Blatt angeheftet ist. Siehe "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 106) für weitere Details.
Überprüfung der Länge	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand von Längenunterschieden der eingezogenen Dokumente. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen.
Längen/ Überlappungs-überprüfung	Erkennt Mehrfacheinzüge anhand einer Kombination von [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)] und [Überprüfung der Länge]. Bitte beachten Sie, dass Mehrfacheinzüge nicht akkurat erkannt werden können, wenn Sie einen gemischten Stapel (Blätter in verschiedenen Größen) scannen. Wird dies ausgewählt können folgende zwei Optionen bestimmt werden: ● Bestimmen Sie den Erkennungsbereich über die Länge vom oberen Rand des Dokumentes aus. Siehe "Den Bereich zur Erkennung von Mehrfacheinzug spezifizieren [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung]." (Seite 188) für weitere Details. ● Mehrfacheinzüge werden ignoriert, wenn Papier derselben Größe an eine bestimmte Stelle angefügt wird. Siehe "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 106) für Details.
Länge	Wählen Sie eine Längendifferenz von 10/15/ 20 mm. Eine unter dem spezifizierten Wert liegende Länge wird nicht als Mehrfacheinzug erkannt.

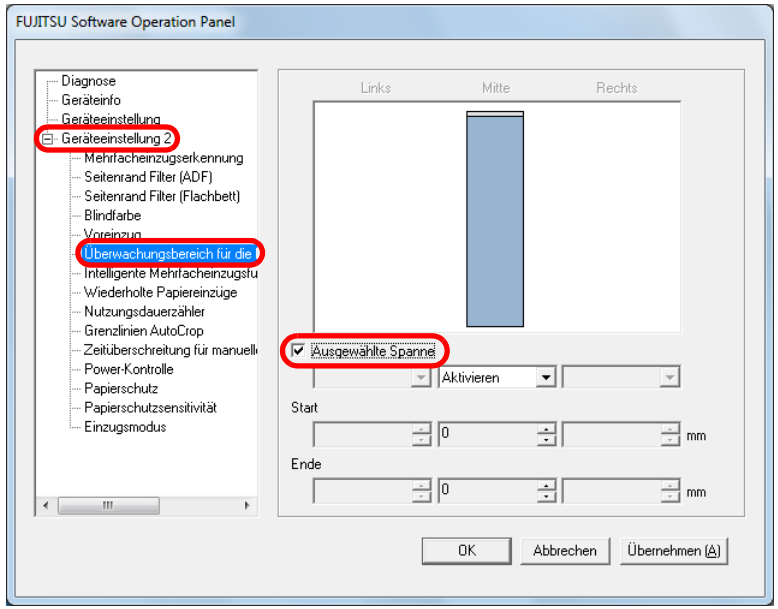
- Um Dokumente mit unterschiedlichen Längen zu scannen, bestimmen Sie [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)].
- Wenn ein Foto oder ein Stück Papier an ein Dokument angeheftet wird der überlappende Teil des Dokuments eventuell irrtümlich als Mehrfacheinzug erkannt wenn [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)] spezifiziert wird. In diesem Fall spezifizieren Sie [Überprüfung der Länge].
  Beachten Sie, dass [Überprüfung von Überlappungen(Ultra Sonic)] kann dennoch durch Begrenzen des Erkennungsbereichs verwendet werden.
- Mehrfacheinzug kann nicht erkannt werden wenn das Trägerblatt verwendet wird.

Diese Einstellung kann auch vom Einstellungsdialogfeld des Scannertreibers aus getroffen werden. Bitte beachten Sie, dass den Einstellungen des Scannertreibers Priorität eingeräumt wird.

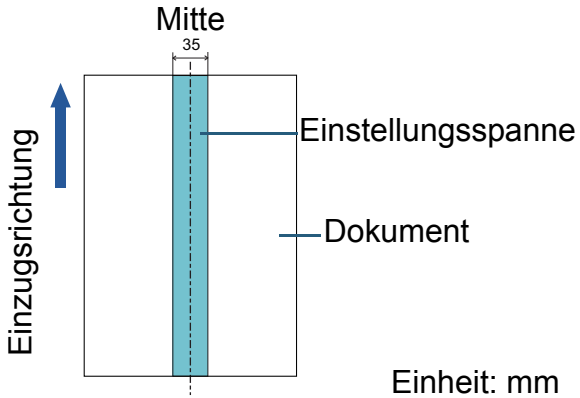
Den Bereich zur Erkennung von Mehrfacheinzug spezifizieren [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung].

Folgende Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn [Überprüfung von Überlappungen (Ultraschall)] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] ausgewählt wurde.

1 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung] aus der Liste auf der linken Seite aus.
Wählen Sie das [Ausgewählte Spanne] Kontrollkästchen im Dialogfeld.



2 Bestimmen Sie den Erkennungsbereich.

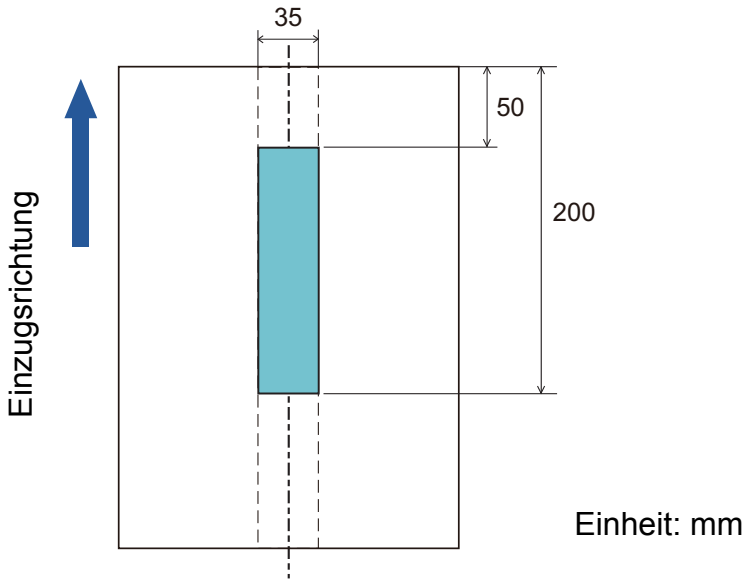
Einstellungsspanne	Beschreibung
Ausgewählte Spanne	Markieren Sie das Kontrollkästchen zur Bestimmung des Erkennungsumfangs (angezeigt in hellblau) im folgenden Bild.  Markieren Sie das Kontrollkästchen zur Aktivierung der Einstellungen in diesem Fenster. Löschen Sie die Markierung zur Deaktivierung der Einstellungen. Durch das löschen der Markierung werden die Start,- und die Endposition auf "0" gesetzt, und so der gesamte Umfang des Dokuments auf Mehrfacheinzüge erkannt. Die oben genannte Kondition trifft zu wenn das Dokument in der Mitte der Breite der Einzugsrollen eingelegt wurde.
Deaktiviert (Mitte)	Erkennt keine Mehrfacheinzüge für den gewählten Bereich.
Deaktivieren (Mitte)	Erkennt Mehrfacheinzüge für den gewählten Bereich.

Einstel-lungsspanne	Beschreibung
Start (Mitte)	Zeigt die Startposition der Erkennung, gemessen von der Länge der Führungskante des Dokuments, an. Einstellungsspanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Start<Ende
Ende (Mitte)	Zeigt die Startposition der Erkennung, gemessen von der Länge der Führungskante des Dokuments, an. Einstellungsspanne: 0 bis 510 mm, in 2 mm Schritten, Start<Ende

- Wenn [Start] und [Ende] auf "0" gesetzt sind, wird die Mehrfacheinzugserkennung für den gesamten Bereich ausgeführt, unabhängig davon ob dies aktiviert oder deaktiviert wurde.
- Um die Mehrfacheinzugserkennung für das gesamte Dokument zu deaktivieren, wählen Sie [Deaktivieren] und setzen Sie die Startposition auf "0" und die Endposition auf die gleiche oder eine größere Länge als des Dokuments.
- Wenn Sie für die Startposition einen Wert größer als die Dokumentenlänge festlegen, wird durch die Auswahl von [Deaktivieren] die gesamte Länge des Dokuments erkannt, wohingegen [Aktivieren] die Mehrfacheinzugserkennung deaktiviert.
- Um Mehrfacheinzüge zu erkennen muss die Länge des Erkennungsbereichs mindestens 5 mm betragen. Konfigurieren Sie die Einstellung so, dass der Wert der Endposition minus dem der Startposition 6 mm oder höher ist.
- Die Start- und Endpositionen können auch wie folgt eingestellt werden:
  - Ziehen Sie mit der Maus den Auswahlrahmen auf die gewünschte Größe im angezeigten Bild.
  - Ziehen Sie an den Griffen für die [Start] und [Ende] Positionen auf dem angezeigt Bild.

Beispiel 1:

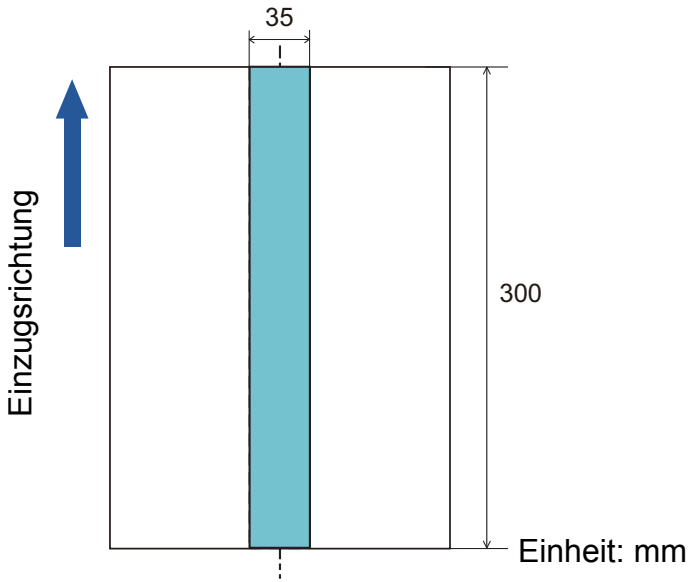
Position: Mitte
Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 50 mm, Ende = 200 mm



Die Mehrfacheinzugserkennung wird nur für die hellblau dargestellten Bereiche ausgeführt.

Beispiel 2:

Position: Mitte
Ausgewählte Spanne = Aktiviert, Start = 0 mm, Ende = 0 mm

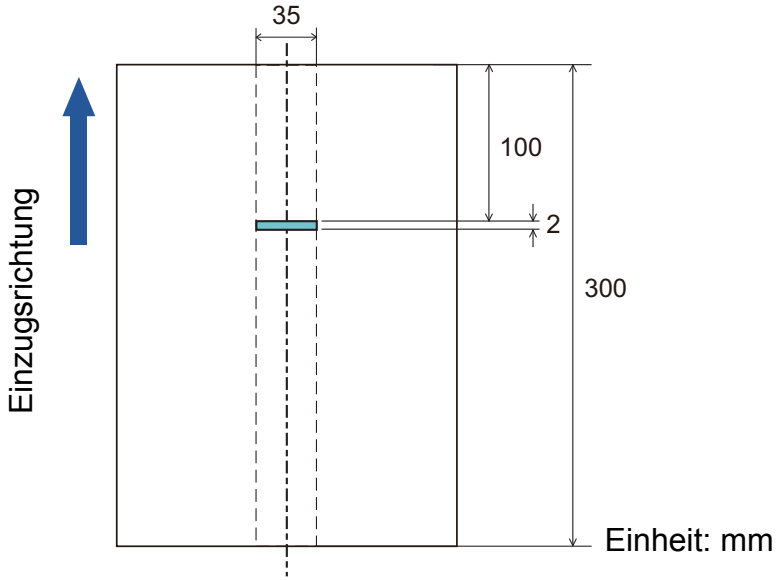


Die Mehrfacheinzugserkennung wird nur für die hellblau dargestellten Bereiche ausgeführt.

> Wenn Sie die Erkennung durch Überlappung verwenden nimmt eventuell die Genauigkeit der Mehrfacherkennung dann ab wenn die Dokumente durch die statische Elektrizität aneinanderkleben oder aneinandergeheftet sind.

Beispiel 3: (Schlechtes Beispiel)

Position: Mitte
Ausgewählte Spanne = Aktivieren, Start = 100 mm, Ende = 102 mm



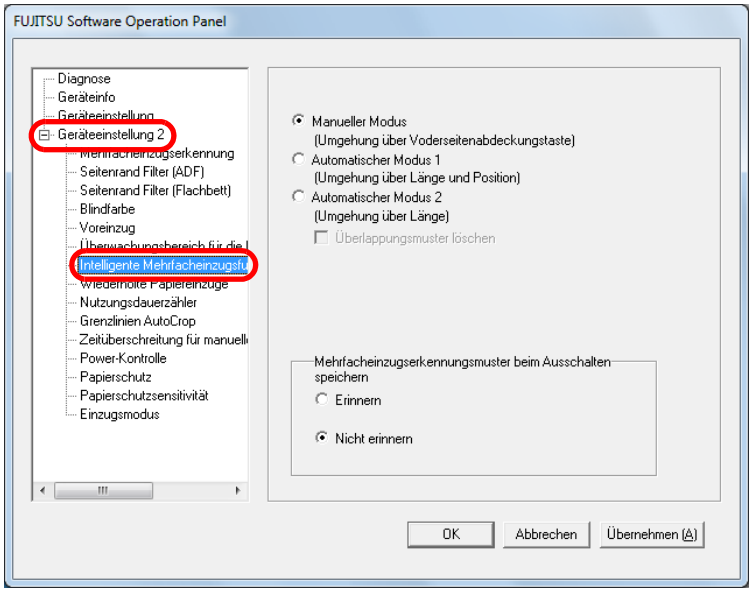
Da die Erkennungsspanne (Länge) weniger als 5 mm beträgt können Mehrfacheinzüge nicht korrekt erkannt werden.

Einen nicht zu erkennenden Bereich spezifizieren [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion]

Wenn ein z.B. Papier auf einer bestimmten Stelle der Seite angeheftet ist, kann der Scanner diese Position speichern und so eine Erkennung als Mehrfacheinzug für diesen Bereich verhindern. Beachten Sie, dass Sie zuerst [Überprüfung von Überlappung (Ultraschall)] oder [Längen/Überlappungsüberprüfung] entweder im Einstellungsdialog des Scannertreibers oder in der Mehrfacheinzugseinstellung in "Spezifizieren einer Mehrfacheinzugsmethode [Mehrfacheinzug]" (Seite 185) auswählen müssen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] [Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion] → aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Wählen Sie einen der folgenden Bedienmodi und klicken dann auf die [OK] Taste.

Modus	Beschreibung
Manueller Modus	Die Größe und Position des angehefteten Papiers werden nicht gespeichert bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs. Ignoriert den Mehrfacheinzug wenn Sie die Dokumente zurück in den ADF-Papierschacht einlegen und zu scannen beginnen.
Automatischer Modus 1	Speichert die Größe und Position des angehefteten Papiers bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs. Das gespeicherte Muster wird ab dem nächsten Scan ignoriert.
Automatischer Modus 2	Speichert die Größe des Papieranhangs wenn ein Mehrfacheinzug erkannt wird. Das gespeicherte Muster (auch jede Länge, die kleiner als die des Dokuments ist) wird ab dem nächsten Scan ignoriert.

- Wenn Sie das [Überlappungsmuster löschen] Kontrollkästchen markieren, werden im Automatischen Modus die gespeicherten Überlappungsmuster gelöscht.
- In [Mehrfacheinzugserkennungsmuster beim Ausschalten speichern] können Sie wählen ob die Mehrfacheinzugsmuster beim ausschalten gespeichert werden sollen. Wenn [Erinnern] gewählt ist, können acht gespeicherte Mehrfacheinzugs-muster (entspricht acht Seiten) nach dem nächsten Einschalten wieder verwendet werden.

Weitere Informationen über das Vorgehen nach diesem Schritt finden Sie unter "Mehrfacheinzüge für festgelegte Muster ignorieren" (Seite 106).

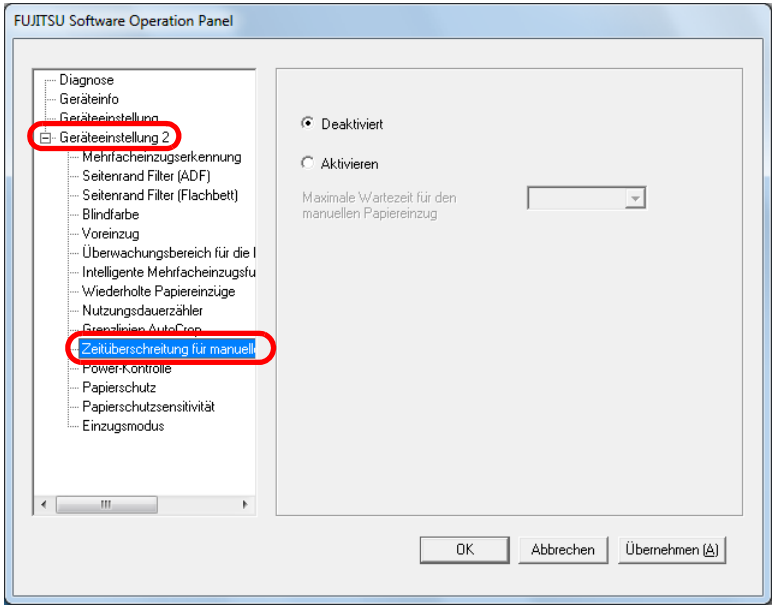
9.7 Auf die Wartezeit bezogene Einstellungen

Wartezeit im manuellen Einzugsmodus [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug]

Wenn Sie Blatt für Blatt manuell scannen können Sie die Wartezeit (Intervall) für das Einlegen des nächsten Dokuments in den ADF-Papierschacht spezifizieren. Dies ermöglicht ein fortlaufendes Scannen solange Sie ein Dokument innerhalb der bestimmten Zeit einlegen. Ist dies nicht der Fall wird der Scan automatisch beendet und die manuelle Einzug wird abgebrochen. Beachten Sie, dass Sie auch auf die [Senden an] Taste des Operatorpanels klicken können um den manuellen Einzug abzubrechen.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Bestimmen Sie ob Sie [Zeitüberschreitung für manuellen Einzug] aktivieren oder deaktivieren möchten.
Wenn Sie [Aktivieren] ausgewählt haben spezifizieren Sie auch die Zeit in [Maximale Wartezeit für den manuellen Papiereinzug].

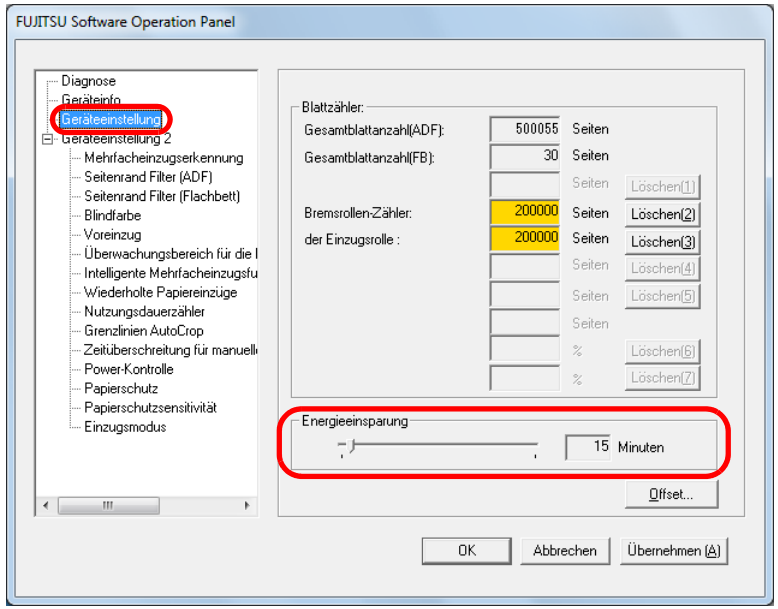
> Wenn [Zeitüberschreitung für den manuellen Einzug] aktiviert ist, wartet der Scanner für die festgelegte Zeit, auch wenn Sie das Scannen starten, ohne dass dabei ein Dokument im ADF-Papierschacht eingelegt ist.

Wartezeit für die Eingabe des Energieeinsparungsmodus [Energieeinsparung].

Die Wartezeit bis zum Übergang in den Energiesparmodus kann festgelegt werden.

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie aus der linken Menüauswahl [Geräteeinstellung].



3 Verwenden sie den Regler um die Wartezeit vor Eingabe des Energieeinsparungsmodus zu spezifizieren.
Ein Wert von 5 bis 235 Minuten kann in Schritten von 5 eingegeben werden.

9.8 Einstellungen für das Ein- und Ausschalten

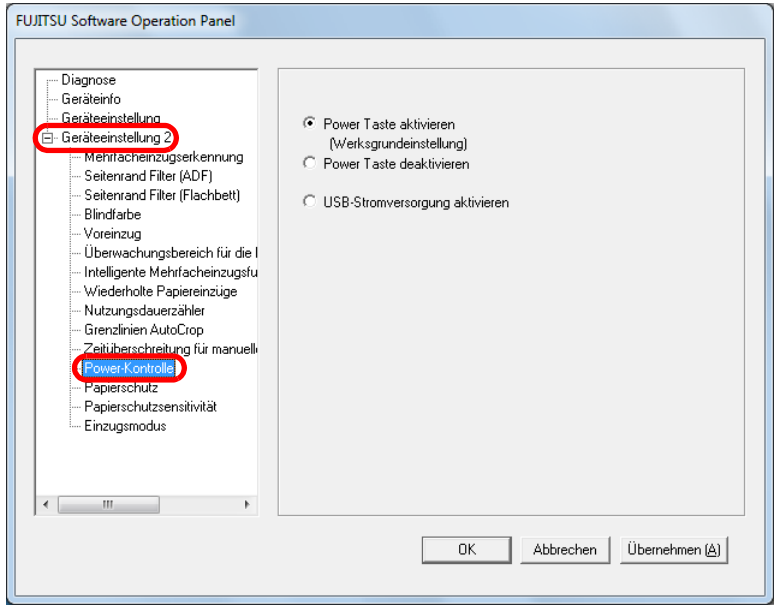
Ein- und Ausschaltemethode des Scanners [Power-Kontrolle]

Die Methode, durch die der Scanner Ein- oder Ausgeschalten wird, kann aus folgenden bestimmt werden:

- Drücken der [Power] Taste auf dem Scanner Bedienfeld
- Aus- und Einstecken des Netzkabels
- Gleichzeitiges Ein- oder Ausschalten des Scanners mit der Stromversorgung des Computers

1 Starten Sie das Software Operation Panel.
Siehe "9.1 Starten des Software Operation Panels" (Seite 156).

2 Wählen Sie [Geräteeinstellung 2] → [Power-Kontrolle] aus der Liste auf der linken Seite aus.



3 Wählen Sie einen der folgenden Gegenstände aus:

[Power Taste aktivieren]	:	Drücken Sie die [Power] Taste auf dem Bedienfeld.
[Power Taste deaktivieren]	:	Entfernen Sie das Netzkabel und schließen es dann wieder an.
[USB-Stromversorgung aktivieren]	:	Gleichzeitiges Ein- und Ausschalten des Scanners mit der Stromversorgung des Computers.

Einige Computer- und USB-Hubmodelle versorgen den USB-Bus auch nach dem Ausschalten des Computers weiterhin mit Strom.
Sollte dies der Fall sein, kann die Funktion [USB-Stromversorgung aktivieren] eventuell nicht korrekt ausgeführt werden.

Anhang

Dieser Anhang enthält folgende Informationen:

A.1 Grundlegende Spezifikationen 196
A.2 Installationsspezifikationen 199
A.3 Äußere Abmessungen 201
A.4 Scanneroptionen 202
A.5 Deinstallieren der Software 203

A.1 Grundlegende Spezifikationen

Gegenstand			Spezifikation				Hinweise
			fi-6130Z	fi-6230Z	fi-6140Z	fi-6240Z	
Scanner-Typ			ADF	ADF + Flachbett	ADF	ADF + Flachbett	-
Bildsensor			Color CCD ×2 (Vorderseite, Rückseite)	Color CCD ×3 (Vorderseite, Rückseite)	Color CCD ×2 (Vorderseite, Rückseite)	Color CCD ×3 (Vorderseite, Rückseite)	-
Lichtquelle			Weiße Kaltkathoden-Leuchtstofflampe ×2 (Vorderseite, Rückseite)	Weiße Kaltkathoden-Leuchtstofflampe ×3 (Vorderseite, Rückseite)	Weiße Kaltkathoden-Leuchtstofflampe ×2 (Vorderseite, Rückseite)	Weiße Kaltkathoden-Leuchtstofflampe ×3 (Vorderseite, Rückseite)	-
Scanbereich	Minimum	ADF	52 × 74 (mm) (Querformat/Hochformat)				(*1)
	Maximum	ADF	216 × 355,6 (mm)				(*2)
		Flachbett	-	216 × 297 (mm)	-	216 × 297 (mm)	-
Papiergewicht (Stärke)			41 bis 209 g/m² 127 bis 209 g/m² für A8 1,4 mm weniger für Plastikkarten (*3)				(*4)

Gegenstand		Spezifikation				Hinweise
		fi-6130Z	fi-6230Z	fi-6140Z	fi-6240Z	
Scange-schwindigkeit (A4, Querformat) (*5)	Binär (schwarzweiß)	Simplex : 40 ppm Duplex : 80 ipm		Simplex : 60 ppm Duplex : 120 ipm		200 dpi
	Graustufe					
	Farbe					
	Binär (schwarzweiß)	Simplex : 30 ppm Duplex : 60 ipm		Simplex : 40 ppm Duplex : 80 ipm		300 dpi
	Graustufe					
	Farbe					
Dokumenteneinlegekapazität (*6)		50 Blätter				Papiergewicht: 80 g/m² Gesamtstärke: 5 mm oder weniger
Optische Auflösung		600 dpi				-
Ausgabeauf-lösung	Binär (schwarzweiß)	50 bis 600 dpi, 1200 dpi				50 bis 600 dpi: einstellbar in 1 dpi Schritten 1200 dpi: Vom Scannertreiber verfügbar
	Graustufe					
	Farbe					
Graustufen-Level		8 Bit für jede Farbe				10 Bit während der internen Verarbeitung
Halbtonmuster		Rasterbilder/Fehlerausgleich				-
Schnittstelle (*7)(*8)		USB 2.0/1.1 (*9)				B-Typ
		-		Ultra SCSI		50-Pin, abgeschirmter High-Density Typ
Andere		Hardware Echtzeit JPEG-Komprimierung				-

*1 : Der minimale Scanbereich (A8) gilt nur für das Scannen mit dem ADF. Für das Scannen mit dem Flachbett existiert keine Beschränkung.
*2 : Für das Scannen von langen Seiten, können Dokumente mit einer Länge von bis zu 3.048 mm gescannt werden.
Zum Scannen von Dokumenten länger als 864 mm, legen Sie bitte für die Auflösung 200 dpi oder weniger fest.
*3 : Bis zu 1,25 mm werden für das Scannen bei 200 dpi (60 ppm) Querformat bei Verwendung des fi-6140Z/fi-6240Z unterstützt. Diese Einstellung kann im Software Operation Panel zu Plastikkarten mit bis zu 1,4 mm Stärke geändert werden.
Für Details siehe " Scannen starker Plastikkarten [Einzugsmodus] (fi-6140Z/fi-6240Z)" (Seite 184)
*4 : Das Papiergewicht ist nur für das Scannen mit dem ADF relevant. Für das Scannen mit dem Flachbett existiert keine Beschränkung.
*5 : Hierbei handelt es sich nur um die Hardwarebegrenzung. Der tatsächlichen Scangeschwindigkeit wird noch die Verarbeitungszeit der Software (z. B. für die Datenübertragung) hinzugerechnet.
*6 : Die Maximalkapazität variiert je nach Papierstärke. Siehe "2.3 Dokumente für das Scannen (ADF)" (Seite 41) für Details.
*7 : USB 2.0/1.1 und Ultra SCSI Schnittstellen können nicht gleichzeitig verwendet werden.
*8 : Sie können an einen nicht mehrere Computer über das USB- und SCSI-Schnittstellenkabel anschließen.
*9 : Die Verbindung über USB 2.0 erfordert einen USB-Anschluss und Hub, der USB 2.0 unterstützt. Beachten Sie, dass das Scannen mit USB 1.1 die Scangeschwindigkeit senkt.

A.2 Installationsspezifikationen

Gegenstand			Spezifikation			
			fi-6130Z	fi-6230Z	fi-6140Z	fi-6240Z
Äußere Abmessungen (Breite × Tiefe × Höhe) (*1)			301 × 160 × 158 (mm)	301 × 567 × 229 (mm)	301 × 160 × 158 (mm)	301 × 567 × 229 (mm)
Aufstellplatz (B × T × H) (*2)			400 × 700 × 380 (mm)	400 × 800 × 450 (mm)	400 × 700 × 380 (mm)	400 × 800 × 450 (mm)
Gewicht			4,2 kg	8,8 kg	4,2 kg	8,8 kg
Stromversorgung	Spannung		100 Vac ±10%			
	Phase		Einphasig			
	Frequenzspanne		50/60 ±3 Hz			
Leistungsaufnahme	Betrieb	ADF	38 W oder weniger		42 W oder weniger	
		Flachbett	-	45 W oder weniger	-	50 W oder weniger
	Energiesparmodus		5,36 W oder weniger		5,70 W oder weniger	
	Ausgeschalten		1,0 W oder weniger			
Umgebungsbedingungen	Temperatur		Betrieb: 5 bis 35°C, Außer Betrieb: -20 bis 60°C 5 bis 35°C			
	Luftfeuchtigkeit		Betrieb: 20 bis 80% Außer Betrieb: 8 bis 95%			
Heizwert	Betrieb	ADF	32,7 kcal/Hr oder weniger		36,2 kcal/Hr oder weniger	
		Flachbett	-	38,7 kcal/Hr oder weniger	-	43,0kcal/Hr oder weniger
	Energiesparmodus		5,2 kcal/Hr oder weniger			
	Ausgeschalten		0,86 kcal/Hr oder weniger			
Transportgewicht (*3)			6,5 kg	13,0 kg	6,5 kg	13,0 kg

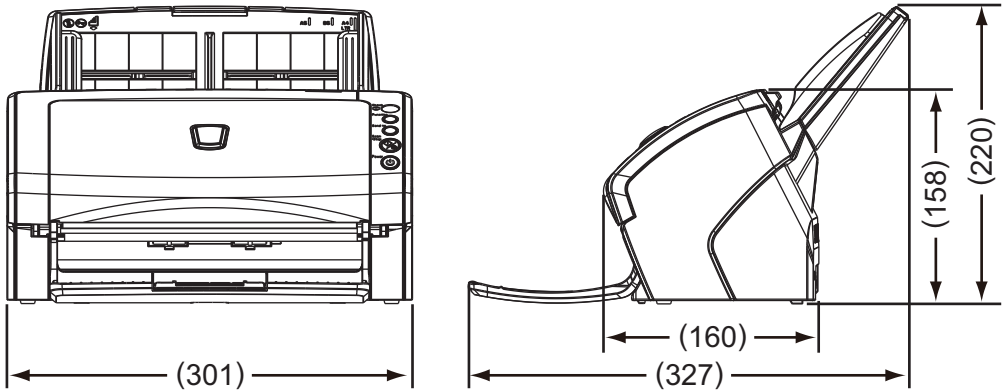
*1 : Die Maßangabe zur Tiefe enthält nicht die Abmessungen des ADF-Papierschachts und des Ausgabefachs.
*2 : Der erforderliche Aufstellplatz bezieht sich auf das Scannen von A4 Dokumenten.
*3 : Einschließlich des Verpackungsgewichts.

Titelblatt
Inhalt
Index
Einführung
Scanner-Überblick
Einlegen von Dokumenten
Konfigurieren der Scaneinstel-lungen
Verwendung des Bedienfelds
Verschiedene Scanmethoden
Tägliche Pflege
Verbrauchsma-terialien ersetzen
Problembehe-bungen
Betriebseinstel-lungen
Anhang
Glossar

A.3 Äußere Abmessungen

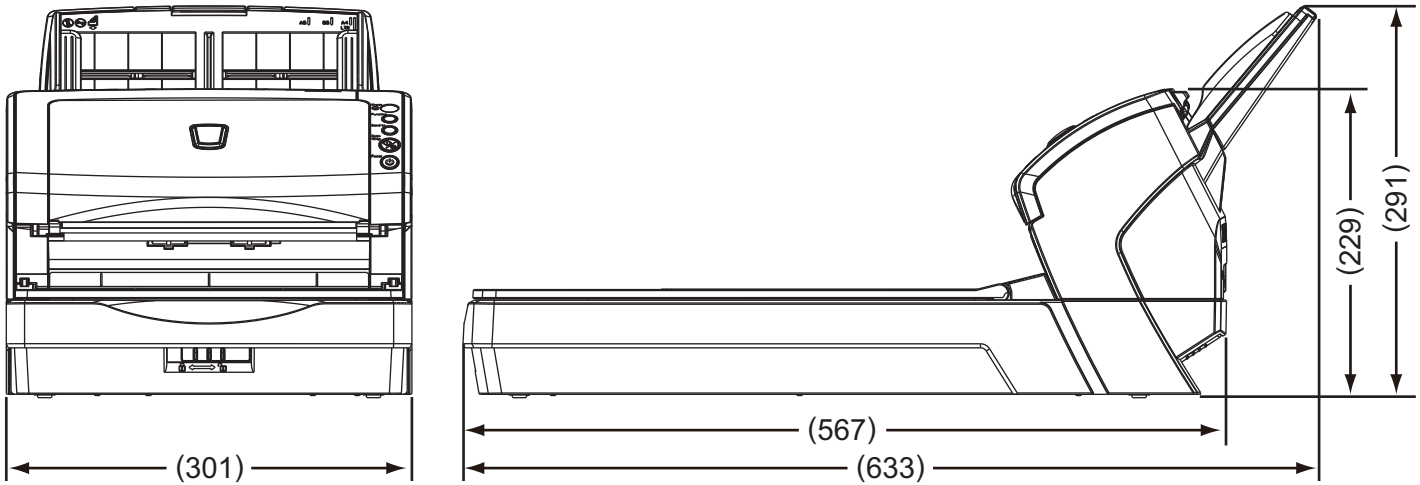
Die äußeren Abmessungen lauten wie folgt:

fi-6130Z/fi-6140Z



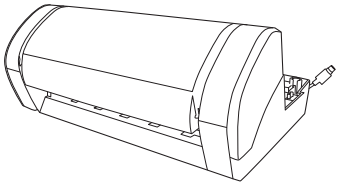
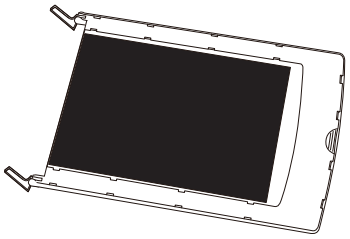
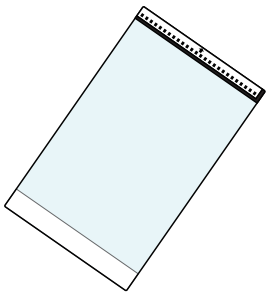
Einheit: mm

fi-6230Z/fi-6240Z



Einheit: mm

A.4 Scanneroptionen

Bezeichnung	Modell	Unterstütztes Modell	Beschreibung
Indossierungsdrucker 	FI-614PR	fi-6130Z fi-6140Z	Der optionale Indossierungsdrucker kann nach dem Scannen auf die Rückseiten der Dokumente Zahlen und Buchstaben (z. B. ein Datum oder eine Seriennummer) drucken. Somit können Sie beim Scannen gleichzeitig die Originaldokumente verwalten und kenntlich machen. Weitere Details hierzu finden Sie im fi-614PR Indossierungsdrucker Bedienungshandbuch.
Schwarze Dokumentenfixierung 	FI-624BK	fi-6230Z fi-6240Z	Eine Option, die das Scannen mit einem schwarzen Hintergrund über das Flachbett ermöglicht. Bei dieser Option handelt es sich um eine Dokumentenabdeckung mit einer schwarzen Fixierung, die anstelle der Standarddokumentenabdeckung (mit einer weißen Fixierung) verwendet werden kann. Mit dieser Option können Fehlwinkel korrigiert werden und die Papiergröße der über das Flachbett zu scannenden Dokumente akkurat erkannt werden.
ScanSnap Trägerblatt 	PA03360-0013	fi-6130Z fi-6230Z fi-6140Z fi-6240Z	Mit dieser Option können Dokumente größer als A4/Lette, sowie unregelmäßig geformte Blätter (z. B. Fotos oder Zeitungsausschnitte) gescannt werden. Wenn das im Lieferumfang enthaltene Trägerblatt (×1) zu beschädigt oder abgenutzt für eine weitere Benutzung ist, können Sie weitere Trägerblätter separat erwerben (5 Blatt je Packung). Das Trägerblatt sollte etwa alle 500 Scanvorgänge ausgetauscht werden. Sollte es jedoch verschmutzt oder beschädigt sein, ist ein sofortiger Austausch erforderlich.

Für weitere Details und zum Erwerben der Scanneroptionen, kontaktieren Sie bitte Ihren FUJITSU Scanner Servicepartner oder einen FUJITSU Scanner Fachhändler.

A.5 Deinstallieren der Software

1 Schalten Sie den Computer ein.

> Melden Sie sich als Benutzer mit Administratorrechten an.

2 Beenden Sie alle ausgeführten Programme.

3 Wählen Sie aus dem [Start] Menü → [Systemsteuerung].
⇨ Das [Systemsteuerung] Dialogfeld wird angezeigt.

4 Wählen Sie [Programm deinstallieren].
⇨ Das [Programme und Funktionen] Dialogfeld erscheint mit einer Liste aller installierten Programme.

5 Wählen Sie die zu entfernende Software.
- TWAIN Treiber: [Scanner Utility for Microsoft Windows]
- ISIS Treiber: [ISIS Driver - Fujitsu fi-6x30Z/fi-6x40Z]
- Kofax VRS: [Kofax VRS]
- Software Operation Panel: [Software Operation Panel]
  (Das Software Operation Panel wird zusammen mit dem TWAIN Treiber/ISIS Treiber/Kofax VRS installiert)
- Error Recovery Guide: [Error Recovery Guide - Fujitsu fi-6x30Z/fi-6x40Z]
- Image Processing Software Option (Trial): Zur Deinstallation siehe das Image Processing Software Option Benutzerhandbuch.
- ScandAll PRO: [Fujitsu ScandAll PRO]
  Nach ScandAll PRO und ScanSnap mode können auch Scan to Microsoft SharePoint und ABBYY FineReader for ScanSnap™ entfernt werden.
- ScanSnap mode : [Fujitsu ScandAll PRO ScanSnap mode Add-in]
- Microsoft SharePoint: [Scan to Microsoft SharePoint]
- ABBYY FineReader for ScanSnap™: [ABBYY FineReader for ScanSnap(TM)]
- QuickScan Pro: [QuickScan]
- Handbücher: [fi-Scanner manuals for fi-6x30Z/fi-6x40Z] Scanner Central Admin Agent: Zur Deinstallation siehe die Details im Scanner Central Admin 4.0 Benutzerhandbuch.
- Adobe® Reader™: [Adobe Reader]
- FUJITSU Scanner USB HotFix: [FUJITSU Scanner USB HotFix]

6 Klicken Sie auf die [Entfernen] oder [Entfernen/Ändern] Taste.

7 Wenn eine Bestätigungsmeldung erscheint, klicken Sie bitte auf die [OK] oder [Ja] Taste.
⇨ Die Software wird somit entfernt.

> Die erscheinenden Dialogfelder und Bildschirme, sowie die erforderlichen Operationen können sich je nach verwendetem Betriebssystem unterscheiden.

Glossar

A

A4
A5
A6
A7
A8
ADF (Automatic Document Feeder; Automatischer Dokumenteneinzug)
Auflösung
Auftragstrenner
Ausgaberolle
Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung

B

Bedienfeld
Betriebsumgebung
Bildverarbeitung
Blindfarbe
Bremsrolle

C

Canadian DOC
CCD (Charge-Coupled Device) Bildsensor

D

Dichte
Dither (Rasterbild)
Double Letter
dpi (dots per inch)
Duplex-Scanmethode

E

Einzugsrolle
Einzugsstartzeit
Energy Star

F

Farbbalance
FCC
Fehlerausgleich
Filter
Flachbett

G

Gamma
Gerätefehler
Glätten
Graustufe
Grundeinstellung

H

Halbton
Helligkeit
Hochformat

I

Indossierungsdrucker
Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion
ISIS

L

Leere Seite überspringen
Letter

M

Mehrfacheinzug
Moiré Muster
Multibild (Mehrfachbild)

O

OCR (Optical Character Recognition; Optische Zeichenerkennung; Texterkennung)
Optischer Sensor

P

Papierschutz
Papierstau
Patchcode
Pixel

Q

Querformat

R

Randauswahl
Randverarbeitung

S

Schnittstelle
Schwellwert
SCSI
SCSI-ID
Simplex-Scanmethode
Störungsentfernung

T

Temporäre Fehler
Trägerblatt
Treiber
TÜV
TWAIN

U

Überscan
Ultraschallsensor
Umkehrung
USB

V

Voreinzug

W

Weißes Referenzblatt

Z

Zone OCR
Zuführungsrolle

A

A4
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 210 × 297 mm

A5
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 148 × 210 mm

A6
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 105 × 148 mm

A7
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 74 × 105 mm

A8
Ein Standardpapierformat mit den Abmessungen 52 × 74 mm

ADF (Automatic Document Feeder; Automatischer Dokumenteneinzug)
Ein Papiereinzugsmechanismus, mit dem mehrere Blätter fortlaufend zum Scannen automatisch eingezogen werden können.

Auflösung
Das Maß für die Details oder Körnung von auf dem Bildschirm angezeigten Bildern. Die Auflösung wird als Anzahl der Bildpunkte (Pixel) pro Inch angegeben. Da Bilddaten aus einer Ansammlung von Bildpunkten bestehen, verbessert sich die Bildqualität, je mehr Pixel zur Darstellung von Details verwendet werden. Je höher daher die Auflösung, desto besser die Bildqualität.

Auftragstrenner
Ein Blatt, das zwischen mehrere Dokumente im Stapel eingelegt wird und diese somit in separate Einheiten unterteilt. Folgende Typen stehen zur Verfügung:

Auftragstrenner mit Patchcodes:
Ein Blatt mit aufgedruckten Patchcodes.

Auftragstrenner mit Barcodes:
Ein Blatt mit aufgedruckten Barcodes.

Ausgaberolle
Diese Rollen transportieren die Dokumente aus dem ADF in das Ausgabefach.

Automatische Größen- und Fehlwinkelerkennung
Seitenendeerkennung:
Erkennt das Ende der Seiten und scannt die Länge der Dokumente.

Automatische Papiergrößenerkennung:
Erkennt die Papiergröße und gibt die Bilddaten in der erkannten Größe aus.

Schwarzer Hintergrund:
Legt zum Scannen für die Hintergrundfarbe Schwarz fest.

B

Bedienfeld
Das Bedienfeld besteht aus einer Anzeige und Tasten und dient zur Bedienung des Scanners, sowie zur Auswahl von Funktionen und zur Änderung von Einstellungen.

Betriebsumgebung
Die zum Betrieb des Scanners erforderlichen/zulässigen Konditionen (z. B. Temperatur und Luftfeuchtigkeit).

Bildverarbeitung
Ein Bild wird mit bestimmten festgelegten Parametern gescannt.

Blindfarbe
Mit dieser Funktion können Farben beim Scannen aus dem Ausgabebild ausgeschlossen werden.

Bremsrolle
Diese Rolle verhindert, dass mehrere Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden.

C

Canadian DOC
Ein von Industry Canada (eine Regierungsabteilung von Kanada) erlassener Standard, der die Ausstrahlung von Radiostörungen durch digitale Geräte reglementiert.

CCD (Charge-Coupled Device) Bildsensor
Dieser Sensor registriert das vom Dokument zurückgeworfene Licht und konvertiert dieses in digitaler Form. CCD-Technologie ist die Basis für hochwertige Bilderfassungsgeräte, wie zum Beispiel Scanner oder Kameras.

D

Dichte
Die Farbtiefe im Ausgabebild.

Dither (Rasterbild)
Bei dieser Verarbeitung wird eine Gruppe von Bildpunkten so arrangiert, dass Graustufen in verschiedenen Dichten reproduziert werden. Die Graustufendichte wird durch voreingestellte Bildpunktmuster reproduziert. Verglichen mit mehrstufigen Graustufen, wird für diese Methode weniger Speicher benötigt.

Double Letter
Ein Standardpapierformat in den USA mit den Abmessungen 11 × 17 in.

dpi (dots per inch)
Bildpunkte pro Inch. Eine Maßeinheit für die Auflösung, die von Scanner und Druckern verwendet wird. Je höher der dpi Wert, desto besser die Auflösung.

Duplex-Scanmethode
Mit diesem Modus können beide Seiten eines Dokuments gleichzeitig gescannt werden. (⇔ Simplex-Scanmethode)

E

Einzugsrolle
Ein Set von Rollen, das eines der im ADF-Papierschacht eingelegten Dokumente erfasst und zum Scannen in den ADF einzieht.

Einzugsstartzeit
Der Zeitraum zwischen dem manuellen Einlegen des Dokumentes bis zum Beginn des Einzuges, nachdem das Dokument den Sensor des Vorlagenfachs passiert hat.

Energy Star
ENERGY STAR ist ein internationaler Standard für energieeffiziente Geräte, der 1992 von der US Evironmental Protection Agency (EPA) herausgegeben wurde. Dieser Standard wurde bereits von zahlreichen Ländern weltweit übernommen.

F

Farbbalance
Die Farbbalance im Ausgabebild.

FCC
Abkürzung für "The Federal Communications Commission". Hierbei handelt es sich um eine unabhängige Regierungsagentur der USA, die interstaatliche und internationale Kommunikation über Radio, TV, Kabel und Satellit regelt. Der in diesem Handbuch erwähnte Abschnitt 15 der FCC Regulationen befasst sich mit der Reglementierung schädlicher Einflüsse auf Radiokommunikation, Radioempfänger und andere Geräte und gilt als Zertifikation von Radioempfängern. Weiterhin stellt diese Reglementierung eine Zertifikation von Low-Power Überträgern und dem Betrieb von zertifizierten Überträgern ohne Lizenz dar.

Fehlerausgleich
Erzeugung von Rasterbildern hoher Qualität (Pseudo-Graustufen) durch binäre Filterung schwarzer und weißer Pixel. Die optische Dichte eines Pixels und die des danebenliegenden Pixels wird summiert. Die schwarzen Pixel werden dann abhängig von ihrer Dichte verhältnismäßig zu benachbarten Pixeln neu angeordnet. Zweck dieser Technik ist die Fehlerreduzierung eingelesener Dokumente. Die Dichtedaten benachbarter Pixel werden durch den Fehlerausgleich modifiziert, da Fehler der Zielpixel auf mehrere Zielpixel verteilt werden, die anschließend binarisiert werden. Hierdurch ist während des Einlesens eine hohe Graustufentreue und -auflösung gewährleistet, wogegen Moiré Muster von gepunkteten Rasterbildern wie etwa Zeitungsfotos unterdrückt werden.

Filter
Bezieht sich auf folgende Bildverarbeitungen:

Digital Endorser:
Den gescannten Bilddaten wird ein alphanumerischer Zeichensatz hinzugefügt.

Seitenrand Filter:
Die Ränder des gescannten Bildes werden mit einer bestimmten Farbe aufgefüllt.

Flachbett
Ein Eingabegerät des Scanners.
Mit dem Flachbett können Dokumente, die nicht über den ADF eingezogen werden können, gescannt werden (z. B. Bücher oder Fotos).

G

Gamma
Einheit zum Ausdrücken der Helligkeitsänderungen eines Bildes. Diese wird als Funktion der elektrischen Eingabe zu Geräten (Scanner, Bildschirm, etc) und der Bildhelligkeit ausgedrückt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt. Ist die Gammarate größer als 1, erhöht sich die Bildhelligkeit und umgekehrt.

Gerätefehler
Gerätefehler sind Fehler, die nur von einem Kundendienstmitarbeiter behoben werden können.

Glätten
Ein Prozess mit dem "Sägezahnkanten" von geschwungenen Linien oder Kurven entfernt werden. Irreguläre konvexe Formen werden gelöscht und konkave Formen aufgefüllt. Dieses Verfahren ist beispielsweise für OCR Anwendung nützlich.

Graustufe
Eine Methode zur Realisierung einer Abstufung von Schwarz zu Weiß in 256 Stufen. Dieser Modus ist für das Scannen von Bildern, wie z. B. Fotos, geeignet.

Grundeinstellung
(Hardware)
Ab Werk voreingestellte Werte.

(Software)
Bei der Installation festgelegte Werte.

H

Halbton
Reproduziert die Farbdichte in Schwarzweiß über Bildpunktmuster. Diese Methode ist beispielsweise für das Scannen von Schwarzweißfotos geeignet.

Helligkeit
Die Helligkeit des gescannten Bildes.

Hochformat
Ein Dokument wird mit der langen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen. Dokumente/Bilder werden senkrecht eingelegt und angezeigt.

I

Indossierungsdrucker
Ein Drucker zum drucken alphanumerischer Zeichensätze auf die Rückseite der gescannten Dokumente.
Mit dieser Option können Sie Ihre Dokumente verwalten, indem Sie diese mit einer Seriennummer oder einem Datum versehen.

Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion
Wird ein Mehrfacheinzug (eine Überlappung) erkannt, merkt sich der Scanner diesen Bereich und ignoriert ihn dann für folgende Dokumente.
Wenn Sie beispielsweise genormte Lebensläufe mit einem aufgeklebten Foto scannen, wird das Foto als Mehrfacheinzug erkannt. Durch diese Funktion merkt sich der Scanner den Bereich des Dokuments, auf dem das Foto angebracht ist und meldet daher für folgende Dokumente (die ebenfalls ein Foto an gleicher Stelle aufgeklebt haben) keinen Mehrfacheinzug.

ISIS
ISIS (Image Scanner Interface Specification) ist ein API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von Captiva, einer Abteilung der EMC Corporation (ehemals Pixel Translations) 1990 entwickelt wurde. Um auf den ISIS Standard basierende Bilderfassungsgeräte zu benutzen, ist es notwendig, einen Treiber desselben Standards zu installieren.

L

Leere Seite überspringen
Diese Funktion erkennt automatisch leere Seiten (schwarz oder weiß) und entfernt diese aus dem Ausgabebild.

Letter
Ein Standardpapierformat in den USA mit den Abmessungen 8.5 × 11 in.

M

Mehrfacheinzug
Wenn zwei oder mehr Blätter gleichzeitig in den ADF eingezogen werden, wird dies als Mehrfacheinzug bezeichnet. Die Erkennung einer unterschiedlichen Dokumentenlänge wird ebenso als "Mehrfacheinzug" bezeichnet.

Moiré Muster
Wiederkehrende Muster von gescannten Bildern durch eine falsche Einstellung der Winkel.

Multibild (Mehrfachbild)
Diese Funktion gibt das gescannte Bild gleichzeitig in Farbe/Graustufe und in Schwarzweiß aus.

O

OCR (Optical Character Recognition; Optische Zeichenerkennung; Texterkennung)
Geräte oder Technologien zur Identifizierung von Zeichen auf einem Dokument und zur deren Konvertierung in bearbeitbare Textdaten. Die Dokumente werden mit Licht abgetastet und durch die Erfassung des reflektierten Lichtunterschiedes werden Zeichen (Buchstaben) erkannt.

Optischer Sensor
Sensor zur Erkennung von Doppeleinzügen durch Lichtübertragung. Mehrfacheinzüge werden ebenso durch die Erkennung der Unterschiede der Dokumentenlängen erkannt.

P

Papierschutz
Diese Funktion erkennt Störungen beim Dokumenteneinzug und stoppt den Scan, bevor zum Beispiel ein Papierstau auftritt.

Papierstau
Wenn beim Einziehen das Dokument klemmt oder durchrutscht, wird dies als Papierstau bezeichnet.

Patchcode
Ein spezieller Code, durch den der Scanner den Beginn und das Ende eines Auftrags (separate Dokumenteneinheit im Stapel), sowie den für den Auftrag zugewiesenen Bildmodus, erkennt.

Pixel
Bildpunkte, die das gescannte Bild formen.

Q

Querformat
Ein Dokument wird mit der kurzen Seite parallel zur Bewegungsrichtung transportiert und eingelesen.

R

Randauswahl
Mit dieser Funktion werden die Grenzen zwischen schwarzen und weißen Bildbereichen erkannt und betont.

Randverarbeitung
Diese Funktion vermindert die Dichte heller Farben (jedoch nicht für Weiß) um schwarze Bereiche. Wenn Sie den Einstellungswert dieser Funktion erhöhen, werden dadurch punktförmige Bildstörungen entfernt und Bild weich gemacht.

S

Schnittstelle
Ein Anschluss, der die Kommunikation zwischen dem Computer und Scanner ermöglicht.

Schwellwert
Ein Wert zur Bestimmung, ob es sich bei einer bestimmten Farbe um Schwarz oder Weiß handelt. Für das Scannen mit Graustufen muss dieser Wert definiert werden. Die Schwellwerteinstellung bestimmt welche Pixel zu Schwarz, und welche zu Weiß konvertiert werden.

SCSI
Abkürzung für "Small Computer System Interface". SCSI ist ein Schnittstellenstandard der zum Anschluss von Geräten (wie Festplatten, Scannern, usw) verwendet wird. Bis zu sieben Geräte können über diese Schnittstelle angeschlossen werden (Kette). Die Datenübertragungsraten unterscheiden sich zwischen "Fast SCSI" (10 MB/sek) und "Wide SCSI" (Max.Max. 20 MB/sek).

SCSI-ID
Dient zur Adressierung eines bestimmten SCSI-Gerätes, wenn der Initiator ein Ziel anspricht oder das Ziel eine Rückverbindung zum Initiator herstellt.

Simplex-Scanmethode
Mit diesem Modus kann nur eine Seite (Vorder- oder Rückseite) eines Dokuments gescannt werden. (⇔ Duplex-Scanmethode)

Störungsentfernung
Eine Funktion zur Bildverarbeitung. Schwarze Punkte auf weißem Hintergrund und weiße Punkte auf schwarzem Hintergrund werden entfernt.

T

Temporäre Fehler
Ein Fehler, der vom Benutzer behoben werden kann.

Trägerblatt
Ein transparentes Plastikblatt zum Einlegen von Dokumenten größer als A4, mit dem auch kleinformatige oder unregelmäßig geformte Dokumente über den ADF gescannt werden können.

Treiber
Ein für Betriebssysteme konzipiertes Programm, das die Kommunikation mit Geräten ermöglicht.

TÜV
Institution zur Kontrolle verschiedener Produkte auf Einhaltung von Sicherheitsstandards, Umweltverträglichkeit und Benutzerfreundlichkeit.

TWAIN
TWAIN (Technology Without Any Interesting Name) ist ein API (Application Program Interface) Standard oder Protokoll für Bilderfassungsgeräte (Scanner, Digitalkameras, etc.), welches von der Twain Working Group entwickelt wurde. Um mit diesem Standard kompatible Geräte zu benutzen ist es notwendig, einen Treiber desselben Standards zu installieren.

U

Überscan
Mit dieser Funktion werden Bilder größer als die festgelegte Papiergröße gescannt.

Ultraschallsensor
Sensor zur Erkennung von Mehrfacheinzügen durch Ultraschall. Ein Mehrfacheinzug wird durch die Messung der durch die Dokumente gesendeten Ultraschallwellen erkannt.

Umkehrung
Eine Scanmethode, bei der im Ausgabebild schwarze und weiße Bildbereiche vertauscht werden.

USB

USB (Universal Serial Bus) ist eine Standardschnittstelle, die für den Anschluss für Geräten, wie zum Beispiel Tastaturen und Scannern, verwendet wird. Bis zu 127 Geräte können über diese Schnittstelle angeschlossen werden. Für den Anschluss und die Trennung der Geräte, müssen diese nicht ausgeschalten werden.
Für USB 2.0, beträgt die Datenübertragungsrate 1,5 Mbps für Low-Speed, 12 Mbps für Ful Speed und maximal 480 Mbps für Hi-Speed.
Für USB 1.1 beträgt die Datenübertragungsrate 1,5 Mbps für Low-Speed und 12 Mbps für Full Speed.

V

Voreinzug

Dokumente werden vor dem Scannen in die Startposition gezogen.
Dadurch wird der Zeitraum zwischen dem Einlegen und dem Einzug des Dokuments in die Startposition verkürzt.

W

Weißes Referenzblatt

Das weiße Teil im ADF, welches der Scanner mit der Blattfarbe vergleicht und somit die Farbe Weiß definiert. Somit werden alle anderen Bereiche und die Bildhelligkeit korrekt angepasst.

Z

Zone OCR

Diese Funktion führt innerhalb eines festgelegten Bildbereichs für das gescannte Bild eine Texterkennung aus.

Zuführungsrolle

Diese Rolle transportiert Dokumente durch den ADF.

Index

A

ADF
- Dokumente einlegen 38
- öffnen/schließen 24
- Reinigung 112, 114

ADF-Papierschachteinstellung 26
Ausgabefacheinstellung 27
Äußere Abmessungen 201
automatic page size detection 49

B

Bedienfeld 64
Betriebseinstellungen 155
Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren 152
Bildscan-Anwendung 35
Bildverarbeitung nach dem Scannen 92
Bremsrolle 121

D

Deinstallieren der Software 203
Dokumente einlegen 37, 39
Dokumente für das Scannen 41

E

Einführung 3
Einzugsmodus 184
Einzugsrolle 123
Energiesparmodus 31
Ersetzungszyklen 120

F

Fehlermeldungen 128
Flachbett
- Dokumente einlegen 40
- öffnen/schließen 25
- Reinigung 117

G

Grundlegende Abläufe für das Scannen 32

H

Hauptleistungsmerkmale 15

I

Indossierungsdrucker 202
ISIS Treiber 56

K

Konfiguration der Scannereinstellungen 102
Konfigurieren der Scaneinstellungen 51

M

Manueller Einzug 91
Mehrfacheinzugserkennung 185

P

Papierstau 127
Problembehebungen 126, 133
Produktetiketten 154

R

Reinigung
ADF (mit Reinigungspapier) 112
ADF (mit Tuch) 114
Außenseite 111
Flachbett 117
Innenseite 112
Trägerblatt 118
Reinigungsmaterialien 110

S

[Scan/Stop] Taste 102
Scannen
Blätter verschiedener Typen und Größen scannen ... 68
Erweiterte Scaneinstellungen 82
Scanmethoden 67
Scannen gemischter Stapel 47
Scannen von Überlängen 76
Scanner
Bauteile und Funktionen 16
einschalten/ausschalten 23
Optionen 202
Scanner Central Admin 36
Schwarze Dokumentenfixierung 202
Seitenzähler 170
[Send to] Taste 102
Software Operation Panel 156
Blindfarbe 178
Intelligente Mehrfacheinzugsfunktion 191
Kennwort 157
Konfigurationstitel 163
Offset/Vertikale Vergrößerungskorrektur 174
Papierschutz 182
Power-Kontrolle 194
Seitenrandfüller 176
Überwachungsbereich für die Mehrfacheinzugserkennung 188
Wiederholte Papiereinzüge 180
Zeitüberschreitung für manuellen Einzug 192
Spezifikationen
Dokumente 41
Grundlegende Spezifikationen 196
Scannerinstallation 199

T

Tägliche Pflege 109
Trägerblatt 202
TWAIN Treiber 52

U

Über dieses Handbuch 2

V

Verbrauchsmaterialien 120
Verbrauchsmaterialien ersetzen 119
Vorwort 5

W

Wartezeit 192

fi-6130Z/fi-6230Z/fi-6140Z/fi-6240Z Bildscanner

Bedienungshandbuch

P3PC-3342-01DEZ0

Datum der Ausgabe: Juni 2011

Herausgeber: PFU LIMITED

- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- PFU LIMITED ist nicht haftbar für jede Art von Schäden, die sich aus der Nutzung des Scanners und in diesem Handbuch beschriebenen Produkten ergeben.
- PFU LIMITED kann ebenso für Verluste, die sich aus einem Defekt ergeben, nicht haftbar gemacht werden. Ansprüche einer dritten Partei werden nicht anerkannt. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung darf kein Teil dieses Handbuchs oder die Scanner Anwendung vervielfältigt werden, unabhängig davon, auf welche Art und Weise dies geschieht.